

**STUZ**

STADT | LAND | CAMPUS

# Die Macht der Kohle

Dicke Luft in Mainz – warum das geplante Kraftwerk die Gemüter erhitzt

# Studenten lesen günstiger!

## 3 Monate lesen und 2 Monate zahlen.

Nur für Studenten zum extra günstigen Vorteilspreis: Lesen Sie als Student 3 Monate lang täglich die AZ Mainz für nur 33,40 € und sparen mehr als 33%.

- täglich alles Wichtige aus Politik, Wirtschaft, Sport und Ihrer Stadt
- jeden Monat die **STUZ** als Beilage
- jeden Freitag **pepper**, das Veranstaltungsmagazin der Region
- wöchentliche Hochschulseiten von Uni & FH, sowie der größte Stellenmarkt der Region



Schnell zusammen mit der Studienbescheinigung faxen 0 61 31 / 48 49 34

**Schnell sein lohnt sich!**

Coupon bis zum 29.02.08 einsenden und gewinnen!

**Ihr Gewinn:**

**3 x BUCH HABEL-Gutscheine à 15 Euro**

**BUCH HABEL**  
Mainz  
Bücher und mehr  
Am Brand 33, 55116 Mainz  
Tel.: 0 61 31/2 88 14-0  
Fax: 0 61 31/2 88 14-20  
eMail: info@mainz.buchhabel.de  
www.buchhabel.de

**Ja, ich bestelle die Allgemeine Zeitung Mainz**  
3 Monate lang zum Vorteilspreis von nur 33,40 Euro (statt 50,10 Euro) frei Haus und spare dabei 33%. Wenn ich die Allgemeine Zeitung nach 3 Monaten weiter beziehen möchte, muss ich nichts weiter veranlassen. Ich erhalte das günstige Studenten-Abo zum Preis von monatlich 16,70 Euro (statt normal 22,80 €). Sollte ich keine weitere Lieferung wünschen, teile ich Ihnen dies innerhalb von drei Testmonaten schriftlich mit. Das Abonnement kann schriftlich mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende bzw. zum Ende eines Vorauszahlungszeitraumes gekündigt werden. Das Taschenmesser darf ich in jedem Fall behalten.

**Ja, ich nehme am Gewinnspiel teil!**  
Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt unabhängig von einer Semesterabo-Bestellung.

Ich zahle bequem per Bankeinzug

Absender

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail\*

Geb.-Datum

Beruf\*

Datum, Unterschrift

Bank

Bankleitzahl

Kontonummer

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen. Der Widerruf ist zu richten an: Verlagsgruppe Rhein Main, Postfach 3120, 55021 Mainz, HRA Mainz 0535. Geschäftsführer Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper.

\*Angaben sind freiwillig

Die Daten werden für den Geschäftszweck gem. § 28 BDSG vom Verlag gespeichert und verarbeitet.

**GRATIS dazu:**  
1 VICTORINOX Schweizer Messer mit 9 Funktionen, Länge 84 mm für jeden neuen Abonnenten!

**Allgemeine Zeitung Mainz**  
Aboservice  
Postfach 3120  
55021 Mainz

**Tel.: 0 18 01 / 48 49 50**  
(3,9 Cent/Min, aus dem Festnetz der T-Com, ggf. abweichende Preise vom Handy)  
**Fax 0 61 31 / 48 49 34**



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Mitarbeiter der Verlagsgruppe Rhein Main sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
STUZ Studentenzeitung e.V.  
Verein zur Förderung der studentischen  
Kommunikation, Kultur und Kunst

**Anschrift**  
Binger Straße 22, 55122 Mainz  
Telefon: (0 61 31) 23 65 70  
(0 61 31) 32 99 612  
Telefax: (0 61 31) 23 65 35  
E-Mail: info@stuz.de  
Internet: http://www.stuz.de

**V.i.S.d.P.:** Sarah Marzouk

**Ressorts**  
Magazin: Ingo Bartsch  
Kultur: Andrea Reiter  
Termine: Stephan Kraatz

Sport: Sarah Marzouk  
Reise: Stephan Kraatz  
Wissenschaft: Susan Noll  
Musik: David Gutsche  
Kino: Nina Oeser  
Kunst: Ingo Bartsch  
Spiele: Martin Kreisler  
Bühne: Nathalie Klemm  
Literatur: Andrea Reiter  
Termine: Stephan Kraatz, Anna-Lena  
Kirch, Nathalie Klemm,  
Susanne Schirmer

**Korrektorat:** Manuela Schumacher,  
Nina Oeser

**Schlussredaktion:** Ingo Bartsch, Stephan Kraatz,  
Sarah Marzouk

**Der Letzte Schrei:** Michael Süß  
**Illustrationen:** Nikolas Hönig  
**Titel:** KMW AG/ Marvin Dere  
**Produktion:** Marvin Dere, Anna Zemann

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
Sarah Bannholzer, Ingo Bartsch, Hanna Belz, Michael  
Bernartz, Malte Böhm, Stephan Braig, Marvin Dere,  
Rajko Dikmann, Julia Durstewitz, Ruth Ebling, Cornelia  
Garmann, Esther Göbel, David Gutsche, Christina  
Herrschaft, Stefan Hochgesand, Angelina Hoffmann,  
Nikolas Hönig, Stefan Holzbrecher, Nathalie Klemm,  
Stephan Kraatz, Martin Kreisler, Sarah Marzouk, Erika  
Mastel, Siriana Mouangué, Susan Noll, Nina Oeser,  
Psycho-Jones, Andrea Reiter, Calpo Salmrohr, Edwin  
Schmauß, Sandy Schmidt, Simone Schröder, Julia  
Schumacher, Michael Süß, Viviana Thompson, Eva  
Thöne, Johanna Tydecks, Stefan Wirth, Anna Zemann,  
Daniel Zitto

**Anzeigenleitung**  
Michael Süß

**Druck**  
Societätsdruck Frankfurt

**Auflage**  
30.000

**Verteilung**  
Die STUZ erscheint monatlich an Unis und Fach-  
hochschulen in Mainz, Wiesbaden, Bingen und  
Rüsselsheim sowie an über 1.350 Orten in Mainz,  
Wiesbaden, Darmstadt, Rüsselsheim, Ingelheim, Bin-  
gen, Oppenheim, Nieder-Olm, Taunusstein, Rheingau  
und Rheinhessen.

**Interesse am Schreiben, Knipsen, Gestalten?**  
Einfach anrufen: (0 61 31) 32 996 12  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



## 06 > Hauptsache Kohle

Trotz ökologischer Bedenken scheint der Kraftwerksbau in Mainz nicht mehr abzuwenden. Doch es gibt auch wirtschaftliche Bedenken, die gegen das Projekt sprechen.



## MAGAZIN

### 08 > Lieber zu zweit als glücklich?

Rosarot, pink meliert und mit einem Hauch von Violett – so viel-  
farbig ist der Valentinstag. Ein Aufruf für verliebte Herzen.

### 12 > Vitamin V

In den Köpfen der Allgemeinheit ist das Bild von studentischen  
Verbindungen geprägt von Fechtduellen, Saufgelagen und Nar-  
ben in strengen Burschengesichtern. Doch es gibt viele Verbin-  
dungstypen – und damit viele Unterschiede.

### 15 > Sport: Die Fußball-Rückrundenvorschau

Wie wird es den Leder tretenden Profis und Nichtprofis in Saison-  
halbzeit zwei ergehen? Ein Blick in den Kaffeesatz.

### 16 > Wissenschaft: Der Geruch von Sex

Androstenon, Androstenol und Copuline – wie Sexuallockstoffe  
unsere Partnersuche beeinflussen.

### 17 > Lecken und Schmecken

Von Sinnen. Folge III: Die Zunge

### 18 > Reise: El Dorado trifft Shangri La

In Bad Kreuznach berichten erfahrene Globetrotter von ihren  
Abenteuern rund um den Erdball.

### 20 > Das Dschungelprinzip

Keine würdige Vertreterin der Rheinmetropole Mainz: Lisa Bund  
hat beim Dschungelcamp versagt.

## KULTUR

### 43 > Musik

mit den planlosen Jungs von Slut im Interview, vielen brand-  
heißen Scheiben und den Saufkumpanen von Sir Toby.

### 46 > Kino

mit dem neuen, blutig-düsteren Film von Tim Burton,  
cineastischen Neuanfängen im Off-Kino-Guide, einer Erinnerung  
an den gefallenen Ritter Heath Ledger, sprachlosen Late-Night-  
Moderatoren sowie aktuellen Filmen und DVDs.

### 49 > Literatur

mit Büchern, die einfach zum Sterben gut sind.

### 50 > Kunst

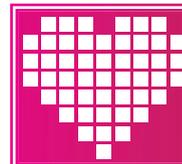
mit Buchstaben, Zahlen, wirren Linien, einer Bar und einem  
Ausblick voller Höhepunkte.

### 52 > Bühne

mit einem emotionalen, nächtlichen Duett.

### 53 > Spiele

mit einem schmackhaften Menü aus Sandkuchen und frisch  
geschossenen Tauben.



All you need is love...

... daher gibt's in der STUZ die besten  
Partys für Singles, Verliebte und dieje-  
nigen, die von all dem lieber gar nichts  
wissen wollen. SZENE auf Seite 41

## STANDARDS

### 04 > Meldungen und Losbude

### 10 > Umfrage

### 11 > Pro & Contra

### 20 > Edwins Experten-Ecke

### 22 > Höhepunkte im Februar

### 24 > Terminkalender Februar

### 39 > Bauarbeiter Jim und sein Freund Hundi

### 41 > Szene (Clubs, Partys, Events)

### 54 > Bunter Rätselspaß

### 55 > Der letzte Schrei (Kleinanzeigen)

Der Online-  
Terminkalender  
für Mainz und  
Wiesbaden

@  
www.stuz.de

FLACHSMARKTSTRASSE 18 · 55116 MAINZ · 06131 - 9718140 · FEELGOOD@SUPERFLY-FASHION.DE · ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 11:00 - 19:00, SA 10:00 - 18:00

superfly  
feelgoodfashion





Frauenpower on air: Petula Jungandreas (li.) und Ines Klose  
Foto: Campusradio

## Campushörfunk funkt jetzt doppelt so lange

**Wenig Sendezeit, aber davon ab Februar das Zweifache: Campusradio widmet studentischer Musik eine Extrastunde.**

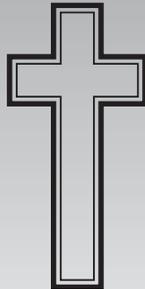
Ab dem 6. Februar sendet Campusradio statt einer fortan zwei Stunden. Die neuen Sendezeiten sind jeden Mittwoch von 11 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 15 Uhr, zum Monatsbeginn von 14 bis 16 Uhr. Ziel der neuen Sendung am Nachmittag ist es laut den Machern von Campusradio, vorzugsweise studentische und alternative Musik zu fördern. Zu empfangen ist Campusradio auf der Ukw-Frequenz 92,5 MHz, ein Link zum Webradio findet sich auf [www.campusradio.uni-mainz.de](http://www.campusradio.uni-mainz.de). Wiederholt wird die Sendung jeden Donnerstag um 17:30 Uhr im Offenen Kanal Mainz, der nur mit Kabelanschluss zu empfangen ist. Interessierte am Radiomachen finden ausführliche Infos in einer neuen Infobox in der Mensa. Das Redaktionstreffen ist jeden Montag um 18 Uhr in Raum 01.101 in der alten Mensa, die Musikredaktion trifft sich freitags um 12 Uhr im selben Raum. Eine Wegbeschreibung durch das Alte-Mensa-Labyrinth zum Treffpunkt findet sich auf der Campusradio-Homepage.

**Kontakt zur Redaktion:**  
[campusradio@radio-quer.de](mailto:campusradio@radio-quer.de)

## Mainzer Uni veranstaltet Ideenwettbewerb

**Dem Onlineportal einen Namen geben: Die Johannes Gutenberg-Universität und die STUZ nehmen Vorschläge entgegen.**

Zum Beginn der Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge führt die Mainzer Uni eine integrierte Studien- und Prüfungsverwaltungssoftware ein, die Studierenden, Lehrenden und Prüfenden einen unkomplizierten Zugang zu ihren persönlichen Daten ermöglichen soll. Für die Plattform, die am 1. September online gehen wird, wird nun im Rahmen eines Ideenwettbewerbs ein aussagekräftiger und einprägsamer Name gesucht, der zum einen das Typische der Mainzer Uni zum Ausdruck bringt, zum anderen den Portal-Charakter und auch den Zugangsgedanken in sich trägt. Vorschläge können entweder auf dem Postweg (Johannes Gutenberg-Universität, Öffentlichkeitsarbeit, Stichwort: Ideenwettbewerb, 55099 Mainz) oder online unter [www.stuz.de](http://www.stuz.de) eingereicht werden. Jede Namensidee sollte mit einer kurzen, aussagekräftigen Begründung erläutert werden. Dem Sieger winkt ein Notebook, den Zweit- und Drittplatzierten weitere Preise. Die STUZ verlost unter allen Online-Einsendern zudem fünf Kneipengutscheine. Teilnahmeschluss ist der 29. Februar.



Ein leidenschaftlicher Raucher, der immer wieder von der Gefahr des Rauchens für seine Gesundheit liest, hört in den meisten Fällen auf – zu lesen.  
*(Sir Winston Churchill)*

Seid gastfrei untereinander ohne Murren.  
*(1. Petrus 4, 9)*

In Liebe und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geliebten Laster, unserer Muse, Leidenschaft und Kurzweil

### RAUCHEN in KNEIPEN

Nach einer leidvollen Landtagsdebatte am 26. September 2007 verschieden.

Mit Dir stirbt ein Teil von uns.  
Wir werden Dich nie vergessen.

**Zahllose Raucher, unzählige Freunde der Geselligkeit, alle nimmermüden Verfechter von Toleranz, tausende Gastwirte sowie große Teile der STUZ-Redaktion**

Rheinland-Pfalz, im Februar

Die Beisetzung findet am 15.2. um Mitternacht in allen rheinland-pfälzischen Bars, Kneipen und Diskotheken statt.

## Losbude

**Alle Verlosungen im Heft auf einen Blick! Du willst gewinnen? Dann schicke eine E-Mail an [losbude@stuz.de](mailto:losbude@stuz.de), gib deine Postadresse und als Betreff das jeweilige \*Stichwort an! Einsendeschluss für Veranstaltungen ist jeweils zwei Tage vor dem Veranstaltungstermin.**

**Die Spielwiese & Freunde**  
07.02.  
Tikal, Mainz  
3x2 Tickets **\*Wiesel**

**Dynamite Deluxe**  
12.02.  
Centralstation, Darmstadt  
3x2 Tickets **\*Kawumm**

**Jimmy Eat World**  
14.02.  
Schlachthof, Wiesbaden  
3x2 Tickets  
**\*Schimanski**

**Mousse T. mit Paavo Järvi und Orchester**  
15.02.  
Jahrhunderthalle, Frankfurt  
2x2 Tickets  
**\*Mustafa**

**The Big**  
15.02.  
Hajos, Rüdesheim  
3x2 Tickets  
**\*Bigamie**

**\*STICHWORT**

**Freakatronic (Radio Unfertig)**  
15.02.  
Staatstheater, Mainz  
3x2 Tickets **\*Unfair**

**Kunst direkt**  
15.-17.02.  
Rheingoldhalle, Mainz  
3x2 Tickets **\*Kundus**

**Ida Engberg**  
18.02.  
Tikal, Mainz  
3x2 Tickets  
**\*Engelbert**

**Kilians**  
20.02.  
Schlachthof, Wiesbaden  
3x2 Tickets **\*Liane**

**Miss Leema**  
21.02.  
Red Cat, Mainz  
3x2 Tickets **\*Lepra**

**Kay Ray**  
22.02.  
Centralstation, Darmstadt  
3x2 Tickets  
**\*Gay**

**Anajo**  
23.02.  
Kulturpalast, Wiesbaden  
2x2 Tickets  
**\*Nacho**

**The Moon Invaders**  
23.02.  
Reduit Club, Kastel  
4x2 Tickets  
**\*Invalid**

**Casting Out**  
24.02.  
Schlachthof, Wiesbaden  
3x2 Tickets **\*Kastrat**

**Royal Rumble Club**  
29.02.  
Kumi Klub, Mainz  
3x2 Tickets  
**\*Rammeln**

**10 Herz-T-Shirts**  
Einmailschluss: 29.02.  
siehe Seite 42 **\*Nerz**

**Extended Player**  
3 x Mini-Album von Sir Toby **\*Extrem**  
siehe Seite 45

# neuigkeiten

## Letzte Chance für Kohlegegner

Am 6. Februar werden die bislang gesammelten Einwendungen gegen das geplante Mainzer Kohlekraftwerk der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd übergeben. Am 7. Februar veranstaltet die Initiative Kohlefreies Mainz e.V. (KoMa) eine Infoveranstaltung, auf der Kraftwerksgegner die letzte Chance haben, ihre Stimme gegen das Bauvorhaben zu erheben. Treffpunkt ist um 19:30 Uhr im Zentrum für gesellschaftliche Verantwortung, Albert-Schweitzer-Straße 113-115. Nähere Infos gibt es unter [www.einspruch-kohlekraftwerk.de](http://www.einspruch-kohlekraftwerk.de).

## Rundgang durch Akademie

Die Akademie für Bildende Künste Mainz veranstaltet vom 7. bis 10. Februar Rundgänge durch ihr Gebäude am Taubertsberg. Die jeweiligen künstlerischen Klassen stellen dabei ihre jüngsten Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Grafik, Fotografie, Film, Video und Neue Medien vor. An den vier Tagen ist jeweils durchgängig von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

## Billigfliegen wird teurer

Ryanair will den Anteil der Handgepäck-Reisenden deutlich erhöhen. Ab sofort kostet das erste aufgegebene Gepäckstück bei Onlinebuchung neun Euro, bei Kofferanmeldung am Flughafen wird das Doppelte fällig. Dazu kommt eine obligatorische vier Euro Check-In-Gebühr am Schalter. Der ideale Ryanair-Fluggast checkt in Zukunft mit einem maximalen Handgepäck von zehn Kilogramm vorab im Internet beim Web-Check-In ein. Unter [www.ryanair.de](http://www.ryanair.de) sind weitere, angekündigte Änderungen in der Gebührenstruktur zu verfolgen.

## Elfenbeinküstenkultur

Der frisch gegründete Verein „Amivoire – Freundschaftskreis Côte d'Ivoire Mainz“ hat sich die Kulturbegabung und Soli-

darität mit der Elfenbeinküste auf die Fahnen geschrieben. Am 15. und 16. Februar finden unter diesem Motto die Ivorischen Kulturtage im Frankfurter Hof statt. Am ersten Tag um 18 Uhr ist Vernissage einer Ausstellung der Künstlerin Chia Raissa mit anschließendem Büffet. Am zweiten Tag gibt es ab 14 Uhr einen Info-Pavillon über die Elfenbeinküste. Ein Weltmusikkonzert markiert das Finale der Ivorischen Kulturtage und beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 22 Euro (VVK 18 Euro + Gebühr). Infos gibt es auf [www.galaivoire.gmxhome.de](http://www.galaivoire.gmxhome.de).

## Leberfreundliche Fastnacht

Fastnacht feiern ohne Kotzen, Koma und Krankenhaus? Unvorstellbar. Doch da Jugendliche vermehrt zur Flasche greifen und sie sogar austrinken, gibt es pünktlich zum Fest der Triebe die Aktion „Helau ohne Koma“, eine Initiative von mainz.eins, Radio RPR und dem Mainzer Carnevalsverein. Ziel der Kampagne ist es, vor allem Jugendliche gegen übermäßigen Alkoholkonsum zu sensibilisieren. Auf Plakaten in der Innenstadt werden zur Fastnachtszeit unter anderem OB Jens Beutel und Comedian Tobias Mann neben mahnenden Zitaten zu sehen sein.

## Unterhaltung zum Cocktailpreis

Du ziehst den Kneipenbesuch dem Theaterabend vor? Zu teuer? Die Ausrede gilt nicht mehr. Die Mainzer Kammerspiele locken im neuen Jahr mit einem „Studententicket“: Dienstags bis donnerstags kostet dich hier der Theaterbesuch nur 7 Euro, egal ob du an der Abendkasse oder im Vorverkauf bezahlst. So wird ein Besuch von „Kafka - Kafka!“ oder des Mainzer Dauerbrenners „Zeitgeist-Revue“ so erschwinglich wie ein Cocktail - aber nachhaltiger!

## WGs kochen um die Wette

Noch bis zum 15. April können Studi-WGs, die ihre Kochsessions auf Video

festhalten oder dazu neigen, entsprechende Filme kostenlos bei einem Koch-Gewinnspiel einreichen. Wichtig: Spaß, Kreativität, Originalität und Qualität. Der Gewinner-WG winkt ein Mietkostenzuschuss. Infos über Teilnahmebedingungen und weitere Preise gibt es auf [www.cooxt.de](http://www.cooxt.de), wo auch die Filme hochgeladen werden können.

## Offenes Ohr für Konsumkranke

Nachdem 2007 thematisch die Angst herrschte, dreht sich beim 34. Open Ohr dieses Jahr alles um den Konsum unter dem Motto: „Geld, Gut, Güter – Von Konsum und anderen Notwendigkeiten“. Neben Live-Musik und grüner Wiese gibt es vom 9. bis 12. Mai wieder einige Vorträge und Diskussionen auf der Zitadelle zu erwarten. Für alle, die bei der Open-Ohr-Zeitung bereits mitmachen oder mitmachen möchten, findet am 12. Februar um 17:30 Uhr ein Infotreffen im Café Pause, Kaiserstraße 37, statt. Infos hierzu per Mail: [oon2008@web.de](mailto:oon2008@web.de).

## VHS Mainz startet neues Programm

Mit einem abwechslungsreichen Programm startet die Volkshochschule Mainz am 11. Februar in das neue Semester 2008. Am Karmeliterplatz 1 erwartet Wissbegierige wieder ein Kursprogramm aus vielen Bereichen, darunter Mensch und Gesellschaft, Arbeit und Beruf, Sprachen, Kunst und Kultur sowie Gesundheit und Fitness. Es gibt Gitarren- und Schlagzeugunterricht, Theaterworkshops, Drehbuchgestaltung, Fotoseminare, Tanz, dreißig Fremdsprachen, viele PC-Kurse und mehr. Weitere Infos, auch zum Anmeldeverfahren, gibt es auf der Homepage der Mainzer Volkshochschule: [www.vhs-mainz.de](http://www.vhs-mainz.de).

## Gesichter gegen Gewalt

Gegen zunehmende Gewalt und Vandalismus in Fußballstadien gibt es nun den Wettbewerb „Zeig dein Gesicht“. Unter

[www.fanpokal.de](http://www.fanpokal.de) können Fans ihr Porträtfoto auf einer virtuellen Tribüne ihres Lieblingsvereins platzieren. Der Club, der am Ende die meisten Gesichter auf seiner Tribüne vorweist, gewinnt.

## Umfrage zu Wahlkampftrends

Bereits jetzt laufen die Wahlkampfvorbereitungen zur Bundestagswahl 2009. Eine junge Forschergruppe der Mainzer Uni unter Leitung von Juniorprofessor Christoph Klimmt initiiert zu diesem Anlass eine Online-Umfrage zum Thema „Trends der politischen Wahlkampfwerbung“. Die Teilnahme ist per Email an [politik-umfrage@gmx.de](mailto:politik-umfrage@gmx.de) oder unter [www.unipark.de/uc/online-research/6335](http://www.unipark.de/uc/online-research/6335) möglich.

## Statisten gesucht

Der Frankfurter Flughafen sucht derzeit 1.000 Statisten, die ab Mitte Februar im Rahmen der Erprobung eines neuen Terminals Fluggäste spielen sollen. Dafür gibt es Catering und eine Aufwandsentschädigung. Interessierte können sich an die Studijob-Vermittlung der Agentur für Arbeit auf dem Campus, Staudingerweg 21, Eingang H, wenden.

## Aus fürs Capitol

Ulrich Lubert, Betreiber des Capitol-Kinos in der Neubrunnenstraße, hat das älteste Kino von Mainz geschlossen. Das Capitol eröffnete Ende der siebziger Jahre als Programmokino, 2001 übernahm der Filmkaufmann Lubert die Leitung und versorgte die Mainzer mit Filmen fernab des Mainstreams. Das Kino mit dem klassisch-charmanten Ambiente der 60er Jahre soll zwar noch nicht komplett geschlossen werden, allerdings hat Lubert eine Spielpause angekündigt, bis sich ein Nachfolger findet. Interessiert zeigt man sich beim CinéMayence. Das City-Kino, das mit dem Capitol eine Einheit bildet, soll weitergeführt werden.

**SINE-Mainz – Der außergewöhnliche Ausrüster**

**SINE-Mainz – Der Spezialist für Bergsport, Klettern und Rucksackreisen**

SINE-Mainz GmbH, Jakobsbergstraße 5 + 6, 55116 Mainz, Telefon 06131 - 226681, Fax 06131 - 230465, Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr, [info@sine-mainz.de](mailto:info@sine-mainz.de), [www.sine-mainz.de](http://www.sine-mainz.de)

design: [www.cofeller-krippner.de](http://www.cofeller-krippner.de)



# Hauptsache Kohle

**Jetzt wird's ernst. Am 15. Februar endet die Einwendungsfrist gegen das Kohlekraftwerk. Der hauptsächlich ökologisch motivierte Protest vergisst ökonomische Zweifel.**

**von Stephan Kraatz >** Die Strömung an der Ingelheimer Aue, einer kleinen Halbinsel am Rheinufer, ist auch für geübte Schwimmer lebensgefährlich. Rund 2.330 Kubikmeter Wasser, das entspricht der Wassermenge von rund 20.000 Whirlpools, rasen jede Sekunde an den beiden Ufern vorbei. Das würde eine Turbine so mächtig zum Rotieren bringen, dass sie den notwendigen Strom für die gesundheitsfördernde Wasserwirbelung im heimischen Bad produzieren könnte. Ein sich selbst genügendes und autarkes Energiesystem wäre geschaffen, fast einem Perpetuum Mobile gleich.

Unsere Abhängigkeit von einer funktionierenden und sicheren Energieversorgung steht außer Frage. Allerdings ist der Weg, wie sie zu gewährleisten ist, sehr umstritten. Die Diskussion gleicht der Situation, dass Alle auf den gleichen Berggipfel wollen, aber verschiedene Wege bevorzugen. Allen Beteiligten gemein ist, dass die vorausschauende Entscheidung für das passende Equipment über Erfolg und Nicht-Erfolg entscheidet. Das gilt ganz besonders für Vorhaben, die über Jahrzehnte hinweg unmittelbare Folgen für die Menschen haben und mehr als eine Milliarde Euro kosten. In solchen Fällen ist die Weitsicht demokratisch gewählter, politischer Entscheidungsträger besonders erforderlich.

## Postenmix

Der Wiesbadener Oberbürgermeister Helmut Müller bekleidet im Moment den Aufsichtsratsvorsitz bei der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft (KMW AG). Einer seiner Vorgänger war der Mainzer Amtskollege Jens Beutel, der weiter dem Aufsichtsrat angehört. Die Kraftwerker

setzen sechs Jahre nach Eröffnung ihres Gaskraftwerkes auf einen neuen Kohlemeiler.

Durch moderne Technik soll das geplante Kraftwerk weniger Emissionen verursachen als alte Modelle. Bis zum Jahr 2020 sollen erneuerbare Energien rund zwanzig Prozent des Strombedarfs abdecken. Mehr wird jedoch kaum realisierbar sein, da viele erneuerbare Energieträger nicht kontinuierlich verfügbar sind, wie beispielsweise der Pressesprecher vom Stromhändler Flexstrom oder Diplom-Physiker Gregor Czisch von der Uni Kassel übereinstimmend und unabhängig voneinander feststellen. Steinkohle ist, anders als Erdgas, langfristig und in großen Mengen vorhanden. Da das neue Kohleheizkraftwerk am Rhein entsteht, können die benötigten rund zwei Millionen Tonnen Steinkohle umweltfreundlich per Schiff angeliefert werden. Auch der Abtransport der Reststoffe wie Asche und Gips erfolgt über den Fluss.

## Energiemix

Gemäß dem Prinzip „Alternative Energien so weit wie möglich, konventioneller Energiemix so weit wie nötig“ genügt die KMW AG nach eigenen Worten also der notwendigen Forderung nach einer verbrauchsnahe Erzeugung von Strom und Fernwärme. Der „Bund für Umwelt und Naturschutz in Deutschland“ (BUND) in Mainz sieht das anders. Durch die Festlegung auf die Kohle werde eine zukunftsfähige Energieversorgung mit erneuerbaren Energien behindert. Das Kraftwerk drohe aufgrund weiter steigender Preise für Kohle und Emissionszertifikate eine Investitionsruine zu werden und sei ökonomisch

„Der Rhein ist der Fluss, von dem alle Welt redet und den niemand studiert, den alle Welt besucht und niemand kennt. Dennoch beschäftigen seine Ruinen die geistigen Höhenflüge, und diesen bewundernswerten Fluss lässt das Auge des Poeten wie das Auge des Publizisten unter der Durchsichtigkeit seiner Fluten Vergangenheit und Zukunft Europas ahnen.“

– Victor Hugo 1845

untragbar. Ergänzend weist die Initiative „Kein Kohlekraftwerk Wiesbaden“ (KeKoWi) auf den Transportweg der Steinkohle hin. Da die fünf größten Förderländer China, USA, Indien, Australien und Südafrika nicht gerade um die Ecke liegen, sind die Sekundärkosten und -belastungen in der Gesamtrechnung ein erheblicher Posten. In einem offenen Brief an die OBs ihrer Städte ergänzen 49 Professorinnen und Professoren der Universität Mainz, der Fachhochschule Wiesbaden und der Technischen Universität Darmstadt: „Der wirtschaftliche Gewinn, den sich die Städte erhoffen, wird zunichte, sobald die Kosten der CO<sub>2</sub>-Verschmutzungsrechte bezahlt werden müssen. Dazu kommt, dass durch die Klimaveränderung immense volkswirtschaftliche Schäden entstehen, die die öffentlichen Kassen belasten werden. Das wirtschaftliche Risiko dieses Milliardenprojektes für die Städte wird unkalkulierbar. Arbeitsplätze entstehen auch bei Investitionen in eine Klima schonendere Energieversorgung. Es gibt also am Ende kein Argument mehr für die Verbrennung australischer oder südafrikanischer Kohle in unserer Region.“ <

## Info: Kohlekraft

Kohlekraftwerke gibt es für Braunkohle und für Steinkohle und sind speziell für den jeweiligen Einsatzbrennstoff mit seinen Heizwerten und Ascheanteilen konzipiert.

In Deutschland wird mit Braunkohle betriebenen Kohlekraftwerken die Grundlast und mit Steinkohle hauptsächlich die Mittellast gedeckt. Die prozentualen Anteile an der gesamten Stromerzeugung betragen in Deutschland 24 Prozent für Steinkohle und 27 Prozent für Braunkohle. Ein einzelnes Steinkohlekraftwerk hat eine typische elektrische Leistung von bis zu siebenhundert Megawatt; bei der Zusammenschaltung mehrerer Kraftwerksblöcke zu einem Großkraftwerk addieren sich die installierten Leistungen der einzelnen Blöcke. Die dabei verbrannten Kohlemengen sind erheblich, so braucht ein siebenhundert Megawatt starkes und mit Steinkohle betriebenes Kohlekraftwerk etwa 1,8 Millionen Tonnen dieses Brennstoffes im Jahr.

## Einwendungen gegen das Kohlekraftwerk



Foto: KoMa

Das Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) sieht eine Bürgerbeteiligung vor. Jeder hat das Recht, einen Einspruch gegen das geplante Kohlekraftwerk in einer so genannten Einwendung zu formulieren. Wer keine Einwendung bis zum 15. Februar 2008 geltend macht, verliert in Bezug auf das geplante Kohlekraftwerk alle Grundrechte (z.B. körperliche Unversehrtheit, Recht auf Eigentum). Nach Ablauf der Frist können keine weiteren Forderungen geltend gemacht werden. Jeder Bürger kann mehrere Einwendungen einreichen. Je größer die Zahl der Einwendungen, umso größer ist aus Sicht der Behörde das öffentliche Interesse und desto umfang- und chancenreicher wird das Erörterungsverfahren ausfallen.

Je vielfältiger der Inhalt von Einwendungen, desto größer ist das Risiko für die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, zukünftig mit Forderungen konfrontiert zu werden.

Einwendungen gegen das Kohlekraftwerk unter

[www.einspruch-kohlekraftwerk.de](http://www.einspruch-kohlekraftwerk.de)

### Die Initiative Kohlefreies Mainz (KoMa)

Acht Tage vor Ablauf der Einwendefrist haben Sie hier letztmalig die Möglichkeit einer ausführlichen Beratung durch KoMa. Wer noch keine Einwendung formuliert hat, sollte diese Gelegenheit auf jeden Fall nutzen! **Mi. 07.02. 19:00 Uhr**, Zentrum für Gesellschaftliche Verantwortung, Albert-Schweitzer-Straße 113-115, Mainz

#### Infostände in der Mainzer Innenstadt:

Wir sind an folgenden Samstagen jeweils von circa **10 bis 16 Uhr** in der Mainzer Innenstadt für Sie da:

- 02.02.** Römerpassage (Ausgang Isis-Tempel)
- 09.02.** Gutenbergplatz vorm Theater (Letzter Samstag vor Ablauf der Einwendefrist)
- 16.02.** Römerpassage
- 23.02.** Leichhof

[www.kohlefreies-mainz.de](http://www.kohlefreies-mainz.de)

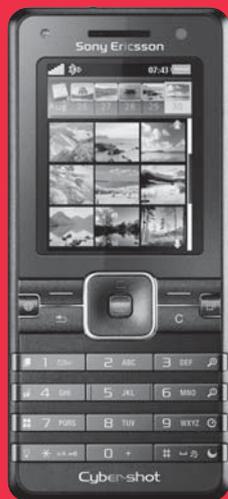
## Kommentar von Ingo Bartsch

### Keine Argumente für das Kohlekraftwerk



Das Kohlekraftwerk auf der Ingelheimer Aue ist ein Paradebeispiel dafür, wie Politik am Bürger vorbei betrieben wird. Nachvollziehbare Argumente für den Bau existieren nicht. Die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG beruft sich auf moderne Technik und zeigt mit dem Finger auf alte Kohlekraftwerke, als gäbe es in Sachen Energieversorgung keine Alternativen

– hier werden sämtliche sinnvollen Fortschrittsgedanken hinsichtlich klimaschonender Stromversorgung in einem Sumpf aus Zynismus ersäuft. Hundert neue Arbeitsplätze kosten eine Milliarde Euro. Vor gesundheitlichen Schäden warnende Ärzte, immerhin 160 an der Zahl, werden vom KMW-Vorstand als Angststifter diffamiert. Während die Hessen-SPD Wahlkampf gegen das Kohlekraftwerk geführt hat (unser Bild), haben die Mainzer Genossen den Bau erst ermöglicht. Dass OB Beutel einen Aufsichtsratsposten bei der KMW AG bekleidet, hat in diesem Kontext den bitteren Beigeschmack fragwürdiger Ämterverflechtung. Dass mit dem Kohlekraftwerk die ohnehin wahnwitzigen Energiepreise nicht noch weiter steigen, ist ausgeschlossen. Die Gewinner dieses Irrsinns sind Siemens, die KMW AG und ihre Anleger. Die Verlierer sind Bürger und Umwelt – und in bedenklicher Weise auch Demokratie und Vernunft.



✓ 3 Monate kein Paketpreis!<sup>1)</sup>  
✓ Keine Anschlussgebühr!<sup>1)</sup>

Kaufpreis:

€ 1,<sup>1)</sup>

Preis ohne Vertrag: € 309,-

#### Sony Ericsson K770i

- 3,2 Megapixel-Kamera
- Autofokus, Blitzlicht und Digitalzoom
- Erweiterbarer Speicher

#### Freie Netzwahl!

1) Gilt nur in Verbindung mit einem mobilcom Kartenvertrag im Time Plus 3free-Tarif; Grundpreis € 0,-/mtl., Paketpreis für Inklusiv-Minuten und Inklusiv-SMS inkl. load-Option € 15,95/mtl., entfällt in den ersten 3 Monaten. Das monatliche Minutenpaket i.H.v. 50 Minuten wird angerechnet auf nat. Gespräche ins dt. Festnetz und ins gleiche Mobilfunknetz, das mtl. SMS-Paket i.H.v. 15 SMS wird angerechnet auf den nat. SMS-Versand in alle dt. Mobilfunknetze bei Verwendung der folgenden SMS-Zentralnummern: T-Mobile: +49 171 0760315, Vodafone +49 172 2270880, E-Plus: +49 177 0602300, o2: +49 176 0000462. Bei Buchung der T-Mobile@home / Vodafone Zuhause-Option: Innerhalb des T-Mobile@home Bereichs/Vodafone Zuhausebereichs werden Gesprächsminuten ins dt. Festnetz nicht auf die Inklusivminuten angerechnet. Nicht genutzte Inklusiv-Minuten/-SMS können nicht in den Folgemonat übertragen werden. Nat. Gespräche außerhalb des Minutenpakets in die dt. Mobilfunknetze € 0,39/Min. bis € 0,59/Min., nat. Gespräche ins dt. Festnetz € 0,39/Min. Einmaliger Anschlusspreis € 24,95 entfällt im Netz von T-Mobile. Mindestlaufzeit 24 Monate. Angebot befristet bis 19.01.08.

## Beginnen Sie das neue Jahr komplett anders!

**Bester netzunabhängiger Anbieter!**

Testtage bei der Leserumfrage Telecom Handel 10/07

- ✓ **Telefonanschluss**  
Inkl. supergünstiger Minutenpreise
- ✓ **DSL-2000 Anschluss**  
Inkl. zeitlich unbegrenztem Surfen mit 1GB Freivolumen\*
- ✓ **Mobilfunk-Anschluss**  
Inkl. Handyflat ins dt. Festnetz

Kein zusätzlicher Telekom-Anschluss notwendig!

**freenetKomplett**  
Telefon • DSL • Mobilfunk

mtl. nur  
**€ 19<sup>95</sup>\***  
ohne weitere Grundgebühren

\* freenetKomplett ist noch nicht in allen Anschlussbereichen verfügbar. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, automatische Verlängerung um jeweils weitere 12 Monate, wenn keine Kündigung mindestens 2 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit erfolgt. DSL-Tarif inkl. 1 GB, jedes weitere MB 0,2 Cent oder optional Flatrate für zusätzlich € 9,95 mtl. Telefonflat ab 19 Cent/Min. oder optional Flatrate für Gespräche ins dt. Festnetz für zusätzlich € 9,95 mtl. DSL- und Telefonflatrate zusammen nur € 19 mtl. Die Versandkosten für ein Hardwarepaket betragen zusätzlich € 9,99. Mobilfunkanschluss enthält Flatrate für Gespräche ins dt. Festnetz, Gespräche in nationale Mobilfunknetze und Mailboxabfrage € 0,29/Min. Gespräche zur freenetMobile Community: € 0,45 /Min., SMS in nationale Mobilfunknetze € 0,19, Taktung 60/, einmalige Bereitstellungsgebühr € 9,99. Alle Preise inkl. MwSt. Angebotsänderungen vorbehalten.

**freenet**

Jetzt in Ihrem mobilcom Shop:

Stadthausstraße 2  
55116 Mainz  
Telefon: 06131/1431574

**mobilcom**  
Wir haben sie alle.

Jetzt in Ihrem mobilcom Shop:  
Stadthausstraße 2 • 55116 Mainz  
Telefon: 06131/1431574

**mobilcom**  
Wir haben sie alle.



## Lieber zu zweit als glücklich?

**Der Valentinstag, das Fest der Verliebten, der roten Rosen und der herzförmigen Nougatpralinen. Doch der 14. Februar ist nur dann ein Feiertag, wenn die Liebesbeziehung hält, was sie verspricht. Ein Aufruf zur Trennung von Leid erprobten Paaren.**

von **Andrea Reiter** > Der Mensch kennt viele Arten, um sich selbstverschuldet ins Unglück zu stürzen. Er kann hauptberuflich mit Aktien an der Frankfurter Börse spekulieren, ein Haus neben einer neapolitanischen Müllkippe kaufen, Heroin nehmen oder eine Beziehung mit einem Menschen beginnen, der nicht zu ihm passt. Nun werden die ersten Nicht-Singles, die diesen Text lesen, empört ausrufen, kein Mensch könne stets zuverlässig und von vornherein wissen, ob jemand zu ihm passe. Manchmal solle man es einfach drauf ankommen lassen und dem Wunder der Liebe eine Chance geben. Ja. Genau. Woher soll ich wissen, was ich denke, bevor ich höre, was ich sage. Fakt ist: Je länger eine leichtfertig eingegangene Bindung dauert, desto geringer wird die Bereitschaft der Beziehungsführenden, einander wieder in die Freiheit zu entlassen. Drum prüfe, wer sich ewig bindet! Das Dilemma beginnt ja bereits damit, dass in Verbindung mit Liebe\* sonst so eindeutig verstandene Begriffe wie „Freund“, „Freundin“ und „Partner“ jede ihrer konventionellen Bedeutungen verlieren. Die Freundschaft zu einer Freundin, die einem jedes Wochenende am Telefon erklärt, dass sie lieber etwas mit ihren anderen Freundinnen unternehmen will und es ihr jetzt eher nicht so recht sei, wenn man mitkäme, die einen nie zum verabredeten Termin zurückruft und sich danach mit einem – euphemistisch beschriebenen – halbherzigen „ich weiß, ich wollte dich schon vor drei Tagen zurückrufen, sorry“ entschuldigt, diese

Freundschaft würde ein durchschnittlich emotional und sozial intelligenter Mensch wenn nicht beenden, so doch zumindest in ihrer Qualität stark hinterfragen. Nicht so, wenn diese Freundin oder dieser Freund die eine Hälfte einer Liebesbeziehung bildet. „Er hat halt sehr starke Bindungsangst. Es tut mir zwar schrecklich weh, dass er mich wie ein fünftes Rad am Wagen behandelt und mir nicht sagt, dass er mich liebt, aber dafür muss ich Verständnis haben. Er kann da einfach nicht so aus seiner Haut.“ Setzen. Sechs. Bedingungsloses Verständnis und Akzeptanz für die Lieblosigkeiten des anderen sind nicht Aufgabe des Partners. Dauerhaft profitiert ein Paar nur dann von seiner Beziehung, wenn es immer wieder prüft, ob es sich noch auf gleicher Augenhöhe liebt. Wenn dies nicht mehr der Fall ist oder noch nie der Fall war, dann muss es versuchen dieses Ungleichgewicht aufzuheben. Doch sollte das nicht mehr möglich sein, muss wenigstens einer der beiden unbedingt bereit sein, für das Wohl aller Beteiligten die nötigen Konsequenzen zu ziehen. Spätestens wenn das Leiden unter dem Verhalten des Partners mehr Raum im Leben einnimmt als das trügerische Gefühl, es sei doch alles schön und gut, in den Momenten, in denen man friedlich mit ihm zusammen ist, spätestens dann sollte Schluss sein. Einfach Schluss. Wenn nötig mit Tränen, Wut und Geschrei. Aber ohne Wenn und Aber.

### Pärchen, die nie hätten zusammenfinden sollen:

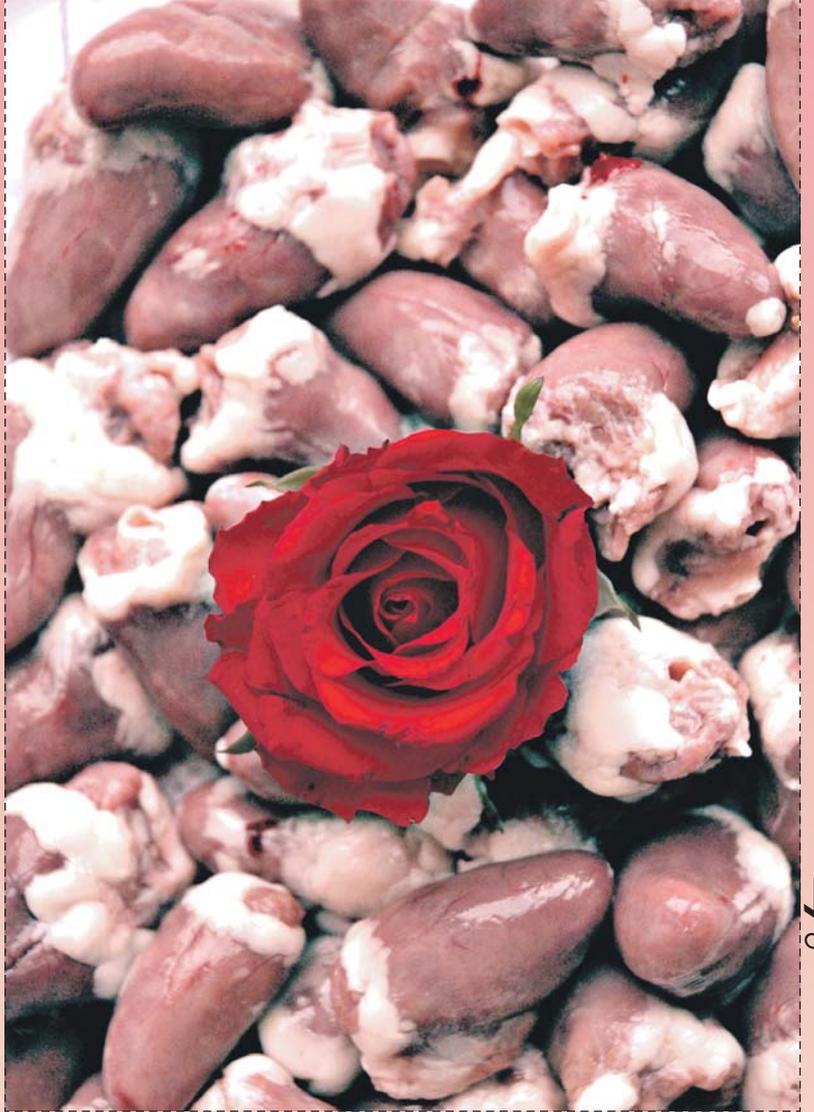
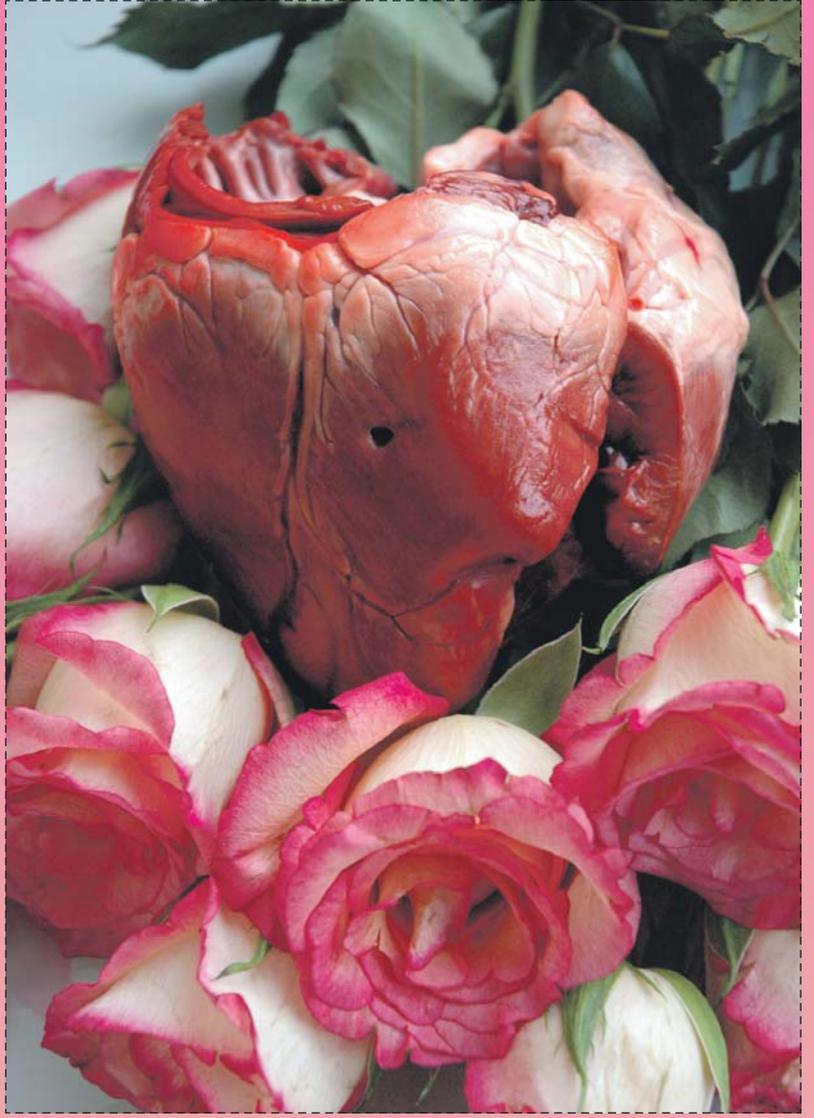
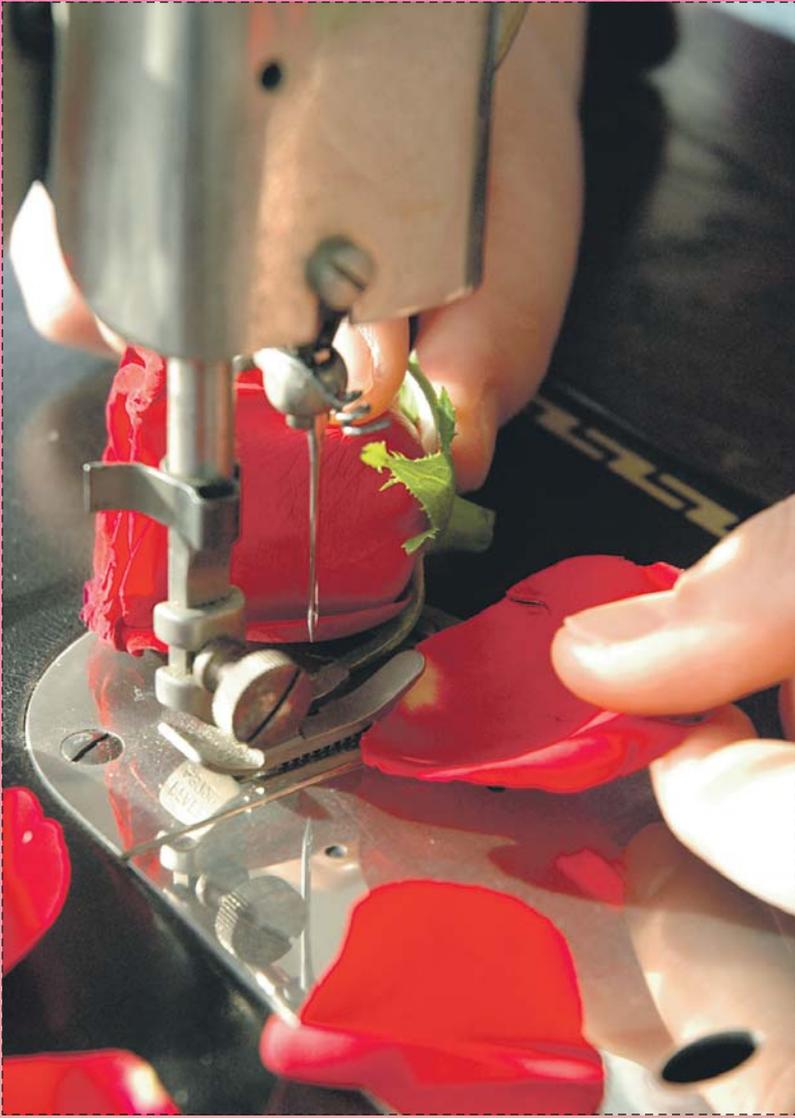
Charlie Brown und Lucy van Pelt  
Nicolas Sarkozy und Carla Bruni  
Pete Doherty und Kate Moss  
Dieter Bohlen und Thomas Anders  
Ophelia und Hamlet  
Britney Spears und Adnan Ghalib  
Ike und Tina Turner  
Whitney Houston und Bobby Brown  
David und Victoria Beckham  
Lady Diana und Prinz Charles  
Bill Clinton und Monica Lewinsky  
Amy Winehouse und Blake Civil-Fielder  
Tom Cruise und Scientology  
Boris Becker und Anna Ermakova  
Ernie und Bert

### Der alternative Soundtrack für gebrochene Herzen:

Die Ärzte „Ewige Maitresse“  
Amy Winehouse „My Tears Dry On Their Own“  
A Fine Frenzy „Almost Lover“  
Mia „Hungriges Herz“  
War From A Harlots Mouth „Uptown Girl“  
Silbermond „Durch die Nacht“  
Haste The Day „Substance“  
Sabrina Setlur „Du liebst mich nicht“  
Antitainment „Unkonkret vs. wahllos“  
Die Toten Hosen „Alles aus Liebe“  
A Day To Remeber „The Plot To Bomb The Panhandle“  
Pink „Like A Pill“  
Die Fantastischen Vier „Sie ist weg“  
Placebo „Centrefolds“  
Christina Aguilera „Walk Away“  
Raised Fist „Time Will Let You Go, All Alone I Break“  
Alanis Morissette „You Oughta Know“  
Soko „I'll Kill Her“  
Herbert Grönemeyer „Flugzeuge im Bauch“

\* Dieser Begriff wird zur Vereinfachung im Laufe dieses Textes komplett wertungsfrei verwendet und kann somit auch krankhafte Co-Abhängigkeitszustände und Verhältnisse, die an das zwischen Prostituierten und ihren Freiern erinnern mögen, bezeichnen.





# HERZHAFTER VALENTINSTAG

Hier gibt's vier schweine- und hühnerherzhaft Valentinskarten. Einfach ausschneiden, aufkleben und den Liebsten schenken!



# Heute ist dein Tag

Rosenmontag, Ostern, Pfingsten und Co., das kann doch nicht alles sein. Besser: Ihr könnt selbst einen Feiertag erfinden. Die STUZ wollte wissen, welcher das dann wäre.

> Umfrage und Fotos: Viviana Thompson



**Julia, 20, Jura**

„Ich würde vielleicht einen Spongebob-Tag einführen. Dann hätte ich einen Grund, den ganzen Tag im Bett zu liegen und Fernsehen zu gucken, weil nämlich den ganzen Tag auf SuperRTL irgendwelche Spongebob-Folgen laufen würden. Ich hätte also gerne eher einen entspannten Tag.“



**Daniel, 21, Chemie**

„Ich brauche keine Feiertage mehr. Zwar würde ich nicht sagen, dass es schon eine ausreichende Zahl an Feiertagen gibt, denn es gibt wohl nie genügend Tage, an denen man feiert. Aber ehrlich gesagt, weiß ich auch nicht, welcher Feiertag noch eingeführt werden müsste.“



**Sangwa, 30, Chemie**

„Ein zweites Mal Weihnachten hätte ich zum Beispiel sehr gerne. Aber natürlich nicht aus kommerziellen Gründen, sondern weil Jesus an diesem Tag geboren ist, und ich mich dadurch als gerettet sehe.“



**Marie-Therese, 20, Französisch und Geschichte**

„Das ist eine schwere Frage, denn irgendwie gibt es eigentlich für alles schon einen besonderen Tag. Ein Feiertag unter dem Motto der Solidarität wäre aber schön, an dem man sich zum Beispiel auf die Familie besinnt und etwas für- und miteinander tut. Jeder sollte im Rahmen seiner Möglichkeiten etwas Kleines oder auch mehr bewegen.“



**Sebastian, 21, Geschichte und Deutsch**

„Einen Wunschtag würde ich festlegen, an dem sich jeder einen Wunsch erfüllen lassen kann. Der müsste thematisch gar nicht in eine bestimmte Richtung gehen. Ganz klassisch würde ich mir dann von meinem einen Wunsch wünschen, drei Wünsche frei zu haben, die dann an dem Tag in Erfüllung gehen.“



**Fabian, 25, Betriebswirtschaftslehre**

„Ich engagiere mich im Arbeitskreis Börse und würde mir deshalb vielleicht einen Gedenktag zu Ehren von Herrn André Kostolany aussuchen. Ich habe ein paar Bücher über ihn gelesen, die ich sehr interessant fand. Er ist der, aus meiner Perspektive, legendäre Börsenguru und hat die vergangenen Jahrzehnte mit seinen Ideen und Visionen maßgeblich mitgeprägt.“

**6328**  
**BLOCK WERK**

**Nicht nur für Affen!**

[WWW.KLETTERHALLE-MAINZ.DE](http://WWW.KLETTERHALLE-MAINZ.DE)

1800 m<sup>2</sup> Eisfläche

**Eissporthalle MAINZ** mit Bistro

**DAS EISKALTE VERGNÜGEN**  
wetterunabhängig bis Ende April ...  
für alle Jugendlichen, Studenten  
und Junggebliebenen

Dr.-Martin-Luther-King-Weg 19  
55122 Mainz (hinter dem Bruchwegstadion)  
[www.eissporthalle-mainz.de](http://www.eissporthalle-mainz.de)

Infotelefon: 06131 320051  
Fax: 06131 320052  
[info@eissporthalle-mainz.de](mailto:info@eissporthalle-mainz.de)

*Große Debatten in der STUZ.  
Das Thema im Februar: Aneinandergereihte Linien  
mit wechselnder Farbgebung. Zwei Redakteure  
beziehen Stellung.*

# Im Visier: Streifen



Foto: Archiv

# PRO

von Marvin Dere >

Ich weiß nicht, ob Streifen in der kommenden H&M-Frühjahrskollektion überhaupt noch eine Rolle spielen. Wahrscheinlich hat der Zahn der Mode-Zeit wieder Einfarbiges zum Trend erklärt. Mode ist schnelllebig. Zumindest für jene, für die sie nicht Passion oder Beruf, sondern Mittel zum Zweck ist. Im Gegensatz dazu gibt es nichts Unmodischeres als Fußball. Fußballer haben Scheißfrisuren, prägen den Begriff „Gesichts-Elfmeter“ und tagen, wenn sie nicht gerade mit Models oder Sängerinnen liiert sind, Kleidung mit „Textil-Diskont“-Optik. Auch die Berufskleidung der Balltreter verstößt nur all zu oft gegen ästhetische Grundprinzipien, aber dafür können sie ja meist nichts.

In der letzten Bundesliga-Saison gab es jedoch eine signifikante Parallele bei den Clubs, die teilweise entgegen ihren Erwartungen das Pech an den Sohlen hatten: gestreifte Trikots. Tatsächlich sind die Trikots der 05er mit ihrem extravaganten Streifenmuster Hauptgrund für den schließlichen Abstieg in die Zweitklassigkeit. Der unwiderlegbare Beweis: auch andere Vereine, die sich für Gestreiftes entschieden, sahen letztlich nicht besonders gut aus – Borussia Mönchengladbach beispielsweise. Die Fohlen trugen ein ähnlich wirres Muster auf, wie unsere rot-weißen Jungs – und buchten ihr Ticket für Liga zwei gleich als erste. Auch Dortmund, deren schwarz-gelb gestreifte Variante zwar geometrisch simpler gehalten war, spielte eine miserable Saison. Wolfsburg hat trotz breiter Streifen wie immer nur Tabellenplatz 15 erreicht. Streifen also als Wurzel allen sportlichen Übels?

Ganz im Gegenteil, denn in dieser Saison ist das alles anders, sogar das Gegenteil ist der Fall! Die Bayern sind trotz umstrittenen Ketchup-Mayonaise-Looks die Nummer eins im deutschen Fußball. Und Mönchengladbach, die das letztjährige Trikot-Design einfach behalten haben, führen eine Klasse tiefer die Tabelle an. Die Renaissance der Streifen? Für Kaiserslautern, Traditionsverein in der Krise, sind das vielleicht besonders bittere Nachrichten. Vielleicht hätte man die rot-weiß gestreiften Trikots der letzten Saison besser in der jetzigen verwendet. Andererseits könnte man es auch positiv formulieren: Die Pfälzer beweisen trotz sportlichen Untergangs Trendsicherheit. <

# CONTRA

von Hanna Belz >

„Sag mal Hasi, soll ich das Spaghettiträgertop mit den gelb-türkisen Streifen oder doch lieber das Langarmshirt mit den violetten Punkten nehmen?“ Ich stehe in der Damenabteilung von H&M. Von allen Klamottenständen und Regalen grinsen mich Oberteile mit Streifen an. Ich kann sie nicht mehr sehen. Aber mein Freund ist bei so einer schwierigen Entscheidung auch nicht zu gebrauchen und streift desorientiert um die neuesten Nadelstreifenhosen aus Chinas Textilfabriken. Will ich denn aussehen wie ein cooler Knastbruder oder nicht? Streifen oder keine Streifen? Das ist die Frage. Schwierige Sache. Dabei waren Streifen im letzten Jahr doch voll im Trend, für jeden Geschmack gab es eine entsprechende Aneinanderreihung von Linien in wechselnden Farben – Motto: Jeder kann Designer sein. Es gab Streifen für Alle. Das Punkgirl oder der Rocker schmückten sich mit rot-schwarz gestreiften Pullovers oder Armstulpen. Die BWLer schlüpfen in ihren silber-schwarzen Nadelstreifenanzug und die netten Jungs von nebenan bevorzugten meist den blau-grün gestreiften Pulli, während coole Südländer in rosa-weiß gestreiften Poloshirts an den Straßenecken standen und telefonierten. Schickimicki-Tussen prahlten mit ihrem neuen pink-hellblau gestreiften Glitzerhandtäschchen. Schuhe, Röcke, Haarbänder – überall Streifen. Und in vielen Schränken lauern die gestreiften Nervtöter nun noch immer. Dieses Jahr ist endlich Schluss mit diesem einheitlichen Knastlook. Ab jetzt ist Individualität gefragt. Schmeißt eure Streifenklamotten in die Tonne und kauft lieber Blusen mit Ornamenten, Kleider mit Blumenmustern oder karierte Hosen. Schließlich sind wir ja keine Piraten, Köche, Krankenpfleger, Fußballer, Gefängnisinsassen oder Wurstwarenfachverkäuferinnen. Die „dürfen“ aus beruflichen Gründen Streifen tragen. Aber bitte dezent. Ich dagegen muss irgendwie ständig an den Gazastreifen, Pornostreifen oder Streifenbeamten denken. Und wenn ich dann im nächsten Urlaub in meinem gelb-türkis gestreiften Spaghettiträgertop am Gazastreifen beim Porno schauen von der Polizeistreife aufgegriffen werde, würde ich mir wünschen, ich hätte doch das Langarmshirt mit den violetten Punkten genommen. <



Fotos: Landsmannschaft Merovingia



Fotos: Stephan Braig

# Vitamin V

*Rechte Reden, fiese Fechtrituale, brutale Besäufnisse – wieviel Wahrheit steckt in den gängigen Klischeebildern von studentischen Verbindungen? In Mainz gibt es einige Korporationen, und nicht alle sind gleich.*

von Siriana Mouangué und Susan Noll > Ein leicht flaues Bauchgefühl macht sich in uns breit, als wir uns zum ersten Mal einem Verbindungshaus nähern. Wir stehen im Schatten einer stattlichen Villa mit riesigen Fenstern. Die Verbindungsfahne ist gehisst und das Emblem prangt im Licht der Strahler an der Hauswand. Wir zögern beim Klingeln. Was erwartet uns drinnen? Eine verschworene Gemeinschaft uniformierter Gestalten aus der Schattenwelt der radikalisierten Tradition? Bizarre Rituale, blutige Fechtkämpfe? Da wird auch schon die Tür geöffnet. Zwei Studenten mit Band und Mütze reichen uns die Hand und bitten uns herein.

Im Unialltag bekommt man nach der Schilderung des Erlebten meist Antworten wie jene von Antje, einer Mainzer Studentin, zu hören: „Was, hier gibt es Studentenverbindungen? Davon habe ich ja noch nie gehört.“ In ihrer Heimatstadt Darmstadt wurde sie schon oft mit Korporationen konfrontiert. Aber so genau wusste sie damals auch noch nicht, was Verbindungen eigentlich machen, und damit steht sie unter den Studenten nicht allein da. Neben dieser allgemeinen Unwissenheit gibt es zudem eine Bandbreite an Vorurteilen und Klischees, die man mit Studentenverbindungen assoziiert: Das sind doch reine Männergesellschaften, rechtsradikal, frauenfeindlich und elitär, die saufen und fechten, um mit ihren Narben zu protzen. Soweit das Bild in der Öffentlichkeit. Aber wieviel Wahrheit steckt in diesen Vorstellungen? Bei näherer Betrachtung stellt sich heraus, dass Offenheit am weitesten führt und zahlreiche Unterschiede zwischen den verschiedenen Korporationen beachten muss. „Wir gehen alle nur andere Wege, aber keiner davon ist besser oder schlechter“, sagt Simon Diefenthäler von der Landsmannschaft Merovingia Gießen zu Mainz.

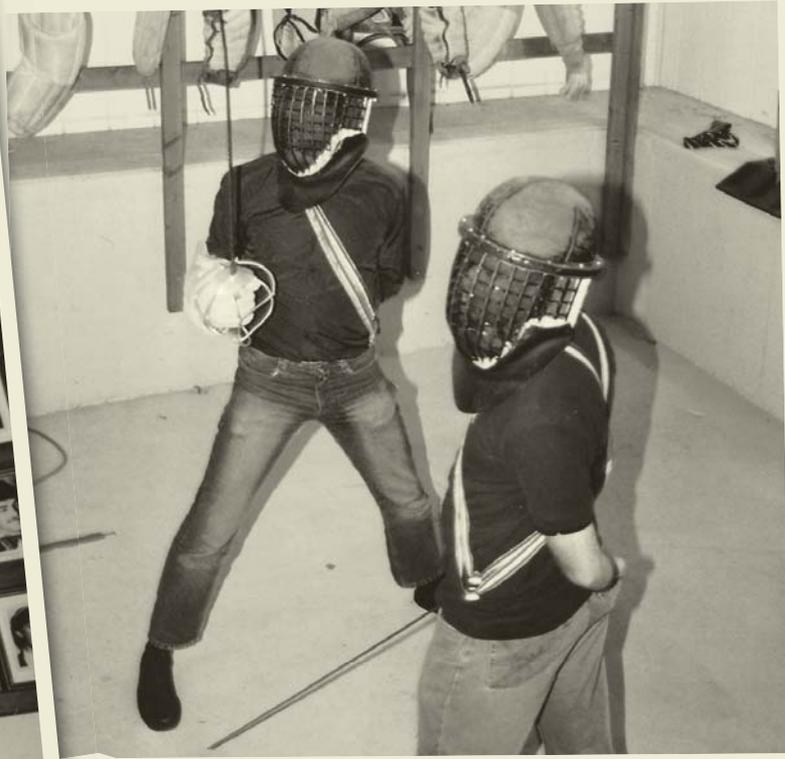
## Männergesellschaften, rechtsradikal und frauenfeindlich, die fechten und saufen und mit ihren Narben protzen

Die Merovingia ist eine schlagende Verbindung, in der jedes Mitglied zwei Partien fechten muss. Trotzdem trägt kaum jemand von ihnen den berühmt-berüchtigten Schmiss im Gesicht: „Narben sind kein Gütesiegel. Trägt man eine Narbe davon, ist etwas schief gegangen.“ Das Schlagen, die so genannte Mensur, hat also nicht die Funktion, dem Fechter Ehre und Prestige einzubringen. Für die Mitglieder der Merovingia trägt das Fechten zu einem festeren Zusammenhalt der Bundesbrüder bei. Die Gemeinschaft ist eines der wichtigsten Elemente des Verbindungslebens. „Mir gefällt besonders die Hilfsbereitschaft. Wir sind alle füreinander da, das ist wie beim Bund“, meint Michael Schwarz, Fuchs in der katholischen, nichtschlagenden Verbindung Hasso-Rhenania Mainz. Hier ist es die Religion, die das Bündnis zusammen hält. Für sie ist der katholische Glaube prägender als das Schlagen. Damit gehen sie ihrem Wahlspruch nach: *neminem time – neminem laede!* Fürchte niemanden – Schade niemandem! Ganz anders präsentiert sich die Akademisch-Musische Verbindung (AMV): „Jeder von uns hat seine ganz eigene Muse, aber uns verbindet die Liebe zur Kultur.“ Gemeinsame Theaterbesuche und Vorträge mit kulturellen und künstlerischen Themen sind das Kernstück des musischen Verbindungslebens. Eine weitere Besonderheit der AMV ist die Tatsache, dass sie auch Frauen aufnehmen, womit sie eine der wenigen gemischten Verbindungen in Mainz ist. Drohender Beziehungsstress und Zickenterror haben die anderen Verbindungen nach eige-

ner Aussage bisher davon abgehalten, auch Frauen in ihr Bündnis aufzunehmen. Trotzdem kann von Frauenfeindlichkeit keine Rede sein: „Tatsache ist, wir nehmen keine Frauen auf, das heißt aber nicht, dass wir keine Frauen kennen“, sagt Christian Kunkel von der Merovingia. Im Gegenteil, Frauen seien zu den meisten Veranstaltungen willkommen. Freundinnen und Ehefrauen der Mitglieder gehörten ohnehin zur „Merovingia-Familie“.

## Verbindungsfreundschaften können nicht nur bei Praktika, sondern auch bei Wochenendurlaiben von Vorteil sein.

Nicht nur die eigene Familie kann der Karriere auf die Sprünge helfen, auch Studentenverbindungen sind dafür bekannt, dass sie aus ihrem Netzwerk berufliche Vorteile für ihre Mitglieder ziehen. Dabei wird schnell der Vorwurf der Vetternwirtschaft laut. „Natürlich ist es praktisch durch die Verbindung Kontakte knüpfen zu können. Diese helfen einem im späteren Berufsleben auf jeden Fall weiter“, meint Sebastian Willerding, Mitglied der Hasso-Rhenania. Nicht nur für Praktika, sondern auch für einen Wochenendurlaub kommen die Verbindungsfreundschaften der Merovingia zu Gute. Sie betonen aber, dass Beziehungen in allen gesellschaftlichen Gruppen für das Studium oder die eigene berufliche Karriere zur Verfügung stünden. Also doch keine Bevorzugung von Bundesbrüdern? Wie die Praxis aussieht, bleibt unklar. Der Stempel „Nazi“ haftet hartnäckig auf dem Ruf der Studentenverbindungen. Dabei geben sich die Mainzer Verbindungen eher liberal, wie zum Beispiel die Merovingia: „Solange sie nicht extrem ist, ist uns die politische Gesinnung unserer Mitglieder egal.“ Trotzdem werden sie im Hochschulalltag immer wieder mit rechtem Gedankengut in Verbindung gebracht: „Werben wir für eine Veranstaltung auf unserem Haus, ist das Plakat eine Stunde später schon mit einem Hakenkreuz bekrizelt.“ Bei den Versu-



chen, den Vorurteilen der Kommilitonen entgegenzuwirken, stoßen die Studentenverbindungen regelmäßig auf Desinteresse und Widerstände. Auch von der Hochschule selbst fühlen sie sich nicht ausreichend unterstützt. Dabei bleibt fraglich, ob die eigenen Aktivitäten wirklich zur Bekämpfung von Vorurteilen ausreichen. Flyer und Plakate, die Vorträge im eigenen Haus ankündigen, nehmen den Studenten nicht die Befangenheit, die sie davon abhält, es zu betreten.

Und die in der studentischen Wahrnehmung bekanntermaßen berüchtigte Verbindung Germania Halle zu Mainz? Auch hier zeigt man sich der Presse gegenüber nicht verschlossen, jedoch äußert sich diese Offenheit im Wunsch nach einer Einreichung der Fragen per Email. Mit der Veröffentlichung der Antworten ist man seitens der Verbindung einverstanden, „soweit die Einheit des Textes vollständig gewahrt bleibt, d.h. Paraphrasierungen sind zu unterlassen, das aus dem Zusammenhang reißen von Zitaten ist zu unterlassen, sprich: Die Antwort zu jeder Frage ist komplett(!) wiederzugeben.“ Dank moderner Medien ist das auch bei solch umfangreichen Antworten, wie Germania sie dankenswerter Weise gegeben hat, möglich, ohne jedwede redaktionelle Praxis ad absurdum zu führen – nämlich im Internet unter [www.stuz.de](http://www.stuz.de). Blicke noch hinzuzufügen, dass J. Schinkel Z!x, Sprecher der Verbindung, betont, dass „gegen eine nachfolgende Kommentierung seitens Ihrer Redaktion [nichts einzuwenden ist], schließlich sind auch wir Freunde des freien Wortes!“ Ganz in diesem Sinne wird dann auch der Kommentar auf [www.stuz.de](http://www.stuz.de) komplett(!) zu lesen sein.

Vorurteile hin oder her, Studentenverbindungen haben trotz einiger Unterschiede, die man bei genauem Hinsehen bemerkt, eine entscheidende Gemeinsamkeit: das Lebensbundprinzip. Wer sich dazu entschließt, Mitglied zu werden, sollte ein Leben lang dabei bleiben und sich für die Verbindung engagieren. Das mag für einige Studenten genau das Richtige sein und ist nichts, wofür man verurteilt werden sollte. Genauso nachvollziehbar ist es aber auch, wenn man aufgrund dieser Einstellungen oder anderer Prinzipien Vorbehalte hat und kein Interesse am Verbindungswesen zeigt.

## „Weniger radikal heißt nicht besser.“

**Henning Pechatschek, Mitglied der Antifa-AG des AstA der Universität Mainz, über die Schattenseiten der Studentenverbindungen.**

**STUZ: Welche persönlichen Erfahrungen habt ihr mit Studentenverbindungen gemacht?**

Henning: Wir sind Studentenverbindungen schon öfter begegnet, sei es an der Uni beim Flyerverteilen oder an Infoständen. Einige Leute haben auch Kontakte zu Burschis. Ich habe durch Bekannte auch schon von gewalttätigen Übergriffen gehört. Da haben Burschenschaftler andere angegriffen, weil sie sich als links gezeigt haben.

**Worin genau besteht eure Kritik an Studentenverbindungen?**

Zuerst ist natürlich der Nationalismus zu nennen. Dazu gehören zum einen der positive Bezug auf alles, was deutsch ist und zum anderen der Expansionsgedanke. Die Grenzen momentanen Grenzen Deutschlands sind danach nicht die rechtmäßigen. Ein weiterer Kritikpunkt ist das Männerbundprinzip und die damit einhergehenden Rollenklischees. Außerdem wird in Verbindungen Gewalt ritualisiert, wie zum Beispiel beim Fechten oder Saufen. Ersteres zielt auf eine Verletzung ab, die der Beweis für Stärke und damit Männlichkeit sein soll. Auch Elitedenken und Unterordnung der Individualität spielen eine große Rolle. Nicht zu vergessen ist das rechte Klima vieler Verbindungen. Es basiert auf Rassismus genauso wie auf konkreten Verbindungen zur rechten Szene wie zum Beispiel bei der Burschenschaft Germania Halle zu Mainz.

**In welcher Rolle seht ihr euch und eure Arbeit?**

Wir wollen vor allem kritisch sein und dadurch aufklären. Dazu gehört auch, die Studentenverbindungen zu beobachten und zu sehen, was sie machen. Wir analysieren auch regelmäßig Artikel der „Jungen Freiheit“,

das ist eine rechte Zeitschrift, die in Verbindungskreisen sehr populär ist. Das Klima, das darin propagiert wird, ist unförderlich für Toleranz gegenüber nicht-rechten Positionen.

**Ihr betrachtet eigentlich nur den Anteil der politischen Verbindungen, wie steht ihr zu den anderen Korporationen?**

Es gibt schon Abstufungen. In Mainz gibt es auch Burschenschaften, die sich von der Germania Halle distanzieren. Aber man kann deshalb nicht davon ausgehen, dass eine Studentenverbindung besser ist, nur weil sie weniger radikal ist, also beispielsweise nicht-schlagend ist, Ausländer oder Frauen aufnimmt. Es gibt viele Gemeinsamkeiten zwischen den Verbindungen. Wollte man sich wirklich distanzieren, ginge das auf anderem Wege, dann sollte man nicht als Studentenverbindung auftreten.

**Es gibt aber in Mainz zum Beispiel auch eine musische Verbindung, die aus Frauen und Männern besteht. Genauso bezeichnen sich andere Korporationen als unpolitisch und im CC sind auch ausländische Studierende vertreten. Wie geht ihr damit um?**

Wir beobachten die Studentenverbindungen natürlich dann besonders intensiv, wenn sie für uns interessant sind, das heißt, wenn sich Tendenzen nach rechts zeigen oder ähnliches. Man kann aber nicht ausschließen, dass gemäßigte Verbindungen nicht auch Kontakte zur rechten Szene haben. Für uns gibt es eine Grundkritik. Bestimmte Kriterien mögen nur auf die Germania Halle zutreffen, aber allen Verbindungen ist eine Tradition gemein, die sich auf die deutsche Geschichte bezieht.

## Kleines Lexikon der Studentenverbindungen



### — Dachverband —

Fast alle Studentenverbindungen sind in Dachverbänden organisiert, die sich nach den einzelnen Verbindungstypen richten. Die größten Dachverbände sind der Coburger Convent der Landsmannschaften und Turnerschaften (CC), der Cartellverband der Katholischen Deutschen Studentenverbindungen (CV), die Deutsche Burschenschaft (DB) und der Kösener Senioren-Convents-Verband (KSCV). Die Dachverbände legen in ihren Statuten Regeln für das Verbindungsleben fest und fördern die verbindungsübergreifende Kommunikation.

### — Farben —

Verbindungen werden auch danach unterschieden, ob sie farben tragend oder farbenführend sind. Die farben tragenden Korporationen tragen ihre Verbindungsfarben als Band oder Schärpe und mit einer Kappe. Die farbenführenden Verbindungen zeigen ihre Farben zum Beispiel nur als Flagge im Verbindungshaus.

### — Mensur —

Schlagende Verbindungen pflegen die Tradition des Fechtduells. Zumeist bestimmt der Dachverband die Anzahl der zu schlagenden Messuren. Sie können als Burschungsritual durchgeführt werden

(Bestimmungsmensur) oder einfach im Laufe der Aktivzeit erfolgen. Die Fechter (Paukanten) sind dabei durch spezielle Kleidung geschützt und versuchen, Treffer abzuwehren.

### — Organisationsstruktur —

Jede Verbindung besitzt ein Präsidium oder einen Semestervorstand, die sogenannte Chargia. Sie besteht zumeist aus drei Ämtern, die etwa den Aufgaben Senior oder Sprecher, Fechtwart und Schrift- oder Kassenwart entsprechen. Die Mitglieder der Verbindung gliedern sich grob in Aktive und Philistrierte. Erstere sind Fuchse, das heißt neue, vorläufige Mitglieder, die durch eine Prüfung (bei schlagenden Verbindungen ein Fechtduell) zum Bursch und damit zum festen Mitglied werden. Die Fuchse werden durch einen Fuchsmajor betreut, der sie ins Verbindungsleben einführt. Ist das Studium abgeschlossen, werden die aktiven Mitglieder zu Alten Herren, die im Verbindungsleben aber immer noch eine sehr wichtige Stellung einnehmen und Mitspracherecht bei wichtigen Entscheidungen haben.

### — Verbindungstypen —

Verbindung ist nicht gleich Verbindung. Es gibt unterschiedliche Formen, die sich in den Traditionen, Aktivitäten und Regeln spiegeln. In Mainz bestehen momentan 23 Verbindungen, darunter eine Damenverbindung, zwei Burschenschaften und ein Korps. Nicht alle Verbindungen sind aktiv.

#### Konfessionelle Verbindungen

Sie definieren sich über ihre Religion und sind zumeist nichtschlagend.

#### Landsmannschaften/Turnerschaften:

Diese Verbindungen sind oft schlagend und im CC organisiert. Sie finden ihren Zusammenhalt im Fechtduell. Sie betrachten sich selbst als unpolitisch.

#### Burschenschaften:

Diese Korporationen verstehen sich als politische Verbindungen.

#### Korps:

Die Korps stellen Verbindungen dar, die eine elitäre Organisationsstruktur aufweisen.

#### Musische Verbindungen:

Der Kern des Verbindungslebens besteht hier aus dem Interesse an der Kultur. Viele Korporationen sind hier gemischt.

## TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag 17.02.2008  
09. bis 19.00 Uhr

ab 6,90 Eur/Woche  
**FITNESS**  
& 4 Probewochen gratis sichern

Sport Treff Mz. Bretzenheim  
fon. 06131 362222  
fax. 06131 362236  
www.sporttreff-mainz.de  
sport-treff-online.de  
Hans-Böckler-Str. 114 bis 116  
55128 Mainz



multifunktional  
klimatisiert  
gesundheitsorientiert  
exklusives Betreuungsteam

## DÖNERSTAG



Döner und mehr in freundlicher Atmosphäre genießen.

**Freitag & Samstag bis 6 Uhr!**

Donnerstag ist Dönerstag:



Döner plus alkoholfreies Getränk für nur

**3,50 Euro!**

## DÖNERSTAG

Kebab, Pizza & mehr  
Kaiser-Wilhelm-Ring 39  
55118 Mainz

06131 / 622 67 57

### Öffnungszeiten:

So-Do: 10.30 Uhr - 2.00 Uhr  
Fr & Sa: 10.30 Uhr - 6.00 Uhr



**1. FSV MAINZ 05**

**ORDNER/INNEN  
GESUCHT**

Der vereinseigene Ordnungsdienst der 05er sucht selbstbewusste und teamfähige Frauen und Männer zur Verstärkung.

Für jeden Einsatz gibt es eine pauschale Aufwandsentschädigung von 35 Euro (keine Festanstellung oder angemeldete Nebentätigkeit).

Bitte Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Bild und kurzem Anschreiben an:

1. FSV Mainz 05  
Herrn Lutz Hofmann  
Dr. Martin Luther King Weg 20  
55122 Mainz

Nach Eingang der Unterlagen setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.



Fotos: Gerth Medien (3), Calpo Salmrohr

## Der schmale Grat zwischen Ruhm und Versagen

*Ab Februar wird das Fußball-Winterpausenloch nicht mehr von unwichtigen Nebensächlichkeiten wie Landtagswahlen, Klimadebatten und Eisbärtaufen gestopft, sondern von – eben, Fußball. Ein Blick in diese wundervolle Zukunft.*

von Calpo Salmrohr >

### SV Darmstadt 98

Wie kann ein hessischer Traditionsclub nur so im Arsch sein? Diese Frage ist auch Thema beim Jahreskongress der Proktologen, und so will die Initiative „Darmdoktoren für Darmstadt“ Spendengelder sammeln, um den Oberligisten vom Böllenfalltor zu verstärken. Die Aktion wird ein voller Erfolg. Neben Star-Angreifer Ailton kann der frisch aus Nigeria zurückgekehrte Berti Vogts als Internal Supervisor verpflichtet werden. Ein beachtliches 2:1 zum Rückrundestart gegen Buchonia Flieden markiert den Weg zum Wiederaufstieg.

### Borussia Dortmund

So kann's gehen am Kapitalmarkt: Plötzlich gehört Borussia Dortmund den Heuschrecken von Goldman Sachs. Dort versteht man zwar nichts von Fußball, dafür aber umso mehr von Management. Nach einer ordentlichen Sanierung sind zwar der Mannschaftskader, das Trainergespann, das Stadion und die Lizenzen für die oberen drei Spielklassen verschwunden – aber das macht nichts. Die BVB-Aktie befindet sich im Höhenflug, sprengt sogar die 3,50-Euro-Marke, und die Fans sind froh, dass Thomas Doll fort ist und es in Zukunft keine peinlichen Heimniederlagen mehr gegen Cottbus geben wird.

### 1.FC Kaiserslautern

Kurz vorm völligen Ruin verscherbelt der FCK die Namensrechte am Fritz-Walter-Stadion. Am 27. Spieltag unterliegen die Pfälzer in der neuen WC-Frisch-Arena auf dem Betze vor 2.816 Zuschauern Hoffenheim mit 0:7 und stehen damit als erster Absteiger aus der zweiten Liga fest. Bei der anschließenden Pressekonferenz gesteht Trainer Kjetil Rekdal, wie sehr es ihn getroffen habe, dass niemand in der Pfalz seinen Namen richtig betont hätte – nämlich auf der zweiten Silbe.

### SV Wehen Wiesbaden

Auch nach 34 Spieltagen kein Heimsieg in der Brita-Arena – wie kann das sein? Und warum ist Wehen

Wiesbaden plötzlich in die erste Liga aufgestiegen? Nun interessieren sich auch die Medien für den Verein, man findet heraus, dass es früher einen Club namens SV Wehen gab. Ein Enthüllungsjournalist belegt kurz darauf die Existenz Wiesbadens. Die Skandalhistorie des deutschen Fußballs hat eine neue Dimension erreicht.

### Kickers Offenbach

Ofen aus in Offenbach? Haue in Aue, verlorn gegen Paderborn, kein Glück in Osnabrück. „Wir haben eine Offensive wie Kaiserslautern, eine Abwehr wie Jena und ansonsten ist hier alles... alles... wie in Offenbach!“, zeigt sich Trainer Jörn Andersen frustriert und schüttelt zornig seine blonde Schwedenmähne. Knapp dem Abstieg entronnen, aber sonst auch nix gewonnen. Am Main bleibt alles beim Alten.

### FC Schalke 04

Der FC Schalke gibt in der Bundesliga-Rückrunde richtig Gas: Alt-Kanzler Gerhard Schröder wird zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt („Schalke ist halt 'ne lupenreine Demokratie!“), die Mannschaft zieht kampflös in das Viertelfinale der Champions League ein, da der gesamte Kader des Achtelfinalgegners FC Porto einer rätselhaften Plutonium-Vergiftung erliegt, und nach einem Sondertrainingslager in einer sibirischen Gasbohrstation legt die Mannschaft eine nicht für möglich gehaltene Siegesserie hin. Dazu Schröder: „Wir haben den Jungs gesagt: Wenn ihr euch nicht ordentlich reinhängt, kann es passieren, dass im nächsten Trainingslager der eine oder andere plötzlich spurlos verschwindet. Das kann man ja nie ausschließen in Russland.“

### FC Bayern München

Nach kurzem Aufbäumen während des dritten Rückrundenspiels verzichtet Uli Hoeneß auf die Fortführung seines Amtes und gründet mit Gabriele Pauli die erste bayerische Fußballpartei. Jürgen Klinsmann installiert daraufhin Lothar Späth als neuen Manager, der für den

richtigen Durchblick sorgen soll. Die Jenoptik wird der Fußball-AG eingegliedert und verlegt ihren Standort nach China. Auf dem Werksgelände entsteht die Titan-Arena und Olli Kahn leitet die Geschäfte in Fernost. Das Team pendelt auf der neuen Tibet-Transrapidstrecke und nimmt auch am Asiencup teil. Kurz vor Saisonende kann die Spielzulassung für die Bundesliga nur mit Hilfe des politischen Einflusses von Hoeneß gerettet werden.

### Hertha BSC Berlin

Hertha-Manager Dieter Hoeneß sorgt nach durchwachsenem Start des Teams in die Rückrunde für einen echten Paukenschlag: „Wir haben uns entschlossen, die Bundesliga zu verlassen und uns ab der nächsten Saison der brasilianischen ersten Liga anzuschließen. Hier in Deutschland kommen wir ja doch auf keinen grünen Zweig. Also ziehen wir um nach Brasilien – vielleicht fällt es uns dann auch leichter, endlich mal einen wirklich starken Brasilianer zu finden und nicht solche Luschen wie zuletzt.“

### FSV Mainz 05

Jürgen Klopp bekommt ein Denkmal vor dem Staatstheater, Gutenberg weicht auf den Schillerplatz, der Fassnachtsbrunnen wiederum auf den Europakreisel. Dennoch wechselt er den Verein – zu lukrativ sind die Angebote aus Hamburg, Bielefeld und Meppen. Man entscheidet, das neue Stadion wegen der ewigen Diskussionen auf dem Rhein schwimmend aufzubauen, und der Kicker spottet nach ersten Testspielen gegen Spartak Moskau und den SC Pfullendorf mit der Titelzeile „Mainz wie es sinkt und lacht“. Weil wegen Verletzungspech der Torhüter aus der E-Jugend zum Einsatz kommen muss, schrammt man punktgleich mit dem Drittplatzierten nur wegen des um einen Treffer schlechteren Torverhältnisses knapp am direkten Wiederaufstieg vorbei. Kloppos Nachfolge übernimmt entgegen anderslautender Gerüchte nicht Lothar Matthäus, sondern Steffi Jones.

# Der Geruch von Sex

**Im Roman „Das Parfüm“ macht der Duft von Frauen die Menschen willenlos. Gibt es das wirklich? In seiner Doktorarbeit beschäftigt sich ein Mainzer Anatom mit Sexuallockstoffen.**

von **Michael Bernartz** > Voller Vorfreude stürzt sich die Sau Frieda auf den Waldboden. Doch was da unter modrigen Blättern und einer feuchten Humusschicht auf sie wartet, ist nicht etwa der Eber ihrer schweinischen Träume, sondern ein hässlicher schwarzer Trüffel – und als wäre das noch nicht enttäuschend genug, bekommt sie den auch noch weggenommen.

Was Frieda so wild werden lässt, sind die Ausdünstungen des Pilzes: Androstenon und dessen Derivat Androstenol. Die sündhaft teure, unscheinbare Delikatesse riecht damit genauso wie ein Eber. „Beim Menschen gibt es diese Pheromone auch, obgleich die Wirkung eher subtil ist, denn das Farbensehen und damit der optische Eindruck sind wohl heute für die Partnerwahl wichtiger als der Geruch“, so Dr. Holger Jastrow, Anatom an der Universität Mainz. Jastrow beschäftigt sich in seiner Dissertation mit dem

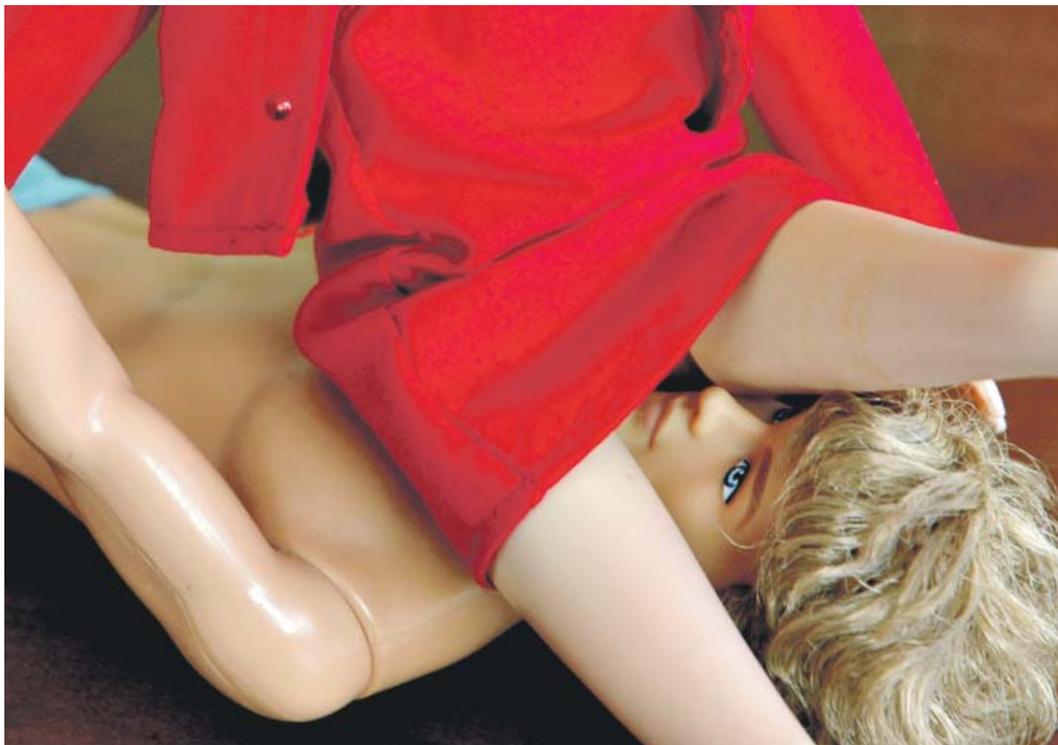
„nullten Hirnnerv“, dem Nervus Terminalis. Dieser Nerv regt auch das Vomeronasalorgan (VNO) des Menschen an. „Ich untersuchte diese Struktur nebenbei mit. Dieses kaum bekannte Sinnesorgan im Inneren der Nase ist für die unterschwellige Wahrnehmung von Sexuallockstoffen zuständig.“

Die Hauptquellen des menschlichen Geruches sind die so genannten apokrinen Drüsen, die in den Achseln, an der Brust, Wange, Augenlid, im Ohrkanal, auf der Kopfhaut und natürlich im Genitalbereich sitzen. Die Namen der entscheidenden Sexuallockstoffe klingen schon ein wenig verrückt: Androstenon, Androstenol und Copuline. Letztere sind die Lockstoffe der Frauen, eine Mischung von verschiedenen Säuren, die in der Vagina produziert werden. In starker Konzentration wirken männliche Sexualhormone eher abstoßend, da der Geruch als Urin- oder

Schweißgeruch wahrgenommen wird. Doch molekülweise verteilt lassen sich erstaunliche Experimente durchführen. Wissenschaftler versprühten männliche Pheromone auf Kinositzen. Diese wurden prompt von Männern gemieden, doch Frauen ließen sich darauf nieder. Umgekehrt führten Copuline auf Bildern von Frauen dazu, dass diese von Männern attraktiver bewertet wurden als die gleichen Bilder ohne die Parfümierung. Bei den meisten Säugern, wie auch beim Menschen, gibt es eine Verbindung zwischen Mund und Nasenraum. Da über diesen Weg beim oral-vaginalen Sexualverkehr Copulin-Moleküle mit dem männlichen VNO in Berührung kommen, verwundert es nicht, dass diese Form des Sex auf die meisten Männer anheizend wirkt.

Laut Dr. Regina Buschmann-Maiworm vom Institut für allgemeine und angewandte Psychologie an der Universität Münster geht man seit den siebziger Jahren davon aus, dass das VNO eine eigene Struktur darstellt. „Die Rezeptorzellen des VNO sind anders gebaut als die Riechzellen, und deswegen ist fraglich, ob man überhaupt von Duftstoffen reden kann“, so die Wissenschaftlerin. „Bei Säugetieren werden die Signale über eine weitere Struktur, den akzessorischen Bulbus, in die Bereiche des Gehirns geleitet, die für Sexualverhalten zuständig sind. Menschen verfügen nicht über diese Struktur.“ Und hier wird die Arbeit von Dr. Holger Jastrow interessant. Denn auch wenn dieser akzessorische Bulbus beim Menschen nicht existiert, so gibt es sehr wohl eine direkte Verbindung zum Gehirn – namentlich den nullten Hirnnerv. „Die Winzigkeit des VNO führt dazu, dass es oft ignoriert wird, manchmal ist es nur einseitig ausgeprägt“, so Jastrow. Dass einige US-Wissenschaftler an der Existenz dieser Struktur zweifeln, lässt er nicht gelten: „Ich glaube nicht an ihre Existenz, ich habe sie schon mehrere Male gesehen! Sie existiert also definitiv, wenn auch nicht immer direkt erkennbar!“

Dennoch: Patrick Süßkinds Vision vom perfekten Parfüm wird wohl nie wahr werden. Wild und geil durch chemische Manipulation? Dafür ist unser Intellekt zu groß. Doch die Versuche mit den pheromonbehandelten Bildern führten schon zu werbeteknischen Anwendungen: In den USA wurden mit Pheromonen behandelte Waren vermehrt gekauft. Und so gesehen sind wir vielleicht doch nicht so viel anders als Frieda, das Trüffelschwein.



Lauern dort, wo man sie am wenigsten vermutet: anheizende Copulin-Moleküle.

Foto: Daniel Zitto

## Mehr Wissenschaft ...

> von Siriana Mouangué

### Vom Affen zum Menschen

Oder doch eher anders herum? Von wem genau der Mensch nun abstammt, wie und vor allem warum sich neue Arten bilden, ist ein kontroverses Thema. Die Evolution hat dadurch in vielen Religionen einige Diskussionen entfacht. Für die Biologie ist die Evolution grundlegend, erklärt sie doch, warum sich Affe und Mensch so ähnlich sind. Welche Rolle dabei unterschiedliche Evolutionsprozesse gespielt haben, präsentiert Wolfgang Earnard in seinem Vortrag „Evolution des Menschen aus der Sicht des Schimpansen“.

5. Februar, 18:15 Uhr  
Hörsaal N2 (Muschel),  
Universitätscampus Mainz  
[www.oekologie.biologie.uni-mainz.de](http://www.oekologie.biologie.uni-mainz.de)

### Meenzer Fassenacht für Einsteiger

Dass man zu Fastnacht entweder aus Mainz flüchtet oder sich früh um ein originelles Kostüm kümmert, sollte jeder wissen. Was aber hat es mit den Fastnachtsfarben Rot, Weiß, Gelb und Blau auf sich? Warum feiern die Wiesbadener nicht selbst, sondern in Mainz? Eine Führung wird vielen Fragen rund um die Fastnacht auf den Grund gehen. Nicht nur als Anfänger kann man am Narrenbrunnen den historischen und geografischen Ursprung des größten Mainzer Feiertags erfahren, auch Kenner sind willkommen.

10. Februar, 14:11 Uhr  
Fastnachtsmuseum Mainz  
[www.geographie-fuer-alle.de](http://www.geographie-fuer-alle.de)

### Nachts im Museum

Nur das Licht der Taschenlampe sucht sich seinen Weg durch die verlassensten Flure des Museums. Hat sich da nicht das Skelett des Tyrannosaurus Rex ein wenig von seiner Stelle weg bewegt? Um sich einen Kindheits- oder Erwachsenenraum zu erfüllen, braucht es nicht mehr als die eigene Taschenlampe, Mut und gute Nerven. Dann kann man auch schon an der nächtlichen Tour durch das Senckenberg-Museum teilnehmen. Vorher noch das Anmeldeformular im Internet ausfüllen und gute Batterien für eine lange Nacht besorgen.

14. Februar, 20 Uhr  
Senckenberg Museum, Frankfurt  
[www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de)

### Die Farbe Blau

Da werden die meisten wohl zuerst an die Schlümpfe denken. Wirft man allerdings einen Blick in deutsche Redewendungen, fällt auf, dass Blau vor Gelb und Rot am häufigsten auftaucht: „Blau machen“ zum Beispiel. Von einigen Menschen wird die Farbe als kalt empfunden, für andere steht sie für Freiheit oder Treue. Die Musik hat Blue Notes im Blues, die Literatur die „Blaue Blume“ von Novalis. Wolf-Rüdiger Wandke stellt in seinem Vortrag „Die Farbe Blau“ kulturelle und wissenschaftliche Betrachtungen vor.

26. Februar, 18 Uhr  
Naturhistorische Sammlung,  
Museum Wiesbaden  
[www.nws-wiesbaden.de](http://www.nws-wiesbaden.de)



## Lecken und schmecken

*In der Reihe „Die fünf Sinne“, einer Kooperation der STUZ mit der Techniker Krankenkasse, gibt's diesmal viel Wissenswertes rund ums Schmecken.*

**von Calpo Salmrohr** > Nur vier Geschmacksarten nehmen wir mit unserer Zunge wahr – wohlgemerkt, es sind die grundlegendsten: süß, salzig, sauer und bitter. Während sich unser Geruchssinn, der für alle anderen Aromen zuständig ist, erst im Laufe des Lebens entwickelt, sind die Geschmacksrezeptoren unserer Zunge bereits bei der Geburt voll funktionsfähig. Deswegen haben schon Babys eine Vorliebe für Süßigkeiten. Natürlich geht nichts ohne das Hirn: Dorthin werden die Geschmacksinformationen von der Zunge über Nervenfa-

sern geleitet. Im Gehirn sind Geschmacks- und Geruchssinn über Nervenbahnen miteinander verbunden und an wichtigen Reflexen, etwa der Speichelbildung, beteiligt.

### Wenn die Zunge nicht will...

**Ursachen:** Eine Schmeckstörung kommt äußerst selten vor. Es kann eine Teilstörung nach einem Unfall oder einer Mittelohroperation vorliegen. Tumoren und Entzündungen können Nervenbahnen und die „Geschmackszentren“ im Gehirn schädigen, bestimmte

Medikamente wie Antibiotika oder Anti-Pilz-Mittel die Zunge beeinträchtigen. Fast nie ist eine Schmeckstörung bleibend.

**Vorsorge:** Simple Mundhygiene genügt. Morgens und abends die Zähne putzen nicht vergessen. Ausreichend trinken (zwei bis drei Liter am Tag) hält die Mundschleimhäute feucht. Das Spurenelement Zink sowie die Vitamine A, E und Vitamine aus der B-Gruppe sollten dem Körper ausreichend zugeführt werden.

### Wie die Zunge zu uns spricht

Ist die Zunge blassrot, leicht feucht, hat einen dünnen, transparenten Belag und ist beweglich, ist alles in Ordnung. Erkennbare Abweichungen können auf gesundheitliche Mängel hindeuten. Freilich liegt damit keine sichere Diagnose vor, es sollte im Verdachtsfall der Hausarzt aufgesucht werden. Wichtig: Die Untersuchung der Zunge sollte nicht kurz nach dem Essen oder Rauchen, sondern bestenfalls noch vor dem Frühstück und bei Tageslicht erfolgen.

- **Merkmal: Die Zungenpapillen (Geschmacksknospen auf der Zunge) sind vergrößert und rötlich verfärbt, auch bekannt als Erdbeer- oder Himbeerzunge**  
**Mögliche Krankheitsbilder:** Infektionskrankheiten wie Scharlach; auch möglich: Grippe, Geschwülste im Magen-Darm-Kanal, Lebererkrankung
- **Glatte und bleigraue Zunge:** Verdauungskrankheiten oder Blutarmut in Kombination mit Schmerzen beim Schlucken
- **Brennende, entzündete Zunge:** Diabetes, auch möglich nach Antibiotikaeinnahme
- **Braune, geschwollene, trockene Zunge:** Nierenschwäche
- **Belag ist gelblich und ungewöhnlich dick und lässt sich nur schwer abwischen, ist schmerzhaft:** Pilzinfektion im Mund

- **Zahnabdrücke oder ungleichmäßiger Belag:** Fehlfunktion des Verdauungsapparates
- **Sehr blasse und geschwollene Zunge:** Milzschwäche
- **Dünne, schmale Zunge:** Flüssigkeitsmangel
- **Halbseitig belegte Zunge:** Nervenerkrankung, Mittelohrentzündung (Belag auf der erkrankten Seite)
- **Zungenränder gerötet (in Kombination mit krampfartigen Bauchschmerzen, Kopfschmerzen und Druck an den Rippenbögen):** Leberschwäche
- **Lackzunge (rote, glatte Zunge):** Leberschaden, meist durch Alkohol oder Entzündung der Leber (Hepatitis)

# volles Programm!

Stricken ohne Wolle, braten ohne Fett, rhy-th-misc-h sprechen, akzentfrei trommeln, für jeden etwas und dann nur das Beste: das Multiprogramm der vhs Mainz – auch unter [www.vhs-mainz.de](http://www.vhs-mainz.de).

Infos und Anmeldung von 8.30–20.00 Uhr bei der vhs Mainz, Karmeliterplatz 1, Fon 0 61 31/26 25-0, Fax 0 61 31/26 25-100, E-Mail [vhs@vhs-mainz.de](mailto:vhs@vhs-mainz.de) Internet [www.vhs-mainz.de](http://www.vhs-mainz.de)

**Raus aus dem Elfenbeinturm – rein in den Talentschuppen!**

# El Dorado trifft Shangri La

Deutsche Weltenbummler haben Bilder aus verschiedenen Ecken der Erde mitgebracht. Auf dem AbenteuerWelten-Festival im Kurhaus Bad Kreuznach werden Fernweh-Geplagte und Globetrotter um die Wette seufzen.

> von Julia Durstewitz

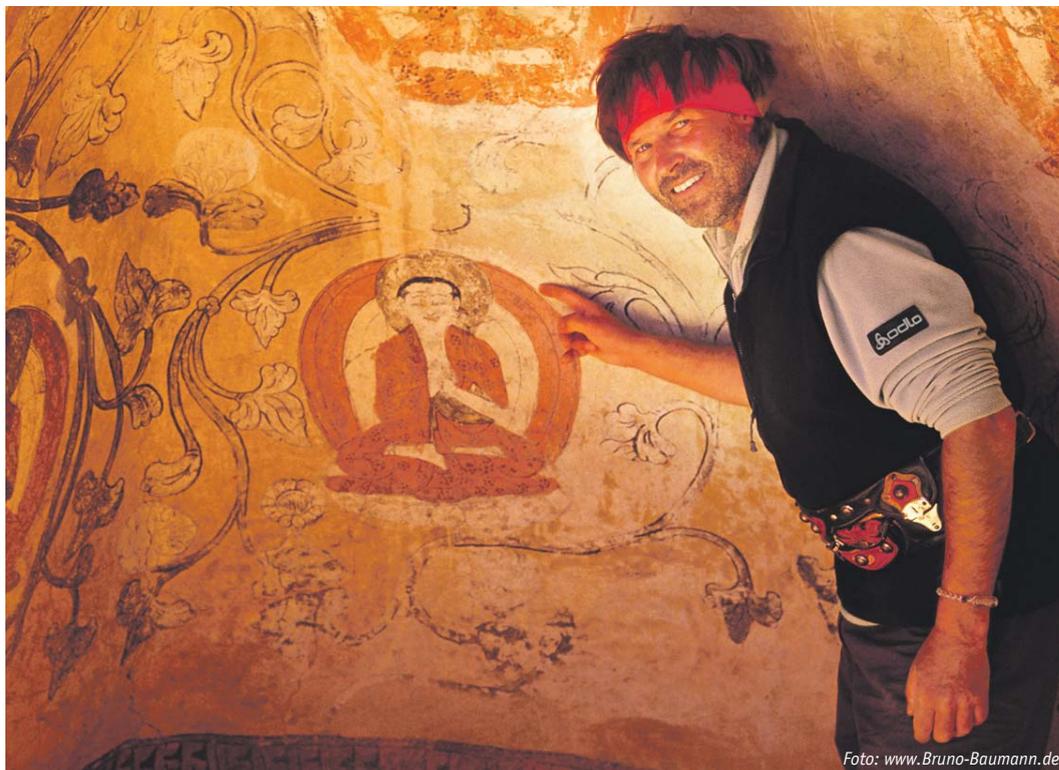


Foto: www.Bruno-Baumann.de

## Von Kelten und Kobolden

„Go n-éirí an bóthar leat. Go raibh an ghaoth go brách ag do chúl...“, so beginnt der berühmteste irische Segenswunsch in Gälisch. Für den anderen ersehnt man sich Rückenwind, warmen Sonnenschein im Gesicht, weichen Regen auf den Feldern, „and until we meet again may God hold you in the hollow of His hand“. Historische Schicksalsschläge wie die Unterdrückung durch die Engländer, Hungersnot in der Hauptstadt und Massenauswanderung nach Amerika haben solche kleinen Hoffnungsbringer in der Vergangenheit bitter nötig gemacht. Aber die trinkfesten Bewohner der kleinen Republik haben ihren Nationalstolz nicht aufgegeben. Dennoch umweht ein wehmütiger Wind die grüne Insel im rauen Norden. Nur vier Millionen Menschen bevölkern die noch unberührte Landschaft. Schafe weiden auf weichen Grasflächen direkt am Rande schroffer Steilklippen, die Respekt einflößen. Die Spuren der alten Kelten finden sich in verfallenen Schlossruinen und Grabanlagen. Wenn man die verlassenen Pfade begeht, vermutet man einen Kobold hinter jedem Strauch. In den gemütlichen Pubs musiziert man abends gemeinsam zu traditionellen Melodien. Die Fotojournalisten Heiko Beyer und Markus Friedrich fangen in ihrem Live-Vortrag „Irland – Zauber der grünen Insel“ die Irland-Sehnsucht in einsamen Sonnenuntergängen über der aufgewühlten See, in Lobsterfischern auf verlassenen Inseln und in der endlosen Weite grüner Wiesen ein.

## Ewiger Wald

Auf brasilianischem Amazonasgebiet liegt der größte, noch intakte Tropenwald der Erde. Hinter seinen grünen Mauern befindet sich eine andere Welt voller Geheimnisse. Exotische Pflanzen schillern in den buntesten Farben. Seltene Tierarten kriechen und fleuchen über die dunkle Erde und die üppigen Zweige. Forscher vermuten, dass die Hälfte der hier ansässigen Lebewesen noch nicht entdeckt ist. Verschiedene Indianerstämme beherrschen es, in diesem ursprünglichen Gebiet ihr Leben zu führen. Sieben Stationen der Zuflucht sind unserem blauen Planeten geblieben. Die letzten tropischen Regenwälder liegen in Südamerika, Zentralafrika

## Reise in die tibetanische Sagenwelt

Nebelverhangene Bergspitzen krönen das tibetanische Himalaya-Gebirge. Seit jeher reizen die steinernen Riesen die Menschheit, das „Dach der Welt“ zu besteigen, um dem Mysterium des Lebens ein kleines Stück näher zu kommen. Doch ein geheimnisvoller Schatz liegt zwischen den höchsten Gipfeln der Welt begraben. Tibetische Mythen berichten von dem geheimnisvollen Lama-Kloster Shangri-La, das im Hochgebirge liegen soll und nur aus Überlieferungen bekannt ist. Der geheime Ort, den noch nie ein Menschenfuß betreten hat, birgt uralte Weisheiten. Er soll Mönche beherbergen, die ein Leben in Abgeschiedenheit von der hektischen Zivilisation gewählt haben. Bruno Baumann, einer der bekanntesten deutschen Abenteurer, hat die Welt auf extremste Art und Weise erkundet, aber nach Tibet hat es ihn immer wieder zurück gezogen. Auf einer seiner neueren Expeditionen wollte er auch dem letzten Geheimnis des Landes auf die Spur kommen. Im Sutley-Tal hat der 53-jährige Weltenbummler nach dem sagenumwobenen Ort gesucht. Dabei ist er auf Überreste des vorbuddhistischen Shang-Shung-Königreiches gestoßen und hat ein mystisches Silberschloss entdeckt. Handelt es sich hierbei um Shangri-La? Der Vortrag „Tibets letztes Geheimnis“ von Bruno Baumann verspricht nicht nur eine abenteuerliche Tour durch eine der unwirtlichsten Gegenden der Welt, sondern auch eine Fantasiereise zu den Ursprüngen der tibetanischen Kultur.

## Auf den Spuren von Wölfen und Bären

Ein mächtiger Grizzly stapft behäbig über einen kargen Berghang, seine kleinen Augen scheinen liebevoll nach Streicheleinheiten zu suchen. An den imposanten Teddy herangewagt hat sich Florian Schulz, ein international bekannter Naturfotograf. Er hat die Gabe, das Leben in Bildern festzuhalten. Unglaubliche Naturspektakel wirken in seinen Fotografien greifbar nahe. Man meint selbst gewaltige Buckelwale mit einem Boot entlang den endlosen Küsten Alaskas zu verfolgen. Elche durch-

queren geruhsam Kanadas eisige Flussbetten. Die raue Landschaft scheint Technologie und Menschenwerk verschluckt zu haben. Zurück zum Ursprung führt diese atemberaubende Abenteuerreise, zurück in ein weites Land, das von wilden Wolfsrudeln und streunenden Bären regiert wird. Es ist eine einsame Welt, die Florian Schulz in seinem Vortrag „Ruf der Wildnis“ präsentiert. Doch mutige Vagabunden können in der nordamerikanischen Wildnis alle Sinne schärfen und die Natur in ihrer unberührten Schönheit kennenlernen und intensiv wahrnehmen.



Foto: www.Hartmut-Fiebig.de

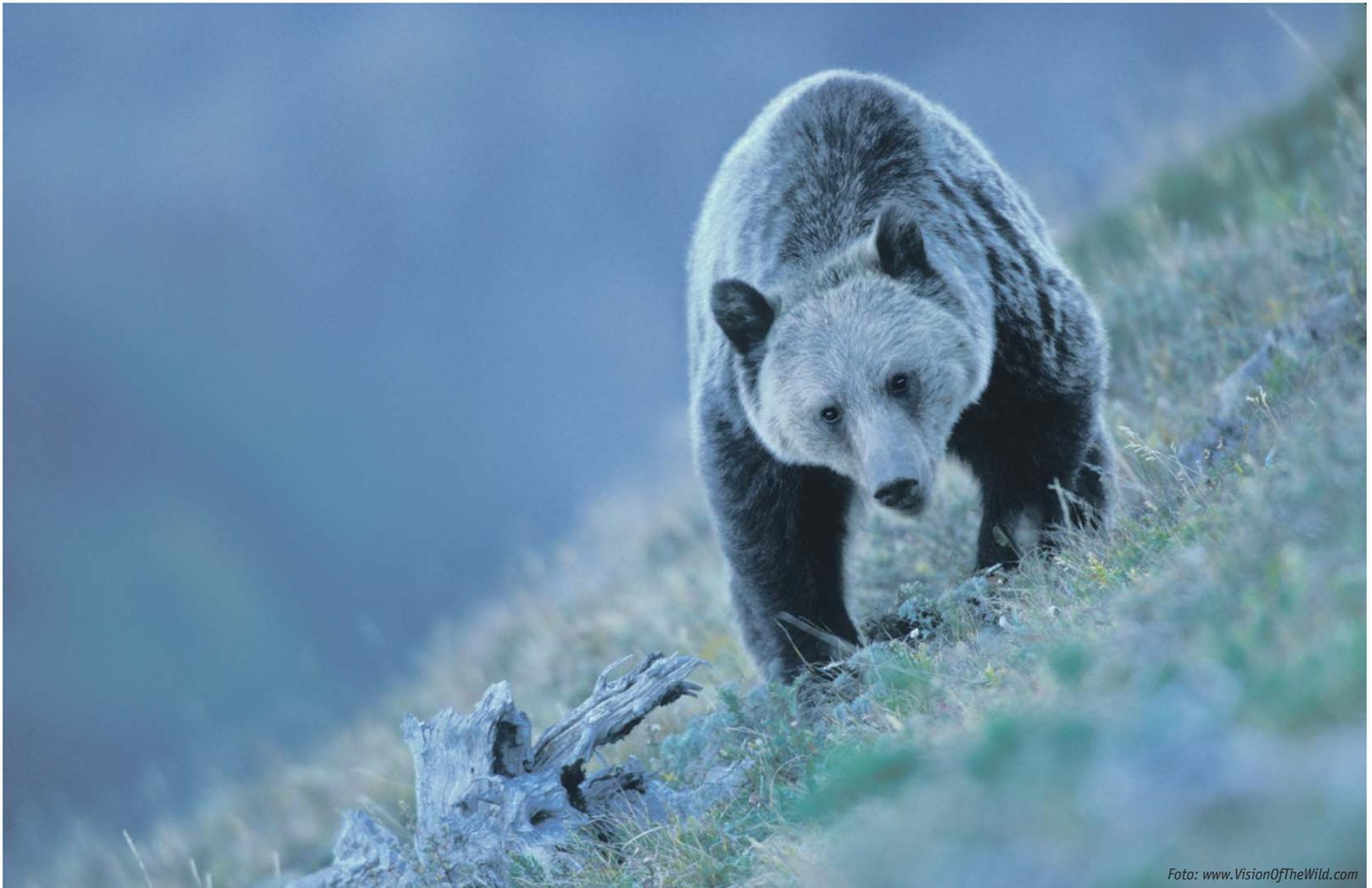


Foto: www.VisionOfTheWild.com

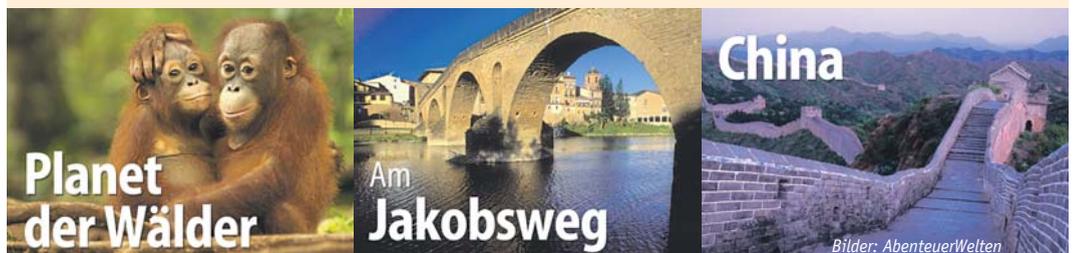
und Südostasien. Die kalten Urwaldgebiete findet der interessierte Abenteurer in Kanada, Patagonien, Sibirien und Europa. Überall findet man unbekannte Tierarten, mächtige Baumriesen und Geschichten aus grauer Vorzeit. Der Umweltschützer Markus Mauthe holt den Urwald in dem multimedialen Vortrag „Planet der Wälder“ in enge Räume. Er kombiniert fremdklingende Originaltöne mit kunstvollen Bildern und ansprechender Musik, um einen möglichst authentischen Bild seiner gesammelten Eindrücke zu vermitteln. Wie mit einem Fingerzeig zwingt er den genießenden Beobachter, sich mit der Klimaproblematik auseinanderzusetzen und selbst etwas zu unternehmen. Denn wer den Regenwald zerstört, macht Mauthes künstlerische Präsentation zur Vergangenheit.

### Unter der Sonne Afrikas

Afrika, das klingt nach Kaffeeplantagen, nach Noma-Leben in der Wüste und nach verstaubter Natur unter brennender Sonne. Vor dem inneren Auge tauchen einsame Stammeskrieger vor rotglühendem Sonnenuntergang auf. In Ostafrika leben zweihundert verschiedene Völker mit interessanten Kulturhintergründen. Sie alle teilen sich ein Land, das von den modernen Industriestaaten oftmals als hoffnungsloser Fall abgetan wird. Dieser Flecken Erde übt gleichzeitig seit jeher einen undefinierbaren Reiz auf die Menschen aus und zieht sie wie ein unsichtbarer Magnet unaufhörlich an. Diese Reise beginnt auf den Spuren der Sklavenhändler in Sansibar und führt bis ins Quellgebiet des Nils. Hartmut Fiebig hat 16 Jahre lang den schwarzen Kontinent erkundet, den er nun seine zweite Heimat nennt. In einem mitreißenden Vortrag plaudert er aus dem Nähkästchen, erzählt von den Schätzen, die er im Laufe der Zeit gesammelt hat. So kann er von hautnahen Begegnungen mit diversen Völkern, mit Rebellen und Entdeckern berichten. Wie es sich anfühlt, den Kilimandscharo zu bezwingen, ein Nilpferd zu jagen oder den Alltag in einem gewöhnlichen Dorf zu erleben, das und viel mehr präsentiert er in einer plastischen Diashow.

## Das AbenteuerWelten-Festival

Das Abenteuerwelten-Festival, das im Herbst 2005 zum ersten Mal stattfand, ist ein Treffpunkt für reiselustige Menschen, die gerne Geschichten aus fremden Ländern hören. Mit dem Ziel, die Bereiche Abenteuer, Reise, Fotografie und Multimedia zu verbinden, erzählen Jahr für Jahr deutsche Weltenbummler von ihren außergewöhnlichen Expeditionen zu den größten Herausforderungen der Erde. Ihre Präsentationen sind oftmals auf geniale Art und Weise aufbereitet. Das Angebot wird durch zahlreiche Workshops und Seminare abgerundet, bei denen der Laie selbst experimentieren und interessante Darstellungstechniken lernen kann. In diesem Jahr findet das Festival im Kurhaus Bad Kreuznach statt. [www.abenteuerwelten-festival.de](http://www.abenteuerwelten-festival.de)



Bilder: AbenteuerWelten

### Programm

#### Samstag, 23. Februar 2008

##### Multivisionshows

- 11-12:30 Uhr:** „Ruf der Wildnis“, von Florian Schulz  
**14-15:30 Uhr:** „Alleingang über die Alpen“, von Martl Jung  
**17-18:30 Uhr:** „Tief in Afrika“, von Hartmut Fiebig  
**20-21:30 Uhr:** „Tibets letztes Geheimnis“, von Bruno Baumann

##### Workshops

- 10:30-13 Uhr:** „1x1 der digitalen Projektion“, von Steffen Richter  
**14-18 Uhr:** „Grundlagen der Naturfotografie“, von Florian Schulz

#### Sonntag, 24. Februar 2008

##### Multivisionshows

- 11-12:30 Uhr:** „Irland – Zauber der grünen Insel“, von Dr. Heiko Beyer  
**14-15:30 Uhr:** „China“, von Oliver Bolch  
**17-18:30 Uhr:** „Planet der Wälder“, von Markus Mauthe  
**20-21:30 Uhr:** „Am Jakobsweg“, von Günter Grüner

##### Workshops

- 10-14 Uhr:** „10 Schritte zum besseren Bild“, von Markus Mauthe  
**14-17 Uhr:** „Adobe Photoshop für Fotografen“, von Dr. Heiko Beyer

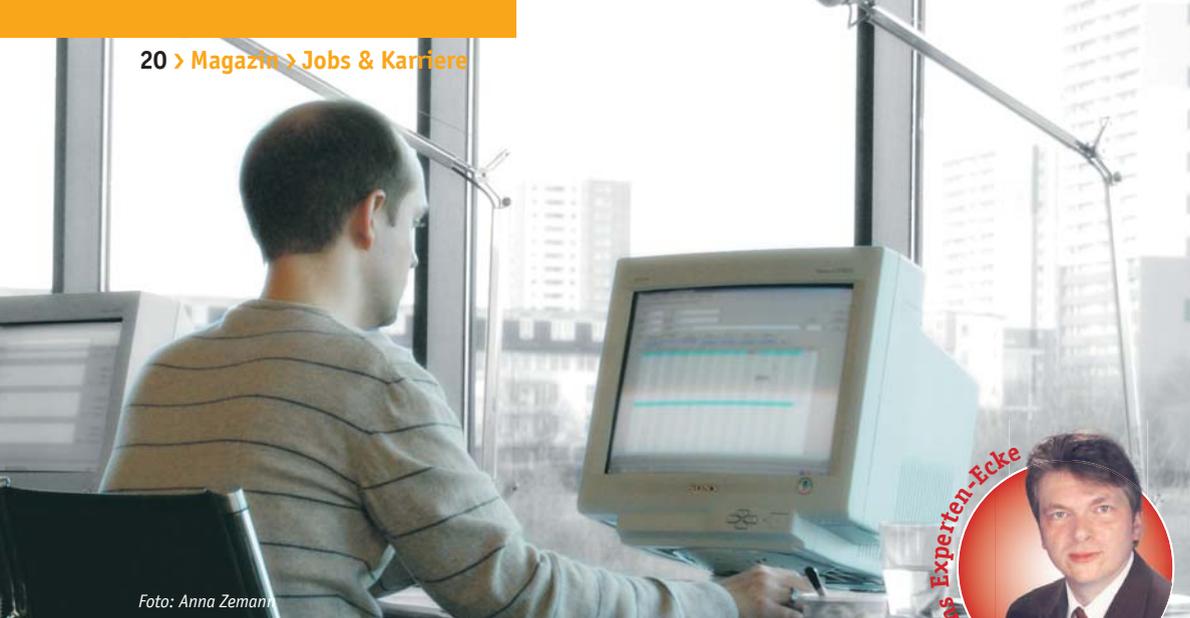


Foto: Anna Zemann

# Job vs. Leistungen

**Jobbende Studis müssen aufpassen, dass ihr Einkommen nicht mit anderen Leistungen und Bezügen kollidiert. Bafög, Familienversicherung und Co. bleiben nur unter gewissen Voraussetzungen unangetastet.**

## Jobben und Arbeitsamt nach Exmatrikulation

Ab 15 Arbeitsstunden pro Woche gelten Studenten im Sinne der Agentur für Arbeit als nicht mehr arbeitslos und damit folglich auch nicht als förderbar. Dies kann speziell für Absolventen eine Rolle spielen, die sich im Anschluss an ihr Studium zunächst Arbeit suchend oder arbeitslos melden müssen. Eine Förderung über die Agentur für Arbeit ist somit nur möglich, wenn die 15 Stunden nicht überschritten werden.

## Jobben und Krankenversicherung

Die Krankenversicherung legt euren Status als Student in ihrem Sinne fest. Das ist wichtig, um in den Genuss der studentischen Krankenversicherung zu kommen, die wesentlich günstiger ist als die herkömmliche. Um den studentischen Status behalten zu können, ist es wichtig,

nicht mehr als zwanzig Stunden wöchentlich beziehungsweise 26 Wochen jährlich arbeiten zu gehen. Als Ausnahme gelten Arbeitszeiten in den Abendstunden oder wochenends, die nicht angerechnet werden.

## Jobben und Familienversicherung

Ein Mini-Job bis 400 Euro ist möglich, ohne aus der Familienversicherung zu purzeln. Vom Mini-Job ist dann die Rede, wenn der Arbeitnehmer vom Arbeitgeber bei der Bundesknappschaft angemeldet wurde. Auch wenn der Verdienst unvorhergesehen bis maximal zwei Monate die 400-Euro-Grenze übersteigt, bleibt die Familienversicherung, was die günstigste Form der Krankenversicherung für Studis ist. Wird indes vorhersehbar zusätzlich Weihnachts- oder Urlaubsgeld bezahlt, erlischt der Status als Familienversicherter. Zusätzlich zum Mini-Job ist im Rahmen von fünfzig

Tagen im Jahr oder zwei Monaten zusätzlicher Verdienst möglich, ohne Folgen für die Familienversicherung. Sonstige Einnahmen, etwa aus selbständiger Tätigkeit, Zins- oder Mieteinnahmen, werden angerechnet. Sie dürfen im Jahresdurchschnitt die Grenze von 355 Euro pro Monat nicht überschreiten. Hierbei können Kosten wie die Werbekostenpauschale von 920 Euro abgezogen werden.

Vorsicht: Für Werksstudenten, die in den Semesterferien arbeiten, gelten wieder andere Richtlinien. Hier muss mit der Krankenkasse besprochen werden, ob der Ferienjob den Verbleib in der Familienversicherung gefährdet oder nicht.

## Praktikumsvergütungen

Eine Praktikumsvergütung zählt nicht als Job. Das Geld wird bei Bafög-Empfängern eins zu eins vom Bafög abgezogen, da es als Ausbildungsvergütung zählt. Je nach Art des Praktikums gilt die Beschäftigung sogar als sozialversicherungspflichtig. Auch hier gilt: Rücksprache mit der Krankenkasse halten.

## Jobben und Bafög

Das neue Bafög ist erst ab dem 1. Oktober diesen Jahres gültig. Bis dahin ist ein Hinzuverdienst von 4.206 Euro über zwölf Monate brutto möglich, ohne dass es zu Abzügen beim Bafög kommt.

## Jobben und Lohnsteuerkarte

Studierende haben steuerrechtlich dieselben Rechte und Pflichten wie andere Arbeitnehmer. Bei einer nichtselbstständigen Tätigkeit ist eine Lohnsteuerkarte Pflicht. Eine Lohnsteuerbelastung ergibt sich aber nur, wenn der Freibetrag von 7.664 Euro im Jahr (nach Abzug aller Beiträge) überschritten wird. Bleibt das Einkommen unterhalb des Freibetrags, wird die einbehaltene Lohnsteuer am Ende eines Kalenderjahres im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung zurückerstattet (§ 32a EStG).



## Das Dschungelprinzip

**Mainz ist arm an Promis, und so lastete alle Hoffnung auf Lisa Bund, die es im RTL-Dschungel zu viel Ruhm bringen sollte. Schade: Lisa hat versagt.**

von Susan Noll > Prominenz, das ist die oberste Sprosse der öffentlichen Karriereleiter. Will man sie erklimmen, sollen spektakuläre Fernsehauftritte wohl ganz hilfreich sein. Und ist es nicht spektakulär, zwei Wochen im australischen Urwald zu verbringen? Doch es stellt sich die Frage: Kann man wirklich mit einem kurzen, schmerzhaften, aber sehr scherzhaften Dschungelintermezzo vom C-Promi in die A- oder B-Klasse aufsteigen? Lisa Bund, Supersternchen aus Hattersheim, hat es versucht, nachdem es mit DSDS und der Gesangskarriere nicht so richtig klappen wollte. Aber auch im Urwald dickicht lauert die harte Realität. Diesmal hieß die Kakerlake zwar nicht Dieter Bohlen. Krabbelkäfer essen und andere Gemeinheiten gab es dafür trotzdem zur Genüge. Tränenfluss war da vorprogrammiert. Und wozu das alles? Diese Frage hat so ihre Tücken, auch für Lisa: „Ich habe ein Problem, ich weiß gar nicht, warum ich hier bin.“ Aber das Publikum weiß es: Eskapaden und Ekelattacken wollte man sehen. Hysterische Ausbrüche und Zickenterror sollte es geben. Doch leider Fehlanzeige. Zwischen durchgeknallten Yoga-Gurus wie Barbara Herzsprung und mimosenhaften Musical-Möchtegerns wie Ross Anthony erschien Lisa nur wie die nette Sockenverkäuferin von nebenan. So ist das eben mit der Karriereleiter. Ihre Sprossen sind glitschig wie feuchter Urwaldmatsch, und wenn man nicht aufpasst, kann man ganz schnell abrutschen. Das war's dann wohl mit der Prominenz, es folgt der Wiedereintritt in die Zivilgesellschaft. Tröstlich für Lisa: Ein Spaziergang im Gonsenheimer Wald ist sicher gesünder, als sich im subtropischen Urwald vor laufenden Kameras zu blamieren.



## Cocodi, cocoda

Der Hahn ist tot, na und! Umso besser, denn die vor einigen Wochen wieder eröffnete Mainzer Traditionsgaststätte „Hahnenhof“ brilliert mit zauberhaften Gerichten vom frühmorgendlichen Schreihals. Ob in Riesling geschmortes Coq au Vin oder Wiener Backhendl, die Grundlage bei allen Gerichten bilden heimische Produkte von ausgewählten Metzgern, Züchtern, Jägern oder beim Wein von hiesigen Winzern. So finden sich auch Wild- und Wurstspezialitäten auf der Karte. Die Qualität der Ware ist die Maxime des neuen Besitzers, Tibor Jakus, die andere ist die Zubereitung. Für die sorgt ein der österreichische Spitzenkoch Eugen von Heider. Wer wissen will, was die Österreicher wirklich süß macht, muss zum Nachtisch den Kaiserschmarrn probieren. Übrigens: Hendl gibt es nach telefonischer Bestellung auch zum Mitnehmen. **Hahnenhof, Weinhaus & Restaurant, Wallaustraße 18, Mainz-Neustadt, Tel. 06131 - 2121150**



## Vorwärts Orient

Der Name eines in Mainz beheimateten Fußballclubs ist nun auch Motto des Sesamés in der Nähe des Fischtorplatzes. Anmutig wie die Paläste der Märchen aus Tausend-und-einer-Nacht gestalten sich die Innenräume. Eine neue Karte prophezeit, dass montags Shishas zu 4,50 Euro die geplagten Geister besänftigen und an Donnerstagen zu eben diesem Preis die Cocktails günstig die durstigen Kehlen der Karawanen-Baschis beglücken. Das alles bei gemütlichem Wunderlampenschein! Und wenn Ali Baba sich endlich einmal immatrikuliert hat, kann er auch mittwochs am Studi-Abend mal vorbeischauen und eine seiner Räuberpistolen zum Besten geben. **Sesamé – Oriental-Bar Lauterenstraße 37, am Fischtorplatz in Mainz, Tel. 06131 - 2156778 www.sesame-bar.de**



## Du bist schuld

Konflikte gehören zum Alltag, behindern flüssiges Arbeiten, mindern im Beruf die Loyalität der Mitarbeitenden und senken signifikant den Teamgeist. Privat zehrt Streit an den Nerven, kostet Kraft und laugt auf Dauer aus. Faires Streiten kann mittels Techniken, die ein angemessenes Konfliktmanagement erlauben, erlernt werden. Die gesundheitspsychologische Unternehmensberatung BiznessPrivacy in Kooperation mit der Jobmesse der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ([www.jobmesse-uni-mainz.de](http://www.jobmesse-uni-mainz.de)) stellt bei ihrer nächsten Veranstaltung Konfliktmechanismen vor. In Einzelworkshops wird das bisherige Konfliktverhalten der Teilnehmer beleuchtet und Umsetzungsvorhaben erarbeitet. **Konfliktmanagement: Wie Sie fair streiten und besser Konflikte lösen 18.02.08, 19 bis 21 Uhr Alte Mensa, Campus Uni Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 5**



## 1.500 Jobs in der Sonne

Für die Sommersaison sucht der Reiseveranstalter RUF Jugendreiseleiter zwischen 21 und 30 Jahren für die Hochsaison von Juni bis September. Grundvoraussetzung sind Deutsch- und Englischkenntnisse, sowie eine dreiwöchige Einsatzbereitschaft. Außerdem werden Kinderreiseleiter von 18 bis 30 Jahren gesucht, die vor allem Einfühlungsvermögen und Belastbarkeit mitbringen. Die Jobprofile sind vielfältig und reichen von Animation und Nachtwache über Kochen und Küchenhilfe bis hin zum Material warten. RUF bezahlt die An- und Abreise, bietet freie Unterkunft und Verpflegung und eine leistungsgerechte Bezahlung. Wer will, bekommt einen Praktikumsnachweis, der von vielen Unis und FHs anerkannt wird. **Infos unter [www.ruf.de](http://www.ruf.de) oder telefonisch unter 0521 - 9627-04 und [teamer@ruf.de](mailto:teamer@ruf.de)**



**Phönix Bowling**

Am Schleifweg 15 \* 55128 Mainz - Bretzenheim  
Fon 06131 / 93 20 204 \* Fax 06131 / 93 20 224  
[www.bowling-mainz.de](http://www.bowling-mainz.de)

*Neben 20 vollautomatischen Bowlingbahnen, 10 Billardtischen, 2 Dartautomaten, 1 Snooker und diversen Spielsimulatoren erwartet EUCH in der Phönixbowling Mainz auch eine hervorragende deutsch-italienische Küche!*



**Achtung:**  
Dienstag ist Studententag (außer an Feiertagen)  
Und am Wochenende: PARTY - TIME

**Was lange gärt wird endlich gut.**



**NACHTLIEFERSERVICE 20.00 - 4.00**  
**0179 / 977 26 82**  
**[www.bierbaron-mainz.de](http://www.bierbaron-mainz.de)**

**BIER ? BIS 4 !**

LECKERE WEINE UND ANDERE GETRÄNKE  GUTES ESSEN! 

**WEINSTUBE MAINZ**

**ROTE KOPF**

ROTEKOPFGASSE VIER  
TEL.: 06131/231013

OFFEN:  
Mo-Sa 11<sup>30</sup> - 24<sup>00</sup>  
SONNTAG ZU

**ESSEN!**

FAIRE PREISE

**[www.rotekopf.de](http://www.rotekopf.de)**

**TABERNA ACADEMICA**

Kneipe - Bistro - Restaurant

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr. ab 10.30 Uhr  
Happy Hour 15-17 Uhr

**Super-Spar Menü**  
Ob vegetarisch oder fleisch-fisch-geflügelig:  
Wir haben das Mittagsmenü zum Spar-Tarif!

**490 €**

In der alten Mensa  
J.-J.-Becher-Weg 3  
Telefon: 06131-385850

**Unsere Februar Aktion**  
Tasse Kaffee + 1 St. Kuchen

**250 €**

**[www.taberna-academica.de](http://www.taberna-academica.de)**

# Höhepunkte > Februar



## Träumen für Fortgeschrittene

12. bis 14. Februar

20 Uhr

Kammerspiele, Mainz

7 Euro

Mit „Science Of Sleep - Anleitung zum Träumen“ schuf Michel Gondry eine der bezauberndsten Komödien des letzten Kinojahres. Eine verschrobene, aberwitzige Liebesgeschichte, bei der die Grenzen von Traum und Realität verwischen. Davon hat sich Regisseur Tom Peifer bei seinen „Träumen für Fortgeschrittene“ inspirieren lassen und inszenierte ein surrealistisch angehauchtes Bühnenstück.



## Jimmy Eat World

14. Februar

19 Uhr

Schlachthof, Wiesbaden

24 Euro (VVK 23,50 Euro)

Die Band um Sänger Jim Adkins ist für ihre klassische Pop-Single „The Middle“ bekannt, jenen Smash-Hit, der sich seit Veröffentlichung zur Sommerhymne entwickelte. Die vier Jungs sorgen mit ihrem erfrischenden Skate-Punk für 'ne Menge guter Laune bei ihren Fans und 3x2 Gewinnern aus unserer Losbude.



## Jane Birkin

13. Februar

21 Uhr

Mousonturm, Frankfurt

ab 36 Euro (VVK ab 34 Euro)

Mit der 1946 geborenen, französischen Schauspielerin und Sängerin Jane Birkin gastiert eine Ikone europäischen Kulturlebens im Mousonturm. Ihre Popularität begründete sich 1966 durch die Rolle in Antonionis Kultfilm „Blow Up“. Der mehr gestöhnte als gesungene Hit „Je t'aime moi non plus“, gemeinsam mit Serge Gainsbourg intoniert, katapultierte sie in die Liga der Unvergesslichen.

## Robert Indiana

seit dem 20. Januar bis zum 18. Mai  
20 Uhr  
Museum, Wiesbaden  
5 Euro (erm. 3 Euro)



Seine Motive sind weltweit bekannt, seine Werke haben einen beträchtlichen Wiedererkennungswert. Sein Œuvre ist eine große Erzählung über sein Leben, die USA und den amerikanischen Traum. Dieses Jahr wird Robert Indiana achtzig Jahre alt. Das Museum Wiesbaden widmet dem Meister der Zahlen und Buchstaben eine große Einzelausstellung – die erste in Deutschland seit vierzig Jahren.

## Aicha Koné

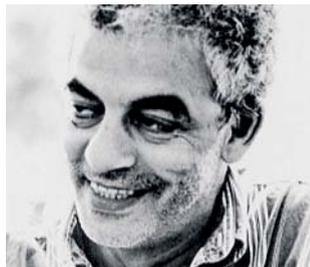
16. Februar  
21:30 Uhr  
Frankfurter Hof, Mainz  
22 Euro (VVK 18 Euro)



Die populäre Afro-Popdiva aus Côte d'Ivoire, der Elfenbeinküste, beschließt die Ivorischen Kulturtage im Frankfurter Hof. Ihre Musik ist eine Symbiose aus Tradition und Moderne, aus Jazz, Soul, Pop, afrikanischen Rhythmen und einem Hauch Chanson und Spiritualität. Sie ist die erste westafrikanische Sängerin, die in einem Atemzug mit Youssou N'Dour oder Mory Kanté genannt wird.

## Märchen aus 1001 Nacht

23. Februar  
20 Uhr  
Schloß Freudenberg, Wiesbaden  
ab 18 Euro



Das Schloss Freudenberg verwandelt sich durch die Erzählungen von Saddek El Kebir in ein Märchenschloss. Prinzessinnen, Prinzen, Kalifen und Diebe werden zum Leben erweckt. Der Zuhörer erfährt von Liebesfreud und Liebesleid und wird vom Geschichtenerzähler auf eine Reise in den Orient entführt. Im Eintrittspreis enthalten sind Speis und Trank. Um Anmeldung wird gebeten.

## 5. Meisterkonzert

23. Februar  
19:30 Uhr  
Rheingoldhalle, Mainz  
ab 16 Euro



Der Cellist Jan Vogler wird gemeinsam mit der „Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern“ Werke von Jörg Widmann, Robert Schumann und Gustav Mahler intonieren. Dirigent ist Christoph Poppen.

## Verschwende Deine Jugend

2. Februar  
21 Uhr  
Schloßkeller, Darmstadt  
3 Euro

Wenn DJ Lobo Tomy und DJ Rock Torpedo die Plattenteller rotieren lassen, werden Erinnerungen an den ersten Vollrausch in Stereo wach, als Indie noch für gute Musik stand und nicht als Allerweltsbezeichnung für jegliche kirmestauglichen Schrammelbands und man sich noch die Haare toupierte. Denn die Darmstädter graben fast vergessene 80er-, New Wave-, Punk-, Elektro- und Rock'n'Roll-Hits sowie Trashiges und Obskures aus.

## Destrukt

9. bis 21. Februar  
Wochentags 18 bis 21 Uhr, Wochenende 11 bis 22 Uhr  
Pengländ, Mainz  
Spenden erwünscht

Mit DJs und Sektempfang wird im Pengländ die Vernissage von „Destrukt“ zelebriert. Die Malereien, Fotografien, Collagen und Plastiken von Trash und Este, alias Christian Böhmer und Daniel Estenfeldern, sind bis zum 21. Februar im Pengländ zu bestaunen.

## Mousse T & Paavo Järvi

15. Februar  
21 Uhr  
Jahrhunderthalle, Frankfurt-Höchst  
7,50 Euro (VVK 5,50 Euro)

Eine Mischung aus Klassik, Soul, Pop, House und Videokunst bringt Mousse T. mit seiner Band und das HR-Sinfonieorchester unter Chefdirigent Paavo Järvi gemeinsam auf die Bühne. Das Basismaterial für den gemeinsamen Remix ist Beethovens 5. Sinfonie. Mousse T. a.k.a. Mustafa Gündogdu gilt als einer der international erfolgreichsten DJs, Remixer und Musikproduzenten. In der Losbude gibt's 2x2 Karten zu gewinnen, für den Event bei dem musikalische Welten aufeinander prallen.

## Kunst Direkt

15. bis 17. Februar  
11 bis 19 Uhr  
Rheingoldhalle, Mainz  
9,50 Euro (erm. 8 Euro)

Zum achten Mal findet die rheinland-pfälzische Kunstmesse „kunst direkt“ statt. Veranstaltungsort ist diesmal die neu erweiterte Rheingoldhalle. Neben einer Plattform für Kunstinteressierte soll hier auch der direkte Kontakt von Galeristen zu Künstlern gefördert werden. Eine Tageskarte kostet 9,50 Euro, ermäßigt acht Euro. Die Öffnungszeiten sind jeweils von 11 bis 19 Uhr. Weitere Infos gibt es unter [www.ccmainz.de](http://www.ccmainz.de). Die STUZ verlost 3x2 Eintrittskarten.

## Marusha

16. Februar  
22 Uhr  
Capitol, Bingen  
bis zum Redaktionsschluß nicht festgelegt

Multitalent Marusha ist nicht nur Moderatorin, Produzentin und Schauspielerin, sondern auch eine preisgekrönte Plattenauflegerin der Techno-House Szene. 1995 sackte sie bei den Viva Cometen die Auszeichnung „Bester Techno Act“ ein und wurde bei der Echo-Verleihung zur „Best Female Artist“ gekürt.

## Smashing Pumpkins

22. Februar  
21 Uhr  
Jahrhunderthalle, Frankfurt-Höchst  
59,50 bis 67,50 Euro

Zu den Altmeistern des Indie- und Alternative-Rock ist eigentlich nur zu sagen, dass der Eintrittspreis eine Wucht ist.

# Red Cat

Bar Dance Lounge - Mainz

Februar 2008

**Montag bis Samstag** ab 19.00  
Pussycat Cocktailbar  
Alle Cocktails bis 21 Uhr 4,50 Euro

**Montag**

04.02. **Psycho Jones Marathon**  
Blue & Manic Monday as Gay Gabbana  
Pop & Disco Classics

**Dienstag** Eintritt frei

05.02. **Red Light Tuesday Shit Shakers**  
ab 21 Uhr Speedbilly - LIVE, ab 23 Uhr  
**DJ Rick Dangerous**

12.02. **Red Light Tuesday The Funk & The Furious**  
ab 21 Uhr Funk & Soul, LIVE, ab 23 Uhr  
**DJ Rick Dangerous**

19.02. **Red Light Tuesday Blassportgruppe**  
Südwest ab 21 Uhr finest handmade Brass Groove  
- LIVE, ab 23 Uhr **DJ Rick Dangerous**

26.02. **Red Light Tuesday Johnny Guitar**  
Watson Revival Band ab 21 Uhr Pornöser Seventies  
Funk - LIVE, ab 23 Uhr **DJ Rick Dangerous**

**Mittwoch** Eintritt frei

06.02. & 20.02. **Music to watch Girls by**  
Psycho Jones Soul, Freakbeat, Exotica  
& Popular Jazz

15.02. & 27.02. **The New Pollution**  
Psycho Jones Post Modern Indie &  
Alternative Tunes

**Donnerstag** Eintritt frei außer \*

07.02. & 14.02. **Phat Cat**  
Audio Treats Funk, Soul & Oldschool Hip Hop

21.02. **Phat Cat vs. Miss Leema**  
Audio Treats presents Miss Leema (Hamburg)  
Hip Hop, Funk, Rare Grooves, Disco

28.02. **Phat Cat**  
Audio Treats Funk, Soul & Oldschool Hip Hop

**Freitag**

01.02. 21 Shots Salute - GLOW!  
Luger & Shottarock Soca, Dancehall & Reggae,  
Dress all white and pay the half price for entrance

08.02. **Bodysnatchaz DJ Anna & D-Nice**  
(Suttgart) Hip Hop from 1980 till today

15.02. 21 Shots Salute  
Luger & Shottarock Strictly Roots, Rock, Reggae

22.02. **Honeymoon in Deathvalley**  
Scumdog (Under the Ground/Bissen), Feindsoul  
(Honeymoon in Deathvalley/Berlin)  
Nu Brokenjazzhouse, Bigbeat, Electronic Freestyle

29.02. 21st Century Soul  
Arndt Jahraus & Daniele Lezzi (Darmstadt)  
Downbeat, Up Tempo, Nu Funk & Big Beat

**Samstag**

02.02. **Psycho Jones Marathon**  
Pop up Club as Jeans Edwin  
Five Decades Of International Pop

09.02. **Full of Soul**  
The Buttbrothers  
Rare Groove, Dirty Funk & Soul

16.02. **Floor Exercises**  
The Lovemachines (Frankfurt) Uptempo-Soul,  
Deepfunk, Latinjazz & Afrobeat

23.02. **You Move Nothing If You Don't**  
Move Yourself Souparlor presents Atjazz &  
Clyde (Mantis Recordings, Derby/UK)  
House, Broken Beats, Hip Hop

**Sonntag**

03.02. **Psycho Jones Marathon**  
Tante Royal as Albino Fantomas  
Jazz, Swing Soul, Exotica

**Red Cat - Bar Dance Lounge**  
Emmerich-Josef-Straße 13  
Mainz, Nähe Schillerplatz  
Telefon 06131 - 225656  
[www.redcat-club.de](http://www.redcat-club.de)

# TIKAL

**Fr. 01.02. F\*\*k Fastnacht**  
Oliver Keutzer  
[Schick & Schön, Mz | Spital, Wl]  
Gianni Di Carlo [MainzEins]  
B-Seite, Towi [Tikal], Nadine [Mz]

**Sa. 02.02. Spontan-Musik Labelnight**  
Paradroid [Force inc. | Boogizm]  
Keinzweiter [Archipel, Overdrive]  
Tilmann [Klamauk]  
ed.arcade [spontanmusik]  
Elektrojan [Overdrive]

**Mo. 04.02. ab 17 Uhr Local Heroes - Rosenmontag**  
Signore Rossi [BassBBQ, Tikal]  
Marco Wahl [Final Groove]  
ed.arcade [spontanmusik]  
Jam Flava, Joe Reyes & Towi [Tikal]

**Do. 07.02. Indietronic**  
Rick Dangerous [Phongemeinschaft]  
Indie + Electronic + Filmschnipsel  
Cocktails 4,50 Euro

**Fr. 08.02. Drum n Bass 4Ever**  
Die Spielwiese [Live]  
DnBassSoul, daVossa,  
Mental Monkey [Tri Fire], Dynamic

**Sa. 09.02. Vinyl Villa**  
Thorsten Schuth [Overdrive | Tikal]  
Daniel Albero  
[Klirrfaktor | Sommertagstraum]

**Do. 14.02. Indietronic**  
Impositor, Blazing Buddha and friends  
Indie + Electronic + Filmschnipsel  
Cocktails 4,50 Euro

**Fr. 15.02. Schweden-Spezial**  
Ida Engberg [Pickadoll Rec. | Stockholm]  
Max Franzke & Sascha Nagel  
[Main Rec. | monchichi]

**Sa. 16.02. Quariat Clubbing**  
Dirk Redmer aka Schnick S.  
[Quariatclubbing, Wl]  
Nufunner - LIVE [silver planet rec., Ffm]  
BULU [Quariatclubbing, Mz]

**Do. 21.02. Indietronic**  
Rick Dangerous [Phongemeinschaft]  
Indie + Electronic + Filmschnipsel  
Cocktails 4,50 Euro

**Fr. 22.02. 29 Lumberjacks**  
Jake The Rapper [Berlin, Seattle, Antarktis]  
Disco Rocker Deluxe [Schick & Schön, Mz]

**Sa. 23.02. Finnland-Spezial**  
Jussi-Pekka  
[Frozen North Rec., Audiomatique, Pokerflut]  
Drehkontrolle [Biep Events]

**Do. 28.02. Indietronic**  
Impositor, Blazing Buddha and friends  
Indie + Electronic + Filmschnipsel  
Cocktails 4,50 Euro

**Fr. 29.02. Minimal Jazz**  
Scott Minimal Jazz - LIVE  
[Doppelschall Rec. Köln | Fluid Ounce]  
Joe Reyes [Tikal], Towi [Tikal]

**TIKAL**  
MOMBACHER STR. 68 | 55122 MAINZ  
[WWW.TIKAL-MAINZ.DE](http://WWW.TIKAL-MAINZ.DE) | [WWW.MYSPACE.COM/TIKAL\\_MAINZ](http://WWW.MYSPACE.COM/TIKAL_MAINZ)  
TAXI 06131 - 999 999 | PRO FAHRT EIN FREIGETRÄNK

# SCHLACHTHOF FEBRUAR 08

01.02. FR / EINLASS 20:00 / AK 9,00 / VVK 8,90  
**KOMMANDO SONNE-NMILCH / FRONT / VOM SEGELN**  
Deutschpunk mit Jens Rachut (Ex-Oma Hans)

01.02. FR / 23:30 / FREIER EINTRITT  
**KOMMANDO SONNE-NMILCH AFTERSHOWPARTY**  
Hardcore und Punk Records 1980-1991

01.02. FR / 23:00  
**3 JAHRE 60/40**  
Drei Jahre 60/40. Unsere Kneipe feiert Geburtstag.

02.02. SA / EINLASS 12:00  
**FLOHMARKT**  
Keine Händler. Kein Sexismus. Kein Nazikram

02.02. SA / BEGINN 22:00 / AK 4,00  
**BASTARD ROCKS**  
Ekstase, Musik und Kammerflimmern

07.02. DO / BEGINN 22:00 / AK 4,00  
**BOOGIE NIGHT**  
mit Marc Klaesius und DJ Move

08.02. FR / BEGINN 22:00 / AK 5,00  
**FABULOUS & FUNKY!**  
Heavy Funk / 80ies Soul / Rare Grooves / Latin Soul  
Clubnight mit DJ Motor.Ape

09.02. SA / EINLASS 17:00 / FREIER EINTRITT / SPENDE  
**STROM UND WASSER - DER LAUF GEGEN DIE KÄLTE**  
Über 1000 km zu Fuß, von Dortmund nach München  
- 30 Konzerte in 30 verschiedenen Städten der  
Republik zu Gunsten von Wohnungslosen und  
gegen die soziale Härte.

09.02. SA / BEGINN 22:00 / AK 5,00  
**!PARANOTIC!**  
Alternative Party mit Acoustic Shock

10.02. / SO / EINLASS 20:00 / AK 1,00  
**CHILL AT WILL**  
HipHop-Session

11.02. MO / EINLASS 19:30 / AK 10,00  
**REVOLUCION**  
Sixties-Popart-Collage / (RAF-fluxus-happening)

14.02. DO / EINLASS 19:00 / VVK 23,50  
**JIMMY EAT WORLD**  
Indie/Emo-Konzert

15.02. FR / EINLASS 18:00 / VVK 28,75  
**BULLET FOR MY VALENTINE / STILL REMAINS / SKINDRED**  
Metal-/Emo-Konzert

16.02. SA / BEGINN 22:00 / AK 4,00  
**BASTARD ROCKS**  
mit dem Vollkasko? My Ass!-DJ Team

16.02. SA / BEGINN 22:00 / AK 5,00  
**KNITIEF IN BEATS**  
Drum&Bass-Floor mit: SYNCOPHX (Hospital,  
HardEdged, Syncopix Records / HH), FRANKSEN  
(Knietief in Beats, Sidechain Music / FFM), DJ FLAT-  
LINE (Wl), MC MIKE ROMEO (Trackdonalds / FFM)

19.02. DI / EINLASS 19:00 /  
**MILDE SORTE**  
Das 4-Gang Menü in Wiesbadens ungewöhnlichsten  
Speisesaal - für die Musik sorgt DJ Falk Fatal  
(Bebop, Hardbop, Blues, Cool Jazz, Swing)

20.02. MI / EINLASS 20:00 / AK 11,00 / VVK 10,60  
**KILIANS / REPLIC**  
Indie-Konzert

22.02. FR / BEGINN 22:00 / AK 4,00  
**INT. BRONCO CLUB**  
Indie-Gitarren-Trashpop-Indietronics-Discofunk-  
New Wave mit BRONCO und Freunden.

23.02. SA / BEGINN 22:00 / AK 4,50  
**MIDLIFE CRISIS**  
Rock, Pop, Wave, Indie, 80ies für die Füße ab 25

24.02. SO / EINLASS 20:00 / AK 12,00 / VVK 11,70  
**THE CASTING OUT / DEAR DIARY**  
Emo-Konzert mit der neuen Band von Nathan Gray  
und Joshua Latschaw von BOYSETSFIRE.  
Bereits gekaufte Karten für den 24.11.07 behalten  
ihre Gültigkeit.

25.02. MO / EINLASS 19:30 / AK 10,00  
**REVOLUCION**  
Sixties-Popart-Collage / (RAF-fluxus-happening)

27.02. MI / EINLASS 19:00 / AK 4,00  
**WHERE THE WILD WORDS ARE. ES LIEST FINN-OLE HEINRICH**  
Lesung mit Finn-Ole Heinrich. Im Anschluss: Open  
Mic. Am Plattenteller: DJ Eimerwaasesnochnit!

29.02. FR / BEGINN 22:00 / AK 5,00  
**LA BOLSCHEVITA**  
BalkanBeats/NewKlezmer/Mediterranean Sounds -  
Disco mit dem DJ-Team Schwarzmeer BBQ

**VORSCHAU**

01.03. **FLOHMARKT**

01.03. **BASTARD ROCKS**

01.03. **HIMSA / AGONY SCENE ET AL.**

22.03. **THE DILLINGER ESCAPE PLAN / POISON THE WELL / STOLEN BABIES**

01.04. **TURBONEGRO / VALIENT THOR / YEAR LONG DISASTER**

07.04. **FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE**

20.04. **EVERY TIME I DIE**

22.04. **ELAKELÄSET**

29.04. **FETTES BROT**

Schlachthof Wiesbaden Gartenfeldstraße 57 65189 Wiesbaden  
[www.schlachthof-wiesbaden.de](http://www.schlachthof-wiesbaden.de)

FEB 2008

# BANG!

ROSENMONTAG / AB 15 H

# WESTBAM

GROOVE REBELS  
JULIAN SMITH KEN SCOTT  
MARCELLO NUNZIO

**SAMSTAG / 22 H**  
ELECTRONIC DANCE MUSIC

- \* 02.02. / DRESS LIKE A FREAK  
MARCELLO NUNZIO (50GRAD/MZ)  
GIANNI DI CARLO (REBELSBOOKING/MZ)
- \* 09.02. / HOMEWORK  
BUTCH (GREAT STUFF\_50GRAD/MAINZ)  
CESS (COCOON\_LIGA ELEKTRONIKA/DD)
- \* 16.02. / AMIR BDAY SESSION  
KAPARA (ESANCE\_MASCOTTE/ZÜRICH)  
SASCHA WALLUS (KIEZ CLUB\_DIMMER REC/HANNOVER)  
AMIR (GROOVE REBELS\_BCB TEC\_50GRAD/MZ)
- \* 23.02. / PRODUCER OF THE YEAR 07  
GREGOR TRESHER (GREAT STUFF/FFM)  
THE SAINT (EMM\_NIGHTWAX/FFM)

**FREITAG / 22 H**  
BLACK & HOUSE

- \* 01.02. / PEEP SHOW  
KOOL DJ GO (ARR RECORDS\_TOUR-DJ CURSE)  
PASCAL RUECK (EINS.DE)  
TERRORSCHWESTERN
- \* 08.02. / KARAMBA KARACHO  
JULIAN SMITH (UNITY/FRANKFURT)  
MARCELLO NUNZIO
- \* 15.02. / LETS GET IT ON  
DJ KATCH (COCOON CLUB/FRANKFURT)  
MARCELLO NUNZIO
- \* 22.02. / VICTORY  
KITSUNE (SHADYVILLE DJS\_UNITY/FFM)  
MARCELLO NUNZIO
- \* 29.02. / NIGHTFLIGHT  
TEDDY O (JAM FM\_ROCAWEAR)  
DEEKAY

**FUENFZIGGRAD**  
MITTLERE BLEICHE 40 | 55116 MAINZ  
[WWW.50GRAD.DE](http://WWW.50GRAD.DE) | [INFO@50GRAD.DE](mailto:INFO@50GRAD.DE)

**Freitag 01**

**MAINZ**

- Party**
- 18:00 Domsgickel  
»Fassenacht«, Im Domsgickel wird gefeiert
  - 19:00 Frankfurter Hof  
»Asta Lumpenball«, Motto: Alles andere ist nur Verkleidung
  - 19:11 Rheingoldhalle  
»Mainzer Lumpenball«, Freibeuter der Fastnacht
  - 20:00 Havana Bar  
»Latin Night«, Salsakurse für Anfänger, anschließend Salsaparty
  - 21:00 Alexander the Great  
»Fastnacht meets Metal«, Partyrock im Keller und Humberttätärää im Bistro
  - 21:00 Caveau  
»Drunk & Roll«, Rock, Rockabilly, Psychobilly, Ska, Punk, Metal
  - 21:00 Imperial Danceclub  
»Klinikkball, First Aid Party
  - 21:00 Red Cat  
»21 Shots Salute-GLOW! - Luger & Shottarock«, Soca, Dancehall und Reggae
  - 21:00 Starclub  
»Pron Party Carneval Edition«, u.a. mit den Terrorschwestern
  - 21:00 Zero  
»Euphoria«, House, elektro und minimal Tunes
  - 22:00 50grad  
»Peep Show - Be a voyeur«, Black und House. Auch dabei: die Terrorschwestern
  - 22:00 KUZ  
»Perfect Beat«, in der kleinen Halle
  - 22:00 KUZ  
»Ü30 Party«, Popmusik in der großen Halle
  - 22:00 Tikal  
»F\*\*k Fastnacht«, Oliver Keutzer, Gianni Di Carlo, B-Seite, Towi
- Live-Konzert**
- 19:30 Kammermusiksaal  
»Vortragend Violin«, Auftritt von Studis der Klasse von Anne Shih
- Theater/Kabarett**
- 20:00 Unterhaus  
»Volker Pispers«, Solokabarett

**WIESBADEN**

- Party**
- 21:00 c/o\*  
»Junkpop Tunes feat Crap Suzette«
  - 21:00 Pupasch  
»Pupasch Nonstop Party«, Best of 80er
  - 21:00 Zocalo  
»Black Friday«, Soul R'nB, HipHop, Reggaeton
  - 22:00 basement  
»Groovebox presents: Let's Get Matt«
  - 22:00 Cubique  
»Patrick Dor...«, Plan B
  - 22:00 Flagranty  
»Delicious Friday«
  - 22:00 Gestüt Renz  
»Ein Herz für Dr. Love«, Rock & Pop in the finest way... Soul, Funk, Surfbeat & Gitarrensounds
  - 22:00 jungle club  
»BassSurfAce mit DJ Afresh & DJ Pasch«, Finest Drum'n'Bass Music
  - 23:30 Schlachthof  
»Kommando Sonne-nmilch Aftershowparty«, Hardcore und Punk Records 1980-1991
- Live-Konzert**
- 20:00 Schlachthof  
»Kommando Sonne-nmilch / Front / Vom Segel«, Deutschpunk mit Jens Rachut (Ex-Oma Hans)
  - 20:30 Sherry & Port  
»Shadows«, Instrumental & Sound der 60er
  - 21:00 GMZ/Wellritzstraße  
»Theistalben«, 80er Hits und Deutsch-Rock
  - 21:00 Irish Pub  
»Karaoke mit Sven«
  - 21:00 Walhalla Studio  
»FrauContraBass«, Eine Sängerin, die keine Backgroundgruppe braucht
- Klassische Musik/Oper**
- 19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Der Vetter aus Dingsdax«, Operette von Eduard Künneke
- Theater/Kabarett**
- 19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Rente«, Musical von Jonathan Larson
  - 20:00 Pariser Hoftheater  
»Die schöne Galathée«, Operette von Franz von Suppé - griechische Speisen inkl.
  - 20:00 thalhaus  
»Cargo Theater«, Schräglage - Wasser bis zum Hals
  - 20:00 Wartburg  
»Die Leiden des jungen Werther«, nach Goethe
- Film**
- 19:00 Caligari FilmBühne  
»Atlas über meine Mutter«, span. OmU, Einführung und Filmgespräch: Dr. Ulrike-Sofie
  - 20:00 Schloss Biebrich  
»The Assassination of Jesse James by the Coward Robert Ford«, OV
  - 22:30 Caligari FilmBühne  
»Free Rainer - Dein Fernseher lügt«
- Ausstellung**
- 10:00 Museum Wiesbaden  
»Robert Indianak«
  - 19:30 Schloss Freudenberg  
»Nachtmaht«, Wie schmeckt Essen ohne die Augen? - Reservierung erwünscht

**FRANKFURT**

- Party**
- 21:00 Cocoon Club  
»Organic Electronics«

- 21:00 Das Bett  
»Palyria«
  - 21:00 Jazzkeller  
»Swingin'-Latin-Funky Dancenite«
  - 21:00 Nachtleben  
»No Panic at The Disco«
  - 21:00 Odeon  
»27up Club - nur ab 27«
  - 21:00 U60311  
»When The Going Gets Tough«, Eintritt 12 Euro
  - 21:00 Unity  
»Soul Parlore«
  - 22:00 Cookys  
»Freaky Friday«, m. DJ Chris
  - 22:00 Sinkkasten  
»Come As You Are«, Alternative 2Raum Disco präz. von YouFM
  - 23:00 Das Bett  
»Volksstanzkomitee vs. Balkanexpress«
- Klassische Musik/Oper**
- 19:00 Oper  
»Il trittico«
  - 20:00 Alte Oper gr. Saal  
»Bollywood - The Show«, Das Original aus Indien
- Theater/Kabarett**
- 19:30 English Theatre  
»Five Guys Named Moe«
  - 19:30 Schauspiel kl. Haus  
»Tod eines Handlungsreisenden«
  - 19:30 The English Theatre  
»Five Guys Named Moe«, by Clarke Peters
  - 20:00 Die Schmiere  
»Reform mich, Baby!«, - eine erotische Pilsatire
  - 20:00 Mousonturm-Saal  
»Birgitta Linde Inszenierung Der deutsche Mittagstisch von Thomas Bernhard mit Lisa Fitz«
  - 20:00 Neues Theater Höchst  
»Arnulf Rating«, Schwester Hedwigs allerschwerste Fälle
  - 20:00 Schauspiel gr. Haus  
»Hexenjagd«, von Arthur Miller
  - 20:00 Stalburg  
»Edgar Wallace - Das Gasthaus an der Themse«
  - 21:00 Mousonturm-Studio  
»Marin Nachbar Repeater - Tanzstück mit Vater«
- Ausstellung**
- 10:00 Schirn  
»Eva Grubinger Spartacus«, Installationen

**DARMSTADT**

- Party**
- 20:00 Steinbruch-Theater  
»Noise Conspiracy«, Alternative, Nu Rock, Stoner Rock, Hardcore, Punk, Ska, Emo & Screamo
  - 21:00 Centralstation Halle  
»Fastnacht«, Back to the 70s
  - 22:00 603qm  
»Vinyl: Phishmaol«, Drum and Bass
  - 22:00 Musikpark  
»Fridays Clubbing«
  - 22:00 Nachtcafé  
»Friday Night Fever«, Best of Disco & House
  - 22:00 Orange Club  
»Sounds of Oranex«, 80er, 90er, vocal house, electric
  - 22:00 Roof Club  
»Blackvibes Opening«, Funk, Soul, HipHop
  - 22:00 Violet Club  
»Vocal, Disco und RnB«
- Live-Konzert**
- 19:00 Krone/Blue Note  
»Smokin' Mojo Filters«
  - 20:00 Kammerspiele  
»Die Nacht der Bands«
  - 21:00 Krone/Disco  
»Emma On The Dancefloor IX«, mit Tante Renate: Electro/Metal
  - 21:30 An Sibir  
»Live Musik«, Lexion Soul, Funk, R&B
- Klassische Musik/Oper**
- 19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Die Kluge«, Oper von Carl Orff
- Theater/Kabarett**
- 19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Endstation Sehnsucht«, Drama von Tennessee Williams
  - 20:00 Neue Bühne  
»Der Hauptmann von Köpenick«, von Carl Zuckmayer
  - 20:15 Tap-Die Komödie  
»Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon
- Film**
- 21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Video Kings«

**BINGEN**

- Party**
- 22:00 Capitol  
»Crunk Night«, Das beste aus Dirty South und HipHop

**RÜSSELSHEIM**

- Live-Konzert**
- 21:00 Das Rind  
»Hessen Rockt das Rind«
- Ausstellung**
- 10:00 Opelvillen  
»Henry Moore und die Landschaft«

**RÜDESHEIM**

- Live-Konzert**
- 21:00 Hajos  
»Sheik Yerbouti«, Zappa Cover Band: Rock und Jazz.

**Samstag 02**

**MAINZ**

- Party**
- 11:11 Alexander the Great  
»Fastnacht meets Metal«, Partyrock im Keller und Humberttätärää im Bistro
  - 13:00 Domsgickel  
»Rosenmontag«, Tätärääää
  - 20:00 Frankfurter Hof  
»Casinovaball mit Hot Stuff«, Fastnachtsparty mit 70er und 80er Jahre Band
  - 20:00 Havana Bar  
»Ritmo de la Salsa«, Salsa Aufbaukurs I und II, anschließend Salsaparty
  - 20:00 onAir  
»Fassenacht mit DJ«, Fastnachtsparty
  - 20:11 Rheingoldhalle  
»Der Große Prinzengardeball«
  - 21:00 Caveau  
»Caveau Party Night«, von Rock über Pop bis Nu Metal
  - 21:00 El Tesoro  
»Cuarteto Bando«, Fastnachts-Tango-Ball
  - 21:00 Fiszbah  
»Dj Shin, Minimal Lounge«, Electro House
  - 21:00 Imperial Danceclub  
»Exquisite«, House & 80er
  - 21:00 Lohhalle Mainz  
»Back to Exi«, 80er, Black and House
  - 21:00 Panama Bar  
»Querbeat«, Kostümparty
  - 21:00 Red Cat  
»Psycho Jones Marathon - Pop up Club as Jeans Edwink«, Fünf Decade internationaler Pop
  - 21:00 Starclub  
»Clubparty an Fastnacht«, mit DJ Madd Dee
  - 21:00 Zero  
»Desperados Night«
  - 22:00 50grad  
»Bad Taste Party - Dress like a Freak«, House und Elektro
  - 22:00 Imperial Danceclub  
»Rottlicht und Strapsball - Die Nacht der Stielaugen«, Gäste (auch Männer) müssen Strapse tragen
  - 22:00 KUZ  
»Eva Grubinger Spartacus«, Installationen



Fette Grooves, filigranes Schlagzeug, perlende Pianoläufe und knurrende Bässe prägen den eigenwilligen Sound des „Tiefenrausch Klangkombinates“ im Weinländer, Wiesbaden.

- »Kleine Halle: Depeche Mode Party«, mit den DJs Thomas H. und Dr. Tino A.
  - 22:00 KUZ  
»Große Halle: Schlager, die man nie vergisst, Saturday Night Fever, NDW-Party«, mit DJ Dr. Jürgens
  - 22:00 Tikal  
»Spontan-Musik Labelnight«, Paratroid, Keinzweiter, Tilmann, ed.arcade, Elektrojan
- Theater/Kabarett**
- 19:33 Staatstheater gr. Haus  
»Drunner un Dribber oder die sinn völlig vun de Roll«, nach einer Farce von Ray Cooney
- Sonstiges**
- 18:33 Phönix-Halle  
»Mainzer Narren Club 1949 e.V.«, Kostümsitzung
- WIESBADEN**
- Party**
- 20:00 Rhein-Main-Hallen  
»Ball des Sportes«
  - 20:11 Turngemeinde Schierstein  
»Saturday Night Fever Fastnachtsparty«, DJ Master SB & DJ Ulli
  - 21:00 c/o\*  
»Diggin my Crates feat. Freden-K«
- 21:00 Pupasch  
»Pupasch Nonstop Party«
  - 21:00 Session Live Club  
»Liederabend in Concert«, mit Andiamo
  - 21:00 Zocalo  
»Saturday Night Salsax«
  - 22:00 basement  
»Geheimtip Party«
  - 22:00 Cubique  
»Chui de Fuehem, Sebastian Roter«
  - 22:00 Flagranty  
»Good morning midnight«
  - 22:00 Gestüt Renz  
»Mirroball Rodeo mit Ad. Booze & Marc Klaesius«
  - 22:00 jungle club  
»Judge Babylon Sound Int. alongside The Wiesbaden Riddim Providers (Ive)«, Original Rootybo Style in Reggae and Dancehall Part5
  - 22:00 Park Café  
»Park Cafe Club Nacht«, Best of Disco Classics, 80er, Chats & House mit Top DJ und Welcome Drink
  - 22:00 Schlachthof  
»Bastard Rocks«, Ekstase, Musik und Kammerflimmern



**VON KOPF BIS FUSS MARLENE**

Termine 9., 12., 19. und 21. Februar 2008, jeweils 19.30 Uhr, Kleines Haus  
Kartentelefon 06131/2851-222 – [www.staatstheater-mainz.de](http://www.staatstheater-mainz.de)



STAATS  
THEATER  
MAINZ

**www.unterhaus-mainz.de**

**FEBRUAR 2008**

**Vorverkauf läuft!**  
 Öffnungszeiten Vorverkauf:  
 MO-FR: 11-14 Uhr / 16.30-18.30 Uhr  
 telefonische Kartenreservierung:  
 MO-FR: 12-14 Uhr / 17-18.30 Uhr  
**Vorstellungsbeginn: 20 Uhr**

**UNTERHAUS**

30.1. - 1.2.  
**VOLKER PISPERS**  
 4.2.  
**SWR ROSENMONTAGSPARTY**  
 10.2.  
 15 Uhr: Öffentliche Generalprobe  
**VERLEIHUNG DEUTSCHER KLEINKUNSTPREIS 2008**  
 HAGEN RETHER (Kabarett)  
 annamatur (Chanson/Lied/Musik)  
 HORST EVERS (Kleinkunst)  
 TOBIAS MANN (Förderpreis der Stadt Mainz)  
 DIETER HILDEBRANDT (Ehrenpreis des Landes Rheinland-Pfalz)  
 Moderation: DIETER NUHR  
 14. - 21.2. / unterhaus  
 22. - 24.2. / Frankfurter Hof  
 Uraufführung  
**FRISCH & MUNTER**  
 Die story geht weiter!  
 Musical von Frank Golischewski  
 22. & 23.2.  
**ANKA ZINK**  
 "WELLNESS FÜR ALLE!"  
 Das neue Kabarett-Programm  
 25. - 27.2.  
**HERBERT BONEWITZ**  
 "DAS HAT GRAD NOCH GEFELT!"  
 Eine audio-visuelle Vorlesung  
 28.2. - 1.3.  
**O-TONPIRATEN**  
 "GROSS IN FAHRT!" • Die Spielfilm-Show  
 Dschungelfluch und Klabautermann

**UNTERHAUS IM UNTERHAUS**

14. - 16.2.  
**HENNES BENDER**  
 "EGAL GIBT'S NICHT!"  
 Das neue Comedy-Solo  
 18.2.  
**LOTHAR BÖLCK**  
 "MACHT LOS! oder AUS UND DABEI!"  
 Politisch-satirisches Kabarett  
 19.2.  
**MAEGIE KOREEN**  
 "AUS DEM LEBEN EINER GELIEBTEN RADAUTÜTE"  
 Ein großartiges Claire-Waldoff-Programm  
 20. - 23.2.  
**MICHAEL EHNERT**  
 "HeldenWinter"  
 Schopenhauer-Matrix-Comedy-Kabarett  
 25.2.  
**WOLFGANG NITSCHKE**  
 "HAUPTSACHE WIND"  
 Das 2. Kabarett-Solo - incl. Bestsellerfressen  
 26. - 28.2.  
**MORITZ NETENJAKOB**  
 "MULTIPLE SARKASMEN"  
 Das 1. Comedy-Kabarett-Solo  
 29.2. - 1.3.  
 Uraufführung  
**CHRISTOF STÄHLIN**  
 "DEUTSCHLAND: WIR BITTEN UM IHR VERSTÄNDNIS!"  
 Ein deutsches Gedanken-theater

**TEL: 06131 / 232121**



MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS  
 MÜNSTERSTR. 7 - 55116 MAINZ

**Programm Februar**

**SCHAUSPIEL**  
**12.2.-14.2.** 20.00 Uhr  
**Träumen für Fortgeschrittene**  
 Theaterstück nach dem Film „The Science of Sleep“ von Michel Gondry

**REVUE**  
**15. und 16.2.** 20.00 Uhr  
**ZEITGEIST: Die Mainz Revue**  
 2000 Jahre Stadtgeschichte – Zeitgeist singt und lacht

**SCENISCHE LESUNG**  
**17.2.** 20.00 Uhr  
**ZEITGEIST extra: Die Vermessung der Welt**  
 Szenische Lesung nach dem Roman von Daniel Kehlmann

**SCHAUSPIEL**  
**19.-21.2.** 20.00 Uhr  
**Die acht Frauen**  
 Kriminalkomödie von Robert Thomas

**SCHAUSPIEL**  
**22. und 23.2.** 20.00 Uhr  
**Willkommen in Deinem Leben**  
 Eine melancholische schwarze Komödie von Michael McKeever

**SCHAUSPIEL – Premiere**  
**28.-29.2. und 1.3.** 20.00 Uhr  
**Falsche Schlange**  
 Ein Psychothriller von Alan Ayckbourn

**NEU**

**Wochenticket für Studierende**  
 Dienstag – Mittwoch – Donnerstag  
 • Alle Tickets  
 • Alle Vorstellungen  
 • Alles nur 7 Euro!  
 Vorverkauf & Abendkasse  
 Gegen Vorlage eines gültigen Studenausweises



Mainzer Kammerspiele  
 Fort Malakoff Park  
 Rheinstraße 4  
 55116 Mainz  
 Tel.: 0 61 31 / 22 50 02  
[www.mainzer-kammerspiele.de](http://www.mainzer-kammerspiele.de)

Kulturzentrum Mainz  
 Dagobertstr. 20 B  
 55116 Mainz  
 Telefon: 28686-0  
[www.kuz.de](http://www.kuz.de)

**KUZ KULTURZENTRUM**

**FEBRUAR 2008**

Fr. 1.2. 22 Uhr  
 »Ü30-Party« – Popmusik für alle  
 »Perfect Beat Party« – all mixed

Sa. 2.2. 22 Uhr  
 »Schlager, die man nie vergisst + NDW Party + Saturday Night Fever«  
 »Depeche Mode Party«

So. 3.2. 14 Uhr  
 Bundesliga auf Großbildleinwand  
 »TuS Koblenz – 1. FSV Mainz 05«  
 21 Uhr  
 »Studifete: No Quality + Sportler«  
 ...von der Uni ins KUZ

Do. 7.2. 20 Uhr  
 »Killerpilze«

Fr. 8.2. 22 Uhr  
 »Ü30-Party« – Popmusik für alle  
 »Perfect Beat Party« – all mixed

Sa. 9.2. 22 Uhr  
 »Dark Awakening« – Dark-Wave-Party  
 »The Flow« – all mixed party tunes

So. 10.2. 11+16 Uhr – Kids im KUZ – ab 4 Jahren  
**Theater Lakritz:**  
 »Maximiliane und der Königstiger«  
 14 Uhr  
 Bundesliga auf Großbildleinwand  
 »1. FSV Mainz 05 – SpVgg Greuther Fürth«

Mi. 13.2. + Do. 14.2. 19 Uhr  
**Hochschule für Musik Mainz: Semesterabschlusskonzerte der Jazzabteilung**

Fr. 15.2. 22 Uhr  
 »Ü30-Party« – Popmusik für alle  
 »Perfect Beat Party« – all mixed

Sa. 16.2. 22 Uhr  
 »Ü30-Spezial« – Das Beste aus d. 90ern  
 »The Flow« – all mixed party tunes

So. 17.2. 14 Uhr  
 Bundesliga auf Großbildleinwand  
 »Borussia Mönchengladbach – 1. FSV Mainz 05« – Achtung! Vom DFB noch nicht fest terminiert –

Do. 21.2. 20 Uhr  
 »Poetry Slam«  
 Dichtertreffen mit Zeitregeln

Fr. 22.2. 22 Uhr  
 »Ü30-Party« – Popmusik für alle  
 »Perfect Beat Party« – all mixed

Sa. 23.2. 22 Uhr  
 »Dark Awakening« – Dark-Wave-Party  
 »The Flow« – all mixed party tunes

So. 24.2. 14 Uhr  
 Bundesliga auf Großbildleinwand  
 »1. FSV Mainz 05 – Carl Zeiss Jena« – Achtung! Vom DFB noch nicht fest terminiert –

Do. 28.2. 20 Uhr  
 »Letzte Instanz«

Fr. 29.2. 22 Uhr  
 »Ü30-Party« – Popmusik für alle  
 »Perfect Beat Party« – all mixed

**VORSCHAU**  
 So. 2.3. 11 + 16 Uhr  
**Turbo Prop Theater:**  
 »Insel im Wind«  
 Ein turbulentes Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren.

Do. 13.3. 20 Uhr  
 »Kieran Goss«

Mi. 16.4. 20 Uhr  
 »Bernard Allison«

Rock and more ...  
**ALEXANDER THE GREAT**  
 BISTRO - BIERGARTEN - ROCKKELLER

**Fastnacht meets Heavy Metal**  
 die etwas andere Fastnachtsparty  
 Humbatätärää und Helau im Bistro  
**Rockmusik im Keller**  
 ab Altweiberfastnacht zu den gewohnten Öffnungszeiten  
 Rosenmontag ab 11 Uhr 11

**-live on stage-**  
 29. Februar 2008  
 alternativ Rock aus Mannheim  
**VIRUS**  
[www.myspace.com/virusmusicmyspace](http://www.myspace.com/virusmusicmyspace)

16. Februar 2008  
**JACK DANIEL'S NIGHT**  
 Jacky-Cola 2,- €  
 250g Burger mit original JACK DANIEL'S BBQ-Sauce ab 6,20 €

Dienstag 05.02. & 19.02.  
**Classic Rock & Blues**

Dienstag 13.02. & 26.02.  
**Klassik - Abend**

**COUNTRY MUSIC**  
 JEDEN DONNERSTAG  
 IF YOU DON'T LIKE HANK WILLIAMS YOU, CAN ...

Rock and more ...  
**ALEXANDER THE GREAT**  
 BISTRO - BIERGARTEN - ROCKKELLER  
 Hintere Bleiche 8 - 55116 Mainz  
[www.alexander-the-great-mz.de](http://www.alexander-the-great-mz.de)

22:00 Sherry & Port  
»Nightport«, Musik und Tanz mit DJ Franklin

**Live-Konzert**

20:00 Weinländer  
»Tiefenrausch Klangkombinat«, Fette Grooves, filigranes Schlagzeug, perlende Pianoläufe und knurrende Bässe

21:00 GMZ/Wellritzstraße  
»Hole Full of Love«, 70's AC/DC-Cover

21:00 Irish Pub  
»Sing'n'dances«, Karaoke-Wettbewerb

21:00 Walhalla Studio  
»The Changeling«, Doors – Absolutely Live

**Theater/Kabarett**

19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Im weißen Rössl«, Singspiel von Ralph Benatzky

19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Der Gott des Gemetzels«, Komödie von Yasmina Reza

20:00 Pariser Hoftheater  
»Die schöne Galathée«, Operette von Franz von Suppé - griechische Speisen inklusive

20:00 thalhaus  
»Cargo Theater«, Schräglage - Wasser bis zum Hals

20:00 Wartburg  
»Männerhort«, Komödie von Kristof Magnusson

22:00 Wartburg  
»Wartburg Late Night«, Café Tango

**Film**

17:30 Caligari FilmBühne  
»Geliebte Janek«, DF

20:00 Caligari FilmBühne  
»Self-made Paradise«, finn OmU

22:00 Caligari FilmBühne  
»Free Rainer - Dein Fernseher lügt«

**Ausstellung**

10:00 Museum Wiesbaden  
»Robert Indianak«

**Vortrag/Lesung**

19:30 Kulturpalast  
»Der gestreckte Mittelfinger«, Releaseparty feat. Virage Dangereux + Skitigs

**Sonstiges**

12:00 Schlachthof  
»Flohmarkt«, Keine Händler. Kein Sexismus. Kein Nazikram.

14:00 Museum Wiesbaden  
»Kleine Malschule für Kinder von 5 – 12 Jahren«, gesehene Kunstwerke des Museums in praktischer Arbeit selber umsetzen

19:30 Schloss Freudenberg  
»Nachtmaihk«, Wie schmeckt Essen ohne die Augen? - Reservierung erwünscht

**FRANKFURT**

**Party**

21:00 Batschkapp  
»Popular Tunes«, Rock, Pop, Alternative - Partysounds der letzten 300 Jahre

21:00 Cocoon Club  
»Saturday Night Ridek«

21:00 Das Bett  
»Roots Rock Reggae - Rub A Dub - Vintage Dancehall«

21:00 Mantis Roofgarden  
»Saturday House Fever«, Eintritt frei

21:00 Nachtleben  
»Britpop Strikes Again«

21:00 Sinkkasten  
»40 Years of Rock'n Dance Disco«

21:00 Tanzhaus West  
»The Carnival of Horrors«

21:00 Unity  
»Go Jam!«, m. DJ Kitsune

22:00 Club Voltaire  
»Flowarea & analog Africa DJ Set vol. 2«

22:00 Cookys  
»Young Vibes«, m. DJ Addy Young

22:00 U60311  
»Sky Vodka Presents : This is real Housemusic«, Eintritt 14 Euro

23:00 Tanzhaus West  
»First Aid pres. Kaufe Musik - Label Nightk«, Techno, Techhouse, House

**Live-Konzert**

22:00 Jazzkeller  
»Peter Protschka's The Art of Message«, Jazz

**Klassische Musik/Oper**

15:00 Alte Oper gr. Saal  
»Bollywood - The Show«, Das Original aus Indien

19:30 Oper  
»Pique Dame«

20:00 Alte Oper gr. Saal  
»Bollywood - The Show«, Das Original aus Indien

**Theater/Kabarett**

19:30 English Theatre  
»Five Guys Named Moe«

19:30 Schauspiel gr. Haus  
»Kredit«, Familienhistorien von Jan Neumann, Uraufführung

19:30 The English Theatre  
»Five Guys Named Moe«, by Clarke Peters

20:00 Die Schmiere  
»Komm doch endlich!«

20:00 Mousonturm-Saal  
»Birgitta Linde Inszenierung Der deutsche Mittagstisch von Thomas Bernhard mit Lisa Fitz«

20:00 Neues Theater Höchst  
»Arnulf Rating«, Schwester Hedwigs allerschwester Fälle

20:00 Schmidtstrasse 12  
»Dear Wendy«, nach dem Drehbuch von Lars von Trier

20:00 Stalburg  
»Edgar Wallace - Das Gasthaus an der Themsek«

21:00 Mousonturm-Studio  
»Martin Nachbar Repeater - Tanzstück mit Väter«

**Ausstellung**

10:00 Schirn  
»Eva Grubinger Spartacus«, Installationen

**DARMSTADT**

**Party**

20:00 Steinbruch-Theater  
»Underground Evolution«, Alternativewavepunkindustrial-neotrugethdeathhardcornmetal

20:11 Bessunger Jagdhofkeller  
»Al Cee's Powerband & Kamel and the Moneymakers«, Jazz- und Blues-Faschingsparty

21:00 Centralstation Halle  
»Fastnacht«, Change your sex

21:00 Krone/Disco  
»Alternative & New Rock«, mit Kai Benatzky

22:00 Musikpark  
»Saturday Night Fever«

22:00 Nachtcafé  
»Saturday Club Night«, Strictly House

22:00 Orange Club  
»Let there be Housek«

22:00 Roof Club  
»Mark Reeve«, House

22:00 Violet Club  
»Orient & House«, House, RnB und Soul Music

22:11 Krone/Rocky Bar  
»Fastnachtsparty«, Rock, Funk, Soul

**Live-Konzert**

19:30 Centralstation Saal  
»HR-Big Band meets Martial Solak«, Jazz

21:30 An Sibir  
»Live Musik«, Karaoke Saturday Night Special

22:30 Krone/Blue Note  
»Planet Ersag«, Punkrock, Indie

**Klassische Musik/Oper**

19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Ainadamar«, Oper von Osvaldo Golijov

**Theater/Kabarett**

19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Der kleine Horrorladen«, Musical von Howard Ashman

20:15 Tap-Die Komödie  
»Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon

20:30 Theater Moller Haus  
»Festk«, Stück über Gentechnik

**Film**

18:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Video Kings«

21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Schwarze Schafek«

**Sonstiges**

15:30 Centralstation Lounge  
»1. Fußballbundesliga«, Fußball live

20:00 603qm  
»Poetry Slam«

**GRIESHEIM**

**Party**

21:30 Linie Neun  
»Tanzsalon Ü 30«, Rock & Pop, Charts, Latin und Black Music

**BINGEN**

**Party**

22:00 Capitol  
»Après Ski Party«

**RÜSSELSHEIM**

**Ausstellung**

10:00 Opelvillen  
»Henry Moore und die Landschaft«,

**Sonntag 03**

**MAINZ**

**Party**

21:00 KUZ  
»Studi-Fete: No Quality«, mit verschiedenen DJs

21:00 Red Cat  
»Psycho Jones Marathon, - Tanztee Royal as Albino Fantomas«, Jazz, Swing, Soul, Exotica

21:00 Zero  
»Fastnachts Party«

21:30 Irish Pub  
»Open Stage«, Offene Bühne

**Movie** *CineStar*  
original version *by the Wizard*

Enjoy movies in original voice every sunday at 8 pm + every monday at 5.30 + 8 pm

Tickets & further information [www.cinestar.de](http://www.cinestar.de)

**Theater/Kabarett**

14:11 Staatstheater gr. Haus  
»Drummer un dribber«, Fastnachtssposse 2008

19:33 Staatstheater gr. Haus  
»Drummer un dribber oder die sinn völlig vun de Rolck«, nach einer Farce von Ray Cooney

**Vortrag/Lesung**

14:30 Quartier Mayence  
»Fabulatorium«, Lesebühne, Eintritt frei, <http://www.fabulatorium.de>

17:00 Quartier Mayence  
»Fabulatorium«, Neue muntere Texte, Musik und Verse

**Sonstiges**

14:11 Schillerplatz, Fastnachtsbrunnen  
»Meenzer Fassenacht - Im Saal un uff de Gasse«, Führung von Geografie für alle

**WIESBADEN**

**Party**

18:00 Basement  
»Fasnachs Party Alarm«

21:00 Irish Pub  
»Superbowl & Fasching Party«, DJ, Games, Prices, Live Superbowl

22:00 Jungle Club  
»Fasching - Judge Babylon Sound Int & spec. guests«, Carnival Blow out your Brain Part 1

22:00 Park Café  
»On the wheels of Steel«, DJ Boulevard Bou

**Live-Konzert**

18:00 Weinländer  
»Absinto Orkestrak«, Gadjö (Balkan) -Jazz + frisches Kölsch anschließend Balkan-dance...

21:00 GMZ/Wellritzstraße  
»Mallet«, Rock

**Klassische Musik/Oper**

18:00 Staatstheater gr. Haus  
»Der Vetter aus Dingsdäk«, Operette von Eduard Künneke

**Theater/Kabarett**

18:00 Wartburg  
»Non(n)sense«, Musicalcomedy

19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Woyzeck«, Stück von Georg Büchner

20:00 Thalhaus  
»Cargo Theater«, Schräglage - Wasser bis zum Hals

**Film**

17:30 Caligari FilmBühne  
»Free Rainer - Dein Fernseher lügt«

20:00 Caligari FilmBühne  
»Geliebte Janek«, DF

**Ausstellung**

10:00 Museum Wiesbaden  
»Robert Indianak«

15:00 Nassauischer Kunstverein  
»Führung durch die Ausstellung«

**Sonstiges**

15:00 Park Café  
»Tanztee mit Swing & Oldies«

**FRANKFURT**

**Party**

22:00 Cookys  
»Beat Surrender!«, m. DJ Love

22:00 Unity  
»Listen to the nearestk«, feat. ElMaachiMusiqueuGrandMaghreb

**Live-Konzert**

20:00 Alte Oper gr. Saal  
»Roger Cicero & Big Band«, Beziehungsweise-Tournee 2008

20:00 Nachtleben  
»Moment of Truth, the ordinary me, fat chick suicide«, prä.s. v. Journal Frankfurt, you fm, rhein-main.net & Frankfurter Rundschau

**Klassische Musik/Oper**

19:00 Oper  
»Il trittico«

**Theater/Kabarett**

15:00 Schauspiel Glashaus  
»Frankfurter Dialoge«, Philosophische Salons von und mit Herfried Munkler

19:00 Schauspiel Glashaus  
»Ein Volksfeind«, von Henrik Ibsen

19:30 Schauspiel kl. Haus  
»Gertrude«, nach dem Roman von Einar Schlegel

20:00 Stalburg  
»Wer kocht, schießt nicht«

**Film**

19:30 Club Voltaire  
»FilmKunstGespräch, Todesmagazin oder: Wie werde ich ein Blumentopf?«

**Ausstellung**

10:00 Schirn  
»Eva Grubinger Spartacus«, Installationen

**Vortrag/Lesung**

11:00 Oper Holzfoyer  
»Oper extra zu Ariane et Barbe-Bleue«

14:00 Club Voltaire  
»Treff kritischer Betriebs- und Personalräte«

**DARMSTADT**

**Klassische Musik/Oper**

18:00 Staatstheater gr. Haus  
»Der Wildschütz«, Komische Oper von Albert Lortzing

**Theater/Kabarett**

18:00 Kammerspiele  
»Schonzeit«, Schauspiel von Andreas Jungwirth

18:00 Tap-Die Komödie  
»Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon

**Film**

18:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Schwarze Schafek«

21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Video Kings«

**Sonstiges**

13:00 An Sibir  
»Sports on TV«

**RÜSSELSHEIM**

**Ausstellung**

10:00 Opelvillen  
»Henry Moore und die Landschaft«

**Montag 04**

**MAINZ**

**Party**

09:00 Stadtbibliothek  
»Rara wachsen nach«, Raras der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

11:00 Bar jeder Sicht  
»Da waggelt de Dom, da schnagge de Beem«, Fastnachtsparty

11:11 Alexander the Great  
»Fastnacht meets Metal«, Partyrock im Keller und Humberttätärä im Bistro



Fastnachts-Tango mit dem Cuarteto Bando unter dem Motto „Quer durch den Garten“ in der Tanzschule El Tesoro

15:00 50grad  
»Bang, Bang, Bang«, Elektro, Black und House

15:00 Zero  
»Rosenmontags-Special«, Partymusik und House Tunes

17:00 Tikal  
»Local Heroes - Rosenmontag«, Signore Rossi, Marco Wahl, ed.arcade, Jam Flava, Joe Reyes & Tovi

18:00 OnAir  
»Rosenmontagsparty«, Fastnachtsparty mit DJ

19:11 Schillerplatz, Fastnachtsbrunnen  
»Rosenmontagsnacht«, Live-Musik

20:00 Caveau  
»Indie-Konzert«

20:00 Schick & Schön  
»Live: Jazz«, dazwischen Rick Dangerous

20:00 Sesamé  
»Shisha-Abend«, jede Shisha 4, 50 Euro

21:00 Red Cat  
»Psycho Jones Marathon, - Blue and Manic Monday as Gay Gabbana«, Pop und Disco Classics

21:00 Starclub  
»Rosenmontag«, mit Nidal und seinen Gästen von Edi

**Theater/Kabarett**

19:33 Staatstheater gr. Haus  
»Drummer un dribber oder die sinn völlig vun de Rolck«, nach einer Farce von Ray Cooney

**WIESBADEN**

**Party**

21:00 Pupasch  
»Single Party + Studentennacht«, Die Party der besonderen Art

22:00 jungle club  
»Rosenmontag - Judge Babylon Sound Int. & spec guests«, Once again Carnival Blow out your Brain Part 2

**Theater/Kabarett**

19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Copacabana«, Musical von Barry Manilow

20:00 Wartburg  
»Ladies Night«, Komödie von Stephen Sinclair und Anthony McCarten

**Film**

17:30 Caligari FilmBühne  
»Tabu der Gerechten«, Oscar vor 60 Jahren, DF

20:00 Caligari FilmBühne  
»Die Nächte der Cabiria«, Oscar vor 50 Jahren, DF

**FRANKFURT**

**Party**

21:00 Batschkapp  
»Rosenmontagsparty«

21:00 Das Bett  
»Bütte nicht! Die voll ausgebembelte Fassenachtsshow im Bett«

21:00 Mantis Roofgarden  
»Remmi Demmi Party«

21:00 Odeon  
»Black Monday«, Soul, R'n'B, HipHop

**Live-Konzert**

20:00 Alte Oper gr. Saal  
»Roger Cicero & Big Band«, Beziehungsweise-Tournee 2008

**Theater/Kabarett**

20:00 Stalburg  
»Wer kocht, schießt nicht«

20:00 Neues Theater Höchst  
»Höchster Lieratur Werkstatt«, Das Schreiben

22:00 Mal seh'n  
»I'm a Cyborg but that's OK«

**Ausstellung**

10:00 Schirn  
»Eva Grubinger Spartacus«, Installationen

**DARMSTADT**

**Party**

19:00 Krone/Blue Note  
»Mick Wengers Blue Monday«

20:00 Steinbruch-Theater  
»Rock, Dance & Oldie Monday«, Rock, Pop, Oldie & Aktuelles

**Live-Konzert**

21:00 An Sibir  
»Newcomer Nightk«, Xplode

21:00 Oetinger Villa  
»Wolves in the throne room and planks«

**Film**

21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Schwarze Schafek«

**Sonstiges**

18:00 Roots  
»Kostenlos E-Dart spielen«

19:00 Oetinger Villa  
»Antifa-Cafek«

**RÜSSELSHEIM**

**Party**

19:15 Das Rind  
»Halligallitricksaparty«

**Dienstag 05**

**MAINZ**

**Party**

09:00 Stadtbibliothek  
»Rara wachsen nach«, Raras der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

20:00 Havana Bar  
»Style & Passion Salsa Single Party«, Gratis Salsakurse, anschließend Salsa Singleparty

20:00 Sesamé  
»Longdrink-Abend«, jeder Longdrink 4, 50 Euro

21:00 ESG  
»ESG Jazz Session«

21:00 Fiszbah  
»Trainman«, Discopogo for Punks in Pumps

21:00 Red Cat  
»Red Light Tuesday - Shit Shakers«, Speedability live, ab 23 Uhr DJ Rick Dangerous

22:00 Schick & Schön  
»Psycho-Therapie mit Dr. Jones«, Pillenmusik vs. Pullersounds

**Live-Konzert**

19:30 Kammermusiksaal  
»Vortragsabend Horn«, Es spielen Studenten von Sibylle Mahni

21:00 ESG  
»Julia Baldauf Trio«, Konzert mit anschließender Jam Session

**Theater/Kabarett**

19:30 Staatstheater kl. Haus  
»ballettmainz Programm XXV«, Tanz

19:33 Staatstheater gr. Haus  
»Drummer un dribber oder die sinn völlig vun de Rolck«, nach einer Farce von Ray Cooney

21:30 Kulturcafé  
»Fastnachtsspecial«, Clownschule Live

**Vortrag/Lesung**

13:00 Uni-Mainz, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin  
»Ethik und Recht in der Medizin«, Suizid und parasuizidale Handlung

18:00 Uni-Mainz, Hörsaal N2  
»Evolution des Menschen aus der Sicht des Schimpansen«, Evolutionäre Anthropologie

**WIESBADEN**

**Party**

21:00 Pupasch  
»Zockernacht«, Erspiel Dir Deine Getränkepreise

21:00 Zocalo  
»Soul in the City«, DJ DOC Tone

22:00 Coyote Cafe  
»Ritmo de la Salsa«, Salsa Caliente y mas

**Klassische Musik/Oper**

19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Die Fledermaus«, Operette von Johann Strauß

**Theater/Kabarett**

19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Antonius und Cleopatra«, von Shakespeare

20:00 Wartburg  
»Die Probe (der brave Simon Korach)«, Schauspiel von Lukas Bärfuss

**Film**

18:00 Caligari FilmBühne  
»Liebe nach Fahrplan«, Oscar vor 40 Jahren, DF

20:00 Caligari FilmBühne  
»In der Hitze der Nacht«, Oscar vor 40 Jahren, DF

**Ausstellung**

10:00 Museum Wiesbaden  
»Robert Indianak«

**Sonstiges**

21:00 Coyote Cafe  
»Ritmo de la Salsa«, Salsa & Bachatakurs für Beginner

21:00 Kulturpalast  
»Play-a-game«, Kneipenabend, Stammtisch und Treffen des Go-Clubs Wiesbaden, Musik by Ebby

**FRANKFURT**

**Party**

20:00 Batschkapp  
»Alter Bridge«

21:00 Das Bett  
»Bütte nicht! Die voll ausgebembelte Fassenachtsshow im Bett«

21:00 Mantis Roofgarden  
»Feierabend Deluxe«, Freier Eintritt

21:00 Unity  
»Unity Live!«

22:00 Cookys  
»Reunion«, R'n'B, Soul, Classics & Funk

# Februar PROGRAMM

- Samstag, 02.02.2008  
**„DER GESTRECKTE MITTELFINGER“  
 VIRAGE DANGEREUX & THE SKITIGS**  
 Wir feiern das 5. Erscheinen des Subkultur-  
 blatts - mit Lesung und Live-Musik  
 Einlass: 20 Uhr • AK: 5 Euro
- Mittwoch, 06.02.2008  
**PLAY-A-GAME**  
 Start: 19 Uhr • Eintritt frei
- Donnerstag, 07.02.2008  
**HAIFISCHBAR**  
 Punkrock-Thekenabend mit Getränke-Specials  
 Start: 20 Uhr • Eintritt frei
- Freitag, 08.02.2008  
**NITROMINDS & FRANCESCO**  
 Zünftiger Punk-Hardcore aus Brasilien  
 Einlass: 20 Uhr • AK: 7 Euro • VVK: 6,50 Euro
- Samstag, 09.02.2008  
**FASTBREAK**  
 Indie-/Alternative-Disco mit 70s-Trash-Flair  
 Start: 22 Uhr • AK: 3 Euro
- Dienstag, 12.02.2008  
**KINDERPALASTKINO**  
 Wie immer gibt es einen Überraschungsfilm  
 Start: 15 Uhr • Eintritt frei
- Mittwoch, 13.02.2008  
**KITCHEN CLUB / PLAY-A-GAME**  
 Leckere vegane Küche für kleines Geld  
 Start: 19 Uhr • Eintritt frei
- Donnerstag, 14.02.2008  
**HAIFISCHBAR**
- Freitag, 15.02.2008  
**OPEN MIC SESSION**  
 Offene HipHop-Session mit lokalen Features  
 Einlass: 20 Uhr • AK: 1 Euro
- Samstag, 16.02.2008  
**NASTY RIOT, MAN-E-FACES &  
 JIMMY ROCKAINE**  
 Hairspray-Metal und Punkrock für die Harten  
 Einlass: 20 Uhr • AK: 5 Euro
- Mittwoch, 20.02.2008  
**POETRY KIDS! SLAM**  
 Unser PoetrySlam für 8- bis 14-jährige  
 Start: 15 Uhr • Eintritt frei
- PLAY-A-GAME**
- Donnerstag, 21.02.2008  
**HAIFISCHBAR & KINO**
- Freitag, 22.02.2008  
**TEPHRA, ELISION &  
 LEFT ME BREATHLESS**  
 Das feinste, was Deutschlands Doom-Metal-  
 Szene derzeit zu bieten hat  
 Einlass: 20 Uhr • AK: 7,50 Euro • VVK: 6,50 Euro
- Samstag, 23.02.2008  
**ANAJO, INDIR &  
 DAS BLAUE VOM HIMMEL**  
 Simpler, schöner Indierock - fern von  
 Künstlergehabe und Rockergetue  
 Einlass: 20 Uhr • AK: 13 Euro • VVK: 10,90 Euro
- Mittwoch, 27.02.2008  
**KITCHEN CLUB / PLAY-A-GAME**
- Donnerstag, 28.02.2008  
**HAIFISCHBAR**
- Freitag, 29.02.2008  
**GTUK, DIE PRINZEN VON PÖTTMES &  
 CANDY WARHOL**  
 Bekloppter Elektro-Rave für Bekloppte  
 Einlass: 20 Uhr • AK: 5 Euro

**KULTURPALAST**  
[kulturpalast-wiesbaden.de](http://kulturpalast-wiesbaden.de)

**FEBRUAR 2008**

**02** 22 Uhr  
**Sa L-ternative - Frauenfete**

**05** 21:30 Uhr  
**Di Fastnachtsspecial:  
 Clownschule Live**

**06** 21:30 Uhr  
**Mi Jazz am Mittwoch**

**07** 21 Uhr  
**Do Fachschaftsparty**  
*Fachschaften Musik & Musikwissenschaft*

**08** 22 Uhr  
**Fr Warm ins Wochenende**  
*Die LesBiSchwule Fete*

**09** 22 Uhr  
**Sa Wake the town...**  
*A night full of Reggae and Dancehall*

**11** 21 Uhr  
**Mo Bands am Montag:**  
*Greisverkehr (Punk aus Dresden)*

**12** 21 Uhr  
**Di Comedy Lounge**  
*präsentiert von Matthias Jung*

**13** 21:30 Uhr  
**Mi Jazz am Mittwoch**

**14** 21:30 Uhr  
**Do ASTA Semester Closing**  
*Mit Valentinstagspecial*

**16** 22 Uhr  
**Sa Horror Highschool**  
*Gothic Rock, Dark Wave, EBM, Industrial*

**20** 21:30 Uhr  
**Mi Jazz am Mittwoch**

**21** 21:30 Uhr  
**Do Soundcheck**  
*DJ Metz*

**22** 22 Uhr  
**Fr Warm ins Wochenende**  
*Die LesBiSchwule Fete*

**27** 21:30 Uhr  
**Mi Jazz am Mittwoch**

**28** 21:30 Uhr  
**Do Soundcheck**  
*DJ Philip*

Kulturcafé, Uni Mainz,  
 J.-J. Becherweg 5 (Alte Mensa)  
[www.kulturcafe-mainz.de](http://www.kulturcafe-mainz.de)

# PARISER HOFHEATER

[www.pariserhoftheater.de](http://www.pariserhoftheater.de)

Fr & Sa, 1. & 2.2., 20 Uhr  
**Die schöne Galathée**  
**Operette von Franz von Suppé**  
 mit Alexandra Bernd, Yuriko Bernhöft,  
 Gottfried Herbe, Ju-Gwon Kim und  
 dem Trio Harmonia

Fr & Sa, 8. & 9.2., 20 Uhr  
**Die schöne Galathée**  
**Operette von Franz von Suppé**

Mi, 13.2., 19 Uhr  
**ÖkoStromAnbieterWechselParty**  
 Gemeinsame Veranstaltung von Attac  
 Wiesbaden und Pariser Hoftheater,  
 Eintritt frei

Do & Fr, 14. & 15.2., 19.30 Uhr  
**Christoph Sieber**  
**„Das gönn ich Euch“**  
 Wiederholung wegen großer Nachfrage

Sa & So, 16. & 17.2., 20 Uhr  
**Die schöne Galathée**  
**Operette von Franz von Suppé**

Mi, 20.2., 19.30 Uhr  
**Stephan Bauer**  
**„Die Nächste bitte“**

Do, 21.2., 19.30 Uhr  
**Marco Tschirpke**  
**„Lapsuslieder“**

Fr & Sa, 22. & 23.2., 19.30 Uhr  
**Faberhaft Guth**  
**„Papanoia – die Leiden der jungen  
 Väter“**  
 Wiesbaden-Premiere

So, 24.2., 19.30 Uhr  
**Helmut Schleich**  
**„Mutanfall“**  
 Wiederholung wegen großer Nachfrage

Mi, 27.2., 19.30 Uhr  
**Bahn unterm Hammer**  
 Dokumentarfilm von Leslie Franke und  
 Herdolor Lorenz, Eintritt frei

Fr, 29.2. & Sa, 1.3., 19.30 Uhr  
**Barbara Kuster**  
**„Giftzahn der Zeit“**  
 Wiesbaden Premiere

Pariser Hoftheater  
 Spiegelgasse 9  
 65183 Wiesbaden  
 Telefon  
 0611/30 06 07  
 Fax  
 0611/37 81 94  
 E-Mail  
[kontakt@pariserhoftheater.de](mailto:kontakt@pariserhoftheater.de)

# PROGRAMM

- Live-Konzert**  
 20:00 Alte Oper gr. Saal  
 »Roger Cicero & Big Band«, Beziehungsweise-  
 Tournee 2008
- 21:00 Jazzkeller**  
 »The Music of Nat & Cannonball Adderley«,  
 Ex-Mildes Davis-Quintet
- Theater/Kabarett**  
 20:00 Stalburg  
 »Modern Times - Scharfe Töne nach 1900«,  
 Ingrid El Sigai, Markus Neumeier & Frank Wolff
- Film**  
 20:00 Pupille im Studierendenhaus  
 »mach doch, was du willst«
- Ausstellung**  
 10:00 Schirn  
 »Eva Grubinger Spartacus«, Installationen
- Vortrag/Lesung**  
 19:00 Club Voltaire  
 »Verteidigung von Frauenrechten im Kampf  
 gegen Fremdenfeindlichkeit«
- 20:00 Mousonturm-Studio**  
 Buchpräsentation und öffentliche  
 Diskussion: Das Fest - Verhältnis von Kunst und  
 Religion«
- DARMSTADT**
- Party**  
 20:00 Roots  
 »Steeleturnier FTSt«
- 21:00 603qm**  
 »Kneipenabend«
- Live-Konzert**  
 19:00 Krone/Blue Note  
 »Offene Bühne«
- Film**  
 21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
 »Video Kings«
- Sonstiges**  
 20:30 An Sibin  
 »Table Tisch Quiz«

- Mittwoch 06**
- MAINZ**
- Party**  
 09:00 Stadtbibliothek  
 »Rara wachsen nach«, Raras der  
 Wissenschaftlichen Stadtbibliothek
- 15:30 Struktur- und Genehmigungsdirektion  
 Süd (SGD)**  
 »Übergabe der Einwendungen gegen das  
 Kohlekraftwerk Mainz«, Bürgerinitiative gegen  
 Kohlekraftwerk in Mainz
- 20:00 Schick & Schön**  
 »Rabat & Rabatte mit Disco Stuk«, Von 20-22  
 Uhr alles für die Hälfte!
- 21:00 50grad**  
 »Best of different Styles«, Gemischte Mucke
- 21:00 50grad**  
 »Studentsgroove - we want to rock«,  
 unterschiedliche Musikrichtungen zum  
 Abtanzen
- 21:00 Alexander the Great**  
 »Judas Night«, Alle Getränke für die Hälfte!
- 21:00 Caveau**  
 »Caveau Royal«, Indie, Alternative, Garage, Big  
 Beat, Brit Pop und Hamburger Schule
- 21:00 Fiszbah**  
 »Cocktail-Lounge«, alle Cocktails nur 4,50 Euro
- 21:00 Red Cat**  
 »Music to watch Girls by, feat. Psycho Jones«,  
 Soul, Freakbeat, Exotica, Popular Jazz
- 22:00 Safahi-Lounge**  
 »College Dropout«, mit Studiausweis Eintritt  
 frei
- 22:00 Starclub**  
 »Tanzstudio«, House, RnB & 80er
- Live-Konzert**  
 19:30 Kammermusiksaal  
 »Vortragsabend Viola«, Es spielen Studierende  
 von Groß und Kockich.
- 20:00 Maxim**  
 »Wednesday Regulars«, Live-Musik  
 mit wechselnden Künstlern unter der  
 Schirmherrschaft von Herrn Fox
- 21:30 Kulturcafé**  
 »Jazz am Mittwoch«, Jam Session und Open  
 Stage
- Theater/Kabarett**  
 19:30 Staatstheater gr. Haus  
 »Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny«, Oper  
 in drei Akten von Kurt Weill
- 20:00 Staatstheater kl. Haus**  
 »Das Kunstseidene Mädchen«, Bühnenfassung  
 von Gottfried Greifenhagen
- Vortrag/Lesung**  
 09:00 Schloß Waldthausen  
 »Natural selection and speciation«, Tagung zu  
 Evolutionstheorie
- 18:15 Uni Mainz, Institut für Ethnologie und  
 Afrikastudien**  
 »Das Pilgerheiligtum der Heiligen Thekla«,  
 Neues aus Meriamlik im südkleinasiatischen  
 Kleinkon
- Sonstiges**  
 18:30 Schillerplatz, Fastnachtsbrunnen  
 »Die Fastnachtsbeichte - Auf den Spuren von  
 Carl Zuckmayers Lokalroman«, Führung von  
 Geografie für alle
- WIESBADEN**
- Party**  
 20:30 Park Café  
 »Salsa Party«, Inklusive Salsa-Tanzkurs
- 21:00 basement**  
 »Studententarif«
- 21:00 Pupasch**  
 »Jackpot Party«, Gewinne den Jackpot



**AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAHONY**  
von Kurt Weill/Bertolt Brecht  
am 6. und 17. Februar, 19.30 bzw. 14 Uhr,  
Großes Haus

22:00 jungle club  
»Rockers Delight«, Punkrock, Metal, Rock'n'Roll  
**Live-Konzert**  
20:00 thalhaus  
»Big Fun - Jocus on Jazz«, Von Swing bis  
Modern in großer Besetzung  
**Theater/Kabarett**  
19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Der Gott des Gemetzels«, Komödie von  
Yasmina Reza  
20:00 Wartburg  
»Tropfen auf heiße Steine«, Stück von Rainer  
Werner Fassbinder

**Film**  
17:30 Caligari FilmBühne  
»Geliebte Jane«, DF  
20:00 Caligari FilmBühne  
»Free Rainer - Dein Fernseher lügt«  
**Ausstellung**  
10:00 Museum Wiesbaden  
»Robert Indianak  
19:00 WEINländer  
»Bilderwechsel«, JUST MUSIC ,07 Fotografien  
vom Internationalen Jazzfestival Wiesbaden des  
Fotografen Stefan Dürr  
**Vortrag/Lesung**  
12:15 Museum Wiesbaden  
»Kunstspause: Kurzführung und anschließender  
Imbiss im Café Jawlensky ank, Kosten: 10 Euro

**FRANKFURT**  
**Party**  
20:00 Sinkkasten  
»Electric Outlet«, feat. Markus Deml & Frank Itt  
21:00 Batschkapp  
»Diary of Dreams«  
21:00 Das Bett  
»Plemo«  
21:45 Brotfabrik  
»Salsa im Saak«, Salsadisco m. DJ Lobo oder  
DJ Fred  
22:00 Cookys  
»Colorz«, Commercial RnB, House and Soul  
meets Classic Party Tunes - mit DJ Stargate  
22:00 Unity  
»Unity InBass«  
**Live-Konzert**  
21:00 Jazzkeller  
»Jazz Session«  
21:00 Mousonturm-Studio  
»Jacques Palminger ( Studio Braun) mit Rica  
Blunck & Viktor Marek«  
**Klassische Musik/Oper**  
19:00 Alte Oper gr. Saal  
»Junge Konzerte«, hr-Sinfonieorchester  
**Theater/Kabarett**  
19:30 Schauspiel kl. Haus  
»Medea«, Tragödie von Euripides  
20:00 Neues Theater Höchst  
»The Glue«, Boca Juniors  
20:00 Schauspiel gr. Haus  
»Die Wahlverwandtschaften«  
20:00 Stalburg  
»Modern Times - Scharfe Töne nach 1900«,  
Ingrid El Sigai, Markus Neumeyer & Frank Wolff

**Ausstellung**  
10:00 Schirm  
»Eva Grubinger Spartacus«, Installationen  
**Vortrag/Lesung**  
19:00 Club Voltaire  
»Die Kinder des deutschen Widerstands«,  
Vortrag und Diskussion mit Dr. Birgit Seemann  
**Sonstiges**  
20:00 Brotfabrik  
»Karaoke kp-21«, Karaoke mit Varieté-  
Charakter

**DARMSTADT**  
**Party**  
19:00 Krone/Blue Note  
»Kicker meets Wiener Kronen Bräu«

20:00 Steinbruch-Theater  
»Circle of Doom«, Classic Rock, Hard & Heavy,  
Trash & Power Rock  
21:00 Krone/Disco  
»Indie-Disco-Punk & 80s«, m. Kai  
**Live-Konzert**  
20:00 Centralstation Halle  
»The Dog and Pony Show«, Festival Club Tour  
21:00 603qm  
»Session Deluxe: Klaas vs. Vogelgesänge«  
21:00 An Sibir  
»Open MicNight«  
**Theater/Kabarett**  
19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Datterich«  
20:00 Kammerspiele  
»Der alte Tänzer und ich haben Liebe  
gemacht«, Schauspiel von Tomo Mirko Pavlovic  
20:15 Tap-Die Komödie  
»Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard  
Harris und Leslie Darbon

**RÜSSELSHEIM**  
**Ausstellung**  
10:00 Opelvillen  
»Henry Moore und die Landschaft«

**Donnerstag 07**  
**MAINZ**  
**Party**  
09:00 Stadtbibliothek  
»Rara wachsen nach«, Raras der  
Wissenschaftlichen Stadtbibliothek  
14:00 Jazzraum R 13  
»Jazz-Forum«, Es spielt: Bumpsquad  
19:30 Struktur- und Genehmigungsdirektion  
Süd (SGD)  
»Info-Veranstaltung der Bürgerinitiative  
KoMa«, Letzte Chance für Einspruch gegen  
Kohlekraftwerk  
20:00 KUZ  
»Kleine Halle: Depeche Mode Party«, mit den  
DJs Thomas H. und Dr. Tino A.  
20:00 Schick & Schön  
»08-15+ Indietrash.vs.Elektrodenpop«  
20:00 Sesamé  
»Cocktailabend«, alle Cocktails nur 4,50 Euro  
21:00 Alexander the Great  
»Country Music«  
21:00 El Tesoro  
»Tanzabend«, Tango  
21:00 Kulturcafé  
»Fachschaftsparty«, Party der Fachschaften  
Musik und Musikwissenschaft  
21:00 Red Cat  
»Phat Cat - Audiotreats«, Funk, Soul und  
Oldschool Hip Hop  
21:00 Tikal  
»Indietronic«, Indie, Electronic und  
Filmschnipsel  
21:00 Zero  
»Utopia! mit DJ Rob:Roy und einem Special  
Guest«, Drum and Bass, jungle  
22:00 Starclub  
»Frauenabend«, mit DJ Kenny

**WIESBADEN**  
**Party**  
21:00 basement  
»Different Style«  
21:00 c/o\*  
»Paradroid's 3D Eartland«  
21:00 Park Café  
»House Sensation«, DJ Locomania  
21:00 Pupasch  
»Ticket Night«, Wir geben Dir mehr...  
22:00 Gestüt Renz  
»Die Rock'n'Roll Future Show mit den  
Supavibe«, Wave, Indierock, gut gemeinter  
Pop und eine Prise Vergessenes  
22:00 jungle club  
»Ring Di Alarm«, Reggae, Cub, Foundation,  
Classics usw.  
22:00 Schlachthof  
»Boogie Night«, mit Marc Klaesius und DJ Move  
**Live-Konzert**  
21:00 Irish Pub  
»Tyler Henderson & the Downtown Gringos«,  
Rock'n'Roll & Blues  
**Theater/Kabarett**  
19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Der Gott des Gemetzels«, Komödie von  
Yasmina Reza



**Film**  
18:00 Caligari FilmBühne  
»Herr Vig und die Nonnek«, dän/eng/russ OmU  
20:00 Caligari FilmBühne  
»Gefahr und Begierde«, DF, Regie: Ang Lee  
**Ausstellung**  
10:00 Museum Wiesbaden  
»Robert Indianak  
19:00 Weiland  
»Kunstspause: Kurzführung und anschließender  
Imbiss im Café Jawlensky ank, Kosten: 10 Euro  
**Vortrag/Lesung**  
15:00 Museum Wiesbaden  
»Kunstkids für Kinder von 5-9 Jahren«,  
vielfältige museumspädagogischen Aktivitäten  
**Sonstiges**  
21:00 Kulturpalast  
»Haifischbar«, Surf'n Roll, Tischfußball and  
more.  
**FRANKFURT**  
**Party**  
21:00 Das Bett  
»Bens Jam«  
21:00 Mantis Roofgarden  
»Thursday Chillout«, Der Eintritt ist frei  
21:00 Odeon  
»Studenten ins weiße Haus«, Best-Party-Tunes  
21:00 Unity  
»Julian Smith«  
22:00 Cookys  
»Club Supreme«, Alte u. neue Tanzmusik,  
Electroclash & Indie  
22:00 U60311  
»Electronic Lifestyle mit Peter Latino @ 311«,  
Eintritt 5 Euro  
**Live-Konzert**  
21:00 Jazzkeller  
»Ignaz Dinne Quartet«, CD-Release Tour  
21:00 King Kamehameha Club  
»King Kamehameha Club Band«, Einlass ab 21  
Uhr, anschl. DJ Steve Blunt & DJ Monique  
**Klassische Musik/Oper**  
20:00 Alte Oper gr. Saal  
»hr-Sinfonieorchester, Neue Bahnen  
20:00 Alte Oper Mozartsaal  
»200 Jahre Museumskonzerte«, Bläserolisten  
des Frankfurter Museumsorchesters  
**Theater/Kabarett**  
18:00 Mal seh'n  
»Holunderblüte«  
19:30 Schauspiel kl. Haus  
»Gertrude«, nach dem Roman von Einar Schleef  
20:00 Neues Theater Höchst  
»Mark Britton«, Wildlife - Der Mensch und  
andere Tiere  
20:00 Schauspiel kl. Haus  
»Die Dreigroschenoper«, Ein Stück mit Musik  
von Bertolt Brecht und Kurt Weill  
20:15 Schmidtstrasse 12  
»Die Leiden des jungen Werther«  
22:00 Mal seh'n  
»Once«  
**Film**  
20:00 Puppelle im Studierendenhaus  
»Der Pate II«  
**Ausstellung**  
10:00 Schirm  
»Eva Grubinger Spartacus«, Installationen

**DARMSTADT**  
präsentiert den beliebten Songwriter.  
**Film**  
16:00 Cinestar  
»Unsere Erde - Der Film«, Naturdokumentation  
20:00 Cinestar  
»Der Krieg des Charlie Wilson«, Starbesetzte  
Satire u. a. mit Julia Roberts  
20:00 Cinestar  
»Der Jane Austen Club«, Filmstart des Dramas  
von Robin Swicord  
20:30 CineMayence  
»Tapas«, Spielfilm von José Corbacho und Juan  
Cruz (OmU)  
**Vortrag/Lesung**  
09:00 Schloß Waldthausen  
»Natural selection and speciation«, Tagung zu  
Evolutionstheorie  
**Sonstiges**  
09:00 Gutenberg Museum  
»Jour Fixe«, Offene Werkstatt  
10:00 Akademie für Bildende Künste  
»Rundgang 08«, Die Studierenden stellen ihre  
Arbeiten aus  
11:00 Uni-Klinik  
»Tag der offenen Tür«, Studis in spe können  
sich die Klinik ansehen  
20:00 M8-Club  
»Beginner-Session«, Musizieren ohne Publikum

**7.**  
Die Fachschaft GeKo-  
The hat mit dem Song-  
writer Götz Widmann  
intelligenten Klamauf  
ins Studihaus auf dem  
Mainzer Campus ein-  
geladen.

**Party**  
20:00 Roots  
»Jazz & Blues Abend«  
20:00 Steinbruch-Theater  
»Mainstream Attack«, Best of 70's-90's, Oldies,  
NDW, Party Rock  
21:00 An Sibir  
»Karaoke«  
22:00 Musikpark  
»Ladies Night & Single Party«  
22:00 Orange Club  
»Groove Lounge«  
22:00 Roof Club  
»Big City Beats«  
22:00 Violet Club  
»Elektro, Funky House«  
**Live-Konzert**  
21:00 Centralstation Halle  
»Alec Empire«, Rock and Electro  
**Theater/Kabarett**  
19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Peer Gynt«, Schauspiel von Henrik Ibsen  
20:15 Tap-Die Komödie  
»Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard  
Harris und Leslie Darbon

**Film**  
21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Across the Universe«  
**Vortrag/Lesung**  
20:00 Schlosskeller  
»Benjamin Prüfer«, Literarischer Abend  
**Sonstiges**  
19:00 Krone/Blue Note  
»Kicker Turniere«

**FRANKFURT**  
**Party**  
09:00 Stadtbibliothek  
»Rara wachsen nach«, Raras der  
Wissenschaftlichen Stadtbibliothek  
20:00 Havana Bar  
»Latin Night«, Salsakurse für Anfänger,  
anschließend Salsaparty  
20:00 onAir  
»Uni After Hour«, Shooter für alle mit Stempel  
von der Unifete  
21:00 Alexander the Great  
»Hard and Heavy«, Spaß für Headbanger  
21:00 Caveau  
»Drunk & Roll«, Rock, Rockabilly, Psychobilly,  
Ska, Punk, Metal  
21:00 Imperial Danceclub  
»Lady De Luxe«, Tanzmusik & Disco-Classics  
21:00 Zero  
»Wild Vibes«  
22:00 50grad  
»Karamba Karachok«, Black und House  
22:00 Kulturcafé  
»Wake the Town and tell the People«, Reggae  
und Dancehall  
22:00 KumiKlub  
»Only 80s«, 80er Jahre Musik  
22:00 KUZ  
»Kleine Halle: Depeche Mode Party«, mit den  
DJs Thomas H. und Dr. Tino A.  
22:00 KUZ  
»Große Halle: Ü30 Party«, Popmusik mit DJ  
Stefan  
22:00 Rapa Nui Klub  
»Klub N8«, R'n'B, Vocal- und Club-House Tunes  
22:00 Starclub  
»Urban Discotheque«, elektronische Musik  
22:00 Tikal  
»Drum n Bass 4Ever«, u.a. Die Spielwiese live  
**Live-Konzert**  
16:00 Kammermusiksaal  
»Allgemeiner Vortragsabend«, Studis der  
Musik-Hochschule zeigen was sie können  
18:00 Kammermusiksaal  
»Vortragsabend Klavier«, Es spielen  
Studierende Heinz Zarbock  
20:00 M8-Club  
»Semuc«, Rock, Grindcore  
**Klassische Musik/Oper**  
18:30 Staatstheater gr. Haus  
»Der Rosenkavalier«  
**Theater/Kabarett**  
18:30 Staatstheater gr. Haus

**FRANKFURT**  
**Party**  
09:00 Stadtbibliothek  
»Rara wachsen nach«, Raras der  
Wissenschaftlichen Stadtbibliothek  
20:00 Havana Bar  
»Latin Night«, Salsakurse für Anfänger,  
anschließend Salsaparty  
20:00 onAir  
»Uni After Hour«, Shooter für alle mit Stempel  
von der Unifete  
21:00 Alexander the Great  
»Hard and Heavy«, Spaß für Headbanger  
21:00 Caveau  
»Drunk & Roll«, Rock, Rockabilly, Psychobilly,  
Ska, Punk, Metal  
21:00 Imperial Danceclub  
»Lady De Luxe«, Tanzmusik & Disco-Classics  
21:00 Zero  
»Wild Vibes«  
22:00 50grad  
»Karamba Karachok«, Black und House  
22:00 Kulturcafé  
»Wake the Town and tell the People«, Reggae  
und Dancehall  
22:00 KumiKlub  
»Only 80s«, 80er Jahre Musik  
22:00 KUZ  
»Kleine Halle: Depeche Mode Party«, mit den  
DJs Thomas H. und Dr. Tino A.  
22:00 KUZ  
»Große Halle: Ü30 Party«, Popmusik mit DJ  
Stefan  
22:00 Rapa Nui Klub  
»Klub N8«, R'n'B, Vocal- und Club-House Tunes  
22:00 Starclub  
»Urban Discotheque«, elektronische Musik  
22:00 Tikal  
»Drum n Bass 4Ever«, u.a. Die Spielwiese live  
**Live-Konzert**  
16:00 Kammermusiksaal  
»Allgemeiner Vortragsabend«, Studis der  
Musik-Hochschule zeigen was sie können  
18:00 Kammermusiksaal  
»Vortragsabend Klavier«, Es spielen  
Studierende Heinz Zarbock  
20:00 M8-Club  
»Semuc«, Rock, Grindcore  
**Klassische Musik/Oper**  
18:30 Staatstheater gr. Haus  
»Der Rosenkavalier«  
**Theater/Kabarett**  
18:30 Staatstheater gr. Haus



**Party**  
»Der Rosenkavalier«, Musik-Komödie in drei  
Aufzügen von R. Strauss  
20:00 Showbühne Mainz  
»Schnappschüsse - geladene Lieder«,  
Musikkabarett  
20:00 Staatstheater TIC Werkraum  
»Verschwinden oder die Nacht wird  
abgeschafft«, von Gerhild Steinbuch  
**Sonstiges**  
10:00 Akademie für Bildende Künste  
»Rundgang 08«, Die Studierenden stellen ihre  
Arbeiten aus

**WIESBADEN**  
**Party**  
21:00 c/o\*  
»El Loco's Latin Hustle«  
21:00 Pupasch  
»Pupasch Nonstop Party«, Best of 80er  
21:00 Zocalo  
»Black Friday«, Soul R'nB, HipHop, Reggaeton  
22:00 basement  
»Aus der Reihe tanzen«  
22:00 Cubique  
»Beatnickers«  
22:00 Flagranty  
»Delicious Friday«  
22:00 Gestüt Renz  
»Die Rock'n'Roll Future Show mit den  
Supavibe«, Wave, Indierock, gut gemeinter  
Pop und eine Prise Vergessenes  
22:00 jungle club  
»...the Dubbecks«  
22:00 Schlachthof  
»Fabulous & Funky!«, Heavy Funk / 60ies Soul  
/ Rare Grooves / Latin Soul Clubnight mit DJ  
Motor.Ape  
**Live-Konzert**  
20:00 Kulturpalast  
»Mitrominds + Francesco«  
20:30 Sherry & Port  
»Stormin Normank«, nicht nur irisch gut  
21:00 Irish Pub  
»Karaoke mit Sven«  
**Klassische Musik/Oper**  
19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Der Freischütz«, Oper von Carl Maria von  
Weber  
**Theater/Kabarett**  
19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Tango«, Schauspiel von Slawomir Mrozek  
19:30 Staatstheater Studio  
»Kurgast«, von Hermann Hesse  
20:00 Pariser Hoftheater  
»Die schöne Galathée«, Operette von Franz von  
Suppé - griechische Speisen inklusive  
20:00 thalhaus  
»Subito! Urtheater aus Wien«

**FRANKFURT**  
**Party**  
21:00 Cocoon Club  
»Organic Electronics«  
21:00 Das Bett  
»Tiefenrausch Klangkombinat -«  
21:00 Jazzkeller  
»Swingin'-Latin-Funky Dancentex«  
21:00 Nachtleben  
»Atomic Party«  
21:00 Odeon  
»27up Club - nur ab 27«  
21:00 Unity  
»Soul Parlor«  
22:00 Caligari FilmBühne  
»Freaky Friday«, m. DJ Chris  
22:00 Nachtleben  
»Atomic Party - für die Gay-Community and  
Friends«, Indiepop, Indierock, Britpop, Elektro  
& Classics  
22:00 U60311  
»Techno Club Vol.25 Releaseparty«, Eintritt

**Freitag 08**  
**MAINZ**  
**Party**  
09:00 Stadtbibliothek  
»Rara wachsen nach«, Raras der  
Wissenschaftlichen Stadtbibliothek  
20:00 Havana Bar  
»Latin Night«, Salsakurse für Anfänger,  
anschließend Salsaparty  
20:00 onAir  
»Uni After Hour«, Shooter für alle mit Stempel  
von der Unifete  
21:00 Alexander the Great  
»Hard and Heavy«, Spaß für Headbanger  
21:00 Caveau  
»Drunk & Roll«, Rock, Rockabilly, Psychobilly,  
Ska, Punk, Metal  
21:00 Imperial Danceclub  
»Lady De Luxe«, Tanzmusik & Disco-Classics  
21:00 Zero  
»Wild Vibes«  
22:00 50grad  
»Karamba Karachok«, Black und House  
22:00 Kulturcafé  
»Wake the Town and tell the People«, Reggae  
und Dancehall  
22:00 KumiKlub  
»Only 80s«, 80er Jahre Musik  
22:00 KUZ  
»Kleine Halle: Depeche Mode Party«, mit den  
DJs Thomas H. und Dr. Tino A.  
22:00 KUZ  
»Große Halle: Ü30 Party«, Popmusik mit DJ  
Stefan  
22:00 Rapa Nui Klub  
»Klub N8«, R'n'B, Vocal- und Club-House Tunes  
22:00 Starclub  
»Urban Discotheque«, elektronische Musik  
22:00 Tikal  
»Drum n Bass 4Ever«, u.a. Die Spielwiese live  
**Live-Konzert**  
16:00 Kammermusiksaal  
»Allgemeiner Vortragsabend«, Studis der  
Musik-Hochschule zeigen was sie können  
18:00 Kammermusiksaal  
»Vortragsabend Klavier«, Es spielen  
Studierende Heinz Zarbock  
20:00 M8-Club  
»Semuc«, Rock, Grindcore  
**Klassische Musik/Oper**  
18:30 Staatstheater gr. Haus  
»Der Rosenkavalier«  
**Theater/Kabarett**  
18:30 Staatstheater gr. Haus

**stadtleben.de**  
DEIN FREIZEITPORTAL IM NETZ

**Eventplaner**

Flirtcommunity  
Freikarten  
Eigene Fotogalerien  
Branchenbuch

Regionalnews  
Gewinnspiele

Jetzt kostenlos registrieren!

# CinéMayence

Februar



Do 7. – Mi 13. 20.30

Komödie / Spanien

## Tapas

Spielfilm von José Corbacho & Juan Cruz mit Ángel de Andrés, María Galiana u. a., Spanien 2005, spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln  
[www.tapaslapelicula.com](http://www.tapaslapelicula.com)



Do 14. – Mi 20. 20.30

Komödie / Film français

## Wir verstehen uns wunderbar

(*Désaccord parfait*)  
Spielfilm von Antoine de Caunes mit Charlotte Rampling und Jean Rochefort, F 2006, französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln  
[www.desaccordparfait-lefilm.com](http://www.desaccordparfait-lefilm.com)



Do 21. – Mi 5.3. 20.30

Film français

## Dialog mit meinem Gärtner

(*Dialogue avec mon jardinier*)  
Spielfilm von Jean Becker mit Daniel Auteuil, Jean-Pierre Darroussin u. a., F 2007, französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln  
[www.dialogmitmeinemgaertner.de](http://www.dialogmitmeinemgaertner.de)

Vorschau März

Kurzfilmwoche

## 7. Mainzer Best-of-Festival

Shorts & Videos

**CinéMayence** im Schönborner Hof  
(Maison de France),  
Schillerstraße 11, 55116 Mainz  
Telefon (0 61 31) 22 83 68  
URL: [www.cinemayence.de](http://www.cinemayence.de)  
Eintritt: 4,50 € (3,50 ermäßigt)



FILMBÜHNE

# CALIGARI

F E B R U A R

Freitag, 01.02.  
19:00 Alles über meine Mutter  
22:30 Free Rainer -  
Dein Fernseher lügt

Samstag, 02.02.  
17:30 Geliebte Jane  
20:00 Self Made Paradise  
22:00 Free Rainer -  
Dein Fernseher lügt

Mittwoch, 06.02.  
17:30 Geliebte Jane  
20:00 Free Rainer -  
Dein Fernseher lügt

Donnerstag, 07.02.  
18:00 Herr Vig und die Nonne  
20:00 Gefahr und Begierde

Freitag, 08.02.  
19:00 Volver - Zurückkehren  
22:30 Mein bester Freund

Samstag, 09.02.  
18:00 Weg ohne Umkehr  
20:00 Mein bester Freund  
22:00 Gefahr und Begierde

Sonntag, 10.02.  
17:00 Gefahr und Begierde  
20:00 Herr Vig und die Nonne

Mittwoch, 13.02.  
18:00 Mein bester Freund  
20:00 Weg ohne Umkehr

Donnerstag, 14.02.  
17:30 4 Monate,  
3 Wochen und 2 Tage  
20:00 Trader's Dreams - Eine Reise  
in die eBay-Welt

Freitag, 15.02.  
18:00 Hotel Very Welcome  
20:00 4 Monate,  
3 Wochen und 2 Tage  
22:30 Trader's Dreams -  
Eine Reise in die eBay-Welt

Samstag, 16.02.  
17:30 Another Gay Movie  
20:00 4 Monate,  
3 Wochen und 2 Tage  
22:30 Hotel Very Welcome

Sonntag, 17.02.  
18:00 Trader's Dreams - Eine Reise  
in die eBay-Welt  
20:00 Hotel Very Welcome

Mittwoch, 20.02.  
17:30 4 Monate,  
3 Wochen und 2 Tage  
20:00 Kann das Liebe sein?

Donnerstag, 21.02.  
18:00 Blue  
20:00 Erde und Asche

Samstag, 23.02.  
18:00 Blue  
20:00 I'm a Cyborg,  
but that's ok

Mittwoch, 27.02.  
17:30 I'm a Cyborg,  
but that's ok  
20:00 Across the Universe

Donnerstag, 28.02.  
17:30 Leergut  
20:00 Leergut

Freitag, 29.02.  
17:30 Leergut  
20:00 Dos patrias,  
cuba y la node

PROGRAMMAUSZUG

Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche)

65183 Wiesbaden, Tel. 0611- 31 50 50

[www.wiesbaden.de/caligari](http://www.wiesbaden.de/caligari)

Newsletter per Mail:

Mail-Adresse an [caligari@wiesbaden.de](mailto:caligari@wiesbaden.de)

# FRANKFURTER HOF MAINZ

-> Sa., 02.02.

**CASANOVABALL**  
mit Hot Stuff + DJ

-> Do, 14.02.

**THE BRANDOS**

-> 15.02. + 16.02.  
IVORISCHE KULTURTAGE mit  
**AICHA KONÉ** u.v.m.  
[www.galaivoiremainz.gmxhome.de](http://www.galaivoiremainz.gmxhome.de)

-> So., 17.02.

**BJÖRN CASAPIETRA**  
»Verführung« - Die Konzerttournee 08

-> Di., 19.02.

**ROSE**  
Chanson-Pop en concert

-> Fr., 22.02.-So.24.02.

**FRISCH UND MUNTER**  
MUSICAL

**CHRISTUSKIRCHE**

-> Fr., 29.02.

**I MUVRINI**  
»Terra Humana Tour 2008«

-> Mi., 30.04.

**ACHIM REICHEL**

-> Fr, 29.02.  
SWR 2 präsentiert  
Internationale Pianisten

**PAUL LEWIS**

-> So., 02.03.

**DR. MARK BENECKE**  
»Der Herr der Maden«

-> Mi., 05.03.

**JAN WEILER**  
»In meinem kleinen Land  
und andere bekannte Texte«

-> Do., 06.03.

**JAN PLEWKA & die  
schwarz-rote Heilsarmee singt  
RIO REISER** - Eine Reminis-  
zenz an den König von Deutschland

-> Fr., 07.03.

**JAMMIN COOL**  
Dance, Passion & Soulnight

-> Di., 11.03.

**IRISH SPRING**  
Festival of Irish Folk Music

-> Fr., 04.04.

**LISA FITZ**  
»Lex mihi ars«

-> So., 13.04.

**MELANIE**  
»Goodbye Ruby Tuesday«

**KUPFERBERG**

-> Fr., 03.05.

**FESTIVAL SON CUBA**

-> Sa., 31.05.

**JOSHUA KADISON**

-> Mi., 02.04. Rheingoldhalle

**PAUL ANKA**  
»Classic Songs - My Way«  
Support: Jammin Cool

-> So., 06.07. Domplatz  
**PERCY SLEDGE & THE  
NEW ACES BAND 2008**  
»Percy Sledge soul Review«

**PHÖNIX-HALLE**

-> Do., 13.03.

**JOE JACKSON**

-> Di., 01.04.

**BASTIAN SICK**  
»Happy Ava«-Tour 2008

-> Mi., 16.04.

**HÖHNER**  
»jetzt und hier!« - Tour 2008

-> Sa., 03.05.

**BARBARA  
SCHÖNEBERGER**  
»Jetzt singt Sie auch noch...«

-> Di., 20.05.

**SCHILLER**  
»Live 2008«

-> Mi., 28.05.

**DR. ECKART VON  
HIRSCHHAUSEN**  
»Glücksbringer«

-> Sa., 31.05.

**JOE SATRIANI**  
+ special guest  
»Super Colossal«-Tour 2008

| Ticketbox Residenzpassage, Tel. 06131/ 211500

| Mainz: KVV KARSTADT

| SWR3, Augustinerstr. 55, Tel. 06131/ 140370

Tel. 06131/221935,

[www.frankfurter-hof-mainz.de](http://www.frankfurter-hof-mainz.de)

Frankfurter Hof Mainz, Augustinerstrasse 55

12 Euro  
**23:00 Das Bett**  
 »FUNKETEER Party mit den DJs Manzel & Klütbeats«  
**23:00 025 gr. Saal**  
 »Kitsune Label Night«, Eintritt 7 Euro  
**23:00 Tanzhaus West**  
 »City Virus - Label Night«, Techno, Minimal, Techhouse  
**Live-Konzert**  
**20:00 Sinkkasten**  
 »Best Blues Guitar meets Best Rock Guitar«  
**Klassische Musik/Oper**  
**20:00 Alte Oper gr. Saal**  
 »hr-Sinfonieorchester«, Neue Bahnen  
**20:00 Jahrhunderthalle**  
 »Helmut Lottik«, Mein Wunschkonzert  
**Theater/Kabarett**  
**18:00 Mal seh'n**  
 »Holunderblüte«  
**19:00 Mousonturm-Saal**  
 »Helena Waldmann & friends feierabend! - das gegengift -«  
**19:30 Schauspiel kl. Haus**  
 »Kredit«, Familienhistorien von Jan Neumann, Uraufführung  
**20:00 Die Schmiere**  
 »Wir können auch ohne...!«  
**20:00 Neues Theater Höchst**  
 »Mark Britton«, Wildlife - Der Mensch und andere Tiere  
**20:00 Schauspiel gr. Haus**  
 »Schade, dass sie eine Hure war«, von John Ford  
**20:00 Schmidtstrasse 12**  
 »Dear Wendy«, nach dem Drehbuch von Lars von Trier  
**20:00 Stalburg**  
 »Gatte gegrillt«, Eine schwarze Komödie von Debbie Isitt. Mit Steffi Kunkel, Angela Waidmann und Nenad Smigoc  
**22:00 Mal seh'n**  
 »Once«  
**Ausstellung**  
**10:00 Schirm**  
 »Eva Grubinger Spartacus«, Installationen

**DARMSTADT**  
**Party**  
**20:00 Steinbruch-Theater**  
 »Noise Conspiracy«, Alternative, Nu Rock, Stoner Rock, Hardcore, Punk, Ska, Emo & Screamo  
**21:00 Krone/Rocky Bar**  
 »DJ Team Aloah From Hell«  
**22:00 Centralstation Halle**  
 »Taschenlampenparty«  
**22:00 Krone/Saal**  
 »Maschinenpakt«, Elektro, Industrial, Synth Pop  
**22:00 Musikpark**  
 »Fridays Clubbing«  
**22:00 Nachtcafé**  
 »Friday Night Fever«, Best of Disco & House  
**22:00 Orange Club**  
 »Sounds of Orange«, 80er, 90er, vocal house, electric  
**22:00 Roof Club**  
 »Blackvibes«, Techno, House, Funk, Classics  
**22:00 Violet Club**  
 »Vocal, Disco und RnB«  
**Live-Konzert**  
**21:30 An Sibir**  
 »Live Musik«, Fester 69: Classic Rock'n'Pop  
**Klassische Musik/Oper**  
**19:30 Staatstheater gr. Haus**  
 »Die Kluge«, Oper von Carl Orff  
**Theater/Kabarett**  
**19:30 Staatstheater kl. Haus**  
 »Echttest«, Schauspiel von Jaan Tätte  
**20:00 Kammerspiele**  
 »Truckstop«, Schauspiel von Lot Vekemans  
**20:00 Neue Bühne**  
 »Der Hauptmann von Köpenick«, von Carl Zuckmayer  
**20:15 Tap-Die Komödie**  
 »Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon  
**20:30 Theater Moller Haus**  
 »Der Flucht(t) bei sieben«  
**Film**  
**19:00 Oeting Villa**  
 »Punkrock-Café«, Film: Randal und Liebe  
**21:00 Kommunales Kino Weiterstadt**  
 »Hair«  
**Sonstiges**  
**19:30 Centralstation Saal**  
 »Mit Witz durch die Welt der Kriminalbiologie«, Infotainment

**BINGEN**  
**Party**  
**22:00 Capitol**  
 »Ladies Night«  
**RÜSSELSHEIM**  
**Ausstellung**  
**10:00 Opelvillen**  
 »Henry Moore und die Landschaft«

**Samstag 09**

**MAINZ**  
**Party**  
**09:00 Stadtbibliothek**  
 »Rara wachsen nach«, Raras der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek  
**20:00 Havana Bar**  
 »Ritmo de la Salsa«, Salsa Aufbaukurs I und II, anschließend Salsaparty  
**20:00 onAir**  
 »Single Abend«, Anastasia bringt euch unter die Haube

**21:00 Alexander the Great**  
 »Partyrock«, Rockmusik zum Abtanzen  
**21:00 Caveau**  
 »Caveau Party Night«, von Rock über Pop bis Nu Metal  
**21:00 Fiszbah**  
 »Dj Shin, Minimal Lounge«, Electro House  
**21:00 Imperial Danceclub**  
 »Exquisite«, House & 80er  
**21:00 Red Cat**  
 »Full of Soul - The Buttbrothers«, Rare

*Weinhaus Droschkenstube*

Aspelstraße 6 (Boppstr.)  
 55118 Mainz  
 Telefon (0 61 31) 6 29 97 53  
 täglich ab 17.00 Uhr  
[www.Droschkenstube.de](http://www.Droschkenstube.de)  
*Gemütliche Weinstube mit Kamin und Weinlaube im Hof heimische Küche. Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Gartner*

Groove, Dirty Funk und Soul  
**21:00 Zero**  
 »Zero Night«  
**22:00 50grad**  
 »Homework«, Elektro  
**22:00 Kumiklub**  
 »Dance and freak out«, mit DJ Discofux und DJ Dirk  
**22:00 KUZ**  
 »Große Halle: Dark Awakenings«, Darkwave Party mit DJ Dirk Neveling  
**22:00 KUZ**  
 »Kleine Halle: The Flow«, gemischte Mucke zum Tanzen mit DJ Biju  
**22:00 Rapa Nui Klub**  
 »Disco Deluxe«, 70er, 80er und 90er für die Generation 25 Plus  
**22:00 Starclub**  
 »Clubparty«, House, Black und Classics  
**22:00 Tikal**  
 »VinyL Villa«, Thorsten Schuth & Daniel Albero  
**Theater/Kabarett**  
**19:30 Staatstheater kl. Haus**  
 »Von Kopf bis Fuß Marlene«, Ein musikalisches Stück  
**20:00 Showbühne Mainz**  
 »Cansonetten«, Musik  
**Ausstellung**  
**19:00 Pengland**  
 »Vernissage von Destrukt«, Malerei, Fotografie, Collage, Plastik  
**Sonstiges**  
**10:00 Akademie für Bildende Künste**  
 »Rundgang 08«, Die Studierenden stellen ihre Arbeiten aus  
**21:00 El Tesoro**  
 »Tango-Salon«

**WIESBADEN**  
**Party**  
**21:00 c/o\***  
 »Sarah's Portobello Road«, britpop, soul, french beats  
**21:00 Pupasch**  
 »Pupasch Nonstop Party«  
**21:00 Session Live Club**  
 »U-30 Rock&Pop Party mit Dj Scully«  
**21:00 Zocalo**  
 »Saturday Night Salsa«  
**22:00 basement**  
 »Monza meets Basement Vol I«  
**22:00 Cubique**  
 »Dennis Smith«  
**22:00 Flagranty**  
 »Good morning midnight«  
**22:00 Kulturpalast**  
 »Fastbreak, Die Indie/Alternative-Party im Kulturpalast!  
**22:00 Park Café**  
 »Park Café Club Nacht«, Best of Disco Classics, 80er, Charts & House mit Top DJ und Welcome Drink  
**22:00 Schlachthof**  
 »Paranotic«, Alternative Party mit Acoustic Shock  
**Live-Konzert**  
**20:30 Sherry & Port**  
 »Jazz Connection«, feat. Jill Gaylord  
**21:00 Irish Pub**  
 »Funkadelic«, Austin Powers Party  
**21:00 Walhalla Studio**  
 »Susanne Heidrich & Band«, Pop, Funk & Latin  
**Klassische Musik/Oper**  
**15:00 Staatstheater Foyer**  
 »Wiesbadener Schubertiade«, Sehnhende Liebe, lästender Hohn  
**19:30 Staatstheater gr. Haus**  
 »Orpheus und Euridike«, Oper von Christoph Willibald Gluck  
**Theater/Kabarett**  
**19:30 Staatstheater kl. Haus**  
 »Die Jüdin von Toledo«, Historisches Trauerspiel von Franz Grillparzer  
**19:30 Staatstheater Studio**  
 »Die Nacht singt ihre Lieder«, Schauspiel von Jon Fosse  
**20:00 Pariser Hoftheater**  
 »Die schöne Galathée«, Operette von Franz von Suppé - griechische Speisen inklusive  
**20:00 thalhaus**  
 »Subito! Urtheater aus Wien«  
**Film**  
**18:00 Caligari FilmBühne**

»Weg ohne Umkehr«, Filmwunsch  
**20:00 Caligari FilmBühne**  
 »Mein bester Freund«, franz. OmU  
**22:00 Caligari FilmBühne**  
 »Gefahr und Begierde«, DF, Regie: Ang Lee  
**Ausstellung**  
**10:00 Museum Wiesbaden**  
 »Robert Indianax«  
**11:00 Nassauischer Kunstverein**  
 »NKV Entdeckerführung«, m. Agathe Puskarczyk  
**Sonstiges**  
**10:00 kunstlerhaus43**  
 »Improvisationstheater«, Wochenendworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene  
**14:00 Museum Wiesbaden**  
 »Kleine Malschule für Kinder von 5 -12 Jahren«, Gesehene Kunstwerke des Museums in praktischer Arbeit selber umsetzen  
**15:00 Schlachthof**  
 »Strom und Wasser - Der Lauf gegen die Kälte«  
**19:30 Schloss Freudenberg**  
 »Nachtmah«, Wie schmeckt Essen ohne die Augen? - Reservierung erwünscht

**FRANKFURT**  
**Party**  
**21:00 Batschkapp**  
 »Populartunes«, Rock, Pop, Alternative - Partysounds der letzten 300 Jahre  
**21:00 Cocoon Club**  
 »Saturday Night Ride«  
**21:00 Das Bett**  
 »Beatpoeten«  
**21:00 King Kamehameha Club**  
 »Ballhaus«, DJ Steve Blunt, DJ Marko Sönke, DJ Monique & Gast-DJ  
**21:00 Mantis Roofgarden**  
 »Saturday House Fever«, Happy Hour auf alle Cocktails & Longdrinks bis 23:00 Uhr! Der Eintritt ist frei!  
**21:00 Nachtleben**  
 »Clubsoda«  
**21:00 Sinkkasten**  
 »Shake it up«, 80ies  
**21:00 Unity**  
 »Go Jam!«, m. DJ Kitsune  
**22:00 Cookys**  
 »Young Vibes«, m. DJ Addy Young  
**22:00 U60311**  
 »Black vs House«, Eintritt 8 Euro  
**23:00 Das Bett**  
 »INKY EXPLOSION Party mit Al-X«  
**Live-Konzert**  
**21:00 Club Voltaire**  
 »Rap Abend im Club Voltaire«  
**22:00 Jazzkeller**  
 »Wesley G. & Band«, Blue Note Jazz  
**Klassische Musik/Oper**  
**19:00 Oper**  
 »Il trittico«  
**20:00 Alte Oper gr. Saal**  
 »Diana Damrau, Sopran«  
**Theater/Kabarett**  
**18:00 Mal seh'n**  
 »Holunderblüte«  
**19:30 Schauspiel kl. Haus**  
 »Erzählung des Gleichgewichts 4.W«, Musik-Theater von Wanda Golonka  
**20:00 Die Schmiere**  
 »Reform mich, Baby!«, - eine erotische Politsatire  
**20:00 Jahrhunderthalle**  
 »Badesalz«, Neues Programm: Dugi Otok  
**20:00 Mousonturm-Saal**  
 »Helena Waldmann & Friends feierabend! - das gegengift -«  
**20:00 Neues Theater Höchst**  
 »Mark Britton«, Wildlife - Der Mensch und andere Tiere  
**20:00 Schauspiel gr. Haus**  
 »Ein Volksfeind«, von Henrik Ibsen  
**20:00 Stalburg**  
 »Gatte gegrillt«, Eine schwarze Komödie von Debbie Isitt. Mit Steffi Kunkel, Angela Waidmann und Nenad Smigoc  
**20:15 Schmidtstrasse 12**  
 »Jugend ohne Gott«, nach dem Roman von Ödön von Horváth  
**Ausstellung**  
**10:00 Schirm**  
 »Eva Grubinger Spartacus«, Installationen  
**Sonstiges**  
**16:00 025 gr. Saal**  
 »Kohl&Pinkel Fahrt 2008«, Kohl&Pinkel in der Frankfurter Küche!

**DARMSTADT**  
**Party**  
**20:00 Bessunger Jagdhofkeller**  
 »Whiskyasting«, mit Le Cairde  
**20:00 Steinbruch-Theater**  
 »Underground Evolutions«, Alternativewavepunkindustrialneo-truethdeathhardcormental  
**21:00 Centralstation Halle**  
 »Mellow Weekends«, Rock and Pop only  
**21:00 Krone/Disco**  
 »Alternative & New Rock«, mit Kai  
**22:00 Krone/Rocky Bar**  
 »Hardy Bingo«, von und mit Hardy Zech  
**22:00 Musikpark**  
 »Saturday Night Fever«  
**22:00 Nachtcafé**  
 »Saturday Club Night«, Strictly House  
**22:00 Orange Club**  
 »Let there be House«  
**22:00 Roof Club**  
 »Housevibes«  
**22:00 Violet Club**  
 »Orient & House«, House, RnB und Soul Music  
**Live-Konzert**  
**19:00 Krone/Blue Note**  
 »Rough Boy«, Rock



Instrumentale Melange zwischen Jazz und Amoklauf mit der Wiesbadener „Spielweise“ im Tikal Mainz. In der Losbu-de 3x2 Tickets für die sechs Jungs plus Videokünstler.

**21:00 Krone/Saal**  
 »Festival XXX DeutschRock!«  
**21:30 An Sibir**  
 »Live Musik«, Garden Of Delight: Celtic Folkrock  
**23:00 603qm**  
 »Chris de Luca vs. Phon.«, Elektro, HipHop  
**Klassische Musik/Oper**  
**20:00 Kammerspiele**  
 »Das Tagebuch der Anne Frank«, Kammeroper von Grigori Frid  
**Theater/Kabarett**  
**19:30 Staatstheater gr. Haus**  
 »Datterich«  
**19:30 Staatstheater kl. Haus**  
 »Die Odyssee«, Theatralische Irrfahrt sehr frei nach Homer  
**20:00 Neue Bühne**  
 »Der Hauptmann von Köpenick«, von Carl Zuckmayer  
**20:00 Staatstheater Sitzungszimmer**  
 »Klamms Krieg«, Schauspiel von Kai Hensel  
**20:15 Tap-Die Komödie**  
 »Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon  
**20:30 Theater Moller Haus**  
 »Der Flucht(t) bei sieben«  
**Film**  
**18:00 Kommunales Kino Weiterstadt**  
 »Hair«  
**21:00 Kommunales Kino Weiterstadt**  
 »Across the Universe«  
**Sonstiges**  
**15:30 Centralstation Lounge**  
 »1. Fußballbundesliga«, Fußball live  
**BINGEN**  
**Party**  
**22:00 Capitol**  
 »DJ Tom & Pascal Rueck«

**RÜSSELSHEIM**  
**Ausstellung**  
**10:00 Opelvillen**  
 »Henry Moore und die Landschaft«

**Sonntag 10**

**MAINZ**  
**Party**  
**09:00 Stadtbibliothek**  
 »Rara wachsen nach«, Raras der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek  
**11:00 KUZ**  
 »Kidz im Kuz«, Theater Lakritz für Kinder ab 4 Jahre  
**17:00 Alexander the Great**  
 »Mittelalterlicher Tavernenabend«, Fressen wie im Mittelalter - Einlass nur gewandet  
**21:00 Zero**  
 »Sundaynight Show«, Soul und RnB  
**21:30 Irish Pub**  
 »Open Stage«, Offene Bühne

Tickets & further information [www.cinestar.de](http://www.cinestar.de)

**Klassische Musik/Oper**  
**18:00 Phönix-Halle**  
 »Konzert von Georg Friedrich Händel: Der Messias«, Chor und Orchester des Collgium Musicum  
**19:30 Staatstheater gr. Haus**  
 »Lucia di Lammermoor«  
**Theater/Kabarett**  
**15:00 Unterhaus**  
 »Verleihung Deutscher Kleinkunstpreis«, öffentliche Generalprobe  
**19:30 Staatstheater gr. Haus**  
 »Lucia di Lammermoor«, Oper von Gaetano Donizetti  
**19:30 Staatstheater kl. Haus**  
 »Die Jungfrau von Orleans«, Stück von Friedrich Schiller  
**20:00 Staatstheater TIC Werkraum**  
 »Christmass«, nach Simon Stephens

**Vortrag/Lesung**  
**14:30 Quartier Mayence**  
 »Fabulatorium«, Lesebühne, Eintritt frei  
**Sonstiges**  
**10:00 Akademie für Bildende Künste**  
 »Rundgang 08«, Die Studierenden stellen ihre Arbeiten aus  
**14:11 Fastnachtmuseum**  
 »Mainzer Fastnacht«, Führung von Geografie für alle  
**WIESBADEN**  
**Party**  
**22:00 Park Café**  
 »On the wheels of Steel«, DJ Boulevard Bou  
**Klassische Musik/Oper**  
**19:30 Staatstheater gr. Haus**  
 »La Cenerentola (Aschenbrödel)«, Opera buffa von Gioacchino Rossini  
**Theater/Kabarett**  
**16:00 Staatstheater kl. Haus**  
 »Die Jüdin von Toledo«, Historisches Trauerspiel von Franz Grillparzer  
**Film**  
**17:00 Caligari FilmBühne**  
 »Gefahr und Begierde«, DF, Regie: Ang Lee  
**20:00 Caligari FilmBühne**  
 »Herr Vig und die Nonne«, dän/eng/russ OmU  
**Ausstellung**  
**10:00 Museum Wiesbaden**  
 »Robert Indianax«  
**15:00 Nassauischer Kunstverein**  
 »Führung durch die Ausstellung«  
**17:00 thalhaus**  
 »Ingrid Heuser«, Zikadensommer - Menschenschatten, Ausstellungseröffnung  
**Sonstiges**  
**10:00 kunstlerhaus43**  
 »Improvisationstheater«,  
**15:00 Park Café**  
 »Tanztet mit Swing & Oldies«

**FRANKFURT**  
**Party**  
**20:00 Sinkkasten**  
 »Massa in Spirit«, Reggae, Ska  
**21:00 Batschkapp**  
 »Die Krupps«  
**22:00 Cookys**  
 »Beat Surrender!«, m. Dj Love  
**22:00 Unity**  
 »listen to the nearest«, feat. ElMaachiMusiqueduGrandMaghreb  
**Live-Konzert**  
**20:00 Nachtleben**  
 »Asra«, Gäste: Love's Labour's Lost  
**21:00 Mousonturm-Saal**  
 »Stars CDN«  
**Klassische Musik/Oper**  
**18:00 Oper**  
 »Ariane et Barbe-Bleue«  
**20:00 Alte Oper gr. Saal**  
 »NDR Sinfonieorchester«  
**Theater/Kabarett**  
**19:00 Neues Theater Höchst**  
 »Mark Britton«, Wildlife - Der Mensch und andere Tiere  
**19:00 Schmidtstrasse 12**  
 »Emilia Galotti«, Ein Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing  
**19:30 Schauspiel kl. Haus**  
 »Ich bin nur vorübergehend hier«, von Tankred Dorst  
**20:00 Jahrhunderthalle**  
 »Night of the Dance«, The Broadway Dance Company and Dublin Dance Factory  
**20:00 Stalburg**  
 »Im Felde«, Claus von Wagner  
**21:30 Schauspiel Zwischendeck**  
 »Nachtschwärmer, Elefant«, Ein Projekt von Oliver Kraushaar  
**22:00 Mal seh'n**  
 »Once«  
**Ausstellung**  
**10:00 Schirm**  
 »Eva Grubinger Spartacus«, Installationen  
**DARMSTADT**  
**Live-Konzert**  
**21:00 Centralstation Halle**  
 »Steve Earle and Allison Moorer«, Country  
**Klassische Musik/Oper**  
**16:00 Staatstheater gr. Haus**  
 »Parsifal«, Oper von Richard Wagner  
**Theater/Kabarett**  
**18:00 Kammerspiele**  
 »Truckstop«, Schauspiel von Lot Vekemans  
**18:00 Staatstheater kl. Haus**  
 »Nora oder ein Puppenheim«, Schauspiel von Henrik Ibsen



Dynamite Deluxe gibt's in der Centralstation in Darmstadt. Die 3x2 Losbudengewinner können umsonst mitkrakeelen.

18:00 Tap-Die Komödie  
»Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon

**Film**  
18:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Across the Universe«

21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Hair«

**Sonstiges**  
13:00 An Sibirien  
»Sports on TV«

**RÜSSELSHEIM**

**Ausstellung**  
10:00 Opelvillen  
»Henry Moore und die Landschaft«

**Montag 11**

**MAINZ**

**Party**  
09:00 Stadtbibliothek  
»Rara wachsen nach«, Raras der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

12:15 Philosophicum, 00-518  
»Der Arbeitsmarkt für HistorikerInnen«, Tipps des Hochschulteams der Agentur für Arbeit

20:00 Schick & Schön  
»Live: Jazz«, dazwischen Rick Dangerous

20:00 Sesamé  
»Shisha-Abend«, jede Shisha 4, 50 Euro

21:30 Irish Pub  
»Karaoké«

**Live-Konzert**

18:00 Kammermusiksaal  
»Vortragsabend Klarinette und Fagott«, Es spielen Studierende von Matthias Höfer und Till Heine

19:30 Kammermusiksaal  
»Vortragsabend Oboe«, Es spielen Studierende

von Nick Shay Deutsch  
21:00 Kulturcafé  
»Bands am Montag«, Greisverkehr

**Theater/Kabarett**  
19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Die Unbeständigkeit der Liebe«, Komödie

20:00 Unterhaus  
»Verleihung Deutscher Kleinkunstpreis«

**Sonstiges**  
10:00 Studihaus  
»Frauen in technischen Berufen«, Tipps des Hochschulteams der Agentur für Arbeit

**WIESBADEN**

**Party**  
21:00 Pupasch  
»Single Party + Studentennacht«, Die Party der besonderen Art

**Live-Konzert**  
19:30 Schlachthof  
»Revolution«, Sixties-Popart-Collage / (RAF-fluxus-happening)

**Theater/Kabarett**  
19:30 Staatstheater Foyer  
»Von Hexenzauber und Geisterwelten«, Liederabend

**Film**  
17:30 Caligari FilmBühne  
»Der Stadtneurotiker«, Oscar vor 30 Jahren, DF

20:00 Caligari FilmBühne  
»Panzerkreuzer Potemkin«, 60. Todestag Eisenstein - Stummfilm mit Musik

**FRANKFURT**

**Party**  
21:00 Mantis Roofgarden  
»Remmi Demmi Party«, Eintritt frei

21:00 Odeon  
»Black Monday«, Soul, R'n'B, HipHop

22:00 Odeon  
»Black Monday«, Soul, R'n'B, HipHop

**Live-Konzert**

20:00 Nachtleben  
»The Spill Canvas«

**Theater/Kabarett**  
20:00 Neues Theater Höchst  
»Lisa meets Muló«, Bossa Nova Affair

20:00 Stalburg  
»Alles anders als woanders. Stalburg halt.«, U-Bahn-Kontrollöre in tiefgefrorenen Frauenkleidern

22:00 Mal seh'n  
»Once«

**Film**  
20:00 Mal seh'n  
»Fallen«

**Ausstellung**  
10:00 Schirm  
»Eva Grubinger Spartacus«, Installationen

**DARMSTADT**

**Party**  
19:00 Krone/Blue Note  
»Mick Wenger's Blue Monday«

20:00 Steinbruch-Theater  
»Rock, Dance & Oldie Monday«, Rock, Pop, Oldie & Aktuelles

**Live-Konzert**  
21:00 An Sibirien  
»Newcomer Night«, Das Sinnfut Ensemble

21:00 Centralstation Lounge  
»The Wolves«, Rock

**Klassische Musik/Oper**  
20:00 Staatstheater gr. Haus  
»The Magic of Movie«, Klassiker der Filmmusik

**Film**  
21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Across the Universe«

**Sonstiges**

18:00 Roots  
»Kostenlos E-Dart spielen«

19:00 Oetinger Villa  
»Antifa-Café«

**Dienstag 12**

**MAINZ**

**Party**  
09:00 Stadtbibliothek  
»Rara wachsen nach«, Raras der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

19:30 Kammermusiksaal  
»Vortragsabend Flöte«, Es spielen Studierende von Dejan Gavric

20:00 Havana Bar  
»Style & Passion Salsa Single Party«, Gratis Salsakurse, anschließend Salsa Singleparty

20:00 Sesamé  
»Longdrink-Abend«, jeder Longdrink 4, 50 Euro

21:00 Kulturpalast  
»Trainman«, Discopogo for Punks in Pumps

21:00 Red Cat  
»Red Light Tuesday - The Funk & The Furious«, Funk & Soul live, ab 23 Uhr Dj Rick Dangerous

22:00 Alexander the Great  
»Klassik Abend«, Alexander meets Beethoven

22:00 Schick & Schön  
»Psycho-Therapie mit Dr. Jones«, Pillenmusik vs. Pullersounds

**Live-Konzert**

21:00 ESG-Bar  
»Songsession«, mit Daydream and Friends (Folkpop)

**Theater/Kabarett**  
19:30 Alte Patrone  
»Mord an Bord, Mylord (Dinnerkrimi)«, Vier-Gänge-Menü und Theater

19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Von Kopf bis Fuß Marlene«, Ein musikalisches Stück über die Dietrich

20:00 Unterhaus  
»Verleihung Deutscher Kleinkunstpreis«

21:00 Kulturcafé  
»Comedy Lounge«, Matthias Jung präsentiert andere Komödianten

**Vortrag/Lesung**  
13:00 Uni-Mainz, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin  
»Ethik und Recht in der Medizin«, Zukunft der modernen Medizin

18:15 Uni Mainz, Institut für Ethnologie und Afrikastudien  
»Neues aus Meriamlik im südkeineasatischen Kibikien«, Vortrag von Matthias Krings

**WIESBADEN**

**Party**  
21:00 Pupasch  
»Zockernacht«, Erspiel Dir Deine Getränkepreise

21:00 Zocalo  
»Soul in the City«, DJ DOC Tone

22:00 Coyote Cafe  
»Ritmo de la Salsa«, Salsa Caliente y mas

**Klassische Musik/Oper**  
19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Der Freischütz«, Oper von Carl Maria von Weber

**Theater/Kabarett**

20:00 Wartburg  
»Urfaust«, von Goethe

**Film**  
17:30 Caligari FilmBühne  
»The Long Way Home«, Oscar vor 10 Jahren, OmU

20:00 Caligari FilmBühne  
»Bonnie & Clyde«, Oscar vor 40 Jahren, OmU

**Ausstellung**  
10:00 Museum Wiesbaden  
»Robert Indianas«

**Sonstiges**

21:00 Coyote Cafe  
»Ritmo de la Salsa«, Salsa & Bachatakurs für Beginner

21:00 Kulturpalast  
»PLAY-A-GAME«, Kneipenabend, Stammtisch und Treffen des Go-Clubs Wiesbaden, Music by Ebby

**FRANKFURT**

**Party**

21:00 Das Bett  
»Sound 8 Orchestra«

21:00 Mantis Roofgarden  
»Feierabend Deluxe«, Freier Eintritt

22:00 Cookys  
»Reunion«, R'n'B, Soul, Classics & Funk

**Live-Konzert**

21:00 Jazzkeller  
»Daniel Guggenheim Quartett«, Cool & New Jazz

**Klassische Musik/Oper**

20:00 Alte Oper gr. Saal  
»Strangers in the Night«, The Music of Bert Kaempfert - 2008

**Theater/Kabarett**

20:00 Stalburg  
»Alles anders als woanders. Stalburg halt.«, U-Bahn-Kontrollöre in tiefgefrorenen Frauenkleidern

20:00 Neues Theater Höchst  
»Andrea Bongers«, Endlich Normal

**Ausstellung**

10:00 Schirm  
»Eva Grubinger Spartacus«, Installationen

**Vortrag/Lesung**

20:30 Club Voltaire  
»Titanic Peak Preview«

**DARMSTADT**

**Party**  
20:00 Roots  
»Steedart Turnier FTSc«

21:00 603qm  
»Kneipenabend«

**Live-Konzert**

19:00 Krone/Blue Note  
»Offene Bühne«

21:00 Centralstation Halle  
»Dynamite Deluxe feat D-Flame«, HipHop

**Klassische Musik/Oper**

20:00 Staatstheater gr. Haus  
»The Magic of Movie«, Klassiker der Filmmusik

**Theater/Kabarett**

20:00 Staatstheater Sitzungszimmer  
»Klamms Krieg«, Schauspiel von Kai Hensel

20:00 Tap-Die Komödie  
»Allein in der Sauna«, Komödie von Frank Pinkus

**Film**

21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Hair«

**Vortrag/Lesung**

17:00 Kammerspiele  
»Hörbar«, Hamlet Parodien

**Sonstiges**

20:30 An Sibirien  
»Table Tisch Quiz«

**Mittwoch 13**

**MAINZ**

**Party**  
09:00 Stadtbibliothek  
»Rara wachsen nach«, Raras der

Veranstaltungen  
Feb./März '08

*Hajo's*  
live erleben

Hajo's • Rheinstraße 10 • 65385 Rüdeshheim • phone: 06722 2584 • info@hajos.de

<b>01.02.</b>	Sheik Yerbouti
Eintritt:	VVK 8 Euro • AK 10 Euro
Beginn:	21 Uhr
<b>15.02.</b>	The Big
Eintritt:	VVK 6 Euro • AK 8 Euro
Beginn:	21 Uhr
<b>28.02.</b>	KISS Forever Band
Eintritt:	VVK 6 Euro • AK 8 Euro
Beginn:	20 Uhr
<b>01.03.</b>	Die Schröders
Eintritt:	VVK 6 Euro AK 7,50 Euro
Beginn:	21 Uhr

Das Hajo's ist ein außerordentlich gemütliches Pub im Stil der 20er Jahre. Ihr findet es in Rüdeshheim an der Rheinstraße und weitere Informationen unter [www.hajos.de](http://www.hajos.de).

**DAS WOHNZIMMER**

Jeden Sonntag Tatort  
Montag Kölsch 1.- Euro

**HADDOCKS**  
KNEIPE

Öffnungszeiten:  
Montag – Sonntag ab 18.00 Uhr  
Frauenlobstraße 29 a  
55118 Mainz-Neustadt  
Telefon: 06131 - 67 87 51

**hafeneck**

1. 2. • ROTE ARMEE FASTNACHT  
AMOKSITZUNG DER RAF  
20.11 UHR AB 24 UHR PARTY

3. 2. • FUSSBALL UND ROCK!  
14 UHR MAINZ 05  
IN KOBLENZ AUF LEINWAND  
AB 19.11 UHR KARAOKE!

3. 2. • LIVE! HEK  
SUPPORT: HANDKÄS-EDE  
UND DIE BREZELMÄNNER  
18 UHR BIS 22 UHR

[www.hafeneck.de](http://www.hafeneck.de)  
frauenlobstraße 93

**TANZRAUM**  
MAINZ

Tanz · Ausdruck · Professionalität

55118 Mainz · Wallastraße 76-78 · Tel.: 06131/670834  
email: [info@tanzraum-mainz.de](mailto:info@tanzraum-mainz.de) · [www.tanzraum-mainz.de](http://www.tanzraum-mainz.de)

- Wissenschaftlichen Stadtbibliothek
- 16:30 Uni-Klinik**  
»Unerwünschte Wirkungen nach Transfusionen von Blutprodukten«, Vortrag von Charlotte Sailler
- 20:00 Schick & Schön**  
»Rabat & Rabatte mit Disco Stuk«, Von 20-22 Uhr alles für die Hälfte!
- 21:00 50grad**  
»Best of different Styles«, Gemischte Mücke
- 21:00 Alexander the Great**  
»Judas Night«, Alle Getränke für die Hälfte!
- 21:00 Caveau**  
»Caveau Royal«, Indie, Alternative, Garage, Bit Beat, Brit Pop und Hamburger Schule
- 21:00 Red Cat**  
»The New Pollution, feat. Psycho Jones«, Post Modern Indie und Alternative Tunes
- 22:00 Safahi-Lounge**  
»College Dropout«, mit Studiausweis Eintritt frei
- 22:00 Starclub**  
»Tanzstudio«, House, RnB & 80er

**Live-Konzert**

- 19:00 KUZ**  
»Semesterabschlusskonzerte«, Die Jazzabteilung der Musikhochschule jazzt
- 20:00 Maxim**  
»Wednesday Regulars«, Live-Musik mit wechselnden Künstlern unter der Schirmherrschaft von Herrn Fox

**21:30 Kulturcafé**

- »Jazz am Mittwoch«, Jam Session und Open Stage

**Theater/Kabarett**

- 19:30 Alte Patrone**  
»Bei Verlobung: Mord! (Dinnerkrimi)«, Vier-Gänge-Menü und Theater
- 19:30 Staatstheater kl. Haus**  
»Reigen«, Inszenierung von André Rößler

**20:00 Unterhaus**

- »Verleihung Deutscher Kleinkunstpreise, ältester, deutscher Preis für Kabarettisten

**Vortrag/Lesung**

- 18:15 Uni-Mainz, Institut für Kunstgeschichte**  
»Albrecht Dürers Rosenkranzfest: Mythos und Wirklichkeit«, Vortrag von Olga Ktikova

**18:15 Uni Mainz, Muschel**

- »Studium Generale«, Die Kultur der Neuzeit im Spiegel der historischen Forschung

**20:30 Caveau**

- »Offenes Mikrofon«, Veranstaltungsreihe vom Literaturcafé

**WIESBADEN Party**

- 13:00 Pariser Hoftheater**  
»ÖkostromAnbieterWechselParty«, Attac Wiesbaden und Pariser Hoftheater
- 20:30 Park Café**  
»Salsa Party«, Inklusive Salsa-Tanzkurs
- 21:00 basement**  
»Studententartif«
- 21:00 Pupatch**  
»Jackpot Party«, Gewinne den Jackpot
- 22:00 jungle club**  
»Rockers Delight«, Punkrock, Metal, Rock'n'Roll

**Live-Konzert**

- 21:00 Irish Pub**  
»JJ - Jam Session«, Join the band

**Theater/Kabarett**

- 19:30 Staatstheater gr. Haus**  
»Nathan der Weise«, Dramatisches Gedicht von Lessing
- 19:30 Staatstheater kl. Haus**  
»The Kraut«, Ein Marlene-Dietrich-Abend von Dirk Heidicke

**Film**

- 18:00 Caligari FilmBühne**  
»Mein bester Freund«, franz. OmU
- 20:00 Caligari FilmBühne**  
»Weg ohne Umkehr«

**Ausstellung**

- 10:00 Museum Wiesbaden**  
»Robert Indiana«

**Vortrag/Lesung**

- 12:15 Museum Wiesbaden**  
»Kunstpause: Kurzführung und anschließender Imbiss im Café Jawlensky an«, Kosten: 10 Euro
- 20:00 Villa Clementine**  
»Karlmann«, Autorenlesung mit Michael Kleeberg

**Sonstiges**

- 19:00 Kulturpalast**  
»Kitchen Club«, Tierfreies zu unschlagbaren Preisen, wechselndes Rahmenprogramm
- 20:00 thalhaus**  
»Harry Keaton«, Der große Liebeszauber – das neue Magie-Programm

- »Komm doch endlich!«
- 20:00 Neues Theater Höchst**  
»Andreas Giebel«, Im Sammelbecken der Leidenschaft
- 20:00 Schauspiel gr. Haus**  
»Was ihr wollt«, Komödie von William Shakespeare

**20:00 Stalburg**

- »Alles anders als woanders. Stalburg halt.«, U-Bahn-Kontrollöre in tiefgefrorenen Frauenkleidern

**22:30 Schauspiel Zwischendeck**

- »Der Schneemann«, nach dem Roman von Jörg Fauser

**Ausstellung**

- 10:00 Schirm**  
»Eva Grubinger Spartacus«, Installationen

**Sonstiges**

- 20:00 Brotfabrik**  
»Karaoke kp-21«, Karaoke mit Varietät

**DARMSTADT Party**

- 19:00 Krone/Blue Note**  
»Kicker meets Wiener Kronen Brüx«
- 20:00 Steinbruch-Theater**  
»Circle of Doom«, Classic Rock, Hard & Heavy, Trash & Power Rock

**21:00 Krone/Disco**

- »Indie-Disco-Punk & 80s«, m. Kai

**Live-Konzert**

- 21:00 An Sibin**  
»Open MicNight«

**Klassische Musik/Oper**

- 19:30 Staatstheater gr. Haus**  
»Apollo et Hyacinthus«, Oper von Mozart

**Theater/Kabarett**

- 20:00 Bessunger Jagdhofkeller**  
»Nightwash Club«
- 20:15 Tap-Die Komödie**  
»Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon

**Sonstiges**

- 19:00 603qm**  
»Salsa, Merengue, Bachata, Latin-Pop«, Schnupperkurs

**RÜSSELSHEIM Theater/Kabarett**

- 20:00 Theater**  
»Die Hände meiner Mutter«

**Ausstellung**

- 10:00 Opelvillen**  
»Henry Moore und die Landschaft«

**Donnerstag 14**

**MAINZ Party**

- 09:00 Stadtbibliothek**  
»Rara wachsen nach«, Raras der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek
- 20:00 Schick & Schön**  
»08-15+ Indietronik vs. Elektrodenpope«
- 20:00 Sesamé**  
»Cocktailabend«, alle Cocktails nur 4,50 Euro
- 21:00 Alexander the Great**  
»Country Music«
- 21:00 El Tesoro**  
»Tanzabend«, Tango

**21:00 Kulturcafé**

- »ASTA Semesterclosing Party«

**21:00 Red Cat**

- »Phat Cat – Audiotreats«, Funk, Soul und Oldschool Hip Hop

**21:00 Tikal**

- »Indietronik, Indie, Electronic und Filmchnipsel

**21:00 Zero**

- »Shake Down! Valentines Special«, Reggae und Dancehall

**22:00 Starclub**

- »Frauenabend«, mit DJ Kenny

**FRANKFURT Party**

- 21:00 Unity**  
»Unity InBass«
- 21:45 Brotfabrik**  
»Salsa im Saal«, Salsadisco m. DJ Lobo oder DJ Fred
- 22:00 Cookys**  
»Colorz«, Commercial RnB, House und Soul meets Classic Party Tunes - mit DJ Stargate

**20:00 Unterhaus**

- »Egal gibt's nicht!«, Das neue Programm von Comedian Hennes Bender

**20:00 Unterhaus**

- »Hennes Bender«, Comedy-Solo

**23:00 Unterhaus**

- »Late Night Comedy Show«, moderiert von Tobias Mann

**Film**

- 20:00 Cinestar**  
»27 Dresses«, Romantische Komödie
- 20:00 Cinestar**  
»Das Waisenhaus«, Thriller
- 20:30 CineMayence**  
»Wir verstehen uns wunderbar (Désaccord parfait)«, Spielfilm von Antoine de Caunes (OmU)

**Ausstellung**

- 18:00 Gutenberg Museum**  
»Künstlerbücher und Druckgrafik von Klaus Raasch (Eröffnung)«, Lebenswerk des Hamburger Künstlers und Typografen

**19:00 Haus Burgund**

- »Auf der Kante«, Vernissage der Ausstellung von Aurélien Domergue

**Vortrag/Lesung**

- 10:00 Landeszentrale für politische Bildung**  
»Gebt den Frauen das Geld! Und sie werden die Welt verändern«, Gespräch mit Dschungelkind-Autorin Sabine Kuegler

**Sonstiges**

- 10:12 Studihaus**  
»Bewerben mit Köpfchen: Die Initiativbewerbung«, Tipps des Hochschulteams der Agentur für Arbeit
- 21:00 El Tesoro**  
»Tango-Treff«



**TIKAL**  
MOMBACHER STR. 68  
55122 MAINZ  
WWW.TIKAL-MAINZ.DE

**WIESBADEN Party**

- 21:00 basement**  
»Different Style«
- 21:00 c/o\***  
»Hello Night! feat. Kitty & Beatboy«, Indie, 60's, Gitarren, Beats, Funky und hastenochnichtgehört
- 21:00 Jagdschloss Platte**  
»Gut Gebaut«, Semesterabschluss der Architekten & Bauingenieure d. FH Wiesbaden
- 21:00 Park Café**  
»House Sensation«, DJ Locomania

**21:00 Pupatch**

- »Ticket Night«, Wir geben Dir mehr...»

**22:00 jungle club**

- »Ring Di Alarm«, Reggae, Cub, Foundation, Classics usw.

**Live-Konzert**

- 19:00 Schlachthof**  
»Jimmy Eat World«, Indie/Emo-Konzert
- 20:00 Kulturclub Biebrich**  
»Scapa Flow«, Irish-Scottish Folk
- 21:00 Irish Pub**  
»Charity Crafter«, Country, Oldies

**Klassische Musik/Oper**

- 19:30 Staatstheater gr. Haus**  
»Der Freischütz«, Oper von Carl Maria von Weber

**Theater/Kabarett**

- 19:30 Pariser Hoftheater**  
»Das gönnt ich Euch!«, Christoph Sieber
- 19:30 Staatstheater kl. Haus**  
»Der Gott des Gemetzels«, Komödie von Yasmina Reza

**Film**

- 17:30 Caligari FilmBühne**  
»4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage«, rum. OmU
- 20:00 Caligari FilmBühne**  
»Traders - Dream - Eine Reise in die ebay-Welt«

**Ausstellung**

- 10:00 Museum Wiesbaden**  
»Robert Indiana«

**Vortrag/Lesung**

- 15:00 Museum Wiesbaden**  
»Kunstkids für Kinder von 5-9 Jahren«, vielfältige museumspädagogischen Aktivitäten
- 19:30 Pariser Hoftheater**  
»Kohlelektrolyse in Mainz«, Infoveranstaltung von KoMa
- 20:00 Kulturpalast**  
»Vollversorgung«, Lesebühne
- 20:00 Wartburg**  
»Sie hören von uns...«, Stars und Sternchen lesen abgelebte Drehbücher

**Sonstiges**

- 20:00 Gestüt Renz**  
»Filmfreunde & Students Call präsentieren«, rund um Filme
- 21:00 Kulturpalast**  
»Haifischbar«, Surf'n Roll, Tischfußball and more.

**FRANKFURT Party**

- 21:00 Mantis Roofgarten**  
»Thursday Chillout«, Eintritt frei
- 21:00 Odeon**  
»Studenten ins weiße Haus«, Best-Party-Tunes



Großes mit „The Big“ im Hajos in Rüdesheim, wo 3x2 Losbudengewinner herzlich eingeladen sind.

**21:00 Sinkkasten**

- »The 80'S & 90'S Part I Party«
- 22:00 Cookys**  
»Club Supreme«, Alte u. neue Tanzmusik, Electroclash & Indie
- 22:00 U60311**  
»Electronic Lifestyle mit Tom Wax @ 311«, Eintritt 5 Euro

**22:00 Unity**

- »Julian Smith«

**Live-Konzert**

- 20:00 Nachtleben**  
»Iresist, A Death Experience«, präs. v. Get In The Ring
- 21:00 Das Bett**  
»Jam Session«
- 21:00 Jazzkeller**  
»Tony Lakatos Quintet«
- 21:00 King Kamehameha Club**  
»King Kamehameha Club Band«, Einlass ab 21 Uhr, anschl. DJ Steve Blunt & DJ Monique

**Klassische Musik/Oper**

- 19:00 Oper**  
»Il trittico«
- 20:00 Alte Oper gr. Saal**  
»Scottish Chamber Orchestra«

**Theater/Kabarett**

- 19:30 Schauspiel kl. Haus**  
»Zauberberg. Positionen am Abgrund«, von Friederike Heller und Marcel Luxinger
- 20:00 Die Schmiere**  
»Federalball im Aufwachraum«
- 20:00 Neues Theater Höchst**  
»Andreas Giebel«, Im Sammelbecken der Leidenschaft
- 20:00 Schauspiel gr. Haus**  
»Kampf des Megers und der Hunde«, von Bernard-Marie Koltes

**20:00 Stalburg**

- »Alles anders als woanders. Stalburg halt.«, U-Bahn-Kontrollöre in tiefgefrorenen Frauenkleidern

**20:15 Schmidtstrasse 12**

- »Ulrike Maria Stuart«, von Elfriede Jelinek

**Ausstellung**

- 10:00 Schirm**  
»Eva Grubinger Spartacus«, Installationen

**Vortrag/Lesung**

- 20:00 Club Voltaire**  
»Heimatschutz im Frankfurter Rathaus«

**DARMSTADT Party**

- 19:00 Krone/Blue Note**  
»Mick Wengers's Kneipenabend«
- 20:00 Roots**  
»Jazz & Blues Abend«
- 20:00 Steinbruch-Theater**  
»Mainstream Attack«, Best of 70's-90's, Oldies, NDW, Party Rock

**21:00 An Sibin**

- »Karaoke«

**22:00 Musikpark**

- »Ladies Night & Single Party«
- 22:00 Orange Club**  
»Groove Lounge«
- 22:00 Roof Club**  
»Big City Beats«
- 22:00 Violet Club**  
»Elektro, Funky House«

**Live-Konzert**

- 20:00 Centralstation Saal**  
»Grupo Sal und Ernesto Cardenak«, Konzert und Lesung
- 20:00 Kammerspiele**  
»Man meets music«, Liederabend für einsame Herzen

**Klassische Musik/Oper**

- 20:00 Staatstheater kl. Haus**  
»6. Kammerkonzert«, Werke spanischer Komponisten

**Theater/Kabarett**

- 19:30 Staatstheater gr. Haus**  
»Die Comedian Harmonists«
- 20:00 Neue Bühne**  
»Der Hauptmann von Köpenick«, von Carl Zuckmayer
- 20:15 Tap-Die Komödie**  
»Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon

**Film**

- 21:00 Kommunales Kino Weiterstadt**  
»Hotel Very Welcome«

**Sonstiges**

- 19:00 Krone/Blue Note**  
»Kicker Turniere«
- 20:45 Centralstation Lounge**  
»UEFA Pokal«

**Ausstellung**

- 10:00 Opelvillen**  
»Henry Moore und die Landschaft«

**Freitag 15**

**MAINZ Party**

- 09:00 Stadtbibliothek**  
»Rara wachsen nach«, Raras der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek
- 20:00 Havana Bar**  
»Latin Night«, Salsakurse für Anfänger, anschließend Salsaparty
- 20:00 onAir**  
»Weekend Start«, Pop, RnB und Hip Hop
- 21:00 Alexander the Great**  
»Hard and Heavy«, Spaß für Headbanger
- 21:00 Caveau**  
»Drunk & Roll«, Rock, Rockabilly, Psychobilly, Ska, Punk, Metal
- 21:00 Imperial Danceclub**  
»Lady De Luxe«, Tanzmusik & Disco-Classics
- 21:00 Red Cat**  
»Bodysnatchaz - Dj Anna und D-Nice«, Hip Hop von 1980 heute
- 21:00 Zero**  
»Chemistry Clubnight Vol. 16«, Trance mit DJ-EwoX, DJ Phenix, DJ Sven E
- 21:55 Deck 1 / Orchesterfoyer des Staatstheater Mainz**  
»Radio Unfertige«, Elektro-Pop mit Freakatronic

**22:00 50grad**

- »Let's get it on«, Black und House

**22:00 Kulturcafé**

- »Horror Highschool«, Gothic, Dark Wave, Batcave, Deathrock, 80er, Electro und Kultklassiker
- 22:00 KumIKlub**  
»Blend3k«, Mit DJ Holsch
- 22:00 KUZ**  
»Große Halle: Ü30 Party«, Pop mit DJ Harry
- 22:00 KUZ**  
»Kleine Halle: Perfect Beat Party«, mit DJ Thomas B.

**22:00 Rapa Nui Klub**

- »Hui-Hui-Hui im Klub Rapa-Nui«, Opening Party mit elektronischen Klängen

**22:00 Starclub**

- »Urban Discotheque«, elektronische Musik
- 22:00 Tikal**  
»Sexy Schweden Power«, mit Ida Engberg (Pickadoll Musik / Stockholm), Max Franke & Sascha Nagel (Main Rec.)

**Live-Konzert**

- 19:30 ESG**  
»Prüfungskonzert Jin-Hee Jung«, Querflöte
- 19:30 St.-Georg, Mainz Bretzenheim**  
»Konzert/Gesang«, Es singen Studierende von Burkhard Schaeffer
- 20:00 Showbühne Mainz**  
»Allegria: 6 Richtige«, A-Capella
- 21:00 ESG**  
»Uti Gradinger Jams«, Konzert mit anschließender Jazz Session
- 21:00 M8-Club**  
»Arschfaltenquintett«, Eintritt kostet 4 Euro

**Klassische Musik/Oper**

- 19:30 Staatstheater gr. Haus**  
»Die schöne Helena«, komische Oper von Jacques Offenbach

**Theater/Kabarett**

- 15:00 Frankfurter Hof**  
»Frisch und Munter«, Musical von Frank Gołschewski
- 19:30 Staatstheater kl. Haus**  
»Die Unbeständigkeit der Liebe«, von Pierre Carlet de Marivaux
- 20:00 Staatstheater TIC Werkraum**  
»Verschwinden oder die Nacht wird abgeschafft«, von Gerhild Steinbuch



Radio Unfertig auf dem Deck 1 des Staatstheaters Mainz diesmal mit Freatronic. 3x2 Losbudengewinner gehen auch hin.

15.

**WIESBADEN**

- Party**  
 20:00 Canal du Midi  
 »DJ's au Canal: Kaminzimmer by Oliver Pfaar - Chillout/ElectroPop«, Eintritt frei  
 20:30 Sherry & Port  
 »Beat Box«, music of the 60th  
 21:00 c/o\*  
 »Vanja play Multicoloured & Famous«, von hop bis pop, von soul bis roll, von funk bis punk  
 21:00 Pupasch  
 »Pupasch Nonstop Party«, Best of 80er  
 21:00 Zocalo  
 »Black Friday«, Soul R'nB, HipHop, Reggaeton  
 22:00 basement  
 »Augen zu und durch«  
 22:00 Cubique  
 »Marco Sönke, Marc Teachers«  
 22:00 Flagranty  
 »Delicious Friday«  
 22:00 Gestüt Renz  
 »Ein Herz für Dr. Lovek, Rock & Pop in the finest way... Soul, Funk, Surfbeat & Gitarrensounds  
 22:00 jungle club  
 »Disco Dub's mit Stefan-X«, Disco Dubs  
 23:59 Walhalla Studio  
 »Hotel Bossa Nova«, Im Walhalla Spiegelsaal  
**Live-Konzert**  
 18:00 Schlachthof  
 »Bullet For My Valentine / Still Remains / Special Guests: Skindred«, Metal-Konzert  
 21:00 Irish Pub  
 »Karaoke mit Sven«  
**Klassische Musik/Oper**  
 20:00 Staatstheater gr. Haus  
 »Tosca«, Oper von Giacomo Puccini  
**Theater/Kabarett**  
 19:30 Pariser Hoftheater  
 »Das gönn ich Euch!«, Christoph Sieber  
 19:30 Staatstheater kl. Haus  
 »Bürger Schippe«, Komödie von Carl Sternheim  
 20:00 Wartburg  
 »Clockwork Orange«, Nach dem Roman von Burgess  
**Film**  
 18:00 Caligari FilmBühne  
 »Hotel Very Welcome«  
 20:00 Caligari FilmBühne  
 »4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage«, rum. Omu

- 22:30 Caligari FilmBühne  
 »Traders` Dream - Eine Reise in die ebay-Welt«  
**Ausstellung**  
 10:00 Museum Wiesbaden  
 »Robert Indiana«  
**Vortrag/Lesung**  
 20:00 kuenstlerhaus43  
 »Ein Haus voller E.A. Poet, Leichenschmaus und schwarze Katzen - Theater inkl. kulinarischem Biss  
 20:00 Kulturpalast  
 »Open Mic Session«  
**Sonstiges**  
 14:30 Museum Wiesbaden  
 »Jugend+kunst+club für Jugendliche von 13-16 Jahren«  
 19:30 Schloss Freudenberg  
 »Nachtmaht«, Wie schmeckt Essen ohne die Augen? - Reservierung erwünscht

**FRANKFURT**

- Party**  
 20:00 Sinkkasten  
 »Simonout CD-Release Party Gäste: Black Gloves«  
 21:00 Cocoon Club  
 »Organic Electronics«  
 21:00 Jazzkeller  
 »Swingin'-Latin-Funky Dancenite«  
 21:00 025 gr. Saal  
 »Inflagranty Party«  
 21:00 Odeon  
 »27up Club - nur ab 27«  
 22:00 Cookys  
 »Freaky Friday«, m. DJ Chris  
 22:00 Das Bett  
 »Analog übers Kuckucksnest«  
 22:00 Nachtleben  
 »Starwood Disco«, 80er New Wave Rock, Indiepop  
 22:00 Sinkkasten  
 »Come As You Arek, Alternative 2Raum Disco prärs. von YouFM  
 22:00 U60311  
 »Night of Bullshit Records«, Eintritt 12 Euro  
**Live-Konzert**  
 19:00 Jahrhunderthalle  
 »Music Discovery Project«, Paavo Järvi trifft auf Mousse T.  
**Klassische Musik/Oper**  
 19:30 Oper  
 »Die Zarenbraut«  
**Theater/Kabarett**  
 19:30 Schauspiel kl. Haus  
 »Transporter«, von Kai Ivo Baulitz  
 20:00 Die Schmiere  
 »Achtung: Möpse!«  
 20:00 Mousonturm-Saal  
 »Xavier Le Roy D/F Le Sacre du Printemps«  
 20:00 Neues Theater Höchst  
 »Andreas Giebel«, Im Sammelbecken der Leidenschaft  
 20:00 Schauspiel gr. Haus  
 »Schade, dass sie eine Hure war«, von John Ford  
 20:00 Stalburg  
 »Sperrmüll. Die neue Fassung.«, Von Michael Herl. Mit Nenad Smigoc  
 20:15 Schmidtsstrasse 12  
 »Die Leiden des jungen Werther«  
 21:00 Mousonturm-Studio  
 »Uraufführung Nik Haffner Unaccompanied«  
**Ausstellung**  
 10:00 Schirm  
 »Eva Grubinger Spartacus«, Installationen  
**Vortrag/Lesung**  
 20:00 Alte Oper gr. Saal  
 »Bastian Sick«

**DARMSTADT**

- Party**  
 20:00 Steinbruch-Theater  
 »Noise Conspiracy«, Alternative, Nu Rock, Stoner Rock, Hardcore, Punk, Ska, Emo & Screamo  
 20:00 Weststadt Bar  
 »Salsa Night«, Schnupperkurs und Party  
 21:00 Krone/Disco  
 »Friday Night Rumble«, Ska, Punk, R'n'R  
 22:00 Musikpark  
 »Fridays Clubbing«  
 22:00 Nachtcafé  
 »Friday Night Fever«, Best of Disco & House  
 22:00 Orange Club  
 »Sounds of Orange«, 80er, 90er, vocal house, electric  
 22:00 Roof Club  
 »Blackvibes«, Techno, House, Funk, Classics  
 22:00 Violet Club

- »Vocal, Disco und RnB«  
**Live-Konzert**  
 19:00 Krone/Blue Note  
 »Heiner & Achime«  
 21:00 603qm  
 »Tiger HiFi«, Reggae  
 21:00 Bessunger Knaben Schule  
 »Cocoma and Headache City«, Punk  
 21:30 An Sibir  
 »Live Musik«, B-Sides: Perlen aus Rock und Pop  
**Klassische Musik/Oper**  
 19:30 Staatstheater gr. Haus  
 »Die Kluge«, Oper von Carl Orff  
**Theater/Kabarett**  
 19:30 Staatstheater kl. Haus  
 »Der kleine Horrorladen«, Musical von Howard Ashman  
 20:00 Bessunger Jagdhofkeller  
 »Kabarett«, Rettet dem Dativ. Lightkultur für Eingeborene  
 20:00 Kammerspiele  
 »Truckstop«, Schauspiel von Lot Vekemans  
 20:00 Neue Bühne  
 »Der Hauptmann von Köpenick«, von Carl Zuckmayer  
 20:15 Tap-Die Komödie  
 »Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon  
**Film**  
 21:00 Centralstation Lounge  
 »Video killed the radio star«, 50 Jahre Poggeschichte in Bild Ton  
 21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
 »Hippie Masala«  
**RÜSSELHEIM**  
**Ausstellung**  
 10:00 Opelvillen  
 »Henry Moore und die Landschaft«  
**GRIESHEIM**  
**Party**  
 21:00 Linie Neun  
 »Latin Dance Night«  
**BINGEN**  
**Party**  
 22:00 Capitol  
 »Chilly E & G-Dox«  
**RÜDESHEIM**  
**Live-Konzert**  
 21:00 Hajos  
 »The Big«, Ska, Punk und Reggae

**Samstag 16**

- MAINZ**  
**Party**  
 09:00 Stadtbibliothek  
 »Rara wachsen nach«, Raras der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek  
 11:00 KUZ  
 »Kidz im Kuz«, Theater Lakritz für Kinder ab 4 Jahre  
 15:00 IKST  
 »Trance Tanz mit schamanischem Heilkreise«, Teilnahme kostet 30 Euro  
 18:00 Frankfurter Hof  
 »Ivorische Kulturtag - Kultur der Republik Elfenbeinküste«, Ausstellung, Vortrag und Kulinarisches  
 20:00 Havana Bar  
 »Ritmo de la Salsa«, Salsa Aufbaukurs I und II, anschließend Salsaparty  
 20:00 IKST  
 »Global Rythm«, Rauchfrei Ethno Party  
 20:00 Newscafe  
 »Ü30«, 70er, 80er, Funk und Soul, Charts  
 20:00 onAir  
 »ABBA-Night«, ABBA-Mücke für Nostalgie  
 20:30 M8-Club  
 »Schubbus«, Avangarde Jazz  
 21:00 Alexander the Great  
 »Partyrock«, Rockmusik zum Abtanzen  
 21:00 Caveau  
 »Caveau Party Night«, von Rock über Pop bis Nu Metal  
 21:00 ChiliPepper Rockcafé  
 »Coyote Ugly Party«, mit DJ Chappi und den Coyote Dance Girls  
**Movie**  
 original version  
**Enjoy movies in original voice**  
 every sunday at 8 pm +  
 every monday at 5.30 + 8 pm  
 Tickets & further information  
[www.cinestar.de](http://www.cinestar.de)  
 21:00 Fiszbah  
 »Dj Shin, Minimal Lounge«, Electro House  
 21:00 Imperial Dancelub  
 »Exquisite«, House & 80er  
 21:00 Red Cat  
 »Floor Exercises - The Lovemachines«, Up tempo-Soul, Deepfunk, Latinjazz und Afrobeat  
 21:00 Zero  
 »Get Sexy!«, House  
 22:00 50grad  
 »Amir bday-Session«, Elektro  
 22:00 KumiKlub  
 »Dance and freak out«, mit DJ Discofux und DJ Dirk

- 22:00 KUZ  
 »Kleine Halle: The Flow«, Gemischte Musik zum Abtanzen mit DJ Nico  
 22:00 KUZ  
 »Große Halle: Ü30 Speziak«, DJ Stefan heißt mit Pop aus den 90ern ein  
 22:00 Rapa Nui Klub  
 »Disco Deluxe«, 70er, 80er und 90er für die Generation 25 Plus  
 22:00 Starclub  
 »Clubparty«, House, Black und Classics  
 22:00 Tikal  
 »Quariat Clubbing«, Schnick S., Nutrunner, Bulu  
**Klassische Musik/Oper**  
 19:30 Staatstheater gr. Haus  
 »Des Teufels General«  
 20:00 Staatstheater kl. Haus  
 »Kammerkonzert«, Tango und Fandango  
**Theater/Kabarett**  
 14:00 Staatstheater gr. Haus  
 »Unbekannte Theaterwege«  
 19:30 Staatstheater gr. Haus  
 »Des Teufels General«, von Carl Zuckmayer  
 20:00 Showbühne Mainz  
 »Hubert Burghardt: Schuld sind immer die Andern!«, Kabarett  
 20:00 Unterhaus  
 »Egal gibt's nicht!«, Das neue Programm von Comedian Hennes Bender  
**Film**  
 20:30 CineMayence  
 »Wir verstehen uns wunderbar (Désaccord parfait)«, Spielfilm von Antoine de Caunes (OmU)  
**Ausstellung**  
 11:00 Galerie Mainzer Kunst  
 »Figur (Vernissage)«, Kunst von Ingrid Jureit und Jörg Stein  
 11:00 Rheingoldhalle  
 »Kunst direkt - Künstlermesse Rheinland-Pfalz«  
**Sonstiges**  
 10:00 Kurfürstliches Schloss  
 »4. Reisemarkt Deutschland«, Deutsche Urlaubsregionen präsentieren sich  
 12:15 Gutenberg Museum  
 »Vorführung der Rotationspresse«, Diese Presse wird nur einmal im Monat vorgeführt  
 21:00 El Tesoro  
 »Tango-Salon«  
**WIESBADEN**  
**Party**  
 21:00 c/o\*  
 »Zimt & Koriander«, Disco, 60's, 70's, Krempel und Kram  
 21:00 Irish Pub  
 »One night in Dublin«, Ü30 Party - Irish Dancers, Specials  
 21:00 Pupasch  
 »Pupasch Nonstop Party«  
 21:00 Zocalo  
 »Saturday Night Salsa«  
 22:00 basement  
 »multimode session presents«  
 22:00 Cubique  
 »DJ Katck«  
 22:00 Flagranty  
 »Good morning midnight«  
 22:00 Gestüt Renz  
 »Stefan Schmelz / Soulbrothers, Cocoonclub FFM«  
 22:00 jungle club  
 »Kutsch & Putsch«  
 22:00 Park Café  
 »Park Café Club Nacht«, Best of Disco Classics, 80er, Charts & House mit Top DJ und Welcome Drink  
 22:00 Schlachthof  
 »Ria Sternstunde«, mit dem Vollkasko? My Ass!-DJ Team  
 22:00 Sherry & Port  
 »Nightport«, Musik und Tanz mit DJ Franklin  
 23:00 Schweinefuss  
 »DJ Klangart«, 60 er bis 80 er  
**Live-Konzert**  
 20:00 Kulturclub Biebrich  
 »Absinto Orkestra«, Gipsy-Style und Balkan Beats, anschließend DJ Chrisi  
 20:00 Kulturpalast  
 »Nasty Riot + Man#F#Faces + Jimmy Rockaine«  
 21:00 Session Live Club  
 »Zornigglitz«, Hard un Heavy uff die Fress  
**Theater/Kabarett**  
 19:30 Staatstheater gr. Haus  
 »Giselle M.«, Ballet in zwei Akten  
 19:30 Staatstheater kl. Haus  
 »Rent«, Musical von Jonathan Larson  
 19:30 Staatstheater Studio  
 »Die Sternstunde des Josef Bieder«, Revue für einen Theaterrequisiteur  
 20:00 Pariser Hoftheater  
 »Die schöne Galathée«, Operette von Franz von Suppé - griechische Speisen inklusive  
 20:00 Wartburg  
 »Die Wahlverwandtschaften«, nach Goethe  
 22:00 Wartburg  
 »Wartburg Late Night«, Das kunstseidene Mädchen von Irmgard Keun  
**Film**  
 17:30 Caligari FilmBühne  
 »Another Gay Movie«, exground: Jugendfilm des Monats  
 20:00 Caligari FilmBühne  
 »4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage«, rum. Omu  
 22:30 Caligari FilmBühne  
 »Hotel Very Welcome«  
**Ausstellung**  
 10:00 Museum Wiesbaden  
 »Robert Indiana«  
**Sonstiges**  
 14:00 Museum Wiesbaden  
 »Kleine Malschule für Kinder von 5 -12

- Jahren«, gesehene Kunstwerke des Museums in praktischer Arbeit selber umsetzen  
 15:00 Staatstheater Foyer  
 »Minimattinee - Ohren auf, Ton ab!«  
 19:30 Schloss Freudenberg  
 »Nachtmaht«, Wie schmeckt Essen ohne die Augen? - Reservierung erwünscht  
**FRANKFURT**  
**Party**  
 21:00 Batschkapp  
 »The Charlatans«  
 21:00 Cocoon Club  
 »Saturday Night Ride«  
 21:00 Das Bett  
 »Live: The Magnificent Brotherhood«  
 21:00 King Kamehameha Club  
 »Ballhaus«, DJ Steve Blunt, DJ Marko Sönke, DJ Monique & Gast-DJ  
 21:00 Mantis Roofgarden  
 »Saturday House Fever«, Eintritt frei  
 21:00 Nachtleben  
 »Dancehall Vibrations«  
 21:00 Sinkkasten  
 »8ziger Disco«  
 21:00 Unity  
 »Go Jam!«, m. DJ Kitsune  
 22:00 Cookys  
 »Young Vibes«, m. DJ Addy Young  
 22:00 U60311  
 »Faces«, Eintritt 10 Euro  
 23:00 Tanzhaus West  
 »Minimal Tribe pres. Rygular Showcases, Tech-House, Minimal  
**Live-Konzert**  
 19:00 Jahrhunderthalle  
 »Shen Yun Chinese Spectacular - Divine Performing Arts«, Die neue faszinierende Art, Chinas alte Kultur zu erleben  
 22:00 Jazzkeller  
 »Hi Voltage«, The Music of Hank Mobley  
**Klassische Musik/Oper**  
 11:00 Alte Oper Mozartsaal  
 »Mein Lieblingsstück«, Traudl Herrhausen und Dr. Uwe Pavel stellen ihre Lieblingsstücke vor  
 20:00 Alte Oper Mozartsaal  
 »Abschiedssaison«, Alban Berg Quartett  
**Theater/Kabarett**  
 19:30 Schauspiel kl. Haus  
 »Kleiner Mann, was nun?«, nach dem Roman von Hans Fallada  
 20:00 Die Schmiere  
 »Reform mich, Baby!«, - eine erotische Polit satire  
 20:00 Mousonturm-Saal  
 »Xavier Le Roy D/F Le Sacre du Printemps«  
 20:00 Neues Theater Höchst  
 »Andreas Giebel«, Im Sammelbecken der Leidenschaft  
 20:00 Schauspiel gr. Haus  
 »Sommergäste«, von Maxim Gorki  
 20:00 Stalburg  
 »Sperrmüll. Die neue Fassung.«, Von Michael Herl. Mit Nenad Smigoc  
 20:15 Schmidtsstrasse 12  
 »Jugend ohne Gott«, nach dem Roman von Ödön von Horváth  
 21:00 Mousonturm-Studio  
 »Uraufführung Nik Haffner Unaccompanied«  
 19:00 Cinemagnum  
 »Puccini: Manon Lescaut: Live-Übertragung aus dem Manhattan Opera House«  
**Ausstellung**  
 10:00 Schirm  
 »Eva Grubinger Spartacus«, Installationen  
**DARMSTADT**  
**Party**  
 20:00 Steinbruch-Theater  
 »Underground Evolution«, Alternativewavepunkindustrialneotruogothdeathhardcormetal  
 21:00 Centralstation Halle  
 »Mellow Weekend«, All time classics  
 21:00 Krone/Disco  
 »Alternative & New Rock«, mit Kai  
 22:00 Musikpark  
 »Saturday Night Fever«  
 22:00 Nachtcafé  
 »Saturday Club Night«, Strictly House  
 22:00 Orange Club  
 »Let there be House«  
 22:00 Roof Club  
 »Housevibes«  
 22:00 Violet Club  
 »Orient & House«, House, RnB und Soul Music  
 23:00 603qm  
 »Basters Beatbox«, Rhythm & Blues  
**Live-Konzert**  
 20:15 Hoffart-Theater  
 »Einmann-Orchester Udo Mader«, Elektroakustischer Jazz  
 21:30 An Sibir  
 »Live Musik«, Big Deal: Rock & Pop  
 22:30 Krone/Blue Note  
 »CRIB«, female Rock  
**Klassische Musik/Oper**  
 19:30 Staatstheater gr. Haus  
 »Ainadamar«, Oper von Osvaldo Goljov  
**Theater/Kabarett**  
 19:30 Staatstheater kl. Haus  
 »Hamlet«, Tragödie von William Shakespeare  
 20:00 Hoffart-Theater  
 »In Bennis Bar auf dem Meeresgrund«, Unterwasser-Typentheater  
 20:00 Kammerspiele  
 »Schonzeit«, Schauspiel von Andreas Jungwirth  
 20:00 Neue Bühne  
 »Der Hauptmann von Köpenick«, von Carl Zuckmayer  
 20:15 Tap-Die Komödie  
 »Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon



15.

Ida Engberg im Tikal auch für 3x2 Losbudengewinner erföh- und erntanzbar.

- Film**  
**18:00 Kommunales Kino Weiterstadt**  
 »Hippie Masalae«  
**21:00 Kommunales Kino Weiterstadt**  
 »Hotel Very Welcome«  
**Vortrag/Lesung**  
**19:30 Centralstation Saal**  
 »Blam! Blam! Und du bist tot!«, Christian Gasser  
**Sonstiges**  
**15:30 Centralstation Lounge**  
 »1. Fußballbundesliga«, Fußball live  
**BINGEN**  
**Party**  
**22:00 Capitol**  
 »Marusha«  
**GRIESHEIM**  
**Party**  
**22:00 Linie Neun**  
 »Depeche Mode Party«  
**FLÖRSHEIM**  
**Live-Konzert**  
**20:30 Rangierbar**  
 »Gaggik«, Acoustic und Electro  
**RÜSSELSHEIM**  
**Ausstellung**  
**10:00 Opelvillen**  
 »Henry Moore und die Landschaft«  
**GUSTAVSBURG**  
**Live-Konzert**  
**20:00 Gerbers Café**  
 »Tysb, Picnic on Pluto«

Sonntag 17

- MAINZ**  
**Party**  
**21:00 Zero**  
 »Sundaynight Show«, Soul und RnB  
**21:30 Irish Pub**  
 »Open Stage«, Offene Bühne  
**Live-Konzert**  
**19:00 Frankfurter Hof**  
 »Björn Casapietra«, Der Sänger tourt mit seinem neuen Album  
**Klassische Musik/Oper**  
**14:00 Staatstheater gr. Haus**  
 »Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny«  
**Theater/Kabarett**  
**14:00 Staatstheater gr. Haus**  
 »Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny«, Oper in drei Akten von Kurt Weill  
**15:00 Frankfurter Hof**  
 »Frisch und Munter«, Musical von Frank Goltschewski  
**19:30 Staatstheater kl. Haus**  
 »Das Kunstseidene Mädchen«, Bühnenfassung von Gottfried Greifenhagen  
**20:00 Kammerspiele**  
 »Die Vermessung der Welt«, Literaturinszenierung nach Daniel Kehlmanns Werk  
**20:00 Staatstheater kl. Haus**  
 »Die Unbeständigkeit der Liebe«, von Pierre Carlet de Marivaux im Orchestersaal



**DIE UNBESTÄNDIGKEIT DER LIEBE**  
 von Pierre Carlet de Marivaux  
 am 11., 15., 17., 20. und 24. Februar, 19.30 Uhr,  
 Kleines Haus

- Film**  
**20:30 CineMayence**  
 »Wir verstehen uns wunderbar (Désaccord parfait)«, Spielfilm von Antoine de Caunes (OmU)  
**Ausstellung**  
**11:00 Galerie Mainzer Kunst**  
 »Figur«, Kunst von Ingrid Jureit und Jörg Stein  
**11:00 Rheingoldhalle**  
 »Kunst direkt - Künstlermesse Rheinland-Pfalz«  
**Vortrag/Lesung**  
**14:30 Quartier Mayence**  
 »Fabulatorium«, Lesebühne, Eintritt frei  
**Sonstiges**  
**10:00 Kurfürstliches Schloss**  
 »4. Reisemarkt Deutschland«, Deutsche Urlaubsregionen präsentieren sich  
**14:30 Schillerplatz, Fastnachtbrunnen**  
 »Die Fastnachtbeichte - Auf den Spuren von Carl Zuckmayers Lokalromank«, Führung von Geografie für alle  
**WIESBADEN**  
**Party**  
**22:00 Park Café**  
 »On the wheels of Steel«, DJ Boulevard Bou  
**Live-Konzert**  
**20:00 thalhaus**  
 »Jazz Session«, Überraschungen mit Fornara & Friends  
**Klassische Musik/Oper**  
**16:00 Staatstheater gr. Haus**  
 »Die kleine Zauberflöte«, Mozart für kleine und große Opernfreunde  
**Theater/Kabarett**  
**16:00 Staatstheater kl. Haus**  
 »Die Jüdin von Toledo«, Historisches Trauerspiel von Franz Grillparzer  
**18:00 Wartburg**

- »Honk!«, Comedymusical  
**20:00 Pariser Hoftheater**  
 »Die schöne Galathée«, Operette von Franz von Suppé - griechische Speisen inklusive  
**Film**  
**18:00 Caligari FilmBühne**  
 »Traders` Dream - Eine Reise in die ebay-Welt«  
**20:00 Caligari FilmBühne**  
 »Hotel Very Welcome«  
**Ausstellung**  
**10:00 Museum Wiesbaden**  
 »Robert Indiana«  
**15:00 Nassauischer Kunstverein**  
 »Führung durch die Ausstellung«  
**Sonstiges**  
**15:00 Park Café**  
 »Tanztee mit Swing & Oldies«  
**FRANKFURT**  
**Party**  
**22:00 Cookys**  
 »Beat Surrender!«, m. Dj Love  
**Live-Konzert**  
**14:00 Jahrhunderthalde**  
 »Shen Yun Chinese Spectacular - Divine Performing Arts, Die neue faszinierende Art, Chinas alte Kultur zu erleben«  
**20:00 Jazzkeller**  
 »Swingsize Orchestra«, Swing  
**20:00 Nachleben**  
 »Jennifer Rostock«  
**Klassische Musik/Oper**  
**11:00 Alte Oper gr. Saal**  
 »Frankfurter Museumsorchester«, 200 Jahre Museumskonzerte  
**11:00 Oper**  
 »6. Sonntagskonzert«  
**19:30 Oper**  
 »Die Zarenbraut«  
**Theater/Kabarett**  
**21:00 Zero**  
 »The English Theatre  
 »A Picasso«, by Jeffrey Hatcher  
**19:30 Schauspiel kl. Haus**  
 »Transporter«, von Kai Ivo Baulitz  
**20:00 Die Schmiere**  
 »Reform mich, Baby!«, - eine erotische Politsatire  
**20:00 Schauspiel gr. Haus**  
 »Was ihr wollt«, Komödie von William Shakespeare  
**20:00 Stalburg**  
 »Sonnenscheinwelt«, Uta Köbernick  
**21:00 Mousonturm-Studio**  
 »Uraufführung Nik Haffner Unaccompanied«  
**21:30 Schauspiel Zwischendeck**  
 »Hundeherz«, von Michail Bulgakov  
**Ausstellung**  
**10:00 Schirm**  
 »Eva Grubinger Spartacus«, Installationen  
**Vortrag/Lesung**  
**11:00 Neues Theater Höchst**  
 »Höchstert Stadtgespräch, Höchst im Aufbruch?«  
**19:00 Sinkkasten**  
 »Doris Lerche : Sex & Satire«, mit Peter Zingler: Der Puffpot Geschichten und Cartoons  
**DARMSTADT**  
**Klassische Musik/Oper**  
**14:00 Staatstheater gr. Haus**  
 »Parsifal«, Oper von Richard Wagner  
**Theater/Kabarett**  
**18:00 Kammerspiele**  
 »Der alte Tänzer und ich haben Liebe gemacht«, Schauspiel von Tomo Mirko Pavlovic  
**18:00 Kommunales Kino Weiterstadt**  
 »Hotel Very Welcome«  
**18:00 Staatstheater kl. Haus**  
 »Endstation Sehnsucht«, Drama von Tennessee Williams  
**18:00 Tap-Die Komödie**  
 »Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon  
**19:30 Krone/Saal**  
 »Vieux Carré« von Tennessee Williams, mit Live Musik  
**20:00 Kammerspiele**  
 »Die Leiden des jungen Werther«, Schauspiel nach Johann Wolfgang von Goethe  
**Film**  
**21:00 Kommunales Kino Weiterstadt**  
 »Hippie Masalae«  
**Vortrag/Lesung**  
**20:00 Centralstation Saal**  
 »Tief in Afrika«, Live Reportage  
**Sonstiges**  
**13:00 An Sibir**  
 »Sports on TV«  
**RÜSSELSHEIM**  
**Ausstellung**  
**10:00 Opelvillen**  
 »Henry Moore und die Landschaft«

Montag 18

- MAINZ**  
**Party**  
**20:00 Schick & Schön**  
 »Live: Jazz«, dazwischen Rick Dangerous  
**20:00 Sesamé**  
 »Shisha-Abend«, jede Shisha 4, 50 Euro  
**21:30 Irish Pub**  
 »Karaoke«  
**Klassische Musik/Oper**  
**19:30 Staatstheater gr. Haus**  
 »Die schöne Helena«, komische Oper von Jacques Offenbach  
**Theater/Kabarett**  
**20:00 Staatstheater kl. Haus**  
 »Almost Famous II«, mit Daniel Seniuk  
**20:00 Unterhaus**  
 »Lothar Bölick«, Politisch-satirisches Kabarett

- Film**  
**20:30 CineMayence**  
 »Wir verstehen uns wunderbar (Désaccord parfait)«, Spielfilm von Antoine de Caunes (OmU)  
**Ausstellung**  
**11:00 Galerie Mainzer Kunst**  
 »Figur«, Kunst von Ingrid Jureit und Jörg Stein  
**Vortrag/Lesung**  
**19:00 Alte Mensa**  
 »Konfliktmanagement«, Vortrag und Workshop  
**WIESBADEN**  
**Party**  
**21:00 Pupasch**  
 »Single Party + Studentennacht«, Die Party der besonderen Art  
**Film**  
**17:30 Caligari FilmBühne**  
 »Besser geht's nichts«, Oscar vor 10 Jahren, DF  
**20:00 Caligari FilmBühne**  
 »Blueberry und der Fluch der Dämonen«, Fundstücke - Vergessene und übersehene Perlen des Films, DF  
**FRANKFURT**  
**Party**  
**21:00 Mantis Roofgarden**  
 »Remmi Demmi Party«, Eintritt frei  
**21:00 Odeon**  
 »Black Monday«, Soul, R'n'B, HipHop  
**22:00 Odeon**  
 »Black Monday«, Soul, R'n'B, HipHop  
**Live-Konzert**  
**20:00 Nachleben**  
 »Behemoth«  
**20:00 Neues Theater Höchst**  
 »Hotel Bossa Nova«, Verführerische Klänge aus der Lounge  
**21:00 Mousonturm-Studio**  
 »Pere Ubu USA«  
**Klassische Musik/Oper**  
**20:00 Alte Oper gr. Saal**  
 »Jubiläumskonzert«, Frankfurter Museumsorchester  
**20:00 Alte Oper gr. Saal**  
 »6. Montagskonzert«  
**20:00 Oper**  
 »Oper Spielzeit zu Ariane et Barbe-Bleue«  
**Theater/Kabarett**  
**20:00 Schauspiel gr. Haus**  
 »Sommergäste«, von Maxim Gorki  
**DARMSTADT**  
**Party**  
**19:00 Krone/Blue Note**  
 »Mick Wengers` Blue Monday«  
**20:00 Steinbruch-Theater**  
 »Rock, Dance & Oldie Monday«, Rock, Pop, Oldie & Aktuelles  
**Live-Konzert**  
**21:00 603qm**  
 »To Rocco Rot«, Post-Elektronik  
**21:00 An Sibir**  
 »Newcomer Night«, Room 13  
**Film**  
**21:00 Kommunales Kino Weiterstadt**  
 »Hotel Very Welcome«  
**Sonstiges**  
**18:00 Roots**  
 »Kostenlos E-Dart spielen«  
**19:00 Oetinger Villa**  
 »Antifa-Café«

Dienstag 19

- MAINZ**  
**Party**  
**20:00 Havana Bar**  
 »Style & Passion Salsa Single Party«, Gratis Salsakurse, anschließend Salsa Singleparty  
**20:00 Sesamé**  
 »Longdrink-Abend«, jeder Longdrink 4, 50 Euro  
**21:00 Alexander the Great**  
 »Classic Rock and Blues«  
**21:00 ESG**  
 »ESG Jazz Session«  
**21:00 Fiszbah**  
 »Trainman«, Discopogo for Punks in Pumps  
**21:00 Red Cat**  
 »Red Light Tuesday - Blassportgruppe Südwest«, Brass Groove live, ab 23 Uhr Dj Rick Dangerous  
**22:00 Schick & Schön**  
 »Psycho-Therapie mir Dr. Jones«, Pillenmusik vs. Pullersounds  
**Live-Konzert**  
**20:00 Frankfurter Hof**  
 »Rose«, Die Sängergin und Songwriterin tritt live auf  
**Theater/Kabarett**  
**15:00 Frankfurter Hof**  
 »Frisch und Munter«, Musical von Frank Goltschewski  
**19:30 Staatstheater kl. Haus**  
 »Von Kopf bis Fuß Marlene«, Ein musikalisches Stück über die Dietrich  
**20:00 Kammerspiele**  
 »Die acht Frauen«, Kriminalkomödie  
**20:00 Unterhaus**  
 »Maegie Koreen«, Chansonsängerin  
**Film**  
**20:30 CineMayence**  
 »Wir verstehen uns wunderbar (Désaccord parfait)«, Spielfilm von Antoine de Caunes (OmU)  
**Ausstellung**  
**11:00 Galerie Mainzer Kunst**  
 »Figur«, Kunst von Ingrid Jureit und Jörg Stein  
**Vortrag/Lesung**  
**20:00 Rathaus**  
 »Carl Zuckmayer (Reihe: Berühmte Mainzer)«, Schriftsteller, Geheimagent und Politikberater



15.-17.  
 Einhörner ohne Einhorn und fliegende Pferde ohne Flügel bei „Apassionata“ in der Festhalle Frankfurt.

- Sonstiges**  
**15:30 Rathaus**  
 »Stadtschreibereinführung«, Michael Kleeberg ist der neue Stadtschreiber  
**WIESBADEN**  
**Party**  
**21:00 Pupasch**  
 »Zockernacht«, Erspiel Dir Deine Getränkepreise  
**21:00 Zocalo**  
 »Soul in the City«, DJ DOC Töne  
**22:00 Coyote Cafe**  
 »Ritmo de la Salsa«, Salsa Caliente y mas  
**Film**  
**17:30 Caligari FilmBühne**  
 »Chihiros Reise ins Zauberland«, Oscar vor 5 Jahren, DF  
**20:00 Caligari FilmBühne**  
 »Der Pianist«, Oscar vor 5 Jahren, DF  
**Ausstellung**  
**10:00 Museum Wiesbaden**  
 »Robert Indiana«  
**19:00 Nassauischer Kunstverein**  
 »NKV Diskurs«, Lesegruppe zur Theorie zeitgenössischer Kunst  
**Sonstiges**  
**19:00 Schlachthof**  
 »Milde Sortex«, Die Hofköche  
**21:00 Coyote Cafe**  
 »Ritmo de la Salsa«, Salsa & Bachatakurs für Beginner  
**21:00 Kulturpalast**  
 »Play-a-Game«, Kneipenabend, Stammtisch und Treffen des Go-Clubs Wiesbaden, Music by Ebby  
**FRANKFURT**  
**Party**  
**21:00 Mantis Roofgarden**  
 »Feierabend Deluxe«, Freier Eintritt  
**21:00 Unity**  
 »Unity Live!«  
**22:00 Cookys**  
 »Reunion«, R'n'B, Soul, Classics & Funk  
**Live-Konzert**  
**19:00 Nachleben**  
 »Monsters of Liedermaking«, Männer wie uns  
**21:00 Das Bett**  
 »M. F. Conrad«  
**21:00 Jazzkeller**  
 »Joerg Reiter/ Tony Lakatos Quartett«  
**21:00 025 gr. Saal**  
 »Moneybrother, YourCampus.TV und der King Kong Klub exklusive Club-Tour  
**Klassische Musik/Oper**  
**20:00 Alte Oper gr. Saal**  
 »Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin«  
**Theater/Kabarett**  
**20:00 Mal seh'n**  
 »Fallen«  
**20:00 Neues Theater Höchst**  
 »Horst Schrotthe, Wenn Frauen fragen. Das Beste aus 10 Jahren  
**20:00 Stalburg**  
 »Wer kocht, schießt nicht«  
**Vortrag/Lesung**  
**21:00 Mousonturm-Studio**  
 »Hans Jörn Brandenburg Requisite Musik - Ein Abend über die Musik am Theater«  
**DARMSTADT**  
**Party**  
**20:00 Roots**  
 »Steeldart Turnier FTS«  
**21:00 603qm**  
 »Kneipenabend«

- Live-Konzert**  
**19:00 Krone/Blue Note**  
 »Offene Bühne«  
**21:00 Centralstation Saal**  
 »Carlos Nunez«  
**Klassische Musik/Oper**  
**20:00 Staatstheater, Foyer Großes Haus**  
 »Die Winterreise«, Liederabend mit Franz Schuberts Winterreise  
**Theater/Kabarett**  
**20:00 Staatstheater Sitzungszimmer**  
 »Klamms Krieg«, Schauspiel von Kai Hensel  
**20:00 Tap-Die Komödie**  
 »Allein in der Sauna«, Komödie von Frank Pinkus  
**Film**  
**21:00 Kommunales Kino Weiterstadt**  
 »Hippie Masalae«  
**Sonstiges**  
**20:30 An Sibir**  
 »Table Tisch Quiz«  
**20:45 Centralstation Lounge**  
 »Champions League«

Mittwoch 20

- MAINZ**  
**Party**  
**20:00 Schick & Schön**  
 »Rabat & Rabatte mit Disco Stu«, Von 20-22 Uhr alles für die Hälfte!  
**20:30 ChiliPepper Rockcafé**  
 »Will G. - live«, Sänger der Cotton Club Band  
**21:00 50grad**  
 »Best of different Styles«, Gemischte Mucke  
**21:00 Alexander the Great**  
 »Judas Night«, Alle Getränke für die Hälfte!  
**21:00 Caveau**  
 »Caveau Royal«, Indie, Alternative, Garage, Big Beat, Brit Pop und Hamburger Schule  
**21:00 Red Cat**  
 »Music to watch Girls by, feat. Psycho Jones«, Soul, Freakbeat, Exotica, Popular Jazz  
**22:00 Safahi-Lounge**  
 »College Dropout«, mit Studiausweis Eintritt frei  
**22:00 Starclub**  
 »Tanzstudio«, House, RnB & 80er  
**Live-Konzert**  
**20:00 Maxim**  
 »Wednesday Regulars«, Live-Musik mit wechselnden Künstlern  
**21:30 Kulturcafé**  
 »Jazz am Mittwoch«, Jam Session und Open Stage  
**Theater/Kabarett**  
**15:00 Frankfurter Hof**  
 »Frisch und Munter«, Musical von Frank Goltschewski  
**20:00 Kammerspiele**  
 »Die acht Frauen«, Kriminalkomödie  
**20:00 Showbühne Mainz**  
 »Barbara Leah Meyer: Canadian Content«, Musik  
**20:00 Unterhaus**  
 »Michael Ehmert«, Comedy mit Tanz und Galerie  
**Film**  
**20:30 CineMayence**  
 »Wir verstehen uns wunderbar (Désaccord parfait)«, Spielfilm von Antoine de Caunes (OmU)

**stadtleben.de**  
 DEIN FREIZEITPORTAL IM NETZ

**Eventplaner**

**Flirtcommunity**

**Freikarten**

**Eigene Fotogalerien**

**Branchenbuch**

**Regionalnews**

**Gewinnspiele**

**Jetzt kostenlos registrieren!**



19.

Rose ist eine schöne Frau und macht schöne Lieder im Frankfurter Hof in Mainz.

**Ausstellung**

- 11:00 Galerie Mainzer Kunst »Figure«, Kunst von Ingrid Jureit und Jörg Stein
- 19:30 Landtag »Kunst im Landtag (Vernissage)«, Malerei, Video und Installationen
- Vortrag/Lesung
- 11:00 Landtag »Organisation und Personal der NSDAP in RLP«, Vorstellung des Buches von Franz Maier
- 19:00 Haus am Dom »Wirtschaft an Rhein u. Mosel bis 19. Jh«

**WIESBADEN**

- Party
- 20:30 Park Café »Salsa Party«, Inklusive Salsa-Tanzkurs
- 21:00 basement »Studententarif«
- 21:00 Pupasch »Jackpot Party«, Gewinne den Jackpot
- 22:00 jungle club »Rockers Delight«, Punkrock, Metal, Rock'n'Roll

**Live-Konzert**

- 20:00 Schlachthof »Kilians / Repliko«, Indie-Konzert

**Klassische Musik/Oper**

- 20:00 Kurhaus »4. Sinfoniekonzert«

**Theater/Kabarett**

- 19:30 Pariser Hoftheater »Die Nächste bitte«, Stephan Bauer
- 19:30 Staatstheater gr. Haus »Die Comedian Harmonists«, Buch von Greiffenhagen
- 19:30 Staatstheater kl. Haus »Tango«, Schauspiel von Slawomir Mrozek

**20:00 Wartburg**

- »Die Leiden des jungen Werther«, nach Goethe

**Film**

- 17:30 Caligari FilmBühne »4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage«, rum. OmU
- 20:00 Caligari FilmBühne »Kann das Liebe sein?«, Ciné en vogue - Aktuelles Französisches Kino, OmU

**Ausstellung**

- 10:00 Museum Wiesbaden »Robert Indiana«
- Vortrag/Lesung
- 12:15 Museum Wiesbaden »Kunstpause: Kurzführung und anschließender Imbiss im Café Jawlensky an«, Kosten: 10 Euro
- 20:00 Villa Clementine »Das erste Buch«, Emine Sevgi Özdamar und Thomas Rosenlöcher - Autorenlesung

**FRANKFURT**

- Party
- 21:00 Batschkapp »Azade«
- 21:00 Batschkapp »Symphony X«
- 21:00 Das Bett »Velveteen«
- 21:45 Brotfabrik »Salsa im Saal«, Salsadisco, m. DJ Lobo oder DJ Fred
- 22:00 Cookys »Colorz«, Commercial RnB, House and Soul meets Classic Party Tunes - mit DJ Stargate
- 22:00 Unity »Unity InBass«
- Live-Konzert
- 20:00 Nachtleben »Olli Schulz«, Lesen und singen mit Olli Schulz
- 20:00 Sinkkasten »Jason Ringenbergl«
- 21:00 Jazzkeller »Jazz Session«
- Klassische Musik/Oper
- 20:00 Alte Oper gr. Saal »Berliner Philharmoniker, Sir Simon Rattle, Leitung«, Ausverkauf!
- 20:00 Alte Oper Mozartsaal »Ensemble Modern«

**Theater/Kabarett**

- 19:30 Schauspiel kl. Haus »Breaking News - Ein Tagesschauspiel«, von Helgard Haug und Daniel Wetzell (Rimini Protokoll)
- 19:30 The English Theatre »A Picasso«, by Jeffrey Hatcher
- 20:00 Die Schmiere »Machen Sie mich frei!«
- 20:00 Mousonturm-Saal »Susanne Linke & VA Wöflf Schritte verfolgen II - Rekonstruktion und Weitergabek«
- 20:00 Neues Theater Höchst »Horst Schroth«, Wenn Frauen fragen. Das

**Beste aus 10 Jahren**

- 20:00 Stalburg »Wer kocht, schießt nicht«
- Ausstellung
- 20:00 Mousonturm-Saal »Monica Menez Vernissage Galerie station 70.01«
- Sonstiges
- 20:00 Brotfabrik »Karaoke kp-21«, Karaoke mit Variété

**DARMSTADT**

- Party
- 19:00 Krone/Blue Note »Kicker meets Wiener Kronen Bräu«
- 20:00 Steinbruch-Theater »Circle of Doom«, Classic Rock, Hard & Heavy, Trash & Power Rock
- 21:00 Krone/Disco »Indie-Disco-Punk & 80s«, m. Kai
- 22:00 Roof Club »Studivibes«

**Live-Konzert**

- 21:00 603qm »Nordend 19«
- 21:00 An Sibirien »Open MicNight«

**Theater/Kabarett**

- 19:30 Staatstheater kl. Haus »Elchtest«, Schauspiel von Jaan Tätte
- 20:15 Tap-Die Komödie »Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon
- Sonstiges
- 20:45 Centralstation Lounge »Champions League«

**RÜSSELSHEIM**

- Ausstellung
- 10:00 Opelwillen »Henry Moore und die Landschaft«

**Donnerstag 21**

**MAINZ**

- 20:00 Schick & Schön »08-15+ Indietrash-vs.Elektrodenpop«
- 20:00 Sesamé »Cocktailabend«, alle Cocktails nur 4,50 Euro
- 21:00 Alexander the Great »Country Music«
- 21:00 El Tesoro »Tanzabend«, Tango
- 21:00 Red Cat »Audiotreats presents Miss Leemak«, Hip Hop, Funk, Rare Grooves, Disco
- 21:00 Tikal »Indietronic«, Indie, Electronic und Filmschnipsel



**22:00 Starclub**

- »Frauenabend«, mit DJ Kenny
- Live-Konzert
- 11:00 Staatstheater TiC Werkraum »An der Arche um Acht«, Kindertheater
- 20:30 M8-Club »Songs in a small room«, Eintritt frei
- Theater/Kabarett
- 15:00 Frankfurter Hof »Frisch und Munter«, Musical von Frank Golischewski
- 19:30 Staatstheater kl. Haus »Von Kopf bis Fuß Marlene«, Ein musikalisches Stück über die Dietrich
- 20:00 Kammerspiele »Die acht Frauen«, Kriminalkomödie
- 20:00 Unterhaus »Michael Ehner«, Comedy mit Tanz und Gesang
- Film
- 20:30 CineMayence »Dialogue avec mon jardiniere«, Spielfilm von

Jean Becker (OmU)

- Ausstellung
- 11:00 Galerie Mainzer Kunst »Figure«, Kunst von Ingrid Jureit und Jörg Stein
- 18:00 Pengland »Finesse von Destrukt«, Malerei, Fotografie, Collage, Plastik

**Sonstiges**

- 21:00 El Tesoro »Tango-Treff«

**WIESBADEN**

- Party
- 18:00 Flagranty »After Work Lounge«
- 21:00 basement »Different Style«, Good Music
- 21:00 c/o\* »Ras Andi's Moviestar«, Famous Themes, Infamous styles
- 21:00 Park Café »House Sensation«, DJ Locomania
- 21:00 Pupasch »Ticket Night«, Wir geben Dir mehr...
- 22:00 jungle club »Ring Di Alarm«, Reggae, Cub, Foundation, Classics usw.

**Live-Konzert**

- 21:00 Irish Pub »Louis Fitzmahony«, Traditional Irish Folk

**Klassische Musik/Oper**

- 19:30 Staatstheater gr. Haus »Orpheus und Euridike«, Oper von Christoph Willibald Gluck

**Theater/Kabarett**

- 19:30 Pariser Hoftheater »Lapsuslieder«, Marco Tschirpke
- 19:30 Staatstheater kl. Haus »Sommer vorm Balkon«, von Wolfgang Kohlhase
- 20:00 thalhaus »Volkmar Staub«, Sprengsätze

**20:00 Wartburg**

- »Clockwork Orange«, Nach dem Roman von Burgess

**Film**

- 18:00 Caligari FilmBühne »Blue«, KinoKultur digital, DF
- 20:00 Caligari FilmBühne »Erde und Asche«, Afghanistan, Darij/Pashtu OmU

**Ausstellung**

- 10:00 Museum Wiesbaden »Robert Indiana«

**Vortrag/Lesung**

- 15:00 Museum Wiesbaden »Kunstkids für Kinder von 5-9 Jahren«, vielfältige museumspädagogischen Aktivitäten

**Sonstiges**

- 20:00 Gestüt Renz »Filmfreunde & Students Call präsentieren«, rund um Filme
- 21:00 Kulturpalast »Haifischbar«, Surf'n Roll, Tischfußball and more.

**FRANKFURT**

- Party
- 21:00 Batschkapp »Hanoi Rocks«
- 21:00 Das Bett »Plug in, Baby!«
- 21:00 Mantis Roofgarden »Thursday Chillout«, Eintritt frei
- 21:00 Odeon »Studenten ins weiße Haus«
- 22:00 Cookys »Club Supreme«, Alte u. neue Tanzmusik, Electroclash & Indie
- 22:00 Unity »Julian Smith«
- 02:00 U60311 »Electronic Lifestyle mit ZLEMENTS@ 311«, Eintritt 5 Euro
- Live-Konzert
- 20:00 Nachtleben »Shakra«, Infected Tour
- 20:00 Sinkkasten »Mitch Ryder & Band«, anschl. 60's & 70's Party
- 21:00 Jazzkeller »Christian Münchinger Quartett«, Jazz mit Saxofon
- 21:00 King Kamehameha Club »King Kamehameha Club Band«, Einlass ab 21 Uhr, anschl. DJ Steve Blunt & DJ Montique

**Klassische Musik/Oper**

- 22:00 Oper Holzfoyer »Oper lieben«

**Theater/Kabarett**

- 19:30 Schauspiel kl. Haus »Breaking News - Ein Tagesschauspiel«, von Helgard Haug und Daniel Wetzell (Rimini Protokoll)
- 19:30 The English Theatre »A Picasso«, by Jeffrey Hatcher
- 20:00 Die Schmiere »Machen Sie mich frei!«
- 20:00 M8-Club »Michael Mittermeier«, Safari
- 20:00 Neues Theater Höchst »Horst Schroth«, Wenn Frauen fragen. Das Beste aus 10 Jahren
- 20:00 Schauspiel Zwischendeck »Besessen«, von Corraxia Cortez
- 20:00 Stalburg »Neumann nach Berlin.«, Eine Polit satire von Michael Herl. Mit Ilja Kampphus
- 20:15 Schauspiel Zwischendeck »Die Familie Schroffenstein«, von Heinrich von Kleist

**DARMSTADT**

- Party
- 21:00 Pupasch »Pupasch Nonstop Party«, Best of 80er
- 21:00 Zocalo »Black Friday«, Soul R'nB, HipHop, Reggaeton
- 22:00 basement »Delirium House Division Vol.2«
- 22:00 c/o\*

- 19:00 Krone/Blue Note »Mick Wengers's Kneipenabend«
- 20:00 Roots »Jazz & Blues Abend«
- 20:00 Steinbruch-Theater »Mainstream Attack«, Best of 70's-90's, Oldies, NDW, Party Rock

**21:00 An Sibirien**

- »Karaoke«

- 21:00 Krone/Disco »DontCan DJ«, BigBeat, Britpop, Indie & Electronica

- 22:00 Musikpark »Ladies Night & Single Party«
- 22:00 Orange Club »Groove Lounge«

- 22:00 Roof Club »Big City Beats«
- 22:00 Violet Club »Elektro, Funky House«

**Live-Konzert**

- 21:00 Centralstation Halle »L' Ame Immortelle«, Dark Wave

**Klassische Musik/Oper**

- 19:30 Staatstheater gr. Haus »Adriana Lecouvreur«, Oper von Francesco Cilea

**Theater/Kabarett**

- 20:00 Kammerspiele »Welche Droge passt zu mir?«, Schauspiel von Kai Hensel

- 20:15 Tap-Die Komödie »Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon

**Film**

- 20:45 Centralstation Saal »UEFA Pokal«, Bayern München - FC Aberdeen
- 21:00 Kommunales Kino Weiterstadt »Immer nie am Meer«

**Sonstiges**

- 19:00 Krone/Blue Note »Kicker Turnier«

**RÜSSELSHEIM**

- Ausstellung
- 10:00 Opelwillen »Henry Moore und die Landschaft«

**Freitag 22**

**MAINZ**

- Party
- 20:00 Havana Bar »Latin Night«, Salsaparty
- 20:00 onAir »Uni After Hour«
- 21:00 Alexander the Great »Hard and Heavy«, Spaß für Headbanger
- 21:00 Caveau »Drunk & Roll«, Rock, Rockabilly, Psychobilly, Ska, Punk, Metal
- 21:00 Imperial Danceclub »Lady De Luxe«, Tanzmusik & Disco-Classics
- 21:00 Rapa Nui Klub »Scharfe Jungs... für heiße Mädels (Men-Strip)«, Männer dürfen erst ab 24 Uhr kommen
- 21:00 Red Cat »Honeymoon in Deathvalley - Scumdog, Feindsoul«, Broken Jazzhouse, Bigbeat, Electronic Freestyle
- 22:00 50grad »Victory«, Black und House
- 22:00 Kulturcafé »Warm ins Wochenende«, LesBiSchwule Fete
- 22:00 KumiKlub »Paarungszeit«, mit DJ Sean Davis
- 22:00 Starclub »Urban Discotheque«, elektronische Musik
- 22:00 Tikal »29 Lumberjacks«, mit Jake The Rapper und den Disco Rockern Deluxe

**Theater/Kabarett**

- 15:00 Frankfurter Hof »Frisch und Munter«, Musical
- 19:30 Staatstheater kl. Haus »Die Unbeständigkeit der Liebe«, Komödie
- 20:00 Kammerspiele »Willkommen in Leben«, Kampf zwischen Liebe und Tod
- 20:00 Showbühne Mainz »Les Derhosen: The Sound of Kabarett«, Musikkabarett
- 20:00 Staatstheater TiC Werkraum »Verschwinden oder die Nacht wird abgeschafft«, von Gerhild Steinbuch
- 20:00 Unterhaus »Anka Zinke«, Kabarett: Das 8. Solo
- 20:00 Unterhaus »Michael Ehner«, Comedy mit Tanz und Gesang
- Film
- 20:30 CineMayence »Dialogue avec mon jardiniere«, Spielfilm von Jean Becker (OmU)

**Ausstellung**

- 11:00 Galerie Mainzer Kunst »Figure«, Kunst von Ingrid Jureit und Jörg Stein
- 19:30 Gutenberg Museum »Von Einhornern und anderem (Eröffnung)«, Holzschnitte von Detlef Willand

**Sonstiges**

- 08:30 Studihaus »Bewerbungsgespräche trainieren«, Tipps des Hochschulteams der Agentur für Arbeit

**WIESBADEN**

- Party
- 21:00 Pupasch »Pupasch Nonstop Party«, Best of 80er
- 21:00 Zocalo »Black Friday«, Soul R'nB, HipHop, Reggaeton
- 22:00 basement »Delirium House Division Vol.2«
- 22:00 c/o\*

- »Fahrkadas's Trash n Treasure«, 5 Decades of Grooving Masterpieces
- 22:00 Cubique »Pascal Rueck, Supermoes«
- 22:00 Flagranty »Die 90er Jahre Party im Flagranty mit DJ Holsch«
- 22:00 Gestüt Renz »Die Rock'n'Roll Future Show mit den Supavibes«, Wave, Indierock, gut gemeinter Pop und eine Prise Vergessenes
- 22:00 jungle club »Der Energieberater«, Selected Electronic Music
- 22:00 Schlachthof »International Bronco Club«, Indie-Gitarren-Trashpop

**Live-Konzert**

- 20:00 Kulturpalast »Tephra + Elision + Left me Breathless«
- 20:30 Sherry & Port »Blues Blend«, Boogie - Blues - Swing

**21:00 Irish Pub**

- »Karaoke mit Sven«

**Klassische Musik/Oper**

- 19:30 Staatstheater gr. Haus »Der Freischütz«, Oper von Carl Maria von Weber

**Theater/Kabarett**

- 19:30 Pariser Hoftheater »Papanoia - die Leiden der jungen Väter«, Faberhaft Guth
- 19:30 Staatstheater kl. Haus »Rent«, Musical von Jonathan Larson

**20:00 thalhaus**

- »Volkmar Staub«, Sprengsätze
- 20:00 Wartburg »Männerhoch«, Komödie von Kristof Magnusson

**Film**

- 17:30 Caligari FilmBühne »I'm a Cyborg, but that's ok«, Südkorea OmU

**Ausstellung**

- 10:00 Museum Wiesbaden »Robert Indiana«
- Sonstiges
- 14:30 Museum Wiesbaden »Jugend+kunst+club für Jugendliche von 13-16 Jahren«
- 19:30 Schloss Freudenberg »Nachtmaße, Wie schmeckt Essen ohne die Augen? - Reservierung erwünscht

**FRANKFURT**

- Party
- 21:00 Cocoon Club »Organic Electronics«
- 21:00 Das Bett »Paul Dimmer Band«
- 21:00 Jazzkeller »Swingin'-Latin-Funky Dancenite«
- 21:00 Nachtleben »Dead Kennys Party«, (Batacva, Postpunk, Minimal, Gothrock, Deathrock) mit DJ Dead-Stefan
- 21:00 Odeon »27up Club - nur ab 27«
- 22:00 Cookys »Freaky Friday«, m. DJ Chris
- 22:00 U60311 »We love Neon @ U60«, Eintritt 12 Euro
- 23:00 025 gr. Saal »73th edition master blasters«, Reggae&Dancehall
- 23:00 Tanzhaus West »Space Breaks Revival«, Space Breaks All Stars - Drum n Bass
- 23:30 Das Bett »Mile End Party«
- Live-Konzert
- 20:00 Club Voltaire »Improvisationsabend # 68«
- 20:00 Jahrhunderhalle »Smashing Pumpkins«, Tour 2008
- 21:00 Sinkkasten »A Tribute to 70's AC/DC«
- 22:00 Jazzkeller »Africadelay«, Africa DJ Set/Pedo Knopp/Marc Petri

**Klassische Musik/Oper**

- 19:00 Oper »Il trittico«
- Theater/Kabarett
- 19:30 The English Theatre »A Picasso«, by Jeffrey Hatcher
- 20:00 Die Schmiere »Komm doch endlich!«

- 20:00 Mousonturm-Saal »Jonathan Burrows and Matteo Fargion UK The Quiet Dance (2005) / Speaking Dance (2006)«
- 20:00 Neues Theater Höchst »Erstes deutsches Zwangensensemble, Mach3!
- 20:00 Schauspiel gr. Haus »The Sound of Silence«, Ein Konzert von Simon & Garfunkel 1968 in Riga, das nie stattgefunden hat

**20:00 Stalburg**

- »Familie Hesselbach - Das Dreckrändchen«
- 20:15 SchmidtsTrapez 12 »Robinson Crusoe oder Friday, Ik«, nach Motiven aus Daniel Defoes Roman »Robinson Crusoe« und Texten von Johannes Schrettle

**Film**

- 20:00 Puppe im Studierendenhaus »Future Shorts«

**Vortrag/Lesung**

- 20:00 Club Voltaire »Max Klüger: Eine Liebe«, Bildergespräch anhand der Originale mit Prof. Dr. Georg Bussmann.

**DARMSTADT**

- Party
- 19:00 Oetinger Villa »Punkrock-Café«

20:00 Steinbruch-Theater  
»Noise Conspiracy«, Alternative, Nu Rock, Stoner Rock, Hardcore, Punk, Ska, Emo & Screamo

20:30 Rex  
»I'm not there (Bob Dylan)«, Filmparty

21:00 Krone/Disco  
»Friday Night Rumble«, Ska, Punk, R'n'R

22:00 Centralstation Halle  
»Milchclub Boyse

22:00 Musikpark  
»Fridays Clubbing«

22:00 Nachtcafé  
»Friday Night Fever«, Best of Disco & House

22:00 Orange Club  
»Sounds of Orange«, 80er, 90er, vocal house, electric

22:00 Roof Club  
»Blackvibes«, Techno, House, Funk, Classics

22:00 Violet Club  
»Vocal, Disco und RnB«

**Live-Konzert**  
20:00 Bessunger Jagdhofkeller  
»Petra Bassus«, Jazz

21:30 An Sibin  
»Live Musik«, All Colours

22:00 Kammerspiele  
»Ophelien«, Liederabend mit Diana Wolf und Michael Erhard

22:30 Krone/Blue Note  
»Solo-Ingoo«, Soul und Comedy

**Klassische Musik/Oper**  
19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Apollo et Hyacinthus«, Oper von Mozart

20:00 Kammerspiele  
»La Cuzzoni«, Kammeroper von Agustí Charles

20:00 Staatstheater kl. Haus  
»Benefizkonzerte«, Werke von Bernstein, Grieg und Schubert

**Theater/Kabarett**  
19:30 Centralstation Saal  
»Kay Ray mit Tim Hellmers«, Kleinkunst

20:15 Tap-Die Komödie  
»Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon

**Film**  
21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Du bist nicht alleine«

**Vortrag/Lesung**  
20:30 Theater Moller Haus  
»Gern-Gerner-Gernhardt«, Gedichte, Kurzgeschichten: Robert Gernhardt

**RÜSSELSSHEIM**  
**Ausstellung**  
10:00 Opevillen  
»Henry Moore und die Landschaft«

**Samstag 23**

**MAINZ**  
**Party**  
20:00 Havana Bar  
»Ritmo de la Salsa«, Salsa Aufbaurkurs I und II, anschließend Salsaparty

20:00 onAir  
»Charts-Night«, DJ Jay-Cap klappert die Charts ab

20:30 M8-Club  
»Jürgen Hagenlocher Quartett«, Modern Jazz

21:00 Alexander the Great  
»U 34 1/2 Party«

21:00 Bar jeder Sicht  
»Karaoke«, Singen mit Michael und Mandy

21:00 Caveau  
»Caveau Party Night«, von Rock über Pop bis Nu Metal

21:00 Fiszbah  
»DJ Shin, Minimal Lounge«, Electro House

21:00 Imperial Danceclub  
»Exquisite«, House & 80er

21:00 Red Cat  
»Atjazz & Clyde«, House Broken Beats, Hip Pop

21:00 Zero  
»Kingsize Klubbing«, mit dem Superstar DJ Team

22:00 50grad  
»Producer of the year 2007«, Elektro

22:00 KumiKlub  
»Dance and freak out«, mit DJ Sean Davis und DJ Dirk

22:00 KUZ  
»Große Halle: Dark Awakening«, Darkwave Party mit DJ Dirk Neveling

22:00 KUZ  
»Kleine Halle: The Flow«, gemischte Mucke zum Tanzen mit DJ Biju

22:00 Rapa Nui Klub  
»Disco Deluxe«, 70er, 80er und 90er für die Generation 25 Plus

22:00 Starclub  
»Clubparty«, House, Black und Classics

22:00 Tikal  
»Finnlands Bester«, Jussi-Pekka (Frozen North Rec., Audiomatique, Pokerflat), Drehkontrolle (Biop Events)

**Live-Konzert**  
19:30 Rheingoldhalle  
»5. Mainzer Meisterkonzert 2007/98«

**Klassische Musik/Oper**  
17:00 Phönix-Halle  
»Die Zauberflöte (Mozart)«

19:30 Staatstheater gr. Haus  
»balletmainz Programm XXVI«

**Theater/Kabarett**  
15:00 Frankfurter Hof  
»Frisch und Munter«, Musical

17:00 Staatstheater TIC Werkraum  
»An der Arche um Acht«, Kindertheater

20:00 Kammerspiele  
»Willkommen in Leben«, Kampf zwischen Liebe und Tod

20:00 Showbühne Mainz  
»ZauberKünstler Juno: Illusion ist k(l)eine Kunst«, Zauberei

20:00 Unterhaus  
»Michael Ehrentz«, Comedy mit Tanz und Gesang

20:00 Unterhaus  
»Anka Zink«, Kabarett: Das 8. Solo

**Film**  
20:30 CineMayence  
»Dialogue avec mon jardinier«, Spielfilm von Jean Becker (OmU)

**Ausstellung**  
11:00 Galerie Mainzer Kunst  
»Figur«, Kunst von Ingrid Jureit und Jörg Stein

11:00 Gutenberg Museum  
»Von Einhornern und anderem«, Holzschnitte von Detlef Willand

18:00 Pengland  
»Vernissage von First Iranian week of photography in Mainz«, 29 Fotografen zeigen Bilder aus dem Iran

**Sonstiges**  
21:00 El Tesoro  
»Tango-Salon«

**WIESBADEN**  
**Party**  
21:00 c/o\*  
»Moah Fiya's Jamaican Vibes«, Reggae, Ragga, Dancehall, Soca

21:00 Pupasch  
»Pupasch Nonstop Party«

21:00 Session Live Club  
»Heavy Metal Party mit DJ GAGA«

21:00 Zocalo  
»Saturday Night Salsa«

22:00 basement  
»Melodien für Millionen«

22:00 Cubique  
»Marcello Nunzio, Gianni di Carlo«

22:00 Flagranty  
»Good morning midnight«

22:00 Gestüt Renz  
»Die First Lady in Groove«, Samirah Aljunied

22:00 Park Café  
»Park Café Club Nacht«, Best of Disco Classics, 80er, Charts & House mit Top DJ und Welcome Drink

22:00 Schlachthof  
»Midlife Crisis«, Das Original - Rock, Pop, Wave, Indie, 80ies - Für die Füße ab 25

**Live-Konzert**  
20:00 Kulturpalast  
»Anajo + Indir + Das Blaue vom Himmel«

20:30 Sherry & Port  
»Story 4 ville«, New Orleans Jazz

21:00 Irish Pub  
»Separated«, Die Party für Getrennte

**Theater/Kabarett**  
19:30 Pariser Hoftheater  
»Papanoia - die leiden der jungen Väter«, Faberhaft Guth

19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Giselle M.«, Ballet in zwei Akten

20:00 thalhaus  
»Volkmar Staub«, Sprengsätze

20:00 Wartburg  
»Non(n)sense«, Musicalcomedy

**Film**  
18:00 Caligari FilmBühne  
»Blue«, DF

20:00 Caligari FilmBühne  
»I'm a Cyborg, but that's ok«, Südkorea OmU

**Ausstellung**  
10:00 Museum Wiesbaden  
»Robert Indiana«

**Sonstiges**  
14:00 Museum Wiesbaden  
»Kleine Malschule für Kinder von 5-12 Jahren«, gesehene Kunstwerke des Museums in praktischer Arbeit selber umsetzen

19:30 Schloss Freudenberg  
»Nachtmaihl, Wie schmeckt Essen ohne die Augen? - Reservierung erwünscht

**FRANKFURT**  
**Party**  
21:00 Batschkapp  
»Popular Tunes«, Rock, Pop, Alternative - Partysounds der letzten 300 Jahre

21:00 Club Voltaire  
»Wir wollen tanzen, tanzen, tanzen«, Rock-, Pop, NDW-, 70er-, 80er, 90er-Jahre-Party

21:00 Cocoon Club  
»Saturday Night Ride«

21:00 Das Bett  
»Gadjo Band«

21:00 King Kamehameha Club  
»Ballhaus«, DJ Steve Blunt, DJ Marko Sönke, DJ Monique & Gast-DJ

21:00 Mantis Roofgarden  
»Saturday House Fever«, Eintritt frei

21:00 Sinkkasten  
»The 80'S & 90'S Part II Party«

21:00 Unity  
»Go Jam!«, m. DJ Kitsune

22:00 Cookys  
»Young Vibes«, m. DJ Addy Young

22:00 Nachtleben  
»Ruffin Session«, Drum'n'Bass

23:00 Das Bett  
»Volkstanzkomitee«

23:00 025 gr. Saal  
»Das rockt«, 10. Jahre Hitkiste DAS SPECIAL + Do the Revolution mit Lui

**Live-Konzert**  
22:00 Jazzkeller  
»Ivan Santos & Band«, Musica Brasileira

**Klassische Musik/Oper**  
19:00 Alte Oper gr. Saal  
»Deutscher Opernbalk«, Amazing Nights

19:00 Alte Oper Hindemith Foyer  
»Deutscher Opernbalk«, Amazing Nights

19:00 Alte Oper Mozartsaal  
»Deutscher Opernbalk«, Amazing Nights

19:30 Oper Holzfoyer  
»La Bohème«

**Theater/Kabarett**  
19:30 Schauspiel kl. Haus  
»Sonja«, nach der gleichnamigen Novelle von Tatjana Tolstaja

19:30 The English Theatre  
»A Picasso«, by Jeffrey Hatcher

20:00 Die Schmiere  
»Wir können auch ohne...!«

20:00 Jahrhunderthalle  
»Die Rückkehr der Shaolin«, Mystische Welten

20:00 Mousonturm-Saal  
»Jonathan Burrows and Matteo Fargion UK The Quiet Dance (2005) / Speaking Dance

20:00 Schauspiel gr. Haus  
»The Sound of Silence«, Ein Konzert von Simon & Garfunkel 1968 in Riga, das nie stattgefunden hat

20:00 Stalburg  
»Familie Hesselbach - Das Dreckrändchen«

21:00 Mousonturm-Saal  
»Opekta Rachuts Texte in Opekta, die sprechende Schrankwand aus der Iserbeck«

**DARMSTADT**  
**Party**  
20:00 Steinbruch-Theater  
»Underground Evolution«

21:00 Centralstation Halle  
»Mellow Weekend«, Back to the 90s

21:00 Krone/Disco  
»Alternative & New Rock«, mit Kai

22:00 Musikpark  
»Saturday Night Fever«

22:00 Nachtcafé  
»Saturday Club Night«, Strictly House

22:00 Orange Club  
»Let there be House«

22:00 Roof Club  
»Housevibes«

22:00 Violet Club  
»Orient & House«, House, RnB und Soul Music

23:00 603qm  
»Dubstep Special«

**Live-Konzert**  
20:00 Bessunger Jagdhofkeller  
»The Swingmasters«

21:30 An Sibin  
»Live Musik«, Karaoke Saturday Night Special

22:30 Krone/Blue Note  
»Clown«, Indiepop



**Klassische Musik/Oper**  
19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Das Land des Lächelns«, Operette von Franz Lehár

**Theater/Kabarett**  
19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Ein Inspektor kommt«, Schauspiel von John Boynton Priestley

20:15 Tap-Die Komödie  
»Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon

**Film**  
14:30 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Der König von Narnia«

18:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Du bist nicht alleine«

21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Immer nie am Meer«

**Sonstiges**  
15:30 Centralstation Lounge  
»1. Fußballbundesliga«, Fußball live

19:30 Centralstation Saal  
»Dichterschlacht Duox, Poetry and Music

**RÜSSELSSHEIM**  
**Ausstellung**  
10:00 Opevillen  
»Henry Moore und die Landschaft

**BAD KREUZNACH**  
**Sonstiges**  
10:00 Kurhaus  
»Abenteuerwelten-Festival«, Multivisionshows & Foto-Workshops

**TREBUR**  
**Theater/Kabarett**  
20:30 Café Bizarr  
»Türzuesieht«, Musik-Comedy

**Sonntag 24**

**MAINZ**  
**Party**  
21:00 Zero  
»Sundaynight Show«, Soul und RnB

21:30 Irish Pub  
»Open Stage«, Offene Bühne

**Live-Konzert**  
15:00 Frankfurter Hof  
»Frisch und Munter«, Musical

20:00 Phönix-Halle  
»Herr der Ringe«, Musical

**Klassische Musik/Oper**  
17:00 St.-Kilian-Kirche Mainz-Kostheim  
»Konzert zur Passion«, Akkordeon und Sopran

18:00 Staatstheater gr. Haus  
»Lucia di Lammermoor«

**Theater/Kabarett**  
20:00 Staatstheater kl. Haus  
»Die Unbeständigkeit der Liebe«, von Pierre Carlet de Lammermoor

**Ausstellung**  
11:00 Galerie Mainzer Kunst  
»Figur«, Kunst von Ingrid Jureit und Jörg Stein

11:00 Gutenberg Museum  
»Von Einhornern und anderem«, Holzschnitte von Detlef Willand

**Vortrag/Lesung**  
14:30 Quartier Mayence  
»Fabulatorium«, Lesebühne, Eintritt frei, <http://www.fabulatorium.de>

**www.stuz.de**



**23.-24. Februar 2008**  
**Kurhaus Bad Kreuznach**

In Zusammenarbeit mit **KAMERA** (FESTIVAL FÜR MULTIVISIONS-PRODUKTIONEN)

**abenteuer-reisen**

- Top Live-Multivisionshows
- Große Foto- & Reisemesse
- Foto-Workshops & Seminare

**Vorverkaufsstellen – jetzt Tickets sichern!**  
KAMERA - Mainz, Betzelstr. 12 • KAMERA - Wiesbaden, Neugasse 22  
...sowie online unter: [www.abenteuerwelten-festival.de](http://www.abenteuerwelten-festival.de)

[www.abenteuerwelten-festival.de](http://www.abenteuerwelten-festival.de)



In der Mainzer Reduit eröffnen „The Loveboats“ die Ska-, Reggae- und Soul-Party. 4x2 Losbudengewinner feiern mit.

**Movie**  
original version

Enjoy movies in original voice every sunday at 8 pm + every monday at 5.30 + 8 pm

Tickets & further information [www.cinestar.de](http://www.cinestar.de)

**WIESBADEN**

- Party**  
22:00 Park Café  
»On the wheels of Steel«, DJ Boulevard Bou
- Live-Konzert**  
17:00 thalhaus  
»Christian Aïx«, Nouveau continent - Französische Chansons
- 20:00 Schlachthof  
»The Casting Out / Dear Diary«, Emo-Konzert  
Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.
- Theater/Kabarett**  
19:30 Pariser Hoftheater  
»Mutanfall«, Helmut Schleich
- 19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Nathan der Weise«, Dramatisches Gedicht von Lessing
- 19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Copacabana«, Musical von Barry Manilow
- 20:00 Wartburg  
»Für Garderobe keine Haftung«, spielt: Die Impro-Show
- Film**  
11:00 Caligari FilmBühne  
»Hairspray«, Film und Frühstück, DF
- 17:30 Caligari FilmBühne  
»Preisverleihung Filmwettbewerb Historismus«, Historismus in Wiesbaden
- Ausstellung**  
10:00 Museum Wiesbaden  
»Robert Indiana«
- 15:00 Nassauischer Kunstverein  
»Finissage Johnny H.-C. Pack, David Harley & Ciprian Muresan«
- Sonstiges**  
15:00 Park Café  
»Tanztee mit Swing & Oldies«

- FRANKFURT**
- Party**  
22:00 Cookys  
»Beat Surrender!«, m. Dj Love
- 22:00 Unity  
»Listen to the nearest«, feat. ElMaachiMusiqueduGrandMaghreb
- Live-Konzert**  
20:00 Jazzkeller  
»Ivan Santos & Band«, Musica Brasileira
- 20:00 Nachtleben  
»Yen & Rockpilot«
- 21:00 Mousonturm-Saal  
»Jens Lekkman SE«
- Klassische Musik/Oper**  
11:00 Oper Holzfoyer  
»6. Kammermusik im Foyer«
- 15:30 Oper

- FRANKFURT**
- Party**  
22:00 Cookys  
»Beat Surrender!«, m. Dj Love
- 22:00 Unity  
»Listen to the nearest«, feat. ElMaachiMusiqueduGrandMaghreb
- Live-Konzert**  
20:00 Jazzkeller  
»Ivan Santos & Band«, Musica Brasileira
- 20:00 Nachtleben  
»Yen & Rockpilot«
- 21:00 Mousonturm-Saal  
»Jens Lekkman SE«
- Klassische Musik/Oper**  
11:00 Oper Holzfoyer  
»6. Kammermusik im Foyer«
- 15:30 Oper



The Casting Out mit Unterstützung von Dear Diary und 3x2 Losbudengewinner im Schlachthof Wiesbaden.

- »Die Zarenbraut«  
**Theater/Kabarett**  
19:30 Schauspiel kl. Haus  
»Sonja«, nach der gleichnamigen Novelle von Tatjana Tolstaja
- 19:30 The English Theatre  
»A Picasso«, by Jeffrey Hatcher
- 20:00 Die Schmiere  
»Reform mich, Baby!«, - eine erotische Politsatire
- 20:00 Mal seh'n  
»Staub«
- 20:00 Schauspiel gr. Haus  
»Sommergäste«, von Maxim Gorki, anschl. Publikumsgespräch
- 20:00 Stalburg  
»Familie Hesselbach - Das Dreckrändchen«

- DARMSTADT**
- Klassische Musik/Oper**  
11:00 Staatstheater gr. Haus  
»5. Sinfoniekonzert«, Werke von Haydn und Pärt
- 15:30 Staatstheater gr. Haus  
»Harry Potter, Darth Vader & Cow«, Philharmonie Merck
- 20:00 Kammerspiele  
»La Cuzzoni«, Kammeroper von Agusti Charles
- Theater/Kabarett**  
18:00 Staatstheater kl. Haus  
»Ein Inspektor kommt«, Schauspiel von John Boynton Priestley
- 18:00 Tap-Die Komödie  
»Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon
- Film**  
18:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Immer nie am Meer«
- 21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Du bist nicht allein«
- Sonstiges**  
13:00 An Sibin  
»Sports on TV«

- RÜSSELSHEIM**
- Theater/Kabarett**  
16:00 Theater  
»Reise in den Frühling durch drei Jahrhunderte«, im Foyer - Reihe Classic Café
- Ausstellung**  
10:00 Opelvillen  
»Henry Moore und die Landschaft«
- BAD KREUZNACH**
- Sonstiges**  
10:00 Kurhaus  
»Abenteuerewelten-Festivals«, Multivisionshows & Foto-Workshops

- OESTRICH-WINKEL**
- Theater/Kabarett**  
19:00 Brentanoscheune  
»Naspa-nimm2«, Comedy Duo

**Montag 25**

**MAINZ**

**Party**  
20:00 Schick & Schön  
»Live: Jazz«, dazwischen Rick Dangerous

20:00 Sesamé  
»Shisha-Abend«, jede Shisha 4, 50 Euro

21:30 Irish Pub  
»Karaoke«

**Theater/Kabarett**  
18:00 Staatstheater TiC Werkraum

- »Crash«, Kindertheater
- 20:00 Unterhaus  
»Herbert Bonewitz«, Audio-visuelle Vorlesung
- Film**  
20:30 CineMayence  
»Dialogue avec mon jardinier«, Spielfilm von Jean Becker (OmU)
- Ausstellung**  
11:00 Galerie Mainzer Kunst  
»Figure«, Kunst von Ingrid Jureit und Jörg Stein
- 11:00 Gutenberg Museum  
»Von Einhornörnern und anderem«, Holzschnitte von Detlef Willand

- WIESBADEN**
- Party**  
19:30 Schlachthof  
»Revolution«, sixties-popart-collage (RAF-fluxus-happening)
- 21:00 Pupasch  
»Single Party + Studentennacht«, Die Party der besonderen Art
- Theater/Kabarett**  
19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Weiß wie der Mond«, Ballettabend von Stephan Thoss
- Film**  
17:30 Caligari FilmBühne  
»Nirgendwo in Afrika«, Oscar vor 5 Jahren
- 20:00 Caligari FilmBühne  
»Die sieben Samurai«, Japan. OmU

- FRANKFURT**
- Party**  
21:00 Batschkapp  
»Kula Shaker«
- 21:00 Mantis Roofgarden  
»Remmi Demmi Party«, Eintritt frei
- 22:00 Odeon  
»Black Monday«, Soul, R'n'B, HipHop
- Live-Konzert**  
20:00 Jahrhunderthalle  
»Nightwish«
- 20:00 Nachtleben  
»Datarock«, präsv. v. Piranha
- 21:00 Jazzkeller  
»Spaiol4«, Jazz
- Klassische Musik/Oper**  
20:00 Alte Oper gr. Saal  
»Lang Lang, Klavier«

- Theater/Kabarett**  
20:00 Neues Theater Höchst  
»Mi Loco Tango«, An Evening with Rota, Morriconne & Friends
- 20:00 Stalburg  
»A Joyful Alleluia - klassische Schmankerln vom Feinsten«, Allegria - Das Vokalsextritt
- Vortrag/Lesung**  
20:00 Schauspiel Glashaus  
»Abgesoffen«, Lesung des gleichnamigen Romans von Carlos Eugenio López

- DARMSTADT**
- Party**  
19:00 Krone/Blue Note  
»Mick Wengers Blue Monday«
- 20:00 Steinbruch-Theater  
»Rock, Dance & Oldie Monday«, Rock, Pop, Oldie & Aktuelles
- Live-Konzert**  
21:00 An Sibin  
»Newcomer Night«, Barefoot
- 21:00 Centralstation Halle  
»Culcha Candela«, Latin HipHop
- 21:00 Oetinger Villa  
»Vom Segeln, 80 km vor Baghdad, Les Trucs«
- Klassische Musik/Oper**  
20:00 Staatstheater gr. Haus  
»5. Sinfoniekonzert«, Werke von Haydn und Pärt
- Film**  
21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Immer nie am Meer«
- Vortrag/Lesung**  
20:30 Rex  
»Hamlet«, Filmgespräch mit Dramaturg Christian Mayer
- Sonstiges**  
18:00 Roots  
»Kostenlos E-Dart spielen«
- 19:00 Oetinger Villa  
»Antifa-Café«

- Dienstag 26**
- MAINZ**
- Party**  
20:00 Havana Bar  
»Style & Passion Salsa Single Party«, Gratis Salsakurse, anschließend Salsa Singleparty
- 20:00 Rathaus  
»Berühmte Mainzer (Vortragsreihe)«, Anna Seghers: Weltliteratur aus Mainz
- 20:00 Sesamé  
»Longdrink-Abend«, jeder Longdrink 4, 50 Euro
- 21:00 Alexander the Great  
»Klassik Abend«, Alexander meets Beethoven
- 21:00 Fiszbah  
»Trainman«, Discopogo for Punks in Pumps
- 21:00 Red Cat  
»Red Light Tuesday - Johnny Guitar Watson Revival Band«, Pornöser Seventies Funk live, ab 23 Uhr Dj Rick Dangerous
- 22:00 Schick & Schön  
»Psycho-Therapie mir Dr. Jones«, Pillemusik vs. Pullersounds
- Live-Konzert**  
21:00 ESG-Bar  
»Songsession«, The Astronaut David Bowman (Spacefolk), Im Anschluß: Hubert Benz & Freunde
- Theater/Kabarett**  
18:30 Staatstheater gr. Haus  
»Der Rosenkavalier«

- 19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Reigen«, Inszenierung von André Rößler
- 20:00 Staatstheater TiC Werkraum  
»Tristan und Isolde«, Tragödie
- 20:00 Unterhaus  
»Dialogue avec mon jardinier«, Audio-visuelle Vorlesung
- 20:00 Unterhaus  
»Moritz Netenjakob«, Multiple Sarkasmen
- Film**  
20:30 CineMayence  
»Dialogue avec mon jardinier«, Spielfilm von Jean Becker (OmU)
- Ausstellung**  
11:00 Galerie Mainzer Kunst  
»Figure«, Kunst von Ingrid Jureit und Jörg Stein
- 11:00 Gutenberg Museum  
»Von Einhornörnern und anderem«, Holzschnitte von Detlef Willand

- WIESBADEN**
- Party**  
21:00 Pupasch  
»Zockernacht«, Erspiel Dir Deine Getränkepreise
- 21:00 Zocalo  
»Soul in the City«, DJ DOC Tone
- 22:00 Coyote Cafe  
»Ritmo de la Salsa«, Salsa Caliente y mas
- Klassische Musik/Oper**  
19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Der Freischütz«, Oper von Carl Maria von Weber
- Theater/Kabarett**  
20:00 Wartburg  
»Die Wahlverwandtschaften«, nach Goethe
- Film**  
18:00 Caligari FilmBühne  
»Eine unbequeme Wahrheit«, amerik. OmU
- 20:00 Caligari FilmBühne  
»Das Leben der Anderen«, Oscar vor einem Jahr
- Ausstellung**  
10:00 Museum Wiesbaden  
»Robert Indiana«
- Vortrag/Lesung**  
20:00 Villa Clementine  
»Weiland Ritt ich fürbass durch die Heimischen Lande«, Veraltetes Wortgut in unserer Sprache
- Sonstiges**  
21:00 Coyote Cafe  
»Ritmo de la Salsa«, Salsa & Bachatakurs für Beginner
- 21:00 Kulturpalast  
»Play-a-Game«, Kneipenabend, Stammtisch und Treffen des Go-Clubs Wiesbaden, Music by Ebby

- FRANKFURT**
- Party**  
20:00 Sinkkasten  
»Bet Williams«
- 21:00 Mantis Roofgarden  
»Feierabend Deluxe«, Freier Eintritt
- 21:00 Unity  
»Unity Live!«
- 22:00 Cookys  
»Reunion«, R'n'B, Soul, Classics & Funk
- Live-Konzert**  
20:00 Jahrhunderthalle  
»The Australian Pink Floyd Show«
- 21:00 Das Bett  
»Dear Euphoria«
- 21:00 Jazzkeller  
»Jazzmeeting«
- Klassische Musik/Oper**  
20:00 Alte Oper gr. Saal  
»Jessye Norman, Sopran«, The five seasons: Spring, Summer, Autumn, Winter, Eternal Love
- Theater/Kabarett**  
11:00 Schauspiel gr. Haus  
»Nathan der Weisese«, Ein dramatisches Gedicht in fünf Akten von Gotthold Ephraim Lessing
- 20:00 Mousonturm-Saal  
»Eva Demski & Thomas Rosenlöcher«, Das erste Buch / Schriftsteller über ihr literarisches Debit
- 20:00 Stalburg  
»Wenn alles anders ist...«, Russkij Visit

- DARMSTADT**
- Party**  
20:00 Roots  
»Steeldart Turnier FTS«
- Live-Konzert**  
19:00 Krone/Blue Note  
»Offene Bühne«
- Klassische Musik/Oper**  
19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Die Kluge«, Oper von Carl Orff
- Theater/Kabarett**  
20:00 Staatstheater Sitzungszimmer  
»Klammis Krieg«, Schauspiel von Kai Hensel
- 20:00 Tap-Die Komödie  
»Allein in der Sauna«, Komödie von Frank Pinkus
- Film**  
21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Du bist nicht allein«
- Vortrag/Lesung**  
17:00 Kammerspiele  
»Hörbar«, Michel de Montaigne
- Sonstiges**  
20:30 An Sibin  
»Table Tisch Quiz«

- RÜSSELSHEIM**
- Theater/Kabarett**  
20:00 Theater  
»Meine Schwester und ich«

- Mittwoch 27**
- MAINZ**
- Party**  
20:00 Schick & Schön  
»Rabat & Rabatte mit Disco Stuk«, Von 20-22 Uhr alles für die Hälfte!

- 21:00 50grad  
»Best of different Styles«, Gemischte Mucke
- 21:00 Alexander the Great  
»Judas Night«, Alle Getränke für die Hälfte!
- 21:00 Caveau  
»Caveau Royals«, Indie, Alternative, Garage, Big Beat, Brit Pop und Hamburger Schule
- 21:00 Red Cat  
»The New Pollution, feat. Psycho Jones«, Post Modern Indie und Alternative Tunes
- 22:00 Safahi-Lounge  
»College Dropout«, mit Studiausweis Eintritt frei
- 22:00 Starclub  
»Tanzstudio«, House, RnB & 80er
- Live-Konzert**  
20:00 Maxim  
»Wednesday Regulars«, Live-Musik
- 21:30 Kulturcafé  
»Jazz am Mittwoch«, Jam Session und Open Stage

- Theater/Kabarett**  
19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Die Jungfrau von Orleans«, Stück von Friedrich Schiller
- 20:00 Staatstheater TiC Werkraum  
»Christmas«, nach Simon Stephens
- 20:00 Unterhaus  
»Moritz Netenjakob«, Multiple Sarkasmen
- Film**  
20:30 CineMayence  
»Dialogue avec mon jardinier«, Spielfilm von Jean Becker (OmU)
- Ausstellung**  
11:00 Galerie Mainzer Kunst  
»Figure«, Kunst von Ingrid Jureit und Jörg Stein
- 11:00 Gutenberg Museum  
»Von Einhornörnern und anderem«, Holzschnitte von Detlef Willand
- Vortrag/Lesung**  
10:00 Landeszentrale für politische Bildung  
»112. Mainzer Landtagssymposium«, Infos rund um den Landtag RLP (nur mit Anmeldung)
- 19:00 Rathaus  
»Stadtschreiberlesung«, Michael Kleeberg liest
- Sonstiges**  
20:00 Schule für Clowns  
»Mittwochsühne«, Clownerie, Komik und Comedy

**Indietronic**

Jeden Donnerstag

TIKAL

MOMBACHER STR. 68  
55122 MAINZ  
WWW.TIKAL-MAINZ.DE

- WIESBADEN**
- Party**  
20:30 Park Café  
»Salsa Party«, Inklusive Salsa-Tanzkurs
- 21:00 basement  
»Studententarif«
- 21:00 Pupasch  
»Jackpot Party«, Gewinne den Jackpot
- 22:00 jungle club  
»Rockers Delight«, Punkrock, Metal, Rock'n'Roll
- Theater/Kabarett**  
19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Giselle M.«, Ballett in zwei Akten
- 19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Die Familie Schroffenstein«, Trauerspiel von Heinrich von Kleist

- Film**  
17:30 Caligari FilmBühne  
»I'm a Cyborg, but that's ok«, Südkorea OmU
- 19:30 Pariser Hoftheater  
»Bahn unterm Hammer«, Dokumentarfilm von Leslie Franke und Herdolor Lorenz
- 20:00 Caligari FilmBühne  
»Across the Universe«, exground: Film des Monats
- Ausstellung**  
10:00 Museum Wiesbaden  
»Robert Indiana«
- Vortrag/Lesung**  
12:15 Museum Wiesbaden  
»Kunstpause: Kurzführung
- 19:00 Schlachthof  
»Where The Wild Words Are. Es liest Finn-Ole Heinrich«, Lesung mit Finn-Ole Heinrich. Im Anschluss Open Mic.
- 20:00 Villa Clementine  
»Wiesbaden Lieste, Menschen unserer Stadt präsentieren Texte ihrer Wahl
- Sonstiges**  
19:00 Kulturpalast  
»Kitchen Club«, Tierfreies und unschlagbares Preis-, wechselndes Rahmenprogramm
- 20:00 thalhaus  
»Espresso«, Improtheater-Workshop

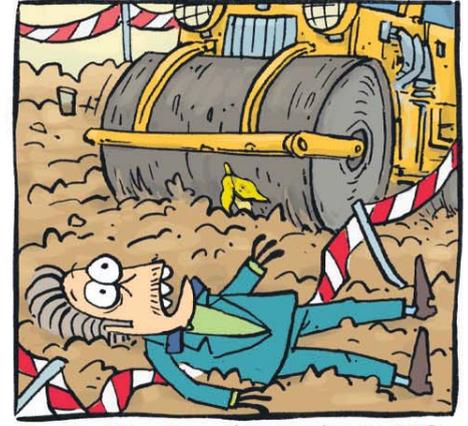
- FRANKFURT**
- Party**  
21:45 Brotfabrik  
»Salsa im Saal«, Salsadisco m. DJ Lobo oder DJ Fred
- 22:00 Cookys  
»Colorz«, Commercial RnB, House and Soul meets Classic Party Tunes - mit DJ Stargate
- 22:00 Unity  
»Unity InBass«
- Live-Konzert**

# Jim Retiäbräuv

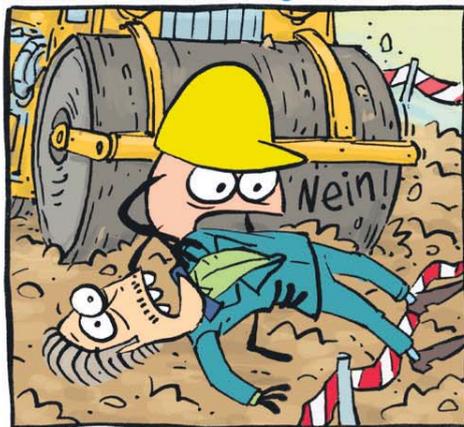
UND sein Freund hundi

Jim's Diener JEIL 1

von Uwa Neitzel



Die neue Baustelle von Bauarbeiter Jim und seinem Freund Hundt war so riesig, dass sie sogar einen Walzenfahrer und seine Walze angestellt hatten und direkt vor diese Walze fiel ein Typ...



... und Hundt dachte der würde gleich plattgewalzt, was Bauarbeiter Jim aber auf seiner Baustelle nicht dulden konnte und so rettete er geschwind den Typ vor dem plattgewalztwerden...



... worüber dieser sich so sehr freute, dass er von nun an auf ewig Bauarbeiter Jim's Diener sein wollte und dann wollte Bauarbeiter Jim's Diener Tee servieren, stolperte jedoch dabei...



... und schüttete den guten heißen Tee mitten auf Hundt und mit der Schaufel, die Jim seinem Diener zum Probieren gab, schlug er aus versehen auf Hundt's Augen und da konnte es nicht so weitergehen.



Die Premiere von Alan Ayckburns Psychothriller „Falsche Schlange“ in den Mainzer Kammerspielen.

20:00 Nachtleben  
»Outmatch«

21:00 Das Bett  
»Io Perry«

21:00 Jazzkeller  
»Jazz Session«

**Klassische Musik/Oper**

19:00 Alte Oper gr. Saal  
»Junge Konzerte«, hr-Sinfonieorchester

**Theater/Kabarett**

19:30 Schauspiel gr. Haus  
»Männerbeschaffungsmaßnahmen oder Wie finde ich die richtigen Helden«, Ein Liederabend von Dietmar Loeffler

19:30 The English Theatre  
»A Picasso«, by Jeffrey Hatcher

20:00 Die Schmiere  
»Reform mich, Baby!«, - eine erotische Politisatire

20:00 Neues Theater Höchst  
»Michael Ehmert«, HeldenWinter

20:00 Schauspiel gr. Haus  
»Ein Volksfeind«, von Henrik Ibsen

20:00 Stalburg  
»Deutschland. Ein Gummibärchen.«, Mathias Tretter

**Sonstiges**

20:00 Brotfabrik  
»Karaoke kp-21«, Karaoke mit Varieté

**DARMSTADT Party**

19:00 Krone/Blue Note  
»Kicker meets Wiener Kronen Bräu«

20:00 Steinbruch-Theater  
»Circle of Doom«, Classic Rock, Hard & Heavy, Trash & Power Rock

**Live-Konzert**

21:00 An Sibirien  
»Open MicNight«

21:00 Centralstation Halle  
»SFJazz«, Jazz

21:00 Krone/Saal  
»Dismember, Hatesphere, Fall of Serenity«

**Theater/Kabarett**

20:00 Kammerspiele  
»Welche Droge passt zu mir?«, Schauspiel von Kai Hensel

20:00 Staatstheater gr. Haus  
»Tim Fischer: Ein-Personen Musical«, Adam Schaf hat Angst

20:15 Tap-Die Komödie  
»Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon

**RÜSSELSCHEIM Theater/Kabarett**

20:00 Theater  
»Chez Nous Berlin«, Travestieshow

**Ausstellung**

10:00 Opelvillen  
»Henry Moore und die Landschaft«

**BISTRO**

# Sofra II

**KEBAP HAUS**

**HOPFENGARTEN 21**  
**55116 MAINZ**  
**TEL.: (06131) 22 53 05**

**Donnerstag 28**

**MAINZ Party**

20:00 KUZ  
»Letzte Instanz«, Akustik Gothik-Rock

20:00 Schick & Schön  
»08-15+ Indietrash.vs. Elektrodenpop«

20:00 Sesamé  
»Cocktailabend«, alle Cocktails nur 4,50 Euro

20:30 M8-Club  
»Alex Schmeisser«, Eintritt frei

21:00 Alexander the Great  
»Country Music«

21:00 El Tesoro  
»Tanzabend«, Tango

21:00 Red Cat  
»Phat Cat, - Audiotreats«, Funk, Soul und

Oldschool Hip Hop

21:00 Tikal  
»Indietronic«, Indie, Electronic und Filmschnipsel

21:00 Zero  
»Krawall und Remmidemi mit Dj Bravestar!«, monatliches Partyritual

22:00 Starclub  
»Frauenabend«, mit DJ Kenny

**Klassische Musik/Oper**

19:30 Staatstheater gr. Haus  
»3. Konzert für junge Leute«

19:30 Staatstheater kl. Haus  
»balletmainz Repertoire III«, Streichquartett

**Theater/Kabarett**

20:00 Kammerspiele  
»Falsche Schlange«, Schauspielproduktion von Alan Ayckburn (Psychothriller)

20:00 Showbühne Mainz  
»Big Brazz Pack: Moderne Arrangeure – Maria Schneider, Carla Bley...«, Jazz

20:00 Unterhaus  
»Moritz Netenjakob«, Multiple Sarkasmen

**Film**

20:00 Cinestar  
»Ossi's Eleven«, Spielfilm von Oliver Mielke

20:00 Cinestar  
»Michael Clayton«, Justizthriller mit George Clooney

20:30 CineMayence  
»Dialogue avec mon jardinier«, Spielfilm von Jean Becker (OmU)

**Ausstellung**

11:00 Galerie Mainzer Kunst  
»Figur«, Kunst von Ingrid Jureit und Jörg Stein

11:00 Gutenberg Museum  
»Von Einhornen und anderem«, Holzschnitte von Detlef Willand

**Vortrag/Lesung**

10:00 Landeszentrale für politische Bildung  
»112. Mainzer Landtagsseminar«, Infos rund um den Landtag RLP (nur mit Anmeldung)

**WIESBADEN Party**

21:00 basement  
»Different Style«

21:00 c/o\*  
»Kink Etzel's Groovebörse«, Gezupfter Dancefloor Jazz, hoch%iger Funk, gelungene House Cocktails

21:00 Park Café  
»House Sensation«, DJ Locomania

21:00 Pupash  
»Ticket Night«, Wir geben Dir mehr...

22:00 jungle club  
»Ring Di Alarm«, Reggae, Cub, Foundation, Classics usw.

**Live-Konzert**

21:00 Irish Pub  
»Stormin Norman«, Pop & Irish Music

22:00 Gestüt Renz  
»Konzertabend mit Wagner Love«

**Klassische Musik/Oper**

19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Die Zauberflöte«, Oper von Mozart

**Theater/Kabarett**

19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Der Gott des Gemetzels«, Komödie von Yasmina Reza

19:30 Staatstheater Studio  
»Kurgast«, von Hermann Hesse

20:00 Wartburg  
»Urfaust«, von Goethe

**Film**

17:30 Caligari FilmBühne  
»Leergut«, Tschechien/ GB OmU

**Ausstellung**

10:00 Museum Wiesbaden  
»Robert Indian«

**Vortrag/Lesung**

15:00 Museum Wiesbaden  
»Kunstkids für Kinder von 5-9 Jahren«, vielfältige museumspädagogischen Aktivitäten

15:30 Villa Clementine  
»Karoline von Günderode und Bettine von Brentano, ein Freundschaftsbund in Zeiten der Jungen Romantiker«, Vortrag von Hilde Müller-Karpe

**Sonstiges**

21:00 Kulturpalast  
»Haifischbar«, Surf'n Roll, Tischfußball und more.

**FRANKFURT Party**

21:00 Mantis Roofgarden  
»Thursday Chilloute«, Eintritt frei

21:00 Odeon  
»Studenten ins weiße Haus«, Best-Party-Tunes

**BISTRO**

# Sofra II

**KEBAP HAUS**

**HOPFENGARTEN 21**  
**55116 MAINZ**  
**TEL.: (06131) 22 53 05**

**Freitag 29**

**MAINZ Party**

20:00 Havana Bar  
»Latin Night«, Salsakurse für Anfänger, anschließend Salsaparty

21:00 Caveau  
»Drunk & Roll«, Rock, Rockabilly, Psychobilly, Ska, Punk, Metal

21:00 Imperial Danceclub  
»Lady De Luxe«, Tanzmusik & Disco-Classics

21:00 Red Cat  
»21st Century Soul, - Arndt Jahraus und Daniele Lezzi«, Down Beat, Up Tempo, Funk und Big Beat

21:00 Zero  
»Zero Club Night«

22:00 50grad  
»Nightflight«, Black und House

22:00 KumiKlub  
»Sportlerparty«, Mit DJ Emparé und DJ Mr. J.

22:00 KUZ

21:00 Sinkkasten  
»The Best of sinkkasten - Disco«

21:00 Unity  
»Julian Smith«

22:00 Cookys  
»Club Supreme«, Alte u. neue Tanzmusik, Electroclash & Indie

22:00 U60311  
»Electronic Lifestyle mit Der eine und der andere@ 311«, Eintritt 5 Euro

**Live-Konzert**

20:00 Nachtleben  
»Favez«, präz. v. Visions & Get in the Ring

21:00 Das Bett  
»Paul F. Cowlan«

21:00 Jazzkeller  
»Vain feat. Greg Osby«, Weltstars hautnah

21:00 King Kamehameha Club  
»King Kamehameha Club Band«, Einlass ab 21 Uhr, anschl. DJ Steve Blunt & DJ Monique

**Klassische Musik/Oper**

19:30 Oper  
»Die Zarenbraut«

20:00 Alte Oper Mozartsaal  
»Quatuor Ebene«

20:00 Alte Oper Mozartsaal  
»hr-Sinfonieorchester«, Neue Bahnen

**Theater/Kabarett**

19:30 Schauspiel kl. Haus  
»Glaube, Liebe, Hoffnung«, von Ödön von Horváth

19:30 The English Theatre  
»A Picasso«, by Jeffrey Hatcher

20:00 Die Schmiere  
»Achtung: Möpse!«

20:00 Mousonturm-Saal  
»Vincent Dunoyer / Rosas Sister«

20:00 Neues Theater Höchst  
»Michael Ehmert«, HeldenWinter

20:00 Stalburg  
»Wer kocht, schießt nicht«

20:15 Schmidtstrasse 12  
»Ulrike Maria Stuart«, von Elfriede Jelinek

**DARMSTADT Party**

19:00 Krone/Blue Note  
»Mick Wengers's Kneipenabend«

20:00 Centralstation Lounge  
»Musica Italiana«

20:00 Roots  
»Jazz & Blues Abend«

20:00 Steinbruch-Theater  
»Mainstream Attack«, Best of 70's-90's, Oldies, NDW, Party Rock

22:00 Musikpark  
»Ladies Night & Single Party«

22:00 Orange Club  
»Groove Lounge«

22:00 Roof Club  
»Big City Beats«

22:00 Violet Club  
»Elektro, Funky House«

**Live-Konzert**

21:00 Oetinger Villa  
»Tackleberry, What we feel«

22:00 Kammerspiele  
»Opheliens«, Liederabend mit Diana Wolf und Michael Erhard

**Klassische Musik/Oper**

19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Der Wildschütz«, Komische Oper von Albert Lortzing

20:00 Kammerspiele  
»La Cuzzoni«, Kammeroper von Agustí Charles

**Theater/Kabarett**

20:15 Tap-Die Komödie  
»Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon

**Film**

21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Once«

**Sonstiges**

19:00 Krone/Blue Note  
»Kicker Turnier«

**BISTRO**

# Sofra II

**KEBAP HAUS**

**HOPFENGARTEN 21**  
**55116 MAINZ**  
**TEL.: (06131) 22 53 05**

**RÜDESHEIM Live-Konzert**

20:00 Hajos  
»KISS Forever Band«

**RÜSSELSCHEIM Theater/Kabarett**

20:00 Theater  
»Stars des Balletts der Ukr. Staatsoper Kiew«

**Ausstellung**

10:00 Opelvillen  
»Henry Moore und die Landschaft«

»kleine Halle: Perfect Beat Party«, Gemischte Musik zum Abtanzen mit DJ Thomas B.

22:00 KUZ  
»Große Halle: Ü30 Party«, Pop mit DJ Harry

22:00 Rapa Nui Klub  
»Klub N8«, R'n'B, Vocal- und Club-House Tunes

22:00 Starclub  
»Urban Discotheque«, elektronische Musik

22:00 Tikal  
»Minimal Jazz«

23:00 Alexander the Great  
»Hard and Heavy«

**Live-Konzert**

20:00 Christuskirche  
»I Muvrini - live«, Das korsische Ensemble gibt ein Konzert

21:00 Alexander the Great  
»Virus live on Stage«, Alternative Rock aus Mannheim

**Klassische Musik/Oper**

20:00 Frankfurter Hof  
»Paul Lewis«, SWR2-Reihe: Internationale Pianisten

**Theater/Kabarett**

10:00 Staatstheater TIC Werkraum  
»An der Arche um Acht«, Kindertheater

19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Mme Bovary«, nach Gustave Flaubert

20:00 Showbühne Mainz  
»First Ladies: Reich und sexy in zwei Stunden«, Music and Dance Comedy

**Film**

20:30 CineMayence  
»Dialogue avec mon jardinier«, Spielfilm von Jean Becker (OmU)

**Ausstellung**

11:00 Galerie Mainzer Kunst  
»Figur«, Kunst von Ingrid Jureit und Jörg Stein

11:00 Gutenberg Museum  
»Von Einhornen und anderem«, Holzschnitte von Detlef Willand

**Vortrag/Lesung**

10:00 Landeszentrale für politische Bildung  
»112. Mainzer Landtagsseminar«, Infos rund um den Landtag RLP (nur mit Anmeldung)

13:30 Akademie der Wissenschaften  
»Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin«, Konferenz zum 60. Jubiläum

**WIESBADEN Party**

21:00 c/o\*  
»Long G's Black Flowk, R'n'B, Hip Hop

21:00 Pupash  
»Pupash Nonstop Party«, Best of 80er

21:00 Zocalo  
»Black Friday«, Soul R'n'B, HipHop, Reggaeton

22:00 Cubique  
»Steve Blunt, Monique«

22:00 Flagranty  
»Delicious Friday«

22:00 jungle club  
»Mis(ka (Schlafola) und Senik«, Multimode Minimal Session

22:00 Kulturpalast  
»Nachthilfe«, verbessert eure Musicstyle-Note

22:00 Schlachthof  
»La Bolschevitak, BalkanBeats/NewKLezmer/SovietSka mit dem DJ Team Schwarzmeer BBQ

02:00 basement  
»Bum Bum Birthday«

**Live-Konzert**

20:00 Canal du Midi  
»Jazz au Canal: Thomas Bodenhausen & Freundek«, Eintritt frei

20:30 Sherry & Port  
»Paddy goes to Hollyhead«, Harald Schmidt solo

21:00 Irish Pub  
»Karaoke mit Sven«

**Klassische Musik/Oper**

19:30 Staatstheater gr. Haus  
»Faust«, Oper von Gounod

**Theater/Kabarett**

19:30 Pariser Hoftheater  
»Gifftzahn der Zeit«, Barbara Kuster

19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Der Gott des Gemetzels«, Komödie von Yasmina Reza

19:30 Staatstheater Studio  
»Die Nacht singt ihre Lieder«, Schauspiel von Jon Fosse

20:00 Wartburg  
»Non(n)sense«, Comedymusical

**Film**

17:30 Caligari FilmBühne  
»Leergut«, Tschechien/ GB OmU

20:00 Caligari FilmBühne  
»Dos patrias, Cuba y la noche«, span. OmU

20:00 Schloss Biebrich  
»Persepolis«

**Ausstellung**

10:00 Museum Wiesbaden  
»Robert Indian«

**Sonstiges**

14:30 Museum Wiesbaden  
»Jugend+kunst+club für Jugendliche von 13-16 Jahren«

19:30 Schloss Freudenberg  
»Nachtmahl«, Wie schmeckt Essen ohne die Augen? - Reservierung erwünscht

**BISTRO**

# Sofra II

**KEBAP HAUS**

**HOPFENGARTEN 21**  
**55116 MAINZ**  
**TEL.: (06131) 22 53 05**

**FRANKFURT Party**

20:00 Sinkkasten  
»The Fashion«

21:00 Cocoon Club  
»Organic Electronics«

21:00 Das Bett  
»Old School vs. New School«

21:00 Das Bett  
»Flowers«

21:00 Jazzkeller

»Swingin'-Latin-Funky Dancentex«

21:00 Odeon  
»27up Club - nur ab 27«

21:00 Unity  
»Soul Parlor«

22:00 Cookys  
»Freaky Friday«, m. DJ Chris

22:00 Nachtleben  
»The Love In«, Funk & Bugaloo + 60ies Gitarrenmusik

22:00 U60311  
»Birthday Festival - 13x3= Sonic«, Eintritt 10 Euro

**Klassische Musik/Oper**

19:30 Oper  
»Tosca«

20:00 Alte Oper Mozartsaal  
»hr-Sinfonieorchester«, Neue Bahnen

**Theater/Kabarett**

19:30 Schauspiel kl. Haus  
»Gertrud«, nach dem Roman von Einar Schleef

19:30 The English Theatre  
»A Picasso«, by Jeffrey Hatcher

20:00 Die Schmiere  
»Komm doch endlich!«

20:00 Mousonturm-Saal  
»Vincent Dunoyer / ROSAS Sister«

20:00 Neues Theater Höchst  
»Ingolf Lück«, One Way Man

20:00 Schauspiel gr. Haus  
»Die Dreigroschenoper«, Ein Stück mit Musik von Bertolt Brecht und Kurt Weill

20:00 Stalburg  
»Gatte gegrillt«, Eine schwarze Komödie von Debbie Isitt. Mit Steffi Kunkel, Angela Waidmann und Nenad Simicog

20:15 Schmidtstrasse 12  
»Die Leiden des jungen Werther«

21:00 Mousonturm-Saal  
»Robin Deacon UK Prototypes«

23:00 Tanzhaus West  
»Tonewrecker meets Kitty Korner«, Tech-House, Electro, Minimal

**DARMSTADT Party**

20:00 Centralstation Halle  
»Musikflohmarkt«

20:00 Steinbruch-Theater  
»Noise Conspiracy«, Alternative, Nu Rock, Stoner Rock, Hardcore, Punk, Ska, Emo & Screamo

21:00 Krone/Rocky Bar  
»DJ Team Aloah From Hell«

22:00 Musikpark  
»Fridays Clubbing«

22:00 Nachtkafé  
»Friday Night Fever«, Best of Disco & House

22:00 Orange Club  
»Sounds of Orange«, 80er, 90er, vocal house, electric

22:00 Roof Club  
»Blackvibes«, Techno, House, Funk, Classics

22:00 Violet Club  
»Vocal, Disco und RnB«

**Live-Konzert**

20:00 Kammerspiele  
»Man meets music«, Liederabend für einsame Herzen

20:00 Staatstheater gr. Haus  
»Michio Flamenco Project«, Traditioneller Flamenco mit Pop-Elementen

21:30 An Sibirien  
»Live Musik«, The Capones: Rock, Pop, Party Music

**Theater/Kabarett**

19:30 Krone/Saal  
»Vieux Carré von Tennessee Williams«, mit Live Musik

19:30 Staatstheater kl. Haus  
»Hamlet«, Tragödie von William Shakespeare

20:15 Tap-Die Komödie  
»Wie man sich bettet«, Lustspiel von Richard Harris und Leslie Darbon

**Film**

21:00 Kommunales Kino Weiterstadt  
»Ich und Du alle, die wir kennen«

**BISTRO**

# Sofra II

**KEBAP HAUS**

**HOPFENGARTEN 21**  
**55116 MAINZ**  
**TEL.: (06131) 22 53 05**

**RÜSSELSCHEIM Theater/Kabarett**

20:00 Theater  
»Litauchisches Staatssinfonieorchester«

**Ausstellung**

10:00 Opelvillen  
»Henry Moore und die Landschaft«

noch nicht genug?

Mehr Termine?

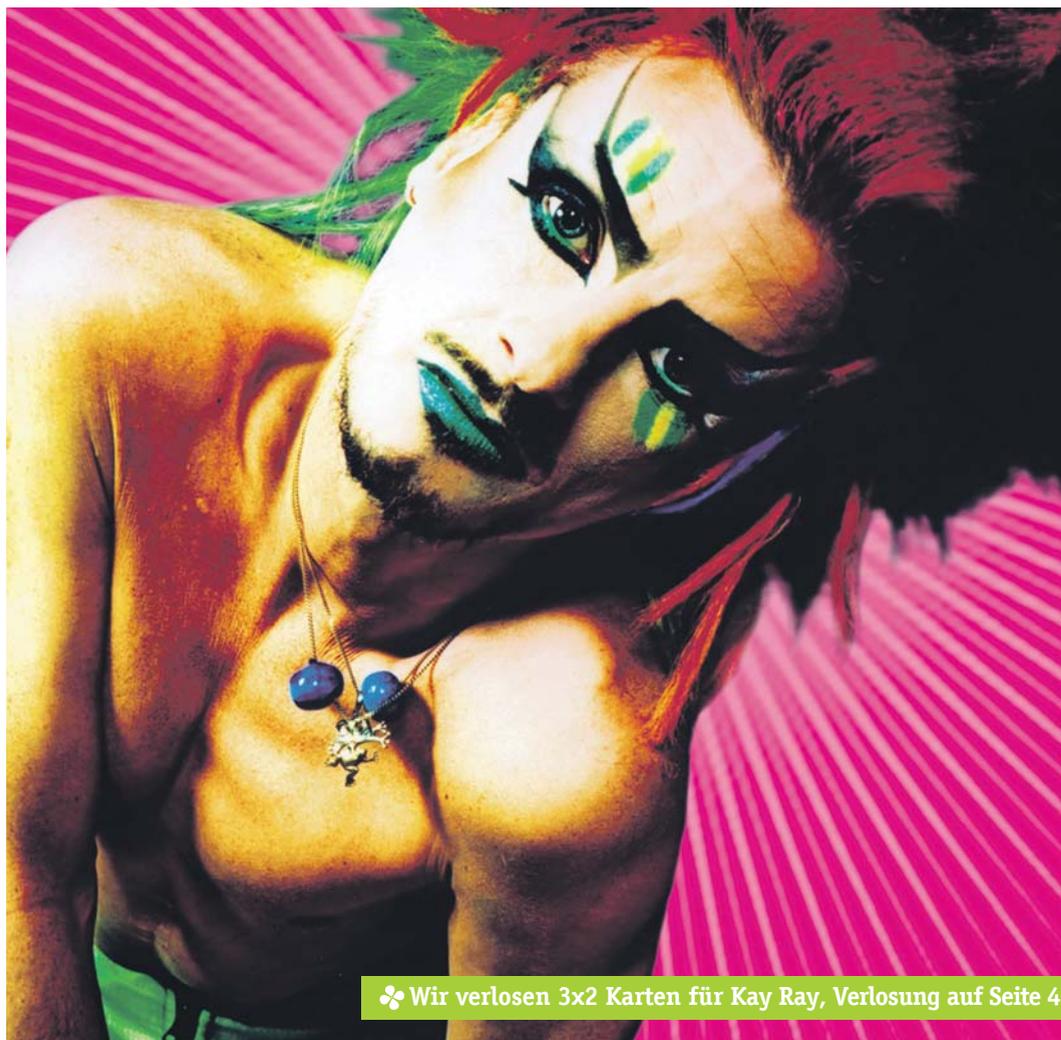
Alle Termine gibt's auch online unter [www.stuz.de](http://www.stuz.de)

Dein Termin fehlt?

Alle Termine, die bis zum 15. des Vormonats per Mail an [termine@stuz.de](mailto:termine@stuz.de) gesendet werden, werden berücksichtigt.

## Vor-Frühling dank Valentin

Hungrig auf Hormonschübe oder wohlige Schauer beim neu Verliebten? Der Februar bietet jede Menge Gelegenheiten, den passenden Kuschelpartner zu finden. > von Hanna Belz



Wir verlosen 3x2 Karten für Kay Ray, Verlosung auf Seite 4

### Single-Abend für Gays und Freunde

Damit ihr den Valentinstag in diesem Jahr nicht alleine verbringen müsst, sorgt das Team von onAir schon am 9. Februar dafür, dass alle Singles unter die Haube kommen. Das onAir ist eine Gay-Bar in der Mainzer Neustadt. Der Club hat erst Ende letzten Jahres eröffnet und sich schon zur Szene-Adresse etabliert. Wenn ihr also noch den passenden Partner für einen kuscheligen Valentinstag sucht, dann schaut bei der Singleparty vorbei. Auch Hetero-Singles werden verkuppelt. Dafür sorgt Anastasia, ein in der Mainzer Gay-Szene bekannter Transvestit.

9. Februar, 20 Uhr  
Single-Party  
onAir, Kleine Langgasse 2, Mainz

### Valentines-Special

Wer am Valentinstag mal wieder richtig ausgiebig tanzen will, sollte ins Zero gehen. Dort legen die drei Jungs vom Moah Fiya Movement Reggae-Ragga-Dancehall-Scheiben auf. Die karibischen Klänge werden den Gästen richtig einheizen und auch für die ein oder andere Bekanntschaft sorgen. Und wer müde vom tanzen ist, kann sich in der chilligen Lounge ausruhen. Alle Ladies bekommen einen Lovejuice gratis. Außerdem gibt es einen Valentinscocktail für

4,50 Euro. Bier und Softdrinks gibt es für 2 Euro und Jägermeister für 1,50 Euro. Wer zwischen 21 und 22 Uhr kommt, zahlt nur 2 Euro Eintritt, danach kostet der Eintritt 5 Euro.

14. Februar, 21 Uhr  
Valentine Special  
Zero Club, Mainz  
5 Euro

### Semester Closing-Party

Der Asta der Uni Mainz feiert das Ende des Semesters diesmal am Valentinstag. Die perfekte Gelegenheit für alle Single-Damen endlich mal den süßen Kommilitonen aus der BWL-Vorlesung anzusprechen. Und die Single-Männer dürfen sich heute auch trauen, der heißen Kunststudentin ein Liebesgeständnis zu machen. Damit ihr auch den Mut dazu habt, gibt es für alle Singles zur Begrüßung einen Shooter gratis. Auch Pärchen dürfen dabei sein. Sie zahlen nur einmal Eintritt. Alle anderen, die einfach nur Spaß haben und tanzen wollen, sind natürlich auch willkommen. Für die passende Tanz- und Kuschelmusik sorgt DJ Philip.

14. Februar, 21 Uhr  
Asta Semesterclosing Party  
Kulturcafé, Campus Uni Mainz

### Der Cocktail des Monats „Liebestraum“



#### Träumst du noch oder trinkst du schon?

Passend zum Valentinstag kommt die Empfehlung für den Cocktail des Monats Februar direkt aus einer der besten Cocktailbars in Mainz: dem „Nero´s“. Hier gibt es ihn, den ultimativen „Liebestraum“. Und so wird der aphrodisierende Trunk gemixt:

3 cl Pêcher Mignon  
4 cl Malibu  
2 cl Blue Curacao  
2 cl Zitrone  
10 cl Ananassaft

Alles zusammen liebevoll schütteln, in ein Cocktailglas geben und nach Geschmack dekorieren – wenn bloß alle Träume so einfach in Erfüllung gehen würden!

Viel Vergnügen wünscht das Team von Stadtleben.de in Mainz.

 stadtleben.de  
DEIN FREIZEITPORTAL IM NETZ

### Valentin sucht Valentina

Eine Party für Singles, die Spaß an Bewegung und Tanz haben, aber auch für Paare, die nach einem neuen Kontakt zueinander suchen, veranstaltet das Institut für Kreative und Systemische Therapien, Coaching und Beratung (IKST) in Mainz. Nach einer ruhigen Kennenlernphase und spielerisch-leichten Übungen zur Kontaktaufnahme zwischen den Geschlechtern können sich die Teilnehmer bis zur Extase frei tanzen. Anschließend gibt es eine Rauchfrei-Disko. Das Alter spielt bei dieser Party keine Rolle, auch wenn die Altersgruppe von vierzig bis fünfzig meist stärker vertreten ist. Die Berater bitten darum, auf feste Schuhe und Rauchen zu verzichten.

15. Februar, 19:59 Uhr bis 0:30 Uhr  
Kontakt-Begegnung und Tanz  
IKST, Wallaust. 74, Mainz, AK 30 Euro

# SZENE

CLUBS | PARTYS | EVENTS



Wir verlosen 3x2 Karten für Miss Leema, Verlosung auf Seite 4

Bild: Redcat-Club.de

## Kay Ray

Kay Ray ist eine Mischung aus Nina Hagen und Freddy Mercury. Der gebürtige Osnabrücker verbindet bissige Comedy mit dem Gesang und der Show eines Varietés. Er lästert gegen alles und jeden, bedient und überzeichnet sämtliche Klischees von Homos und Heteros, bricht Tabus unterhalb der Gürtellinie und geht mit Vorliebe spontan auf die Reaktionen des Publikums ein. Respektlos, aber mit viel Liebe und starker Stimme, lässt er den Größen des Showbiz die Ehre widerfahren, die ihnen gebührt und gibt ihren Liedern ein neues Gesicht. Begleitet wird Kay Ray am Piano von Tim Hellmers, Keyboarder seiner Begleitband, den Spacecakes.

Wir verlosen 3 x 2 Karten, Verlosung auf Seite 4

22. Februar, 19:30 Uhr

Kay Ray, Konzert und Comedy

Centralstation, Darmstadt

VVK 17 Euro, AK 21 Euro

## Miss Leema

Seit über zehn Jahren sammelt die Hamburger DJane Miss Leema Erfahrungen an den Turntables. Anfangs sehr am Funk orientiert, ist ihr Repertoire auf nahezu alle Bereiche der sogenannten Black-Music angewachsen. Hiphop, Funk, Rare Grooves, Disco, R'n'B und Reggae werden von ihr in einer unnachahmlichen Art und Weise gemixt. Nach einem vierjährigen Aufenthalt in San Francisco kehrte sie 2004 zurück und ist seitdem wieder in Deutschlands Läden unterwegs. Ihre eigene Partyreihe „Dance Op De Deel“ wird von nicht Wenigen als die beste Party Hamburgs bezeichnet. Seit Ende 2004 ist sie regelmäßig mit Das Bo als Live-DJ unterwegs.

21. Februar, 21 Uhr, Audio Treats presents Miss Leema, Red Cat Club, Mainz

## Paarungszeit

Wer seinen Winterschlaf alleine verbracht hat, sollte dringend auf die Pirsch gehen und sich sein passendes Deckelchen suchen. Der Kumi Club bietet das optimale Geläuf für die Balz. Damit ihr jetzt schon Schmetterlinge im Bauch habt und endlich wieder flirten, tanzen und feiern könnt, bevor der Frühling richtig anfängt, bringt DJ Sean Davis zur Paarungszeit-Party die passenden Hits aus House, Dance-Classics, BlackMusic, Breakbeat, Chillout/Lounge -Hits mit. Außerdem gibt es für alle Schüchternen zwischen 22 und 23 Uhr einen Begrüßungsdrink und das eins-plus-eins-Special, bei dem ihr zwei Getränke zum Preis von einem bekommt.

22. Februar, 22 Uhr

Single Party

Kumi Club, Mainz, Eintritt frei für Frauen

## Speed-Dating

Du willst in stilvollem Ambiente deinen Traumpartner kennen lernen? Dann ist das Speed-Dating im Brown Sugar in Wiesbaden genau das richtige für dich. Um in dem schicken Thai-Restaurant neue Leute kennen zu lernen, musst du dich unter [www.speeddating.de](http://www.speeddating.de) anmelden. Vor Ort hilft dir ein Dating-Angel deine Bewertungskarte auszufüllen und bringt dich an einen Tisch. Nun hast du 7 Minuten Zeit dein Gegenüber mit Fragen zu löchern. Auf der Bewertungskarte kannst du direkt ausfüllen, ob du deinen Dating-Partner noch einmal wieder sehen willst. Wenn sich alle Teilnehmer kennen gelernt haben, werden die Karten ausgewertet.

24. Februar, 20:30 Uhr

Speed-Dating

Brown Sugar, Wiesbaden

29 Euro

## Royal Rumble Club

Bild: Kumi-Club

Wir verlosen 3x2 Karten für die Sportsparty, Verlosung auf Seite 4



Die diversen, sportlichen Sommer- und Wintermärchen finden in der Sportsparty „Royal Rumble Club“ ihre würdige Fortsetzung. Aktive Sportler, Funktionäre, Studenten und Fans mischen sich mit Partymenschen und jubeln Fanbetreuer Danny Wilde, Mittelstürmer Mista J und Teamchef Eparé zu. Zum Anpfiff gibt's einen kostenlosen Begrüßungsdrink und während der Spielzeit Gewinnspiele, Sexy Sportgirls und -boys und weitere Überraschungen. Leibübungen zu Dance Classics, All Time Fars, R'n'B, Vocal House und Disco House fördern die Fitness. Die sportlich-elegant gekleideten Gäste werden schwitzen und hoffentlich bis zur Verlängerung fit bleiben, damit das Märchen weiter geht.

29. Februar, 22 Uhr

Royal Rumble Club – Die Sportsparty

Kumi Klub, Mainz, 7 Euro



## Gewinne ein Herz für März

Auf dem Partnerportal [kostenlos-verlieben.de](http://kostenlos-verlieben.de) ist von A wie Anmeldung bis Z wie Zusammenkunft alles kostenfrei. Das Portal konzentriert sich auf die Kernfunktionen wie eine Detailsuche und das Kontakten anderer Mitglieder durch Nachrichten. Die STUZ verlost zusammen mit [www.kostenlos-verlieben.de](http://www.kostenlos-verlieben.de) zehn knallrote T-Shirts mit einem fluoreszierenden Herzen an der richtigen Stelle. Näheres in der Losbude auf Seite 4.

kostenlos-verlieben  
DEUTSCH



# Es darf keinen Plan geben

Slut sind derzeit mit ihrem sechste Album „StillNo.1“ auf Tour. Christian Neuburger, Sänger und Gitarrist der Band, spricht über das Theater als Musikerschule, den Wert des Albums und Triebfedern der Kreativität. > Das Interview führte Rajko Dikmann

Farbenfrohe Schlampen:  
Die Jungs von Slut.  
Foto: Bukee PR



**STUZ: Wieso habt ihr euer sechstes Album „StillNo.1“ genannt?**

Christian: Der Name basiert auf dem gleichnamigen Lied, das für uns der wichtigste Teil des neuen Albums ist. Daher lag der Entschluss nahe, es zum Taufpaten des Albums zu machen. Die Entscheidung hängt also weniger mit uns oder der Band zusammen, sondern vielmehr mit dem Song, der dahinter steht.

**Was macht diesen Song so besonders?**

Es war eines der ersten Lieder, das wegweisend für die Richtung des neuen Albums war. Daraus ergab sich eine Veränderung, die mit vielen, vielleicht sogar allen unseren vorherigen Veröffentlichungen nicht vergleichbar ist. Das erzeugte immensen Einfluss auf unsere weitere Arbeit. Auch textlich ist es eines der Stücke, die das Album auszeichnen.

**Kannst du beschreiben, was sich im Vergleich zu den bisherigen Alben verändert hat?**

Wenn man sich unser letztes Studioalbum „All We Need Is Silence“ anhört, lässt sich die starke Bindung an ein Konzept bemerken, das vor den Aufnahmen ausgearbeitet wurde. Daher wandelt es auf einem eher schmalen Grad und bricht kaum aus. Im Vergleich dazu verwarfen wir für das neue Album alle Arten der Planung. So konnte jeder Einzelne alle Register seines Könnens ziehen. Der Plan war, dass es keinen Plan geben dürfe, um wiederum alles zu ermöglichen. Weder Gebrauchsanweisung noch Rezept für die Platte sollten uns einschränken. Dies erwies sich letztlich als unglaublicher Glücksfall. Hätten wir restriktive Maßnahmen ergriffen, wäre das neue Album weder so überwältigend geworden, noch hätten wir uns so oft selbst überraschen können.



Slut-Sänger, Christian Neuburger  
Foto: Bukee PR

**2005 habt ihr „Die Dreigroschenoper“ für das Stadttheater Ingolstadt neu interpretiert. Hat euch das bei eurer eigenen Musik beeinflusst?**

Der Umgang mit dieser uns unbekannteren Musik hat uns gezeigt, was man mit Musik noch alles machen kann. Dadurch konnten wir unsere Lieder ganz anders ausweiten. Wir wussten erstmals, wie undenkbar Wendungen innerhalb eines Liedes denkbar werden. „Die Dreigroschenoper“ ist nun ein Motiv, das sich beständig durch das neue Album zieht. Zusätzlich motivierte uns das Jahr am Theater, endlich wieder etwas Eigenes als Band zu verwirklichen. Es staute sich bei uns allen ein unglaublicher, kreativer Druck an. Daher gingen wir vom Theater direkt in den Proberaum, um schnellstmöglich unsere Ideen zu realisieren.

**Wie sah die konkrete Arbeit an „StillNo.1“ aus? Ist bei euch mittlerweile eine gewisse Hierarchie entstanden?**

Wir dachten einst, dass es eine solche Ordnung geben müsse, um effizienter zu arbeiten. Allerdings entschieden wir uns bei den Aufnahmen zum neuen Album gegen eine solche Rollenzuweisung. Damit konnte jeder einspielen, was er gerade als richtig erachtete. Natürlich türmten sich dabei Berge an Musiksnipseln auf, die langsam abgetragen werden mussten. Aber diese Entscheidung war ungemein wichtig für den ungezwungenen Verlauf der weiteren Aufnahmen.

**In einem Interview vor fünf Jahren sagtet ihr einmal: „Melancholie durchzieht unsere Alben wie ein roter Faden.“ Könnt ihr euch heute noch mit dieser Aussage identifizieren, angesichts so vieler Veränderungen?**

Diese Melancholie, die man uns immer nachsagt, weicht einer gewissen Euphorie auf dem neuen Album. Melancholie ist ein zu schwaches Wort, als dass es das neue Album charakterisieren könnte. Es klingt zu monoton und einseitig. „StillNo.1“ verbreitet eine Aufbruchstimmung, die mitreißen und nach vorne schauen möchte. Natürlich findet das Album in Liedern wie „Wednesday“ und „Ariel“ seine ruhigen Momente. Der Rest aber ist erfüllt von besagtem Blick nach vorne.

**Wenn nicht mehr aus der Melancholie, woraus ziehst du heute deine Inspiration?**

Woher man seine Inspiration bezieht, hängt vom Erkenntnisstand ab. Wir wollten nicht wieder lamentieren, anklagen und Missstände aufzeigen, da wir dies schon zu oft gemacht haben. Diese Erkenntnis ist zwar ein Teil der Platte, der weitaus größere Teil aber soll zeigen, dass Entwicklungen in völlig andere Richtungen möglich sind. Damit ist unsere derzeitige Einsicht, dass zwar einiges im Argen liegt, es aber dennoch Möglichkeiten gibt, über die Dinge hinaus zu schreiten.

**Was meinst du mit „über die Dinge hinaus schreiten“?**

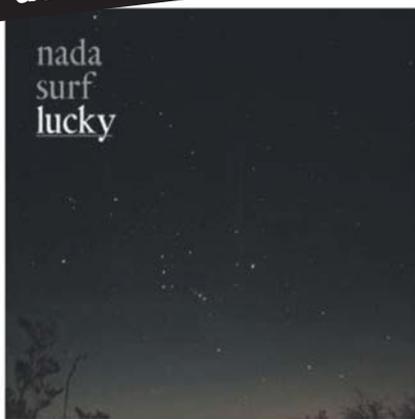
Vielleicht kann ich es im Vergleich mit der vorherigen Platte verdeutlichen. Damals hätten wir uns mit dem Versuch, Missstände über Musik und Text aufzuweisen, beinahe im Gefühl des „Dagegen seins“ verloren. Man kann aber auch das „Dagegen sein“ in ein positives „Dafür sein“ umwandeln. Das Resultat ist eine vollkommen andere Musik und Haltung des Musikers. So wird zwar konstatiert, aber direkt eine Baustelle weitergegangen.

**Was ist dabei eurer Kreativität förderlicher: Melancholie oder Euphorie?**

Um generell tätig zu werden, sind Grundemotionaltäten wie Wut, Freude, Trauer, und ähnliches immer nötig. Sie bilden aber nur die Motoren. Für mich sind da alle emotionalen Grundsätze möglich. Für diese Platte war beispielsweise eine Menge Wut vorhanden, die sich bei der Produktion als nützlich erwies, die aber auf dem Album gar nicht hörbar ist. Wichtig ist, dass man seine Emotionen konstruktiv nutzt.

Weitere Infos unter [www.slut-music.de](http://www.slut-music.de)

## CD des Monats



## Nada Surf &gt; Lucky

City Slang

„The Weight Is A Gift“ war furios. Ein Album, das zu Beginn ganz unaufgeregt daherkommt, das ein paar Mal mehr abgespielt werden muss, bevor es dann aber so richtig zündet. Und was war das für eine Zündung! Die Songs bekommt man auch heute noch nicht aus dem Ohr, zu schön sind die Melodien und die Texte. Ein richtiger Schatz ist das, an dem man sich jedesmal wieder erfreuen kann, wenn man ihn aus der CD-Sammlung fischt. Da hat es „Lucky“, das mittlerweile fünfte Album des New Yorker Trios, nicht leicht. Es gibt nämlich nur zwei Möglichkeiten: Entweder, „Lucky“ enttäuscht bei den hohen Erwartungen auf ganzer Linie. Oder aber, „Lucky“ funktioniert genauso gut wie der Vorgänger. Und irgendwie scheinen Nada Surf letzteres zu ihrem Prizip gemacht zu haben. Sich erstmal langsam ranpirschen, den Hörer in

seiner Spannung belassen, um dann den großen Sprung zu machen und zu gewinnen. Anders als „The Weight Is A Gift“ ist die neue Platte trotzdem. Nach der Fröhlichkeit folgt die Melancholie. Matthew Caws, Sänger und Gitarrist, hat keine Hymnen geschrieben, sondern kleine Perlen, die den typischen Nada Surf-Sound haben und an einem verregneten Tag wie die Sonne durch die Wolken brechen. Traurigkeit mit einem Augenzwinkern also. Gerade nochmal Glück gehabt, möchte man da meinen, denn eine Platte, die ihre Hörer nur zum Heulen bringt, hätte gar nicht zum entspannten und sympathischen Gemüt der Band gepasst. So aber ist „Lucky“ ein rundes, angenehmes und spannendes Album geworden, das sich unaufhörlich in der Stereoanlage drehen wird und einfach im Kopf hängen bleibt.

Susan Noll

## Miss Kittin

Bat Box  
Groove Attack

In absehbarer Zeit werden wohl die ersten Tracks des technoiden Zeitalters ins Oldie-Genre rutschen. Enddreißiger werden von sentimental Erinnerungen an ihre juvenilen Experimente mit Ecstasy heimgesucht, wenn im Popradio gleich nach den Nachrichten ein Rave-Klassiker läuft. Aktuell scheint es, dass Techno nach rasanter Fahrt nun am Prellbock der ausgeschöpften Möglichkeiten angelangt ist. Miss Kittin, weibliches Szene-Urgestein, dazu Sängerin, DJane und Produzentin, bekräftigt diese These mit ihrem zweiten Longplayer. „Bat Box“ ist eine einzige Reminiszenz an die Achtziger und Neunziger und klingt leidigerweise, als habe man Visage mit Paul Oakenfold gekreuzt und die französische Chanteuse dazu singen lassen. Urelemente elektronischer Musik changieren mit sphärischem Trance – klingt nett und gewohntermaßen professionell, doch es fehlt der Spaß am Hören. Wenn eine Miss Kittin, die stets Akzente gesetzt hat, nun auch an ihre Grenzen stößt und aus alten Hüten geknüpft Flickenteppiche verkauft, dann hat das Endzeitcharakter.

Ingo Bartsch

## Dachstube

Check das du Vogel  
www.dachstube.de (nur online)

„Drei Bier“ brauchen die Dachstube-Jungs Heimer und Steiner laut gleichnamigem Track, um musikalische Eintagsfliegen ertragen zu können. Massenkompatibilität muss sich die Dachstube aber inzwischen selbst vorwerfen lassen. Spätestens seit ihrem absoluten Ohrwurm „Express“ – DADING-Hörern bekannt aus der Wunschtitel-Sendung „Netzparade“ – ist die Dachstube im Erdgeschoss angekommen. Ahnungslos hilft vielleicht ein

Vergleich mit der Rap-Formation „Die coolen Säue“, auch was die kritische Beleuchtung von „Superstars“ und die des eigenen Geschäfts angeht. Und das im wahrsten Wortsinn: Auf „Hiphop Shit“ hört man die szenetauglichen, gepressten Hiphop-Grunzer, die in Fäkalgeräuschen münden, wie man sie sonst von extremem Kaffeegenuss kennt. Aufgeputzt klingt wohl auch der Song „Das kreative Monster“ für alle, die „echt glauben, man kann Hiphop aufs Handy downloaden“ und steht exemplarisch für den Tonträger als gerappte Verführung zum Abgehen. „Check das du Vogel“ ist genau das Richtige für Piepmatze mit Sprungfedern in den Beinen.

Nathalie Klemm

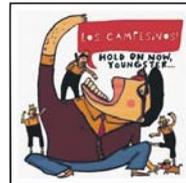
## Superpunk

Why Not?!  
Tapete Records/Indigo

Ein Langzeitstudent, ein Plattenhändler, ein Soul-DJ, ein Raumgestalter und ein Ex-Playboy-Redakteur. Das sind Superpunk. Vielseitig und ihrer Linie treu bleibend, verarbeiten die fünf reifen Hamburger Herrschaften gekonnt Punk, Soul, Garage, R'n'R und Power-Pop. Mit ihrem vierten Studioalbum zeigen sie mal wieder, dass Deutschland einiges mehr zu bieten hat als verschachtelt-introvertierten Depri-Indie, Möchtegern-Gangsta-Rap oder überdrehtem Elektro-Rave. In ihren Songs geht es um Hamburg, München, tote Rock-Idole, Parties, das älter werden und Reue. Sehr reif, nachdenklich und selbstironisch. Dazu tanzbar, eingängig, zum Mitsingen und Abwinken. Auch mal nur instrumental mit „South Beach“ oder ausnahmsweise statt einem Indie-Klassiker kommen Soul-Coverversionen der Pooh Sticks und Serge Gainsbourg – beide auf deutsch. „Why Not?!“ – die bisher beste Superpunkscheibe.

Psycho-Jones

## Los Campesinos!

Hold on Now, Youngster  
Wichita/Cooperative

Wer der Musik der Los Campesinos! lauscht, der braucht kein Kino mehr. Die Bilder zum Indie-Power-Pop der chaotisch liebreizenden Band aus Cardiff (Wales) tauchen ganz selbstverständlich vor dem inneren Auge auf. Kopfhörer auf, Musik an, Augen zu und der Film läuft: junge, strahlende Menschen, lachende Gesichter und bunte Punkte. Mit einer nicht enden wollenden Energie malträtieren die sieben Briten ihre Gitarren und ein Keyboard, lassen dazu eine Violine erklingen und weisen sogar einem Glockenspiel seinen festen Platz im juvenilen Geschepper zu. Der kindlichen Spielfreude nicht genug, hauen sich Sänger Aleks und Ellen die süßlich eingängigen Melodien und Satzsetzen nur so um die Ohren. Spätestens bei Song Nummer Neun „You! Me! Dancing!“ will man selbst teilhaben, hüpfen, lachen, springen, Arme und Beine um sich werfen, um schließlich nach sechs Minuten und 49 Sekunden um Atem ringend, aber beglückt, auf den Boden niederzusinken. Was bleibt, ist die Erinnerung an einen wirklich guten Film und die Erkenntnis: Los Campesinos! makes You! Me! Dancing!

Esther Göbel

## Slut

StillNo.1  
Virgin/EMI

Slut präsentieren mit „StillNo.1“ ein Album, das Fans wie Kritiker spalten dürfte. Während der erste Höreindruck kaum über ein mitleidiges „ganz nett“ hinausgeht, verleitet es den Hörer doch immer wieder zum Drücken der Play-Taste. Manche dürften über ein belangloses Album lästern. Andere werden sich in den ausschweifenden, experimentierfreudigen elf Liedern ein Werk erschließen, das nur langsam, aber dafür umso berauschender, seinen

wahren Wert preisgibt. Die einzelnen Lieder verändern im Kontext des Albums beständig ihren Charakter, so dass kaum von einem Lieblingslied gesprochen werden kann. Es sollte höchstens von einem Teilstück dieser musikalischen Welle die Rede sein, das man gerade bevorzugt. Wer auf schnelle Zugänglichkeit aus ist, darf gehen. Jene, die gewillt sind, Zeit zu investieren, werden mit einem wissenden Lächeln auf den Lippen denen hinterher



blicken, die früher gegangen sind.

Rajko Dikmann

## Stars Play Music

Distance Is Necessary  
Skycap/Rough Trade

Die Startbedingungen für die Indie-Popper von „Stars Play Music“ konnten kaum besser sein: Gleich ihr erstes Album wurde von Branchengröße Tobias Levin produziert, der mit etablierten Bands wie Tocotronic, Kante und Slut zusammen arbeitet. Im Vorprogramm der letzteren durfte die fünfköpfige Band um Sängerin Alexandra Romary im Januar auch schon ein paar Konzerte absolvieren. Trotz dieses durchaus rosigen Karrierestarts wäre es überraschend, wenn sich der Erstling der Münsteraner zum musikalischen Geheimtipp des Jahres mausern würde. Zu stark verlassen sich „Stars Play Music“ auf das Ohrwurmpotential ihrer 13 Tracks und reihen auf „Distance Is Necessary“ erwartbare, allzu simple Melodien aneinander. Die sind so durchschaubar, dass man sie fast schon wieder gleich vergisst. Mögliche Kanten, musikalische Ausreißer, ein markanter, unverwechselbarer Touch sind eher Mangelware – natürlich mit Ausnahmen: Das treibende, leicht schrammelige „Distance“ und die catchige Eingängigkeit des ruhigeren „Horizon“ zeugen von ziemlich guten Ideen. Leider gehen diese Songs in der harmlosen Poppigkeit der restlichen Tracks jedoch allzu leicht unter.

Eva Thöne

# Cheerio, Miss Sophie!

Sir Toby aus Mainz gibt es kaum ein Jahr, und dennoch machen die Jungs schon von sich Reden: Die Band, benannt nach dem Trunkenbold aus „Dinner For One“, brachte kürzlich ihr erstes Minialbum „Extended Player“ auf den Markt.



Die Saufkumpanen von Sir Toby.

Foto: Sir Toby

von Stefan Wirth Wer zu Neujahr ein bekanntes, alkohollastiges Fernsehstück genießt, dem ist der Name „Sir Toby“ sicherlich kein unbekannter. In „Dinner For One“ tritt der britische Sportsmann als verstorbener, und im Geiste seiner Gastgeberin Miss Sophie durchaus vorhandener, Schluckspecht zu Tage. Sein Name steht nicht nur für die Vernichtung von Spirituosen, sondern auch als Metapher für die Turbulenzen des Lebens und das heftige Verlangen danach. Folglich ist das also der perfekte Bandname für die Mainzer Rocker Sir Toby mit britischem Erbanteil. Zusammen fanden Sir Toby erst Anfang 2007: Zu Philipp (Gesang/Gitarre) und Florian (Gitarre) stießen kurze Zeit später Jan am Schlagzeug und Julius am Bass. Ins Rollen gebracht wurde das Ganze wie so oft durch Zettelaushang – der beste Freund des einsamen Musikers – „High Fidelity“ lässt grüßen.

Munter zur Sache geht es auf dem ersten Minialbum der Band, namens „Extender Player“. Vertont wurde es im August 2007 unter Beihilfe von Alex Theisen im Ultratron Studio Mainz, beliebter Aufenthaltsort für zahlreiche Bands aus der Rock- und Metal-Szene. Die fünf Songs der Platte liefern einen guten Einblick in das komplexe und doch eingängig harmonische Zusammenspiel von Sir Toby. Spielfreude ist garantiert: Energievolle Beats und Riffs wechseln sich mit ruhigen und besinnlichen Parts ab. Das Tanzbein kommt nicht zur Ruhe, das Verlangen nach kreativem und abwechslungsreichem Songwriting merkt man der Band an. Und da so manch einer in Zeiten von Web 2.0. und MySpace voll auf interaktive Kollaboration setzt, dürfen sich Sir Toby in Kürze auf die Unterstützung des Labels „Motor Digital“ freuen, das den Vertrieb im Internet übernehmen wird. Zur Zeit ist „Extended Player“ noch direkt bei den Jungs via Mail erhältlich. Unbedingtes Engagement ist also oberstes Prinzip für Sir Toby, frei nach Philipp: „Halbe Sachen gibt's in diesem Business nicht!“ Freunde innovativer Indie-Rock-Klänge sollten sich also schon mal die nächsten Gigs vormerken.

21.2. im Caveau (Mainz)

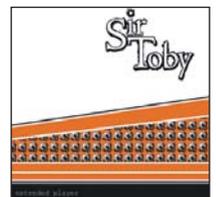
mit Scut & Gästen

22.3. im Kulturpalast  
(Wiesbaden) mit Hesslers

[www.SirToby.net](http://www.SirToby.net)

Wir verlosen 3 CDs

„Extended Player“,  
siehe Losbude Seite 4



**Sweeney Todd –**  
Der teuflische Barbier aus der Fleet Street  
ab 21.02.08 im CineStar

Johnny Depp als Rache lüsterner Frisör in Tim Burtons düster-humorvoller, Oscar nominierter Adaption des gleichnamigen Musicals. Mehr Infos unter [www.cinestar.de](http://www.cinestar.de)

**CineStar**  
So macht Kino Spaß.



**Märzmelodie**  
ab 07.02.08 im Residenz & Prinzess

Jan Henrik Stahlberg und Alexandra Neldel in einer charmanten Komödie mit Liedern aus 50 Jahren deutscher Musikgeschichte. Mehr Infos unter [www.cinestar.de](http://www.cinestar.de)

**RESIDENZ & PRINZESS**

# Blutige Besessenheit

Tim Burton macht das schaurig-komische Musical „Sweeney Todd – Der teuflische Barbier aus der Fleet Street“ kinotauglich. Das Leinwandspektakel zeigt einen gewohnt großartigen Johnny Depp in seiner ersten Gesangsrolle.



Haben Leichen im Keller: Depp und Bonham Carter

von Sarah Marzouk > Das London des 19. Jahrhunderts ist süffig und von Elend und Korruption gezeichnet. Einen widert es besonders an: Den aus der Verbannung zurückgekehrten Barbier Sweeney Todd (Johnny Depp). Daher schlitzt er seinen Kunden die Kehle auf. Die Leichen verarbeitet seine Komplizin, die verwitwete Bäckerin Nellie Lovett (Helena Bonham Carter) zu Fleischpasteten. Neben Jack the Ripper zählt Todd zu den bekanntesten Serienkillern seiner Zeit. Der Legende nach soll er 160 Menschen ermordet haben. Dass Todd tatsächlich existierte, ist unwahrscheinlich. Dennoch veröffentlichten

wie die Seelen der Protagonisten. An detaillierten Hintergründen und an Farben wird weitestgehend gespart. Allein Rückblicke an bessere Zeiten – und das Blut – werden in leuchtenden Farben dargestellt. Selbst die grauisigen Morde besitzen die gewohnte Burton-Ästhetik. Zu kurz kommt Helena Bonham Carter bei den Oscar-Nominierungen. Sie verkörpert Todds Gegenpol, die lebhaft und pragmatische Mrs. Lovett. Abgesehen davon, dass sie am meisten singt, spielt sie Lovetts Liebe zu einem Mann, der ihr die kalte Schulter zeigt, überzeugend und mit einer geradezu komischen Tragik.

Boulevard-Zeitschriften ganze Chroniken über sein Leben. In den 1840er Jahren wurde sein Mythos im Theater unsterblich. Die Messlatte liegt also gerade hoch genug für Burton, der bereits den sechsten Spielfilm mit Depp dreht. Dabei kommen Depps Anhänger voll auf ihre Kosten. Er mimt den introvertierten Massenmörder ironisch und kraftvoll wie nur er es kann. Zusätzlich beeindruckt er durch seinen Gesang. Die Rolle brachte ihm eine Oscar-Nominierung als „Bester männlicher Hauptdarsteller“ ein. Auch Bühnenbild und Kostümdesign des Thrillers sind nominiert. Zwar werden das London von damals und seine Bewohner nicht historisch korrekt nachempfunden, doch dafür spiegeln die Bilder Sweeneys Welt. Die ist so düster

Als Lovetts gutaussehender, verheirateter Mieter, der Barbier Benjamin Barker, unschuldig verbannt wird, bewahrt sie 15 Jahre lang seine Rasierklingen auf. Dass der Schöne vor Kummer den Verstand verliert und sich Sweeney Todd nennt, ändert nichts an ihren Gefühlen. Fürsorglich nimmt sie den Schützling seines ersten Opfers, Toby (Edward Sanders), auf und träumt von einem Spießerdasein der drei am Meer.

Doch Todd hat nur ein Begehrt: sich an dem Mann zu rächen, der ihn verbannte und so sein Leben zerstörte. Kaum war er im Exil, hofierte und missbrauchte der Verantwortliche, Richter Turpin (Alan Rickman), Todds Frau Lucy (Laura Michelle Kelly). Nachdem er ihre Mutter in den Suizid getrieben hatte, adoptierte Turpin Todds Tochter Johanna (Jayne Wisener). Sie lebt seither wie eine Gefangene und wächst zum Objekt seiner rücksichtslosen Begierde heran. In Todds unersättlichem Verlangen nach Vergeltung wird Mord sein einziger Weg zu Selbstverwirklichung. Nur die innige Sehnsucht nach seiner Familie ist von derselben Intensität wie sein Rachedurst.

Das Rachekomplott zwischen Todd und Turpin wurde erst in den siebziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts von Christopher Bond erfunden. Todd avancierte dadurch vom Dieb und Mörder zu einem komplizierten, traumatisierten Mann. Aus dieser Version machte Stephen Sondheim das Kult-Musical, welches Burtons Verfilmung zu Grunde liegt. Um aus dem dreistündigen Musical einen zweistündigen Kinofilm zu machen, wird vor allem an der klassischen Liebesgeschichte zwischen Johanna und ihrem späteren Retter (Jamie Campbell Bower) gekürzt. Im Vordergrund steht die makabere Tragödie um zwei Irre, die auf skurrile Weise gleichermaßen brutal und zärtlich sind.

Start: 21. Februar

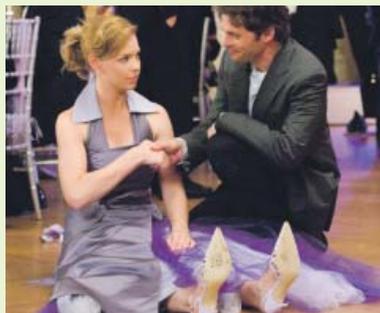
## Mehr Filme ...



### Märzmelodie

R: Martin Walz  
Deutschland 2007

Regisseur Martin Walz kreiert mit seinem neusten Film ein bisher unbekanntes Genre, das der „melodischen Liebeskomödie“. Da Lieder bekanntlich ausdrucksstärker sind als Worte, legt er seinen Akteuren Originalsongs deutscher Rockgrößen in den Mund. So erklingen auf der Kinoleinwand Hits von Udo Lindenberg bis hin zu Rio Reiser, während sich Grundschullehrerin Anna (Alexandra Neldel) und Schauspieler Thilo (Jan Henrik Stahlberg) nicht nur auf die Reise zu sich selbst, sondern auch zueinander begeben.  
Start: 7. Februar



### 27 Dresses

R: Anne Fletcher  
USA 2008

Irrungen und Wirrungen auf der Suche nach Mr. Right. Jane Nichols (Katherine Heigl) fungierte schon auf 27 Hochzeiten als Brautjungfer. Ihr eigenes Liebesleben bleibt hingegen auf der Strecke. Den Traummann an die eigene Schwester verloren und mit der Organisation derer Hochzeit beauftragt, scheint Hochzeitskolumnist Kevin (James Marsden) der einzige Lichtblick zu sein. Eine romantische Komödie von Regisseurin Anne Fletcher („Step Up“) und Drehbuchautorin Aline Brosh McKenna („Der Teufel trägt Prada“) – pünktlich zum Valentinstag!  
Start: 14. Februar



### Der Bote

R: Çagan Irmak  
Türkei 2008

Der Wanderer Zekeriya (Çetin Tekindor) zieht von Dorf zu Dorf, um seine Geschichte über den Boten Ulak Ibrahim zu erzählen. Eine Geschichte über Wahrheit und Wirklichkeit. Plötzlich fasst ein Dorf, welches mit Leid und Sünde übersät zu sein scheint, neuen Mut. Mit Zekeriyas Geschichte verpflichten sich die Ängste der Bewohner und die Wahrheit siegt. Es wird klar, dass Märchen Wirklichkeit werden, wenn man nur fest genug an sie glaubt. Aufwendige Kostüme und traumhafte Bilder verzaubern die orientalische Geschichte.  
Start: 21. Februar



### I'm Not There

R: Todd Haynes  
USA 2007

Wer ist Bob Dylan? Diesem Mythos versucht Regisseur Haynes in seinem Werk auf den Grund zu gehen. Entstanden ist eine unkonventionelle Filmbiografie, die nahezu alle Regeln des Biopics über den Haufen wirft. Porträtiert wird die Legende von sechs Schauspielstars, darunter sogar einer Frau (Cate Blanchett). Sie zeigen den exzentrischen Musiker in den unterschiedlichen Phasen seines außergewöhnlichen Lebens. Ergänzt werden auch Impressionen und Archivbilder aus dem Leben wichtiger Vorbilder Dylans gezeigt.  
Start: 28. Februar

> von Angelina Hoffmann

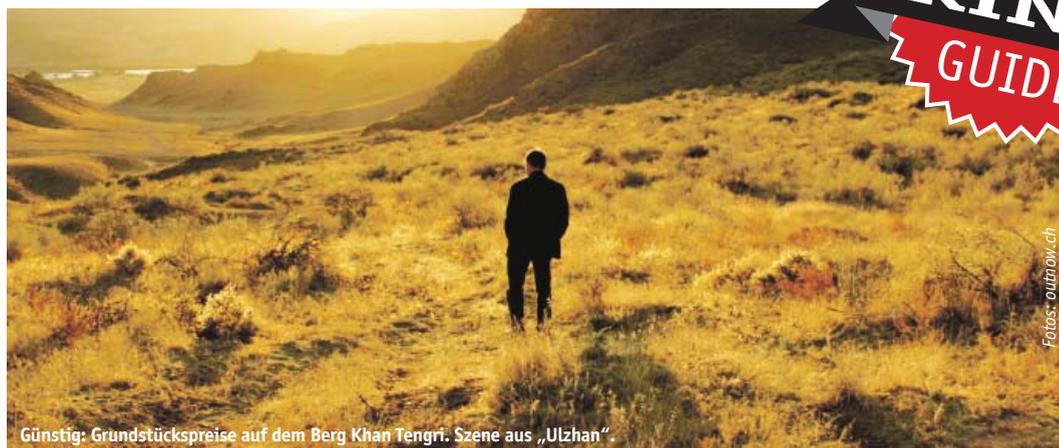
# Auf zu neuen Ufern

Was spricht dagegen, sein Leben einfach über den Haufen zu werfen, um irgendwo etwas Neues anzufangen? Die Programmkinos im Februar werfen einen differenzierten Blick auf diese Thematik. > von Sarah Bannholzer

Josef (Zednek Sverak) will sein Leben verändern – er hat genug von seinem Beruf als Lehrer. Um sich zu Hause nicht zu langweilen, sucht er sich einen neuen Job bei der Leergutannahme eines Supermarktes. Und so findet er auch seine neue Bestimmung: Er kümmert sich um das Glück und die Liebe seiner Mitmenschen, hilft diesen manchmal auf die Sprünge, verkuppelt seine Nachbarin, seine Tochter und schließlich auch seine Frau. Mit **Leergut** gelang Jan Sverak ein Meisterwerk, das in Tschechien zum größten Kinoerfolg des Landes wurde. **Ab dem 31. Januar im Mal Seh'n Kino, Frankfurt.**

Auch in dem Dokumentarfilm **Herr Vig und die Nonnen** geht es um einen alten Mann, dessen Leben sich noch einmal ändert. Allerdings weniger freiwillig. Herr Vig wohnt alleine im Schloss Hesbjerg in Dänemark und träumt davon, dort ein Kloster einzurichten. Dieser Traum könnte nun endlich wahr werden, als das Patriarchat in Moskau russisch-orthodoxe Nonnen in sein Haus schickt. Doch deren Einzug bringt nicht gewollte Veränderungen mit sich. Pernille Rose Grønkværs Dokumentation über den Lebensraum eines verschrobene Einsiedlers gewann als bester Dokumentarfilm beim International Documentary Festival Amsterdam (IDFA). Ein ebenso nachdenklich machender wie bisweilen heiterer Film. **Ab dem 7. Februar im Caligari, Wiesbaden.**

In **Dialog mit meinem Gärtner** treffen zwei sehr unterschiedliche Charaktere aufeinander: der intellektuelle Pariser Maler Dupincau (Daniel Auteuil) und dessen ehemaliger Klassenkameraden Léo (Jean-Pierre Daroussin), ein einfacher Landarbeiter. Als Dupincau in sein mittlerweile verlassenes Elternhaus zurückkehrt, um mehr über seine Kindheit zu erfahren, trifft er auf Léo und stellt diesen sogleich als Gärtner ein. In langen Gesprächen



Günstig: Grundstückspreise auf dem Berg Khan Tengri. Szene aus „Ulzhan“

Fotos: outnow.ch

lernen sich die beiden Männer besser kennen und freunden sich an. Das hilft dem Maler dabei, sich selbst zu finden. Jean Becker hat hiermit einen unterhaltsamen, herzerwärmenden und zum Teil auch sehr traurigen Film geschaffen. **Ab dem 21. Februar im CinéMayence, Mainz.**

**Mein bester Freund** beginnt mit einem Streit um die Finanzierung einer Vase. Bei der Diskussion des Antiquitätenhändlers François (Daniel Auteuil) mit seiner Geschäftspartnerin Catherine (Julie Gayet) behauptet diese, er habe keinen einzigen Freund. Erbozt wettet er mit ihr, dass er ihr innerhalb von zehn Tagen seinen besten Freund vorstellen kann. Erschüttert muss Francois jedoch feststellen, dass Catherine recht hatte, und so bittet er den Taxifahrer Bruno (Dany Boon) um dessen Hilfe. Während er verzweifelt versucht einen Freund zu finden, entgeht ihm fast, dass er diesen bereits gefunden hat. Der bekannte Schauspieler Daniel

Auteuil gibt eine brillante Vorstellung als François, ein Mann, der spröde und unsympathisch wirkt, hinter dieser Fassade aber einfach liebenswert ist. **Ab dem 9. Februar im Fimforum Höchst, Frankfurt.**

Als Charles (Philippe Torreton) erfährt, dass seine ganze Familie bei einem Unfall gestorben ist, sieht er auch für sich keinen Sinn mehr im Leben. Also reist er von Frankreich nach Kasachstan, um dort auf dem heiligen Berg Khan Tengri zu sterben, wie es einst die Schamanen taten. Unterwegs trifft er auf die junge Nomadin **Ulzhan** (Ayanat Ksenbai), die ihn von nun an begleitet, denn sie spürt, dass er ihre Hilfe braucht. Es ist ein sehr lyrischer Film, eine Liebesgeschichte fast ohne Worte. Zur Abwechslung mal keine Literatur, keine Politik, auch keine Vergangenheitsbewältigung, sondern reine Kür, eine Hymne auf das Leben. **Ab dem 28. Februar im Filmtheater Valentin, Frankfurt.**

DVDs ...

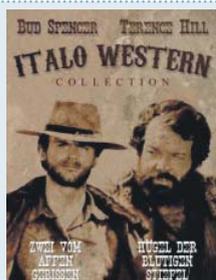
frisch gepresst



## Das Leben der Anderen

Ab 14. Februar  
32,95 Euro

Ost-Berlin 1984: Stasi-Hauptmann Wiesler wird beauftragt den Dramatiker Georg Dreyman und dessen Lebensgefährtin, Theaterstar Christa Sieland, zu überwachen. Routinert macht er sich an seine Arbeit, doch je tiefer der linientreue Wiesler in das Leben der Anderen eintaucht, desto mehr wird ihm sein eigenes trostloses Dasein bewusst. Das Regiedebut von Florian Henckel von Donnersmarck gewann 2006 den Oscar für den besten fremdsprachigen Film.



## Bud Spencer & Terence Hill Italo Western Collection

Ab 14. Februar  
12,99 Euro

Selten kann man behaupten, dass zwei Schauspieler ein eigenes Genre begründet haben. Doch Bud Spencer und Terence Hill haben dies in den Sechzigern geschafft: Sie erfanden die *Hau-drauf-Komödie*. Die Doppel-DVD enthält die beiden Klassiker und Frühwerke „Zwei vom Affen“ gebissen in der Western-Version sowie „Hügel der blutigen Stiefel“ in der internationalen Fassung. Neben den Hauptfilmen kann man sich noch über Specials wie Interviews mit den Hauptdarstellern und nicht verwendete Szenen freuen.



## Take That – Beautiful World Live

Ab 22. Februar  
23,95 Euro

Als wäre es nicht schlimm genug, dass sich die Jungs von Take That nach ihrer Auflösung 1996 zehn Jahre später wiedervereint haben – man denke nur an die ganzen Suizide verzweifelter Mädchen und die Kummerhotlines damals. Jetzt bringen sie auch noch eine DVD mit einem Konzert ihrer „Beautiful World“-Tour 2007 plus Bonusmaterial raus. Natürlich sieht man die Band live auch zu Klassikern wie „Relight My Fire“ und „Never Forget“ rumhüpfen. Bleibt die Frage, ob man das bei fast vierzigjährigen Popopas noch will?



## Du bist nicht allein

Ab 29. Februar  
17,97 Euro

Irgendwo in der Nähe Berlins, zwischen Einfamilienhäusern und Plattenbauten, versuchen vier Menschen ihrem Hartz IV-Alltag etwas Hoffnung und ein wenig Perspektive abzugewinnen. Der arbeitslose Hans Moll verliebt sich in die russische Nachbarin. Seine Frau beginnt eine neue Karriere – vom Wurstverkauf zum Wachdienst. Die geschiedenen Wellnicks versuchen sich mit Alkohol und der Synchronisation von Telefonsexwerbung am Leben zu halten. Eine sozialrealistische, aber warmherzig-hoffnungsvolle Tragikomödie.



Reihe oben: „Candy“, „Ritter aus Leidenschaft“, „Dogtown Boys“, „I'm Not There“; darunter: „Brokeback Mountain“  
Fotos: outnow.ch

## Zum Sterben zu jung

**Der australische Schauspieler Heath Ledger wurde nur 28 Jahre alt. Zum Gedenken an einen gefallenen Ritter.**

**von Nina Oeser** > Ob als junger Rebell, sympathischer Herzensbrecher oder schwuler Cowboy – Heath Ledger war Schauspieler aus Leidenschaft. Mit seinem Charisma verzauberte er das Publikum weltweit, seine Wandlungsfähigkeit auf der Leinwand war beeindruckend und gerade vor schwierigen Rollen schreckte er nicht zurück. Er galt als einer der faszinierendsten Darsteller seiner Generation, und mit seinem Talent hatte mancher Regisseur in Hollywood noch Großes vor.

Doch am Dienstag, den 22. Januar 2008, verstarb der erst 28-jährige Schauspieler in seiner New Yorker Wohnung. Der tragische Tod des jungen Stars kam völlig unerwartet und sorgt für große Bestürzung. Einst sagte er in einem Interview: „Ich bin nicht gut darin die Zukunft zu planen. Ich lebe im Jetzt, nicht in der Vergangenheit und nicht in der Zukunft.“ Und dieser Devise blieb er treu, was durch die gewaltige Bandbreite der unterschiedlichen Filme, die er gedreht hat, zum Ausdruck kommt. Bekannt wurde der am 4. April 1979 in Perth, Australien geborene Schauspieler mit der Teenie-Komödie *10 Dinge, die ich an dir hasse*, in der er an der Seite von Julia Stiles einen liebenswerten Draufgänger spielt. Doch schnell wurde klar, dass Ledger keine Lust hatte, der ewig lächelnde, gutaussehende Mädchenschwarm in Highschool-Filmen zu bleiben. Daher übernahm er im Jahr 2000 eine Rolle neben seinem Landsmann Mel Gibson im Bürgerkriegsdrama *Der Patriot* und spielte zwei Jahre später im Kolonialepos *Die vier Federn* den unehrenhaft entlassenen Offizier Harry Faversham. Dazwischen bewies er noch einmal seine unendliche Leichtigkeit des Seins als charmanter Held im Film *Ritter aus Leidenschaft*. Die Komödie adaptiert mit einem Augenzwinkern die „Canterbury Tales“ von Geoffrey Chaucer.

Ledger fand sich scheinbar mühelos und mit enormer Präsenz in jedes Genre ein – er überzeugte als *Casanova*, als einer der *Gebrüder Grimm* und als Surfladenbesitzer Skip, der den guten, alten Zeiten nachtrauert in *Dogtown Boys*. „Du musst jeden Tag angehen, als ob es dein letzter wäre“, erklärt Skip im Film. Traurigerweise kam Ledgers letzter Tag zu früh und doch lebt er irgendwie weiter. *I'm Not There*, in dem er eine von sieben Bob Dylan-Versionen spielt, kommt bei uns posthum in die Kinos. Und im Sommer läuft *The Black Knight* an, in der er eine skurril-schauerhafte Vorstellung als Joker gibt. Doch seinen größten Erfolg feierte der Schauspieler 2005 mit der Rolle des Ennis Del Mar in *Brokeback Mountain*. Das zutiefst rührende Drama von Regisseur Ang Lee hat die homosexuelle Liebe zweier Cowboys zum Thema – eine Liebe, die in der Gesellschaft keine Chance hat. In den Hoffnungen, Sehnsüchten und Lebenslügen des Paares vermittelt der meisterhaft inszenierte Film die Einsamkeit und Ängste seiner beiden Protagonisten. Für die gefühlvolle Verkörperung des schwulen Cowboys war Ledger 2006 für einen Oscar als „Bester männlicher Hauptdarsteller“ nominiert. Bei den Dreharbeiten zu dem Film hatte er außerdem Michelle Williams kennen gelernt, sich in sie verliebt und mit ihr eine inzwischen zweijährige Tochter bekommen. Die beiden waren seit Herbst letzten Jahres getrennt. Doch die Zeit von *Brokeback Mountain* war wohl eine der wichtigsten in Ledgers Leben. So meint Ang Lee: „Mit Heath zu arbeiten, war für mich das reinste Glück meines Lebens. Er investierte seinen Wissensdurst, seine Wahrheitsliebe und Lebensfreude in seine Rolle, und eine Verletzlichkeit, für die man ihn einfach lieben musste. Sein Tod bricht mir das Herz.“

## Da fehlen mir die Worte!

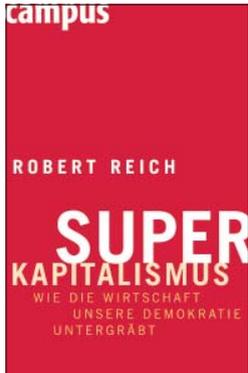
**In Hollywood streiken die Drehbuchautoren und Gag-Schreiber: David Letterman und Doktor Cox sind sprachlos.**

**von Andrea Reiter** > Wenn sich in Bochum vor dem Nokia Werk IG-Metall-Gewerkschaftler und Zeitarbeiter versammeln, um gegen den baldigen Verlust ihrer Arbeitsplätze zu demonstrieren, dann ist das ja ganz löblich und lieb gemeint. Wer etwas auf sich hält, der schmeißt auch noch sein Nokia-Handy in die Tonne. Doch diese netten Gesten werden dem Vorstand in seinen schwarzen Lederchefsesseln lediglich ein müdes Lächeln auf die Lippen zaubern. Erfolge werden diese Demos nicht erzielen. Wenn Deutschlands Lokführer streiken, dann ist das auf Dauer schon nicht mehr lieb, sondern nervt gewaltig und wird dementsprechend mit einem eigenen Tarifvertrag honoriert. Wer aber mit dem Auto zur Arbeit fährt und ein Samsung-Handy sein Eigen nennt, in dem weckt weder der eine noch der andere Streik Gefühle tiefer Bestürzung und Verzweiflung.

Die entstehen erst, wenn das Auto in der Garage abgestellt, das Handy bei Seite gelegt und der Fernseher eingeschaltet ist. Zumindest im Amerika dieser Tage. „Scrubs“, „Desperate Housewives“, „Grey's Anatomy“, „Prison Break“ und „24“ sind nur wenige der Serien, deren Produktion durch den Streik der „Writers Guild“ verzögert wurde oder aufs Erste eingestellt werden musste. Auch TV-Ereignisse, bei denen geistreiche Formulierungen auf den ersten Blick nicht im Vordergrund zu stehen scheinen, wie die Suche nach „America's Next Top-Model“, sind durch den Streik negativ beeinflusst. Nun kann sich der Zuschauer vielleicht noch damit abfinden, dass J.D. alias Zach Braff privat nicht ganz so witzig und schlagfertig ist wie vor der Kamera. Aber von einer Gruppe der Betroffenen darf und muss der medial interessierte Bürger aufrichtig enttäuscht sein: den Late

Night-Moderatoren. Denn David Letterman und Jay Leno treten dem Publikum nicht als Schauspieler gegenüber, die lediglich einen auswendig gelernten Text überzeugend vortragen. Sie wollen, dass die Zuschauer glauben, sie seien auch privat wandelnde, intellektuelle Gag-Maschinen. Wäre dies aber wirklich der Fall, hätten ihre Shows nicht eingestellt werden müssen. Es stellt sich die Frage, was deutsche Größen der späten Abendlichen Unterhaltung ohne ihre Autoren leisten könnten: Glotz Stefan Raab 24 Stunden am Tag auf zehn Fernseher gleichzeitig, um die Knöpfe auf seinem Pult zu füllen? Liest Harald Schmidt jeden Morgen die komplette F.A.Z.? Und hat Oliver Pocher mehr zu bieten als ein dummes Gesicht und die Fähigkeit zügig von einem Teleprompter abzulesen? Late-Night-Autoren Deutschlands, vereinigt euch und lasst es drauf ankommen!

# Tödlich, kapitalistisch, schwarz: Bücher im Februar



**Robert Reich**  
*Superkapitalismus –  
Wie die Wirtschaft unsere  
Demokratie untergräbt*  
Campus Verlag  
24,90 Euro

## Das Kapital

**von Ingo Bartsch** > Ein revolutionsroter Einband mit ein paar aufrührerischen Zitaten darauf – ein klassisches Kampf-dem-Kapital-Outfit. Ein Grund zur Neugierde, ist schließlich der Verfasser einer der angesehensten Wirtschaftswissenschaftler überhaupt und einst Arbeitsminister unter Bill Clinton gewesen. Doch leider beschränken sich Reichs Ausführungen auf vorhandenes Wissen. Verständlich legt er die Geschichte des Kapitalismus bis hin zum „Superkapitalismus“ dar. Allgemeine Kenntnis blendet Reich aus und weist erschöpfend auf Bekanntes hin: Verschärfter Wettbewerb führt zu verschärfter Lobbyarbeit, die wiederum politische Entscheidungsträger aus ihrer demokratischen Verantwortung löst und zu Handlangern von Unternehmen und Investoren macht – und dieses Prinzip uferfertigt mehr und mehr aus. Doch mehr als diese Warnung hat Reich kaum zu bieten. Er schreibt aus der Position des Zufriedenen, kennt die Problematik, bietet aber keine innovativen Lösungsansätze. Stattdessen beschreitet er rhetorisch demokratische Wege ins Nichts, um ihre Aussichtslosigkeit festzustellen. Ein Buch, das Frust schürt, aber keine Hoffnungen weckt.



**Johannes Ullmaier (Hg.)**  
*Schicht! Arbeitsreportagen  
für die Endzeit*  
Suhrkamp  
12,00 Euro

## Die Webcam-Hure und der Ziegenhirt

**von Ruth Ebling** > Zu Beginn der Lektüre des Buches „Schicht!“ erwartet den Leser ein überaus alberner Einstieg. Das Institut für Vergangenheitsforschung aus dem Jahr 2440 habe Emails an den Suhrkamp Verlag im Jahre 2007 gesendet, genauer an Johannes Ullmaier, Verlagslektor und im Übrigen Dozent für „Neuere deutsche Literaturgeschichte“ an der Universität Mainz. Ullmaier solle dieser Kommission eine repräsentative Berichterstattung über die gegenwärtige Berufswelt zukommen lassen. Der Leser darf aber hiernach nicht aufgeben. Denn auf diesen Eröffnungsfehler folgen 17 literarische Berufscharakterisierungen in angenehm abgeklärtem Tonfall und ohne Aufguss marxistischer Theorien. Durch den gewährten Einblick in die Welt der Webcam-Hure, des DDR-Grenzers oder des Ziegenhirten wird fühlbar, wie stark die Wahl des Arbeitsplatzes mit der Entscheidung für einen bestimmten Lebensentwurf verweben ist. Der Kampftitel des Bandes lässt zwar soziologischere Sichtweisen erwarten, aber es ist eben anders, eben prosaisch, gekommen, und das ist sehr gut so.



**Janet Fitch,**  
**Anna Thalbach**  
*Paint it Black*  
(6 CDs)  
Lübbe Audio  
19,95 Euro (UVP)

## Schwarz wie meine Seele

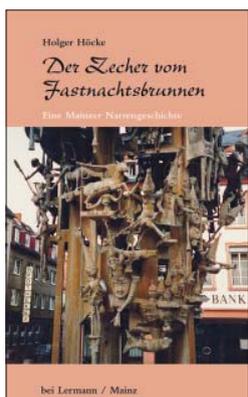
**von Andrea Reiter** > Eigentlich dachte Josie, dass Michael für ein paar Tage im Haus seiner Mutter sei. Doch dann wird seine Leiche in einem schäbigen Motel irgendwo in der Wüste gefunden. Michael wollte nicht mehr leben und hat Josie zurückgelassen. Die Idee, die Janet Fitch, Autorin des Bestsellers „Weißer Oleander“, ihrem neuen Buch zu Grunde legt, ist nicht neu. Es geht um einen langen, schmerzlichen Abschied von einem geliebten Menschen, den der Trauernde erst nach seinem Tod richtig kennen zu lernen scheint. Das wirklich Besondere an „Paint It Black“ sind die Figuren, die diesen Abschied erleben. Es sind interessante, exzentrische Charaktere, die irgendwo zwischen der Punkszene Los Angeles' und den Bergen Hollywoods versuchen ein bisschen Glück und inneren Frieden zu finden. In der Hörbuchadaption trägt Anna Thalbach, Tochter von Schauspielerin Katharina Thalbach, die Geschichte mitreißend und absolut gekonnt vor. Hierfür ist sie zu Recht als beste Interpretin für den Deutschen Hörbuchpreis 2008 nominiert, der am 9. März im Rahmen der lit.COLOGNE verliehen wird.



**Rabea Edel**  
*Das Wasser, in dem wir  
schlafen*  
btb  
7 Euro

## Hart gegen das Glück

**von Stefan Hochgesand** > Diese Geschichte muss tödlich enden: Der Vater verbirgt sich, die Mutter ist fremden Männern zu Willen, zwei Schwestern messen sich – vor allem aneinander. Richtschnur und Gegenpol zugleich ist jeweils das Leben der Anderen und Zentrum der Konflikte Gregor, der Mann, den sie beide begehren müssen. Zwischen die beiden Schwestern drängt sich unaussprechliches. Gegen das Glück selbst sind sie längst abgehärtet. Radikal verdichtet Rabea Edel die Atmosphäre ihres Debüt-Romans bis auf ein Maximum: Mit Sätzen kraftvoller Sogwirkung erzählt sie von den wenigen, unhaltbar leichten Momenten dieser in der jungen deutschen Literatur so ungeläufigen Figurenkonstellation. Vor einer im Verfall begriffenen Natur-Szenarie entfalten die vielen dämmrigen Episoden in einer überwältigend assoziativen Sprache eine verstörende Wirkung. Eine psychologisch brutale Novelle. Kein Berlin-Roman. Kein Roadmovie. Kein Sommerhaus. Es bringt den Atem mitunter zum Stillstand, „Das Wasser, in dem wir schlafen“. Unbedingt lesen!

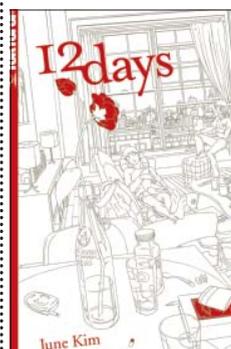


**Holger Hocke**  
*Der Zecher vom  
Fastnachtsbrunnen*  
Lermann Verlag  
8,90 Euro

## Ein literarischer Aschermittwoch

**von Nathalie Klemm** > Der Rückbezug zur Heimatlichkeit hat in unserer vom Wegfall natürlicher Grenzen geprägten Zeit durchaus seine Berechtigung. Anders kann man über den in der Literaturszene anhaltenden Regionalia-Trend denken, der schon zu einer festen Gattung angewachsen zu ein scheint. Die elfjährige Lisa lüftet das Geheimnis um die während der fünften Jahreszeit lebendig gewordenen Figuren am Mainzer Fastnachtsbrunnen. Prompt muss das Rosenmontagskind ihnen helfen, eine entlaufene Brunnenfigur aufzuspüren und sie zu ihrem Platz zurückbringen. Der ehemalige Germanistikstudent der Uni Mainz, Holger Hocke, macht seiner Alma Mater keine Ehre. In seinem heutigen Beruf als Schulbuchredakteur hätte er diese kurze Erzählung passender verwendet, denn Geschichte und Erzählstil dürfte Fünftklässler weniger langweilen als Erwachsene. Von angegebenen 74 Seiten bleiben nach Abzug diverser unbedruckter Seiten und der vielen Zeichnungen etwa 55,5 Seiten netto – allerdings in großer Schrift und mit breitem Rand. Eine weitere Tatsache, die den Preis von 8,90 Euro nicht rechtfertigt.

## Comic- und Manga-Ecke



**June Kim**  
*12 days*  
Tokyopop  
6,50 Euro

## Noah starb bei einem Autounfall

**von Malte Böhm** > Jackie, eine junge, homosexuelle Frau, versucht mit Hilfe eines ungewöhnlichen Rituals über den tragischen Tod ihrer Exfreundin Noah hinwegzukommen. Sie trinkt die Asche der Verstorbenen zwölf Tage lang. Während dieser zwölf Tage werden immer mehr Hintergründe über die Beziehung zwischen Jackie und Noah sowie das Leben dieser geheimnisvollen und faszinierenden Frau aufgedeckt. Flashbacks und Dialoge zwischen Jackie und Noahs Bruder, der ihr bei dem Ritual hilft, bilden hier die wichtigsten Bausteine der Geschichte. Schade ist nur, dass Noahs Charakter trotzdem ziemlich blass daherkommt. Die in New York lebende Koreanerin June Kim hat mit ihrem einbändigen Manhwa – die koreanische Form des Comics – „12 days“ ein ergreifendes Werk geschaffen. Kim fokussiert mit ihrem realistischen Zeichenstil Gesichter und Personen und zeigt damit ihr Bestreben, die Emotionen der Protagonisten in den Vordergrund zu stellen. Der Hintergrund hingegen wird nur angedeutet und spielt im Geschehen eine sekundäre Rolle. „12 days“ ist ein Manhwa für Leser, die Wert auf gekonnt erzählte und ernste Geschichten legen.



Berühmt und hier mal zweidimensional: Indianas LOVE.

Fotos: Ed Restle, Museum Wiesbaden



Ein Sternchen räkelt sich im Streifengewand: Marilyn Monroe, dargestellt von Robert Indiana.

## Graf Typo

**Mit Buchstaben und Zahlen erzählt Robert Indiana von sich und seiner Heimat, den USA. Das Museum Wiesbaden widmet ihm eine große Einzelausstellung – die erste in Deutschland seit vierzig Jahren.**

von Ingo Bartsch > Wiesbaden darf von sich behaupten, eines der Zentren, wenn nicht sogar das Zentrum schlechthin hierzulande zu sein, wenn es um die deutsch-amerikanische Freundschaft geht. Somit wundert es nicht, wenn auch das Museum Wiesbaden sich 2008, im Jahr des vierzigjährigen Jubiläums der Luftbrücke, in besonderem Maße amerikanischen Künstlern widmet. Im September werden Werke des Malers Brice Marden die Ausstellungsräume schmücken, und bereits jetzt steht das Museum im Zeichen eines anderen, großen amerikanischen Künstlers – Robert Indiana.

Auch wenn wohl eher einer Minderheit der Name des Künstlers geläufig ist, so ist die Mehrheit seinen Bildern mit Sicherheit schon einmal begegnet. Dabei war die Hochphase Indianas Schaffens während der Pop-Art-Ära, und unter anderem griff er wie auch Kollege Andy Warhol die Kultfigur Marilyn Monroe auf, und mehr noch: auch die wechselnde Farbkombination bei gleicher Motivwahl. Doch Indianas Markenzeichen ist nicht das Promi-Porträt, sondern die Typographie, die er in den Vordergrund stellt. So kommt auch die Monroe in seiner Darstellung nicht ohne Buchstaben, nicht ohne Worte aus.

Während einige seiner Zeitgenossen den Geist der sechziger Jahre im Tiefenrausch psychedelischer Bilder festhielten, bediente sich Indiana der Dreidimensionalität, um diese Tiefe zu erzeugen. Das wohl bekannteste Werk in dieser Hinsicht ist die würfelförmige Buchstabenskulptur „LOVE“, die Ende der Sechziger entstand und von Indiana immer wieder aufs Neue in wechselnder Größe und Farbwahl aufgegriffen wurde. Überhaupt thematisierte der US-Künstler mit Vorliebe historische Ereignisse wie etwa die Mondlandung, aber auch seine persönliche Geschichte. Indianas Erzählweise greift Ziffern auf, ordnet ihnen Farben zu, lässt sie zu Körpern werden. Er berichtet von sich, von den USA und dem „American Dream“, indem er sich geläufiger Symbole bedient und ihnen typografische Stempel der Zeitgeschichte aufdrückt. Im Museum Wiesbaden erlebt der Besucher eine kleine Reise in die Vereinigten Staaten des späten zwanzigsten Jahrhunderts und lernt zugleich Robert Indiana kennen, der dieses Jahr übrigens seinen achtzigsten Geburtstag feiern wird. Eine Acht und eine Null – auch diese Station seines Lebens lässt sich anhand seiner einzigartigen Kunst berichten. <

Robert Indiana –  
Der amerikanische Maler der Zeichen,  
bis 18. Mai im Museum Wiesbaden,  
Friedrich-Ebert-Allee 2,  
[www.museum-wiesbaden.de](http://www.museum-wiesbaden.de)

## Nassauischer Dreier

**Patterson, Pack und Harley – Philosophie, Sekundenträume und Grenzenlosigkeit zugleich bietet der Nassauische Kunstverein noch bis Ende Februar.** > von Michel Süß

### Benjamin Patterson: Ben's Bar

Aha, die Bar ist ein Kunstwerk! Sicherlich, Kunst betrachtet man, man verweilt und lässt sie rein und ran an sich. In der Bar, da regeneriert oder resigniert man, Hauptsache der Bar-Keeper reagiert, wenn man mit Mühe die Finger zu einer der letzten Bestellungen der Nacht hebt. So auch sieht es Ben Patterson: Die Bar existiert, weil man existiert. Man ist dort, weil man physisch ist; da wird man gehört und gesehen, man ist! Schlichte und existentielle „Bar-Philosophie“, die hier nicht zum ersten Mal in der Kunst Einkehr findet.

### Johnny H.-C. Packs: Narkolepsie

Irgendwo findet sich immer Patina, wenn nicht auf Altbautüren oder alten Treppen zu Flussufern, dann findet sie sich in Gesichtern. Wie Flugrost oder alte Farbschichten: zumindest in den Fotografien Johnny H.-C. Packs. Die festgehaltenen Szenen entspringen der Zwischenzeit. Der Zeit, in der man ungeschminkt und kontemplativ, alleine, träumend, zufrieden oder verstört ist. Es ist immer nur dieser eine Pendelschwung, der Augenblick, die Zwischenzeit, der kurze Schlaf, der Sekundenträume, die Eingebung der flüchtigen Melancholie.

### David Harley: painting works

Keine Grenzen mehr! Die farbenaktive Arbeitsweise verbindet Musik und Malerei in großflächigen Wandcollagen ebenso wie in computeranimierter Malerei. Die Flächencollagen auf den Wänden zeigen sich dem HipHop-Style und dessen Spray-Techniken verbunden. Sie verschaffen Räumen eine bunte Vielfalt, sind weniger Graffiti-Tags, eher schon impressionistische, Ideengebung. Viel spannender sind die mit Musik unterlegten und sich mit ihr wandelnden, computergenerierten Projektionen. Diese saugen den Betrachter förmlich in eine Art „Psychedelik-Joghurt mit Fruchtstückchen“. Beschwingt wandeln sich die Bilder im Takt und zum Klang klassischer und moderner Musik, keine Nöte oder Schwere, die perfekte, leichte Muse. <

Benjamin Patterson – Ben's Bar  
Johnny H.-C. Pack – Narkolepsie  
David Harley – painting works,  
bis 24. Februar im Nassauischen Kunstverein,  
Wilhelmstraße 15, Wiesbaden,  
[www.kunstverein-wiesbaden.de](http://www.kunstverein-wiesbaden.de)

Verwirrung? Grenzenlosigkeit! Malerei von David Harley  
Foto: Michel Süß

# Mangas, Amnesty und Alchimisten

Große Namen und große Themen im Rhein-Main-Gebiet: Der Kunst-Höhepunkte-Kalender 2008.

von Siriana Mouangué >



Frauen im Februar: Impressionistinnen in der Schirn. Foto: Schirn

## FEBRUAR

Künstlerinnen geraten leider schneller in Vergessenheit als ihre männlichen Kollegen. Deswegen rückt die Schirn-Ausstellung den Fokus auf die Impressionistinnen Berthe Morisot, Mary Cassatt, Eva Gonzalès und Marie Bracquemond. Die vier Frauen standen zwar in Kontakt zu Monet, Degas oder Renoir, dennoch haben die Malerinnen es geschafft, durch ihren eigenen Stil Aufmerksamkeit zu erregen.

22. Februar bis 1. Juni  
Impressionistinnen  
Kunsthalle Schirn, Frankfurt

## MÄRZ

Das Kesselhaus am Zollhafen Mainz hat sich in die neue Kunsthalle verwandelt, in der künftig zeitgenössische Kunst geboten wird. Eröffnet wird am ersten März mit der Ausstellung unter dem Titel „Alle Zeit der Welt“. Als Erkennungsmerkmal ragt ein 21 Meter hoher, leicht geneigter, grüner Glaskern in die Höhe, der drei Ausstellungsebenen, eine Café Lounge und die sieben Meter hohe Eingangshalle beherbergt.

Ab 1. März  
Kunsthalle, Mainz

## APRIL

Seit 1959 findet große Kunst jährlich ihren Weg ins Ingelheimer Rathaus. So können auf kleinem Raum Einblicke in beeindruckende Werke gewonnen werden. Spätestens mit der Präsentation großer

Namen wie Pablo Picasso, Andy Warhol und Paul Klee haben die „Internationalen Tage Ingelheim“ ein zahlreiches Publikum gewonnen. Dieses Jahr stehen die Internationalen Tage im Zeichen Joan Mirós, Titel: „Miró - der Alchimist“.

22. April bis 29. Juni  
Internationale Tage  
Altes Rathaus, Ingelheim

## MAI

Großformatige Fototableaus mit Szenen der Frankfurter Börse, Hong Kongs Hochhäusern oder Menschenmassen der Mayday kennzeichnen die Werke Andreas Gurskys. Als Teil des Jubiläumsprogramms „100 Jahre Stadtkrone Darmstadt - Ein Jahr im Zeichen der Architektur“ wird eine Werkauswahl des berühmten Düsseldorfer Fotografen gezeigt. Der Fokus liegt auf seinem Umgang mit der Architektur in seinen von 1988 bis heute entstandenen Fotografien.

11. Mai bis 7. September  
Andreas Gursky, Architektur  
Mathildenhöhe, Darmstadt

## JUNI

Mehr als sechshundert Werke zeitgenössischer Maler umfasst die Sammlung Mondstudio, ständig wird sie durch den anonymen Sammler erweitert. Von der Mitte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart bietet die Sammlung eine Bandbreite an Kunst. Gezeigt werden Gemälde von Andy Warhol, Robert Ryman, Gerhard Richter und Tim Ayres. Dessen Bild „There Is Desire Left (Knock, Knock)“ hat der Ausstellung den Titel gegeben.

01. Juni - 21. September  
There Is Desire Left (Knock, Knock)  
Museum, Wiesbaden

## JULI

Von Installationen und Text-Bild-Montagen bis hin zu Videos und Performances reicht das Schaffensspektrum der Martha Rosler. Dabei ist in ihren Werken immer eine politische und gesellschaftliche Kritik zu finden. Sie thematisiert Rassismus, Genderfragen und Klassensegregation.

12. Juli bis 14. September  
Martha Rosler  
Portikus, Frankfurt

## AUGUST

Ein Kosmos aus Blüten, Pflanzen und anderen Gewächsen scheint auf den Bildern von Jutta Obenhuber zu entstehen. Ihre mit Buntstiften, Tinte oder in Aquarell gemalten Werke erinnern von weitem ein wenig an einen tropischen Urwald, an eine Welt aus Pflanzen- und Körperformen. Bei näherem Betrachten jedoch wird durch die Pinselführung eine narrative Struktur der Bilder deutlich.

1. August bis 24. August  
Jutta Obenhuber  
Kunsthhaus, Wiesbaden

## SEPTEMBER

Überlebensgroße Mangafiguren, Tierchen mit Kulleraugen und Musterhintergründe sind Kennzeichen Takashi Murakamis Werke. Er wird als Tokyo Pop Artist bezeichnet, aber wegen seiner Medienwirksamkeit kritisiert. Seine Arbeit selbst sieht er als „Superflat“. Das bezieht er einerseits auf die in seinen Bildern fehlende Perspektive und Tiefe, andererseits auch auf die japanische Kultur.

27. September 2008 bis  
4. Januar 2009  
© Murakami  
Museum für Moderne Kunst, Frankfurt

## OKTOBER

Die russische Kunst um 1900 ist wie die russische Kultur vom Zeitgeschehen geprägt. Die Suche nach einem spezifisch russischen Stil findet sich in den folkloristischen und märchenhaften Bildern wieder. Die Ausstellung schafft ein vielfältiges Panorama der Kunst und Kultur Russlands mit Gemälden, Filmsequenzen und Fotodokumenten.

12. Oktober 2008 bis 1. Februar 2009  
Im Reich des letzten Zaren.  
Russland um 1900  
Mathildenhöhe, Darmstadt

## NOVEMBER

In ihren Bildern verbindet Frances Stark Malerei und Zeichnung mit Texten zu Collagen. Der Bereich der Bildenden Kunst und der des Schreibens spielen in ihren Arbeiten eine gleichbedeutende Rolle. Die den Bildern beigefügten, persönlichen Kommentare zeigen die Autorin Frances Stark.

22. November 2008 bis 4. Januar 2009  
Frances Stark  
Portikus, Frankfurt

## DEZEMBER

Mehr als 150 Künstler aus der Rhein-Main-Region spenden dem „Kunstmarkt Amnesty International“ jährlich neue Werke. Die Verkaufsausstellung wird seit 1976 von der Menschenrechtsorganisation organisiert, und sie haben dadurch bisher bis zu 280.000 Euro für ihre Arbeit eingenommen. Ausgestellt werden Gemälde, Zeichnung und Skulpturen verschiedener Stilrichtungen, Größen und zu unterschiedlichen Preisen. Einzelne, nicht verkaufte Stücke werden am letzten Tag des Kunstmarktes einfach versteigert.

7. Dezember bis 14. Dezember  
Kunstmarkt ai  
Kunsthhaus, Wiesbaden



Ab März mehr als nur ein Grafik: Die Mainzer Kunsthalle. Grafik: Stadtwerke Mainz

## Mehr Kunst ... in Mainz

### Ergibt vier

Noch den gesamten Februar über kann die Ausstellung „Zwei mal zwei“ mit Fotografien und Malereien der Künstler Helge Articus, Dennis M. Stamm, Christopher Will und Jens Andres besucht werden. Ausstellungsort ist die Galerie ka5 in der Kapuzinerstraße 5. Geöffnet ist die Galerie dienstags bis freitags von 14 bis 19 Uhr, samstags von 11 bis 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Zwei mal zwei,  
Bis 2. März,  
Galerie ka5, Kapuzinerstraße 5,  
www.galerie-ka5.de

### Nummer acht

Zum achten Mal findet die rheinland-pfälzische Kunstmesse „kunst direkt“ statt. Veranstaltungsort ist diesmal die neu erweiterte Rheingoldhalle. Neben einer Plattform für Kunstinteressierte soll hier auch der direkte Kontakt von Galeristen zu Künstlern gefördert werden. Eine Tageskarte kostet 9,50 Euro, ermäßigt acht Euro. Die Öffnungszeiten sind jeweils von 11 bis 19 Uhr.

Kunst direkt,  
15. bis 17. Februar,  
Rheingoldhalle,  
www.ccmmainz.de

### Zwei in einem

Der Kunstverein Eisenturm präsentiert im Forum der Mainzer Volksbank, in der Neubrunnenstraße, Arbeiten der freischaffenden Zeichnerin und Grafik-Dozentin Nikola Jaensch und des Illustrators und Grafikers Nikolas Hönig. Unter dem Titel „Hortus Conclusus“ werden Zeichnungen, Grafiken und grafische Experimente zu sehen sein. Vernissage ist am 14. Februar um 19 Uhr.

Hortus Conclusus,  
15. Februar bis 4. April,  
MVB-Forum, Neubrunnenstraße 2,  
www.kunstverein-eisenturm-mainz.de

### Tempo null

Holzschnitte des österreichischen Künstlers Detlef Willand gibt es im Druckladen des Gutenberg-Museums in der Ausstellung „Von Einhörnern und anderem“ zu bewundern. Die Arbeiten des 1935 geborenen Willands halten der Alltagshektik eine nachdenkliche Bedachtsamkeit entgegen und rufen zum „Mut zur Langsamkeit“ auf. Die Eröffnung ist am 22. Februar um 19:30 Uhr.

Von Einhörnern und anderem,  
23. Februar bis 30. April,  
Druckladen im Gutenberg-Museum,  
www.gutenberg-museum.de

> von Calpo Salmrohr

# Die Nacht schreit, summt und schweigt

*In seiner Diplom-Inszenierung des Stücks „Die Nacht singt ihre Lieder“ lässt der Nachwuchs-Regisseur Jan Steinbach am Wiesbadener Staatstheater die Beziehung eines ganz normalen, ziemlich deprimierten Pärchens, äußerst kunstvoll verenden.*



Ich bin ein Paar, hol mich hier raus!  
Fotos: Lena Obst

„Melancholie“ heißt ein anderes Werk des Autors Jon Fosse. Er lebt und schreibt in Bergen, der regenreichsten Stadt Europas. Es lässt sich leicht vorstellen, dass es auch außerhalb der Wohnung des Paares von „Die Nacht singt ihre Lieder“ ununterbrochen regnet. Der Regen könnte sogar die Worte der Akteure übertönen – und doch würde man begreifen, worum es in dem Stück geht. FAZ-Autor Eberhard Rathgreb schreibt zu einer Lesung Jon Fosses: „Man versteht kein Wort, wenn man nicht Norwegisch kann. Man versteht alles, weil Fosse säuselt, summt, singt, wenn er laut liest.“ Für die Wiesbadener Inszenierung lässt sich Ähnliches behaupten: Die beinahe elektrische Spannung, die sich zwischen den Akteuren auf der Bühne in Richtung Zuschauerraum ausbreitet, ließe sich auch stumm ausdrücken und verstehen. Mienenspiel und Körpersprache von Muskalla und Damasko drücken aus, was sie sich ohnehin nicht sagen können. Neben der großartigen Leistung der Schauspieler stecken auch noch eine Reihe szenischer Tricks in der Inszenierung, so zum Beispiel die wenig, aber effektiv eingesetzten, schreiend lauten Musikeinspielungen. Effektiv ist auch das Spiegeln oder Nachäffen von Gesten einzelner Zuschauer durch die junge Frau auf der Bühne oder eine alle Erwartungen erfüllende, raumgreifende Papierschlacht mit den Blättern des hohen Papierstapels, der seit Beginn des Stückes auf der Bühne zu kippen scheint.

„Die Nacht singt ihre Lieder“ als stotternden, wortkargen Text zu lesen, das macht Mühe. Im Theaterspiel des Absolventen der Hessischen Theaterakademie entwickelt die Geschichte jedoch einen solchen Sog, dass man trotz äußerst reduzierter Handlung die Zeit vergisst. In der Diplom-Inszenierung des Frankfurter Regie-Studenten Jan Steinbach stecken alle Mittel der Kunst, die einen starken Nachklang garantieren. Nicht zu empfehlen all jenen, die einen lustig-leichten Liederabend suchen – aber allen anderen. <

Weitere Vorstellungen:  
am 9.2. und 29.2.,  
jeweils um 19:30 Uhr

von Johanna Tydecks > Kein Blumenstrauß auf einem Flügel, kein über die Tasten geneigter Pianist, der den sanften Gesang einer Dame bei Kerzenschein begleitet. Es steht auch gar kein Flügel auf der Bühne. Der „nächtliche Lieder-Abend“, den der Titel versprechen könnte, beginnt stattdessen mit einem harten Küchensstuhl, einem hohen Stapel Papier, das ist alles. 14 nackte Glühbirnen baumeln von der Decke, sie machen das Zimmer nicht gemütlicher. Es ist das Zimmer eines jungen Paares: Der namenlose junge Mann (gespielt von Sebastian Muskalla) ist Schriftsteller oder möchte es zumindest gerne sein. Seine Skripte werden von den Verlagen abgelehnt. Er „sitzt den ganzen Tag nur auf dem Sofa rum“, wie es seine Freundin nennt. Eva-Maria Damasko spielt diese junge Frau, hinter deren bemüht bewegungsloser Miene es vor unerfüllten Träumen zu brodeln scheint.

Sie ist attraktiv, will mit ihren schicken, schwarzen Stadtstiefeln aus der düsteren Wohnung ausbrechen, in der ihr Mann in Mamas Wollsocken sitzt und mit depressivem Gesicht eine beklemmende Stimmung verbreitet. Doch ganz so einfach ist die Sache eben nicht. Madame kann nicht so einfach das Haus verlassen, sie schafft es nicht, sich für ihre sportliche Affäre Baste (Jan Käfer) zu entscheiden, zu sehr ist das Paar in sich selbst verstrickt und verhakt. Man steckt fest. Die Figuren wollen wohl, aber können sich nicht entwickeln. Gleich in der ersten Szene des Stückes, die an ein Tanztheater à la Pina Bausch erinnern kann, umklammert sich das Paar derart verkrampft, hölzern und fest, dass die groteske Figur, die die beiden miteinander bilden, das Gleichgewicht kaum halten kann. Steinbachs einerseits zwar schon sehr beklemmende und dunkle Inszenierung wartet mit einer fast kafkaesken Komik auf, sodass mancher Zuschauer ein hysterisches Lachen nicht unterdrücken kann.

## Mehr Bühne ...

> von Christina Herrschaft

### Von der Rolle

„Drunner un dribber“ geht es im diesjährigen „Fassenachts“-Stück, inszeniert nach der Farce „Out Of Order“ am Staatstheater in Mainz. Lokaler könnte der Theaterspaß nicht sein, denn sowohl Geschichte als auch Mitwirkende sind echte Meenzer. Angesiedelt ist das Narrenspiel im Mainzer Hotel „Perris“, in dem eine Leiche gefunden wird. Unter Mordverdacht gerät der Starbüttenredner des Fastnachtsvereins „Die Roten Nasen“. Eine turbulente Geschichte, in der am Schluss alle völlig „vun de Roll“ sind.

Drunner un dribber,  
2. und 3. Februar, 14:11 Uhr, und 4.  
und 5. Februar, 19:33 Uhr,  
Staatstheater Mainz,  
www.staatstheater-mainz.de

### In Flammen

Picasso von den Nazis festgenommen? Nein, das ist natürlich 1941 nicht wirklich passiert, aber in Jeffrey Hatcher's Stück „A Picasso“ befindet sich Picasso tatsächlich in Gefangenschaft und steht vor einer großen Entscheidung, denn die Nazis haben drei seiner Bilder. Sie sollen verbrannt werden, doch natürlich wollen sie keine Fälschung verbrennen. Der Künstler Picasso steht also vor der Wahl: seine Gemälde benennen und sie so den Flammen überlassen oder seine Kunst verleugnen. Hauptdarstellerin ist übrigens, neben Tim Hardy als Picasso, Sonya Krauß.

A Picasso,  
ab 17. Februar, 19:30 Uhr,  
English Theater, Frankfurt,  
www.english-theatre.org

### Um die Welt

Zollstock, Taschenrechner und Formeln wird Daniel Kehlmann an diesem Abend eher nicht im Gepäck haben, und dennoch wird er die Welt vermessen. In einer szenischen Lesung wird die Geschichte von Alexander von Humboldt und Carl Friedrich Gauß erzählt, die beide das gleiche Ziel haben: herausfinden wie groß die Welt ist. Der eine stürzt sich dafür in Abenteuer, der andere in Liebschaften und mathematische Formeln. 1828 treffen sich die beiden, gealtert und gefeiert, in Berlin und berichten sich von ihren Erfolgen.

Die Vermessung der Welt,  
17. Februar, 20 Uhr,  
Kammerspiele Mainz,  
www.mainzer-kammerspiele.de

### In besserer Gesellschaft

Ein Inspektor kommt und zwar genau richtig zur Verlobungsfeier der Tochter Birling, einem Mädchen aus besserem Hause. Alles scheint perfekt, bis eine Altlast der Familie wieder zu Tage tritt. Ahnungslose werden zu Tätern, freundliche Mittelständler mit sozialem Engagement ziehen sich zunehmend die Schlinge um den Hals, Abgründe tun sich auf und plötzlich ist sich niemand mehr sicher, was die Wahrheit ist. Autor John Boynton Priestley überrascht als Meister des psychologischen Kriminalgenres wie immer mit einer fulminanten Schlusspointe.

Ein Inspektor kommt,  
23. und 24. Februar, 19:30 Uhr,  
Staatstheater, Darmstadt,  
www.staatstheater-darmstadt.de

# Leckere Sandkuchenspielchen im Februar



## Temporeiches Taubenschießen

von **Stefan Wirth** > Fans arcadelastiger Flugzeugspiele katapultiert Entwickler Namco im neuen Jahr in ungeahnte Höhen. In bester „Top Gun“-Manier, kämpft sich der Spieler in „Ace Combat 6“ – von manchen gar spaßeshalber als „plane-porn“ bezeichnet – durch eine Kampagne, deren eher unwichtige Story verworrenere kaum sein könnte. Obwohl die Filmsequenzen hervorragend animiert sind, dürften höchstens Liebhaber japanischer Ästhetik begeistert sein. Gleiches gilt für den Soundtrack, der Durchschnittsöhren vor eine erhebliche Herausforderung stellt, aber problemlos durch Lieblingsmusik ersetzt werden kann. Ab nun gilt es unzählige Feinde vom Himmel zu holen oder am Boden zu bekämpfen. Atempausen sind selten und das Adrenalin steigt beständig beim Verfolgen von Jets und plötzlichen Ausweichmanövern. Dies alles geschieht in fast fotorealistischer Grafik, deren Engine sich selbst bei gewaltigen Massenkämpfen keinen Ruckler erlaubt. Nahezu unendliche Bewaffnung sowie die simple Flugphysik dürften Liebhaber komplexer Flugsimulationen verzweifeln lassen. Gamer mit Lust auf unkomplizierte Unterhaltung mit hohem Wiederspielwert sollten dagegen umgehend abheben.

**Ace Combat 6 – Fires of Liberation • Namco Xbox 360 • 67 Euro**



## Endlich: Karten zum Selbstbemalen

von **Martin Kreischer** > Wer Nintendo sagt, muss auch Mario und Zelda sagen. Ohne diese beiden Standbeine hätte die Firma heute wohl nicht ihren legendären Ruf. Nun hat es auch Zelda auf den Nintendo DS geschafft, lange genug musste man ja darauf warten. Die Floskel, „aber das Warten hat sich gelohnt“, darf sich jetzt jeder selbst dazu denken. Denn die Reihe von Mario-Schöpfer Miyamoto bleibt sich mit „Zelda: The Phantom Hourglass“ treu. Der Aufbau von Oberwelt und Dungeons ist traditionell, die Ideen dafür innovativ und einzigartig in ihrem Zusammenspiel mit der Hardware. Nur wenige Spiele verstehen es so gut, den DS in seiner Gesamtheit zu begreifen und auszureizen – mit Mikro, Stylus und dem ganzen Gerät muss gearbeitet werden, um das Spiel zu meistern. Das Beste: Jetzt kann man auch endlich mal die Karte selbst beschriften und sich ein Kreuzchen dahin machen, wo der richtig fette Schatz liegt. Doch nicht nur die Spielmechanik macht Laune, auch die Story ist witzig, originell und schräg. Nicht für den bunten Ponyhof der kleinen Schwester oder virtuelle Vierbeinerbetreuung, sondern genau für dieses Spiel wurde der Nintendo DS geschaffen.

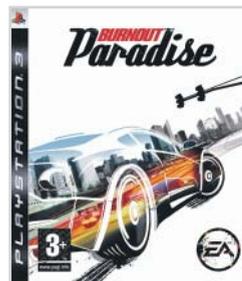
**Zelda: The Phantom Hourglass • Nintendo Nintendo DS • 33,95 Euro**



## Der Kuchen ist eine Lüge

von **Martin Kreischer** > Ach, Ego-Shooter! Gewalt verherrlichend, verdummend, isolierend. Mag ja sein. Aber die Gegenbeispiele sollte man gelten lassen. In „The Orange Box“ vereint Electronic Arts zusammen mit dem bekannten Studio Valve gleich drei spielerische Gegenargumente für die immer noch andauernde Killerspieldebatte. Argument Nummer eins: „Half Life 2“, ein spielerisches und narratives Meisterwerk, über welches schon tausende Seiten gefüllt wurden. Argument Nummer zwei: „Team Fortress 2“. Comichafte Übertreibung und grober Unfug auf der einen Seite, raffiniert ausgeklügeltes Mehrspielersystem auf der anderen. Drittes und bestes Argument ist aber eindeutig „Portal“. Ein Gehirnverdreher der Extraklasse, ein Enigma aus der Ego-Perspektive. Knifflige Level, die nur durch räumliches Denken und abseitige Ideen abgeschlossen werden können, dazu ein ebenso ironisches wie abgründiges Szenario. Als Testobjekt ist man Gefangener und Befreier zugleich, fatalistisch rennt man der ersehnten Belohnung für die bestandene Tortur entgegen: einem Stück Kuchen. Wer sich darauf einlässt, sollte sich jedoch eines bewusst sein: The cake is a lie!

**The Orange Box • Electronic Arts PlayStation 3 • 58,95 Euro**



## Zurück in den Sandkasten

von **Martin Kreischer** > Nix mit Adam und Eva, dem Apfel und der Schlange. Paradies heißt für Burnout etwas ganz anderes, und es hat mit stinkendem Gummi, verbogenem Blech und unendlich viel Asphalt zu tun. Das Paradies bei „Burnout Paradise“ ist eine ausufernde Stadt, in welcher an jeder Ampel ein neues Rennen wartet und der Spieler mit durchgedrücktem Gaspedal durch die Asphaltwüste saust. Wo andere Rennspiele auf Simulation und Schnick-Schnack wie Realismus setzten, geht es bei Burnout um die reine sinnlose und waghalsige Raserei. Durch das offene Sandkastenprinzip kann man einfach durch die Stadt cruisen oder jede Herausforderung annehmen und so an mehr Karren gelangen. Der Fuhrpark ist hier der wahre Stolz eines jeden Burnout-Rasers, denn er zeigt, was für ein Hengst er hinter dem Steuer ist. Seine Kollektion kann man jetzt auch online präsentieren, denn die Stadt ist nach der Einwahl bei EA-online auch offen für Freunde und Rivalen gleichermaßen. Wer im Sandkasten schon immer gerne mit seinen Autos gespielt hat, kann seine regressiven Momente nun ungehemmt auch im Erwachsenenalter auf der PlayStation 3 ausleben.

**Burnout Paradise • Electronic Arts PlayStation 3 • 57,45 Euro**

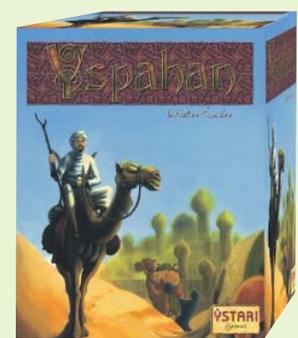
## Brettspiel

### Yspahan

Die persische Stadt Yspahan im Jahre 1598. Buntes Treiben auf den Basaren, regelmäßig treffen Karawanen ein, überall wird gehandelt. Diese Atmosphäre möchte das Brettspiel einfangen. Anders als erwartet ist es jedoch kein reines Handels-, sondern vor allem ein Aufbau- und Bauspiel. Als Kaufmann soll man die Basare der vier Stadtviertel mit eigenen Waren besetzen, Karawanen beliefern und vorteilbringende Gebäude bauen. Die besondere Komponente an diesem Spiel ist, dass nur bedingt Strategie und Planung über das Geschehen bestimmen, sondern auch der Zufall eine wichtige Rolle spielt. In jeder Runde entscheidet ein Wurf der neun Würfel über die Möglichkeiten der Spieler. Hierfür werden die Würfel nach der Höhe der Augen auf einem Zusatzspielfeld verteilt. Alle Würfel mit der selben Augenzahl werden zusammengelegt, sodass die Größe der Spielaktionen, wie das Verteilen von Waren auf Basaren, das Verrücken des Spielsteins, mit dem man die Waren zur Karawane bringen kann oder das Ziehen einer Sonderkarte, sich nach der Menge der Würfel auf dem Feld richtet. Mit dieser einen Würfelverteilung wird eine Runde gespielt. Der würfelnde Spieler wählt hierbei zuerst ein Feld aus. Die Mitspieler wählen dann reihum ein anderes Feld

und zwingen sich so gegenseitig das Bestmögliche aus der vorliegenden Würfelkombination zu machen. Dann würfelt der Nächste eine neue Kombination, und eine neue Runde beginnt. „Yspahan“ ist trotz des Zufallsprinzips ein mehrschichtiges Spiel, und mit einer Portion Taktik schafft man es, auch die anderen Spieler mit den eigenen Spielzügen zu ärgern und dabei auch noch Punkte zu machen. Spass macht auch die Ausstattung, die ansprechende Grafik des Spielfelds und die kleinen Spielkamele. „Yspahan“ schafft es, viele Gruppen anzusprechen und wurde daher verdient als Spiel des Jahres 2007 nominiert.

> von Cornelia Garmann



<b>Yspahan</b>	<b>Regelverständnis</b>	
<b>Brettspiel, Verlag Huch &amp; friends</b>	<b>Denkanspruch</b>	
<b>Alter: ab 8 Jahren</b>	<b>Ausstattung</b>	
<b>Anzahl der Spieler: 2 bis 4</b>	<b>Spielspaß</b>	
<b>Spielzeit: 45-60 Minuten</b>		
<b>Rubrik: Aufbauspiel</b>		
<b>Preis: rund 17 Euro</b>		

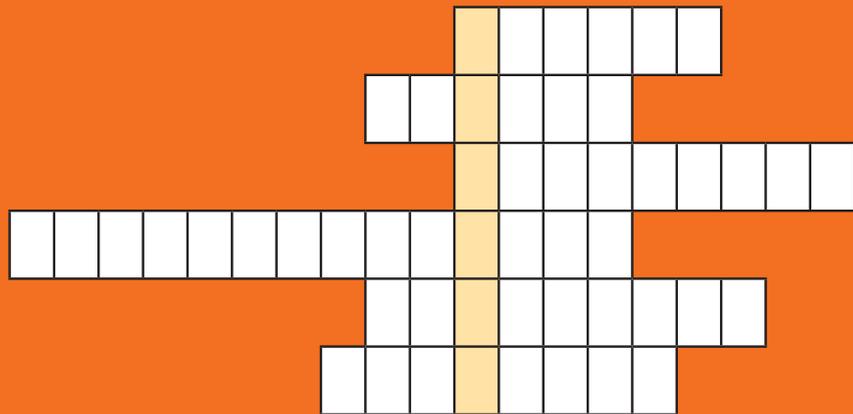


# Bunter Rätselspaß

22

## RÄTSEL:

Zweitname von Bush, Nachname des Texas Rangers
Mal eben beim Nürnberger Zoo hereingeschnit
Korridor mit Sitzgelegenheit
Soll Jugendliche auf die gerade Bahn bringen
Politiker-Anagramm von „Belausche!“
Verursacht Internet- und Partyrausch



Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete nicht etwa „Sojabohne“ oder „Rosenkohl“, sondern „Blutwurst“. Eine ausführliche Auflösung findet ihr im Internet. Unter allen Einsendern dieser Ausgabe verlosen wir zwei Kneipengutscheine. Einfach eine E-Mail mit dem richtigen Lösungswort an [raetsel@stuz.de](mailto:raetsel@stuz.de) schicken, Glück haben und gewinnen.

## UNTERHALTUNGSROMAN:



### Der Science-Fiction-Roman im Februar von Jakob Schwebel

Die dicke Bauersfrau Gertrud hatte ein furchtbares Laster. Sie aß für ihr Leben gerne frisch geschlüpfte Küken. Seit Jahren schon wunderte sich ihr Mann, der dicke Bauer Georg, über die eklatant minimale Geburtenrate im Hühnerstall. Die Zahl der Hühner verringerte sich von Jahr zu Jahr, schon lange gab es kein Hendl mehr zum Mittagessen, sondern nur noch Karottensuppe mit Möhrenwürfelchen und Mohrübenscheibchen. Eines Tages aber begab es sich, dass ein UFO auf dem Bauernhof landete. Ein bärtiges, grünes Männchen stieg aus und forderte Bauer Georg heraus: „Besiege mich im Mau-Mau, und ich verrate dir ein Geheimnis!“ Der Landwirt willigte ein und schlug den Alien mit einer fulminanten Vier-ziehen-aussetzen-aussetzen-Bube-Kombination. In diesem Augenblick trat Gertrud ins Zimmer, gelbe Federn und frisches Blut klebten an ihrem Mund. „Liebling“, keuchte sie, „ich muss dir ein Geheimnis anvertrauen... ich ertrage es nicht länger!“ – „Niemals!“, rief das grüne Männchen. „Ich werde ihm zuerst ein Geheimnis verraten!“ Bauer Georg wollte schlichten, doch schon hatte seine Frau den Alien am Bart gepackt und tauchte ihn in die kochende Karottensuppe. Ein Weile noch blubberten orangefarbene Bläschen an der Oberfläche, bis schließlich alles still war. Nur aus dem Hühnerstall ertönte das leidvolle Gackern einer Henne, der eine dicke Bäuerin ihr Neugeborenes weggefressen hatte.

### Hier kann dein Roman stehen!

Wie das geht? Ganz einfach: Jeden Monat bilden wir hier einige Symbole ab. Im Januar waren das: ein leckeres Küken, eine Mohrrübe, ein Mau-Mau-Spiel und ein bärtiges, grünes Männchen. Aus diesen Elementen soll jeweils die Geschichte kreiert werden, wie der Text links zeigt. Die Elemente für den nächsten Roman findest du unter dieser Anleitung.

Also: Hau in die Tasten und erfinde für den kommenden Monat eine Geschichte, in der die unten angezeigten Begriffe enthalten sind, und schicke sie per E-Mail an [roman@stuz.de](mailto:roman@stuz.de). Die Länge sollte etwa 1300 Zeichen (mit Leerzeichen) betragen. Der originellste Text wird in der nächsten STUZ abgedruckt. Und einmal im Jahr werden wir den fleißigsten, kreativsten, lustigsten, treuesten Einsender mit einem tollen Preis belohnen.



**Kustom T-Shirts, Bikes & Books**  
**T-Shirt Print 0611-3087771**  
**Goldgasse 5 • Wiesbaden**  
**888monkey.com**

**A20 COUTURE**

**BIETE**

**Alles an Selbst-Abholer zu verschenken!** Die Sachen sind gebraucht, aber alle in einem guten Zustand! Kühlschrank mit Gefrierfach, Staubsauger, Glas, Geschir, altes Volks Radio, großes 3- bis 8-Sitz Sofa, das sich auch als Ecksofa umbauen lässt, gut geeignet für WG's! Die Sachen sind in Ingelheim abzuholen: 0170/ 6267040

**Yoga-Matte**, lila, für 10 Euro zu verkaufen: MZ/ 839827  
**Nokia 6230i**, komplett inkl. Zubehör, OVP, keine Gebrauchsproben, frei für alle Netze für 69 Euro in MZ: 0176/ 20938482

**Pioneer Stereo-Anlage**, Bausteinsystem, FB, Bedienungsanleitung, Boxen, Kabel, neuw. für 200 Euro: MZ/ 9727927

**Kühlschrank** zu verk.: mit vier-Sterne-Gefrierfach, Liebherr, H x B x T: 84,5 x 50 x 60 cm, sehr guter Zustand, voll funktionsfähig, an Selbstabholer, 50,- Euro: MZ/ 337688, AB.

**Logitech Mobile Express Headset** zu verkaufen: für bluetoothfähige Telefone oder PCs (kompatibel mit Bluetooth v1.2), unbenutzt, 15 Euro: MZ/337688, AB.

**Verkaufe aus Platzmangel CDs** mit alter (Bach, Lully, Charpentier, Couperin, Schütz, Albinoni, Pergolesi etc) klassischer und außereuropäischer Musik. FranziskaFrankeM@aol.com

**Herren- und Damenbike, 26"**, 3-gang, besser Zustand, jedes 35 Euro: 0174-7648499

**Gut erhaltenes, massives Holzbett (1x2m)** mit sehr geräumigen Bettkasten, Matratze u. Lattenrost, 75 Euro VB u. ausziehbares Esstisch mit mind. 2 Stühlen, 45 Euro VB, Selbstabh. (Nähe Bhf Mainz): 0173/ 2763983 od. leowerner@yahoo.de

**Lateral Thigh Trainer**, Original v. www.vector-versand.de, bekannt aus dem TV. Das Besondere an diesem Stepper ist, dass man nicht nur auf und ab steept, sondern auch seitwärts. Herz-Kreislauf-Training u. Bauch-Beine-Po-Workout zugleich. Kaum benutzt. 50 Euro: 0178/ 1795587.

**WOHNEN**

**Dachgeschoss-Wohnung in bester Innenstadt-Lage** ab März 08 zu vergeben. 1 möbliertes Zimmer, Kohnische, Bad, WC, 21qm für 240 Euro warm: 0177/ 3233335.

**2-Zimmer-Wohnung, 45 qm**, zur Zwischenmiete in Wiesbaden Westend (10-Min.-Fußweg in die Innenstadt, gute

**Es gibt eine versteckte Alternative.**

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renn-tauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist, Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT - das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

**AUTOWERKSTATT**  
 Schneider & von den Driesch GmbH  
 Kirchstraße 75, 55257 Budenheim  
 Telefon (06139) 55 60, Fax 24 89  
 www.autowerkstatt-budenheim.de  
 Werkstatt@alleAutos.org

**AUTO WERKSTATT**  
 Wir wollen, dass Sie uns gut finden.

**DER LETZTE SCHREI**

**Antrag auf Sinn**

„Guten Tag, gibt es bei Ihnen ein Antragsformular für den Sinn?“

„Chawarmadagage, hommosmidemoutabbal, kaftahalabieh...?“

„Formulare für den Sinn, meine ich! Na ja, ich bekam ein Mandat für die Neuerstellung meines Führerscheins. Sicher sehr sinnvoll, im Sinne der Sache. Sie verstehen, aber für mich, nun ja, eine Belastung. Ich bin noch mit einer stattlichen Zahl von Anträgen im Rückstand. All diese Anträge haben einen Sinn, nur für mich, nun ja, außer dem mir aufgetragenen Sinn der Erledigung, wenig Sinn! Ich meine es tiefer, grundsätzlicher...“

„Middiswiebel, aukketomado, middialle...?“

„Nein, sehen Sie, ich bin erwachsen und habe mich bereits jahrelang mit Sinnsuche, Sinnfindung, besinnlichen Weihnachten und besinnungslosen Besäuflissen beschäftigt, ich habe gewissermaßen mein Sinn-Examen erarbeitet, bin Sinnologe, haha! Sie verstehen mich, ich merk's!“

„Midiibississosse, bissischafah, zummiddennäme...?“

„Gestern, um ehrlich zu sein, gerade eben, deswegen bin ich zu Ihnen geeilt, gut, Sie lagen auf dem Weg, da stand ich am Stadtparkweier und stellte fest: Plop, ich bin weg, wer merk't's? Hätten Sie's gemerkt? Sehen Sie, deswegen bin ich bei Ihnen. Geht es Ihnen vielleicht ähnlich? Ich bin nicht Franz Beckenbauer, Sie auch nicht, ich weiß! Aber wäre der Kaiser, plop weg, ruckzuck käm das raus. Nicht nur in der Gala würde das stehen, auch der Kerner würd's merken, der alte Sinnstifter, na ja, was erzähl ich hier... Wissen Sie was? Sie schauen mir zu angestrengt. Ich treffe sicherlich nicht den Zenit Ihrer Wahrnehmungsfähigkeit.“

„Viereurofufzike...!“

„Können Sie es mir doch zum Mitnehmen einpacken, und nicht soviel Soße, bitte!“

**STUZ, Binger Straße 22, 55122 Mainz**  
**Anzeigenannahme per Fax an 06131/236535 oder E-Mail an kleinis@stuz.de**  
**Einsendeschluss für März: 23. Februar**

Busanbindung), sucht vorzugsweise weiblich, Nichtraucherin, von August 08 - Februar 09 jeweils von Mo-Fr. Benötigte die Wohnung am Wochenende und in den Weihnachtsferien leider selbst. Voll möbliert, trockener Keller, Zentralheizung, Duschbad, Küche mit Gasherd, Backofen, Mikrowelle, Kühlschrank und kl. Spülma. Wohn- u. Schlafzimmer getrennt, DVB-T-Fernseher, Internet-Flatrate inkl. Miete: 330 Euro warm inkl. NK, Kautions 300 Euro. Ines-Barthel@web.de oder 0177/ 8204304

**Zimmer in 2-er WG** frei ab März! 15 qm Zimmer in Altbauwohnung in der Neust. in Mainz (Pankratiusstr.28). Sehr zentral, 8 min. Fußweg zum Hbf, bei Bedarf Straßenbahnhalte um die Ecke (Lessingstraße), alles in Zu-Fuß-Nähe. Schöne Atmosphäre im Haus, ausschließlich bewohnt von Studenten. Kosten: 217 Euro monatl. plus: 30 Euro Strompauschale. Frei ab 1. März 2008. Hannah: 0176/ 51072132

**Suchen dringend 1-2 Mieter** für eine Fläche v. 300 qm (Bürofläche u. Musikstudio ggf. möglich!) in Offenbach (Nähe Robert Johnson). Die Kaltmiete beträgt 5,30 Euro pro qm. Ca. 160 qm werden bereits von uns genutzt, weitere 300 qm stehen zur Vermietung frei. Räumliche Büro-Abtrennungen gegeben, eine Musikstudio „Raum-in-Raum-Abtrennung“ seitens des Vermieters ist ok. EB-Küche, Lagerraum, Toiletten, Parkplätze etc. vorhanden! info@levelnonzero.de, www.levelnonzero.de

Wir vermieten ab Januar 2008 ein 10 qm großes u. helles

Zimmer in sehr ruhiger u. grüner Umgebung in Wiesbaden. Super Busanschluss, gr. Wohnküche. Gesucht wird: Frau, gerne Vegetarierin, rücksichtsvoll u. energiefreundlich. Wir sind im Moment 2 Männer, Preis warm ca. 240 Euro: Armin 0173/ 9579656

**32qm Zimmer frei in 3er-WG** ab dem 1. Feb. in Wiesb. Stadtmitte! Suchen für unsere unkomplizierte, lebensfrohe WG ab dem 1. Feb. für sagenhafte 355 Euro (alles inkl.: Miete, Nebenkosten, ESWE, Telefon- u. Internetflat) netten Zuwachs. Dein Zi. ist 32qm groß u. hat eine sehr hohe Decke (Altbau). Dazu haben wir eine gr. Wohnküche u. ein kleines Bad m. Dusch-Badewanne: Nadja 0175/ 2081334, Gernot 01577/ 6831020

**SERVICE**

**Korrektur u. Lektorat** deiner Haus- od. Abschlussarbeit, sicher u. zuverlässig, übernimmt Doktorandin (Germanistik). Langjährige Korrektur- u. Schreiberfahrung, individ. Betreuung! MZ/ 839827

**Fachmännische Korrektur/ Lektorat** v. Diplom-/Magisterarbeiten u. ä. kompetent, preiswert, zuverlässig u. schnell. kinzelbach@aol.com

**Homepage- und Print-Gestaltung von Grafik-Designerin**, Tel.: 0176/20554820 oder per Mail an info@tausendschön-design.de

**Weinhaus Droschkenstube**



Aspeltstraße 6 (Boppstr.)  
 55118 Mainz

Telefon (0 61 31) 6 29 97 53  
 täglich ab 17.00 Uhr

www.Droschkenstube.de

Gemütliche Weinstube mit Kamin  
 und Weinlaube im Hof heimische Küche.  
 Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Gartner



**1/2 HÄHNCHEN**  
**2,29 €**  
**JEDEN TAG**

(ab 22h, Sa-So ab 21h, nur bei Abholung)

geöffnet Mo-So von 11-23h  
 täglich Hauslieferung ab 17h  
 Dotzheimer Straße 68 / Ecke Klarenthaler  
 65197 Wiesbaden  
**Tel. 0611-48411**

**Bezahltes Training:**

**Werde Fahrradkurier bei Freeway!**

- Student /-in mit guter Kondition und eigenem Rad
- Ortskenntnisse MZ und WI
- 15-20 Std. je Woche für 6 Monate o. länger

Kurzbewerbung mit Telefonnummer bitte an:  
 job@freeway-kurier.de

**Aus Freude am Fahren:**

**Werde Kurierfahrer bei Freeway!**

- Student /-in mit FS Klasse 3 (oder B)
- Mindestalter 23 Jahre
- Ortskenntnisse Rhein-Main
- 15-20 Std. je Woche für 6 Monate o. länger

Kurzbewerbung mit Telefonnummer bitte an:  
 job@freeway-kurier.de

**Suche Studentinnen**

**als Sozialpflegerinnen**

24 Std. Dienst = 140 Euro  
 Info: www.assistenz-andreas.de

Junge Leute für  
 Fotoaufnahmen gesucht!  
 Auch Anfänger sind bei uns willkommen.  
 Wir zahlen bis zu 250 Euro Tageshonorar.  
 Meldet Euch unter 06131-3279206

**LERNEN/ MUSIK**

**Junger gemischter Chor** sucht junge Leute zwischen 16 und 35 Jahren, die Lust haben mit uns moderne Popsongs, Gospels, Spirituals und Musicals zu singen. WI/ 1898653

**Musical Inc.-Projekt „Hair“** sucht Klamotten aus den 60ern u. frühen 70ern. Ihr habt noch kistenweise Schlaghosen u. Blümchenblusen? Ihr hofft, da irgendwann wieder reinzupassen? Gebt die Hoffnung auf! Spendet den Plunder lieber für einen guten Zweck. Nämlich für uns! Mails bitte an: musicalinc@students.uni-mainz.de

**MIX**

**Haben Sie häufig Essanfälle?** Psychologisches Institut der Uni Mainz sucht Probandinnen ab 18 Jahren für Studie zum Thema: „Stressbewältigung & Essstörungen“. Für die Teilnahme gibt es 18 Euro. Kontakt: Ralf Wölfges, MZ/ 3924621 od. Email: RWoelfges@t-online.de.

**Studie zur Wahrnehmung** u. zum Ausdruck von Gefühlen bei Frauen mit Anorexia nervosa: Teilnehmerinnen gesucht. Mindestalter 18 J. Ihre Daten werden vertraulich behandelt. Aufwandsentschäd. 15 Euro. wilhelm@students.uni-mainz.de

**Ich, m., 30, 180, 72 suche nette Frau**, sehr gerne Ausländerin/Studentin zw. 20-30 zum Kennenlernen, 0170/ 9510830

**Lust auf Fußball?** Hast du Interesse an einem tollen Team auf und außerhalb des Platzes? Dann melde Dich. Tabellenführer der Kreisklasse sucht engagierte und ambitionierte Fußballer. Trainingszeiten: Di & Fr von 19 bis 21 Uhr. Kontakt: 0176-23566797 od. fussballkreisklassemainz@freet.net.de

**Der Regionalladen in Wiesbaden** (Regional-Bio-Fair), Kaiser-Friedrich-Ring 71, Wiesbaden sucht Studenten und Studenten-WGs als Genossenschaftsmitglieder. Monatlicher Beitrag nur 10 Euro, dafür gibt es Rabatte auf alle Produkte in Höhe von 20 und 25 Prozent. Öffnungszeiten: Mo-Di, Do-Fr 10-14 Uhr und 15-19 Uhr. Mi nur 15-19 Uhr, Sa, 10-13 Uhr, Tel. WI/ 87554

**Das Mainzer-Freiwilligen-Zentrum** sucht für diverse Institutionen u. Vereine in Mainz ehrenamtliche Mitarbeiter für: Hausaufgabenbetreuung (besonderer Bedarf), Unterstützung beim Deutsch lernen, Betreuungstätigkeiten am Wochenende, Begleiten, Betreuen und Gesprächspartner von hilfsbedürftigen, älteren Menschen, Abholen von Lebensmitteln und/oder zur Essensausgabe, Mithilfe beim Frühstückmachen in einem Altenheim, Seniorenbegleitung in Form von Vorlesen, Gespräche führen, etc., Buchhaltung und Kassenführung in einer Altentagesstätte, Gartenarbeit in einem Seniorenzentrum, Verkauf von Ansichtskarten und Büchern in der Stephanskirche, Öffentlichkeitsarbeit für diverse Mainzer Institutionen, Bücher reparieren, Besuche und Gespräche im Krankenhaus, Computerkurse für Kinder und Erwachsene, Betreuung Demenzzranke (gründliche Einweisung/Fortbildung), Vortrag/Referat über eigene Erfahrungen im Berufsleben für berufl. Reha-Teilnehmer (Leitungs- oder Betriebsraterfahrung z.B.), Mitarbeit rund um Altkleider-Container, Puppenspiel für Senioren, Website-Gestaltung, Telefonberatung Kinder und Jugendliche, Telefon: 06131 905992, info@mainzer-freiwilligen-zentrum.de, www.mainzer-freiwilligen-zentrum.de

**Mcink**  
 die Tankstelle für Ihren Drucker

Wir befüllen Druckerpatronen und Laserkartuschen.  
 Maschinell in Profiqualität.  
 Bereits ab 3 €.

**In Wiesbaden:**  
 Moritzstraße 56, nahe Bahnhof  
 Tel.: 0611/ 58 06 777  
 Mo-Fr: 10-19 Uhr, Sa: 10-14 Uhr  
 www.machmichvoll.de

**GUTSCHEIN: 2,50 €**  
 Ein Gutschein pro Person.  
 Gültig bis Februar 2008.

**Pizzeria**  
**SANTA LUCIA**

**SEDANPLATZ 5**  
**WIESBADEN**

**0611 - 40 47 60**  
 www.pizzeria-santa-lucia.de

**GUTSCHEIN**  
 10% Ermässigung

O<sub>2</sub>

# For students only!

Monatlich 100 Inklusiv-Minuten und  
150 Frei-SMS für nur 10 € mtl.<sup>1</sup>

Und für nur  
10 € mtl. mehr  
Handy on top!<sup>2</sup>



## Studenten-Gutschein (nur einzulösen in den O<sub>2</sub>Shops)

Ausfüllen, einlösen und profitieren!

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

RV-Nr.: 54 00 02 50

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
VO-Nummer (wird vom Shop ausgefüllt)

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Immatrikulationsnummer

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Uni/Hochschulstandort

**O<sub>2</sub> Shops**

Mainz: Lotharstraße 11 • Schusterstraße 25

Wiesbaden: Kirchgasse 74 • Rheinstraße 59 •  
Straße der Republik 17 – 19

O<sub>2</sub>

<sup>1</sup> Gilt bei Abschluss eines Mobilfunkvertrages von O<sub>2</sub>Germany im Tarif O<sub>2</sub>Inklusiv-Paket-100 (ohne Handy). Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, Anschlusspreis 25 €, mtl. Paket-Preis für mtl. 100 Inklusiv-Minuten 10 €, angerechnet werden Standard-Inlandsgespräche in alle dt. Netze (außer Rufumleitungen und Mailbox-Weiterleitungen). Inklusiv-Minuten-Ausschöpfung ist taktungsabhängig (60/10-Taktung). Kosten nach Verbrauch der Inklusiv-Minuten: 0,19 €/Min. Ungenutzte Inklusiv-Minuten verfallen jeweils nach 1 Monat. Die SIM-Karte ist in einem Handy ohne SIM-/Net-Lock nutzbar. Als Studenten-Vorteil erhalten Sie 24 Monate lang mtl. 150 Frei-SMS. DerSMS-Versand ist in alle dt. Handy-Netze möglich, außer SMS-Mehrwertdienste mit Premium-Billing. Ungenutzte Frei-SMS verfallen jeweils nach 1 Monat. Preis pro Folge-SMS: 0,19 €. Angebot gilt nur für Studenten unter Vorlage ihres Studentenausweises bis zum 31.3.2008, nicht bei Inanspruchnahme anderer Sonderkonditionen.<sup>2</sup> Gilt bei Abschluss eines Mobilfunkvertrages von O<sub>2</sub>Germany im Tarif O<sub>2</sub>Inklusiv-Paket-100-mit-Handy. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, Anschlusspreis 25 €, mtl. Paket-Preis für mtl. 100 Inklusiv-Minuten 20 €, angerechnet werden Standard-Inlandsgespräche in alle dt. Netze (außer Rufumleitungen und Mailbox-Weiterleitungen). Inklusiv-Minuten-Ausschöpfung ist taktungsabhängig (60/10-Taktung). Kosten nach Verbrauch der Inklusiv-Minuten: 0,19 €/Min. Ungenutzte Inklusiv-Minuten verfallen jeweils nach 1 Monat. Standard-Inlands-SMS: 0,19 €. Angebot gilt nur für Studenten unter Vorlage ihres Studentenausweises bis zum 31.3.2008, nicht bei Inanspruchnahme anderer Sonderkonditionen.